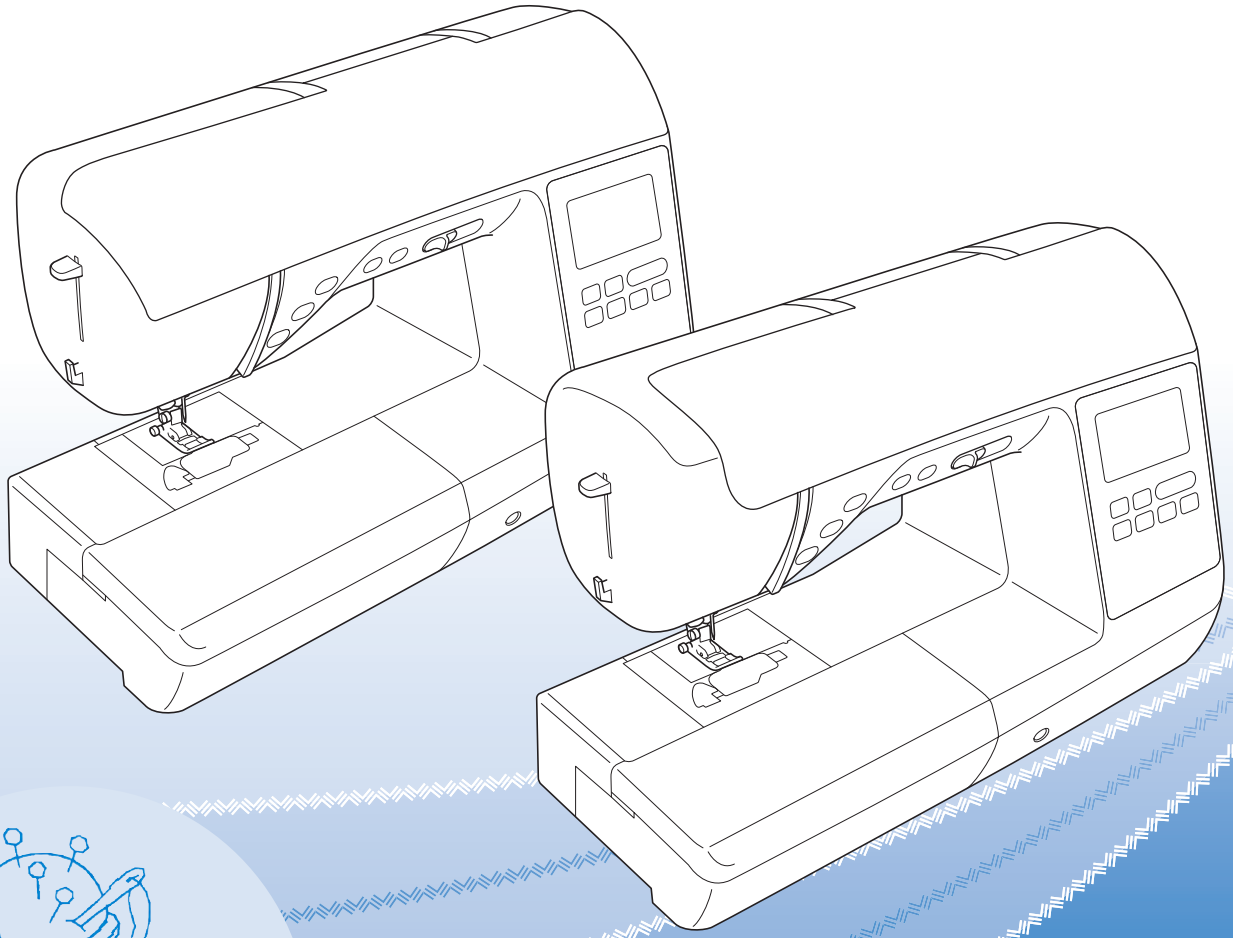
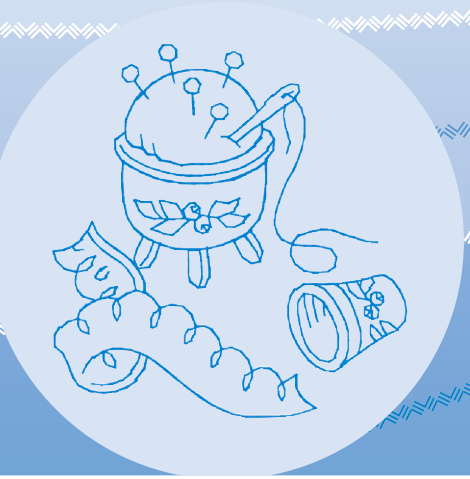
Bedienungsanleitung

Stick- und Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-L01/L03/K02





Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können.
Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

⚠GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

⚠WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Haltegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Verlängerungskabel verwenden. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com.

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN NICHT-EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN EUROPÄISCHEN LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem ⟨ASTA⟩ -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

WARENZEICHEN

IMPORTANT:

READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.

By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

B Grundfunktionen

Lesen Sie nach dem Kauf der Maschine unbedingt zuerst diesen Abschnitt. In diesem Abschnitt werden die Prozeduren zur Verwendung der verschiedenen Nutzstiche und andere Funktionen beschrieben.

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN *Seite B-2*
Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

Kapitel 2 NÄHBEGINN *Seite B-36*
Einführung in die Vorbereitung und Funktionen zum Nähen

Kapitel 3 STICKEN BEGINNEN *Seite B-51*
Einführung in die Vorbereitung und Funktionen zum Sticken

S Nähen

In diesem Abschnitt werden die Prozeduren zur Verwendung der verschiedenen Nutzstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen, vom Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern, auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine.

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES *Seite S-2*
Tipps zum Nähen von schönen Abschlüssen und verschiedenen Stoffen

Kapitel 2 NUTZSTICHE *Seite S-7*
Nähen von vorprogrammierten, häufig verwendeten Stichen

D Dekoratives Nähen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Nähen, Einstellen und Bearbeiten von Buchstaben- und Dekorstichen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie mit MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) eigene Stichmuster erstellen können.

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE *Seite D-2*
Mit der Vielzahl von Stichen werden Sie noch kreativer

Kapitel 2 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) *Seite D-18*
Entwerfen Sie Ihre eigenen Dekorstiche

E Sticken

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Bearbeiten von Stickmustern und Abrufen von gespeicherten Stickmustern.

Kapitel 1 STICKEN *Seite E-2*
Kreatives Sticken - durch Editieren der internen Stickmuster entwerfen Sie ganz einfach Ihre eigenen Stickdesigns.

A Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine.

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE *Seite A-2*
Beschreibung der verschiedenen Maßnahmen für Wartung und Fehlerdiagnose.

INHALT

EINFÜHRUNG ..... **i**
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE ..... **i**
WARENZEICHEN ..... **iv**
VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE ..... **v**

B Grundfunktionen

Kapitel 1 VORBEREITUNGEN 2

Hauptelemente und ihre Bedienung **2**
Maschine 2
Nadel- und Nähfußbereich 3
Stickeinheit 4
Funktionstasten 4
Bedienfeld und Bedientasten 5
Verwendung des Zubehörfaches 5
Mitgeliefertes Zubehör 6
Optionales Zubehör 7
Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen“ 8
Maschine ein- und ausschalten **9**
Einschalten der Maschine 10
Ausschalten der Maschine 10
Erstes Auswählen der Maschineneinstellung 10
LCD-Betrieb **11**
LCD-Bildschirm 11
Verwenden der Taste „Einstellungen“ 13
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten 15
Speichern eines Einstellungsbildschirms auf einen USB-Stick 16
Überprüfen von Betriebsfunktionen 16
Aufwickeln/Einsetzen der Spule **17**
Aufspulen des Unterfadens 17
Einsetzen der Spule 20
Einfädeln des Oberfadens **23**
Einfädeln des Oberfadens 23
Einfädeln des Fadens in die Nadel 25
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) 26
Heraufholen des Unterfadens 27
Verwendung der Zwillingsnadel 27
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen **30**
Auswechseln der Nadel **31**
Überprüfen der Nadel 31
Auswechseln der Nadel 31
Auswechseln des Nähfußes **33**
Auswechseln des Nähfußes 33
Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters 34

Kapitel 2 NÄHBEGINN 36

Nähen **36**
Sticharten 36
Nähen eines Stiches 36
Nähen von Verstärkungsstichen 39
Automatisches Vernähen 39
Sticheinstellung **41**
Einstellen der Stichbreite 41
Einstellen der Stichlänge 41
Einstellen von „L/R Shift“ 42
Einstellung der Fadenspannung 42
Speichern der Sticheinstellungen 43
Nützliche Funktionen **44**
Automatisches Fadenabschneiden 44
Gespiegelte Stiche 44
Einstellung des Nähfußdrucks 45
Anheben und Absenken des Nähfußes 45
Sticheinstellungstabelle **46**

Kapitel 3 STICKEN BEGINNEN 51

Sticken Schritt für Schritt **51**
Einsetzen des Stickfußes **52**
Anbringen der Stickeinheit **54**
Sticken eines schönen Abschlusses **57**
Vorbereiten des Stoffes **58**
Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff 58
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen 58
Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken 61
Einsetzen des Stickrahmens **62**
Auswählen von Stickmustern **64**
Urheberrechtliche Information 64
Stickmusterarten 64
Auswählen eines Stickmusters 64
Überprüfen der Stickposition **65**
Prüfen der Stickposition 65
Vorschau auf das Stickmuster 65
Sticken **66**
Sticken von Mustern 66
Ändern der Garnfarben-Anzeige 67

S Nähen

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES 2

Tipps zum Nähen **2**
Probenähen 2
Ändern der Nährichtung 2
Nähen von Kurven 2
Nähen von zylindrischen Stoffen 2
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe 3
Nähen verschiedener Stoffe **4**
Nähen dicker Stoffe 4
Nähen dünner Stoffe 5
Nähen von Stretchstoffen 5
Nähen von Leder oder Vinylstoffen 5
Annähen eines Klettverschlussbandes 6

Kapitel 2 NUTZSTICHE 7

Grundstiche **7**
Heften 7
Grundstiche 7
Blindstiche **9**
Überwendlingstiche **12**
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“ 12
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „J“ 13
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung des Kantenabschneiders (bei einigen Modellen separat erhältlich) 13
Knopflochstich/Knöpfe annähen **15**
Knopflochnähen 15
Annähen von Knöpfen 18
Einnähen eines Reißverschlusses **20**
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 20
Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses 21
Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln **24**
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses 24
Einnähen einer Paspel 25

Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern 26
Stretchnaht 26
Anbringen eines Gummibandes 26
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten 27
Stich für Applikationen 27
Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts) 28
Zusammenfügen 28
Quilten 30
Freihand-Quilten 31
Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler 35
Verstärkungsstiche 36
Dreifacher Stretchstich 36
Riegelstich 36
Stopfen 37
Ösenstich 39
Anbringen von Flicken oder Abzeichen an Hemdsärmel 40
Dekorstiche 42
Hexenstich 42
Bogennaht 43
Faltenstich 43
Muschelsaum 44
Verbinden 44
Hohlsaumstiche 45

D Dekoratives Nähen

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE 2
Auswahl von Stichmustern 2
Auswählen von Dekorstichmustern/Satinstichmustern/7-mm-Satinstichmustern/Kreuzstich-/Nutz-/Dekorstichmustern 2
Buchstaben 2
Nähen von Stichmustern 4
Sticken eines schönen Abschlusses 4
Normales Nähen 4
Änderung von Einstellungen 5
Editieren von Stichmustern 7
Ändern der Größe 8
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster) 8
Horizontale Spiegelung des Stickbildes 8
Aneinanderreihen von Stichmustern 9
Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster) 9
Zurückkehren an den Anfang des Musters 9
Überprüfen des Stichbildes 10
Stichmusterkombinationen 11
Vor dem Kombinieren 11
Kombinieren verschiedener Stichmuster 11
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster 11
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster 12
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge 12
Versetzte Stichmuster 13
Verwenden der Speicherfunktion 14
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten 14
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine 14
Speichern von Stichmustern auf einen USB-Stick 15
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine 16
Abrufen von einem USB-Stick 16

Kapitel 2 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) 18
Entwerfen eines Stichmusters 18
Eingeben von Stichdaten 20
Bearbeiten eines internen Beispielmusters 22
Speicherfunktionen 23
Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste 23
Laden von gespeicherten Stichmustern 23

E Sticken

Kapitel 1 STICKEN 2
Auswählen von Mustern 2
Auswählen von Stickdesigns/Brother „Exclusives“/Blumenalphabet 2
Auswahl von Buchstabenmustern 2
Auswahl von Umrandungen 4
Editieren von Mustern 5
Verschieben des Musters 6
Ändern der Mustergröße 6
Drehen des Musters 7
Ändern der Fadenfarbe 7
Horizontale Spiegelung des Stickbildes 7
Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) 8
Löschen von Mustern 8
Vergrößerte Bildschirmanzeige von Mustern 8
Nach dem Editieren 8
Editieren von Buchstabenmustern 9
Ändern der Farben von Buchstabenmustern 9
Umschalten zwischen vertikalem und horizontalem Text 9
Ändern der Schriftart von eingegebenen Buchstaben 10
Ändern des Buchstabenabstands 10
Kombinierte Buchstabenmuster trennen 10
Editieren einzelner Zeichen 11
Ändern der Anordnung von Buchstabenmustern 12
Kombinieren von Mustern 13
Editieren von kombinierten Stickmustern 13
Sticken von kombinierten Mustern 14
Editieren aller Muster 15
Verschieben des Musters 15
Drehen des Musters 15
Ausrichten des Stickmusters und der Nadel 15
Sticken von verbundenen Buchstaben 16
Stickanwendungen 18
Sticken von Stickmustern mit Applikationen 18
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1) 20
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2) 21
Sticken von geteilten Stickmustern 22
Einstellungen während des Stickens 23
Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist 23
Wenn der Faden während des Stickens reißt 24
Wieder von vorne beginnen 24
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung 24
Änderung von Stickeinstellungen 26
Einstellen der Fadenspannung 26
Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) 27
Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) 28
Einstellen der Stickgeschwindigkeit 28
Ändern der „Stickrahmen-anzeige“ 28
Auswahl/Anzeige von Mustern entsprechend der Stickrahmengröße 29
Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster 30
Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern 30

Verwenden der Speicherfunktion 31
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten 31
Speichern von Stickmustern in den Speicher der Maschine 32
Speichern von Stickmustern auf einen USB-Stick..... 33
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine 34
Abrufen von einem USB-Stick 34

A Anhang

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE 2

Pflege und Wartung..... 2
Einschränkungen beim Ölen 2
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine..... 2
Reinigen des LCD-Bildschirms 2
Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses 2
Greiferreinigung 2
Informationen zur Wartungsmeldung 4
Der Touchscreen funktioniert nicht 4
Signalton 4
Fehlerdiagnose..... 5
Häufige Fehlerdiagnosethemen 5
Oberfaden zu straff..... 5
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite 6
Falsche Fadenspannung 7
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden 8
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat..... 11
Problemliste 13
Fehlermeldungen 20
Aktualisieren der Maschinensoftware mit einem USB-Stick..... 22
Index 23

Grundfunktionen

In diesem Abschnitt finden Sie ausführliche Beschreibungen der ersten Einstellungen und der fortgeschrittenen Funktionen dieser Maschine.

Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „B“.

Kapitel1 VORBEREITUNGEN..... B-2

Kapitel2 NÄHBEGINN B-36

Kapitel3 STICKEN BEGINNEN..... B-51

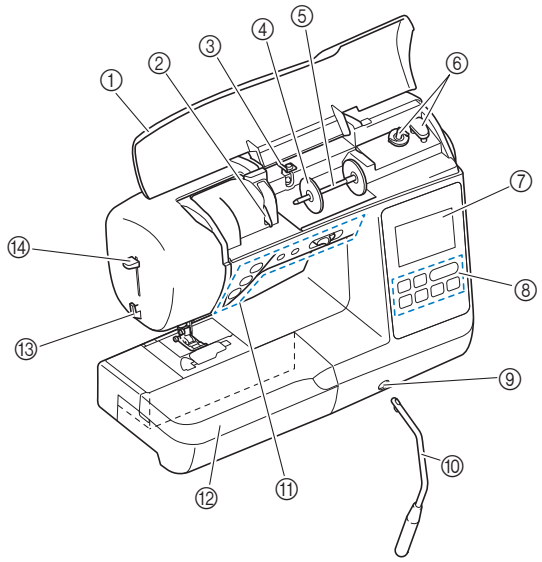
Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

Hauptelemente und ihre Bedienung

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Maschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen und Positionen der Hauptelemente vertraut zu machen.

Maschine

■ Vorderansicht



① **Obere Abdeckung**
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.

② **Fadenführungsplatte**
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum.

③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe**
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.

④ **Garnrollenkappe**
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle.

⑤ **Garnrollenstift**
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

⑥ **Aufspulvorrichtung**
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung.

⑦ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (seite B-11)

⑧ **Bedienfeld**
Im Bedienfeld können Sticheinstellungen ausgewählt und bearbeitet sowie Anwendungsfunktionen der Maschine ausgewählt werden. (seite B-5)

⑨ **Kniehebel-Einsteckschlitz**
Schieben Sie den Kniehebel in den Einsteckschlitz.

⑩ **Kniehebel**
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken. (seite B-45)

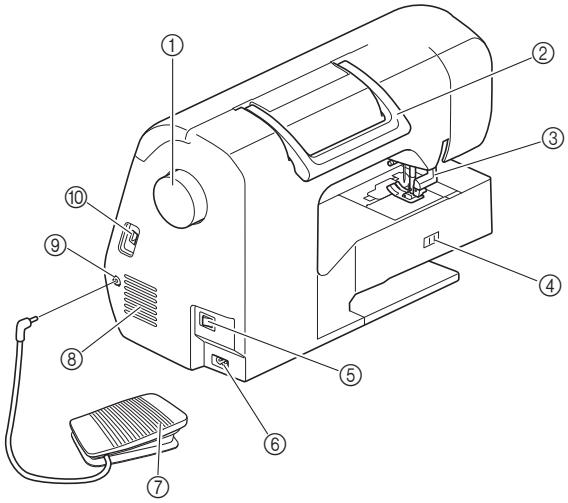
⑪ **Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler**
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Maschine. (seite B-4)

⑫ **Zubehörfach**
Setzen Sie das Nähfuß-Zubehörtablett in das Zubehörfach ein. Nehmen Sie das Zubehörfach ab, wenn Sie zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdärmel nähen wollen.

⑬ **Fadenabschneider**
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.

⑭ **Nadeleinfädlerhebel**
Verwenden Sie den Nadeleinfädlerhebel zum Einfädeln der Nadel.

■ Rechte Seite/Rückansicht



① **Handrad**
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.

② **Tragegriff**
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.

③ **Nähfußhebel**
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

④ **Transporteur-Einstellhebel**
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur anheben und absenken (ein- und ausschalten). (seite S-31)

⑤ **Netzschalter**
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Maschine ein und aus.

⑥ **Netzbuchse**
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.

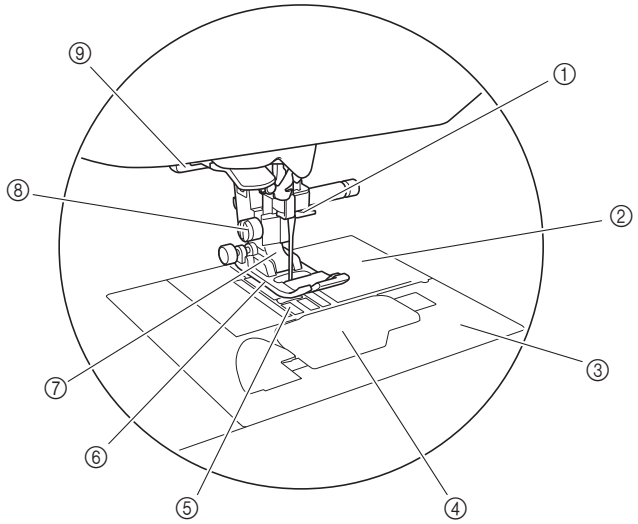
⑦ **Fußpedal**
Betätigen Sie zur Steuerung der Maschine das Fußpedal. (seite B-38)

⑧ **Belüftungsöffnung**
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.

⑨ **Fußpedal-Anschlussbuchse**
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.

⑩ **USB-Anschluss (für einen USB-Stick)**
Um Stickmuster von einem USB-Stick zu importieren, setzen Sie den USB-Stick direkt in den USB-Anschluss ein.

Nadel- und Nähfußbereich



① **Fadenführung an der Nadelstange**
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange.

② **Stichplatte**
Die Stichplatte hat Markierungen zum Nähen eines geraden Saums.

③ **Stichplattenabdeckung**
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapsel und Greiferbahn.

④ **Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel**
Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und legen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.

⑤ **Transporteur**
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.

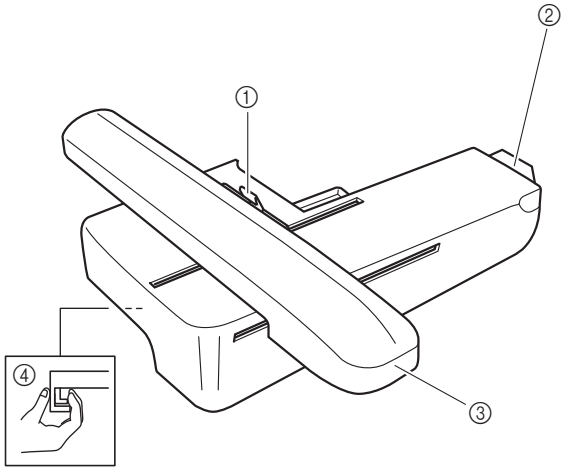
⑥ **Nähfuß**
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.

⑦ **Nähfußhalter**
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

⑧ **Nähfußhalterschraube**
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußhalters. (seite B-34, B-52)

⑨ **Knopflochhebel**
Senken Sie den Knopflochhebel, um Knopflöcher und Riegelnähte zu nähen oder beim Stopfen.

Stickeinheit



① **Rahmensicherungshebel**
Drücken Sie den Rahmensicherungshebel nach links, um den Stickrahmen einzusetzen oder herauszunehmen. (seite B-62)

② **Stickeinheit-Anschluss**
Stecken Sie den Stickeinheit-Anschluss in die Anschlussbuchse, wenn Sie die Stickeinheit installieren. (seite B-54)

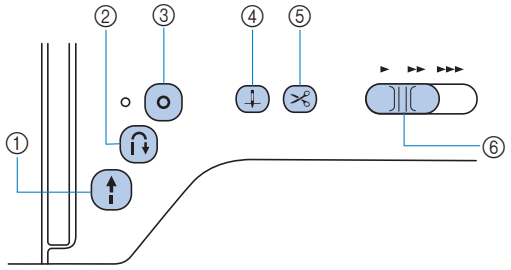
③ **Wagen**
Der Wagen bewegt den Stickrahmen beim Sticken automatisch. (seite B-55)

④ **Freigabeknopf (unter der Stickeinheit)**
Drücken Sie den Freigabeknopf zum Abnehmen der Stickeinheit. (seite B-56)

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit einsetzen oder abnehmen.**

Funktionstasten



① **Taste „Start/Stopp“**
Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn Sie den Nähvorgang anhalten, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Weitere Informationen dazu, siehe „NÄHBEGINN“ auf Seite B-36.
Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

Grün:	Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.
Rot:	Die Maschine kann nicht nähen.
Orange:	Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulerwelle wurde nach rechts verschoben.

② **Taste „Rückwärtsstich“**
Bei Geradstich-, Zickzack- und elastischen Zickzackstichmustern mit Rückwärtsstichfähigkeit können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ heruntergedrückt gehalten wird. Die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht.
Bei anderen Stichen dient diese Taste dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. (seite B-39)

③ **Taste „Verstärkungsstich“**
Verwenden Sie diese Taste zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches.
Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen. Die LED neben dieser Taste leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv stickt und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird. (seite B-39)

④ **Taste „Nadelposition“**
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

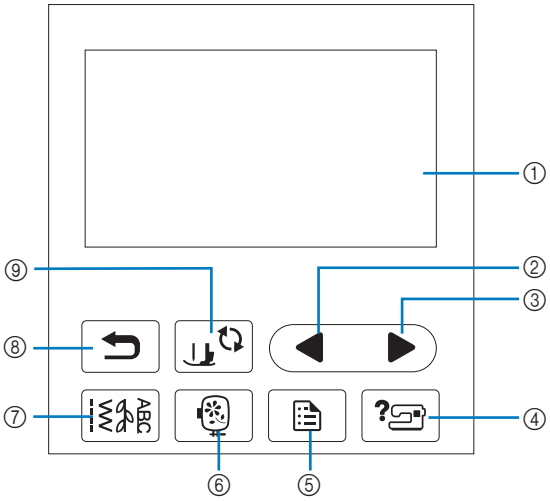
⑤ **Taste „Fadenabschneider“**
Drücken Sie nach dem Nähen die Taste „Fadenabschneider“, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden. Weitere Hinweise, siehe Schritt 12 unter „Nähen eines Stiches“ auf Seite B-36.

⑥ **Nähgeschwindigkeitsregler**
Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie nicht (Taste „Fadenabschneider“), nachdem die Fäden bereits abgeschnitten sind. Andernfalls kann die Nadel abbrechen, der Faden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.**

Bedienfeld und Bedientasten



① **LCD (Flüssigkristallanzeige) (Touchscreen)**
Die ausgewählten Mustereinstellungen und Meldungen werden angezeigt. Berühren Sie zur Bedienung die auf dem LCD-Bildschirm dargestellten Tasten.
Weitere Informationen dazu, siehe „LCD-Betrieb“ auf Seite B-11.

② **Vorherige Seite** ◀
Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

③ **Nächste Seite** ▶
Ruft den nächsten Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

④ **Hilfetaste**
Drücken Sie diese Taste, um Hilfe zur Bedienung der Maschine aufzurufen.

⑤ **Taste „Einstellungen“**
Zum Setzen der Nadelstopp-Position, des Summtons u. a.

⑥ **Sticktaste**
Drücken Sie diese Taste zum Ausführen von Stickereien.

⑦ **Nutzstichtaste**
Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Nutz- oder Dekorstiches.

⑧ **Taste „Zurück“**
Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

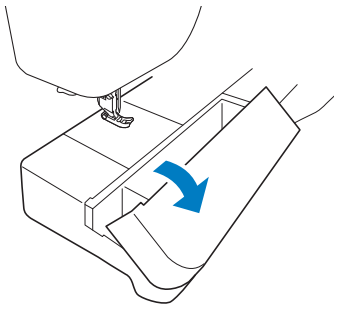
⑨ **Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“**
Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.

Hinweis

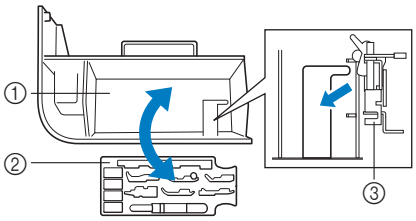
- Die Bedientasten dieser Maschine sind kapazitive Berührungssensoren. Bedienen Sie die Tasten durch direktes Berühren mit dem Finger. Das Ansprechverhalten der Tasten variiert je nach Benutzer. Der auf die Tasten ausgeübte Druck wirkt sich nicht auf das Ansprechverhalten der Tasten aus.
- Da die Reaktion der Bedientasten je nach Benutzer variieren kann, können Sie die Einstellung unter „Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten“ auf Seite B-15 anpassen.
- Wenn Sie einen elektrostatischen Touchpen verwenden, achten Sie darauf, dass seine Spitze mindestens 8 mm groß ist. Verwenden Sie keinen Touchpen mit einer dünnen oder speziell geformten Spitze.

Verwendung des Zubehörfaches

Heben Sie den Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.



Im Zubehörfach ist ein Nähfuß-Zubehörfach untergebracht.

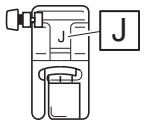


① Platz zur allgemeinen Aufbewahrung im Zubehörfach
② Nähfuß-Zubehörfach
③ Stickfuß „Q“

Mitgeliefertes Zubehör

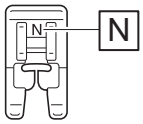
Das mitgelieferte Zubehör kann entsprechend dem gekauften Maschinenmodell von der Tabelle unten abweichen. Weitere Informationen zu mitgeliefertem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern für Ihre Maschine finden Sie in der Kurzanleitung.

1.



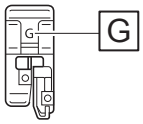
Zickzackfuß „J“
(an der Maschine)

2.



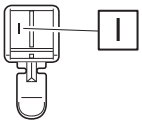
Nähfuß „N“

3.



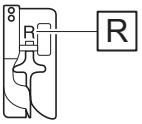
Überwendlingfuß „G“

4.



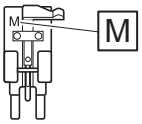
Reißverschlussfuß „I“

5.



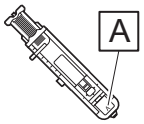
Blindstichfuß „R“

6.



Knopfannähfuß „M“

7.



Knopflochfuß „A“

8.

Stickfuß „Q“

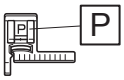
9.

Applikationsfuß

10.

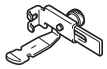
Antihaftfuß

11.



Stichführungsfuß „P“

12.



Einstellbarer Reißverschluss/
Kordelfuß

13.

Nadelsatz *1

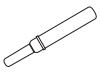
14.

Zwillingsnadel *2

15.

Spule (4)
(Eine ist in der Maschine.)

16.



Pfeiltrenner

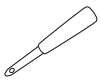
17.

Schere

18.

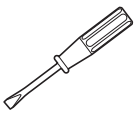
Reinigungspinsel

19.



Ahle

20.

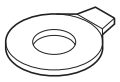


Schraubendreher (groß)

21.

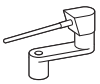
Schraubendreher (klein)

22.



Scheibenförmiger
Schraubendreher

23.



Horizontaler Garnrollenstift

24.

Garnrollenkappe (groß)

25.

Garnrollenkappe (mittel) (2)
(Eine ist in der Maschine.)

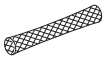
26.

Garnrollenkappe (klein)

27.

Garnrollenkappeneinsatz
(Mini King Garnrolle)

28.

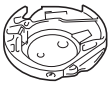


Spulennetz

29.

Kniehebel

30.



Standard-Spulenkapsel
(grüne Schraubenmarkierung)
(in der Maschine)

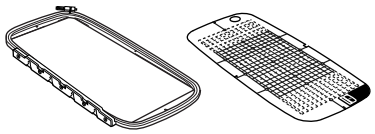
31.*

Zweite Spulenkapsel (ohne
Schraubenmarkierung)

32.

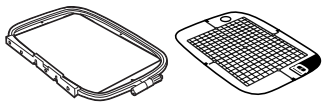
Fußpedal

33.*



Stickrahmenset (extragroß (Mehrfachposition))
30 cm (H) × 13 cm (B) (12 Zoll (H) × 5 Zoll (B))

34.*

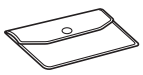


Stickrahmenset (groß)
18 cm (H) × 13 cm (B) (7 Zoll (H) × 5 Zoll (B))

35.*

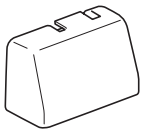
Stick-Unterfaden
(Gewichtsklasse 60, weiß)

36.



Zubehörtasche

37.

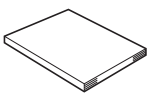


Tragekoffer

38.

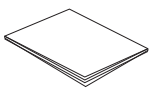
Schablonensatz

39.



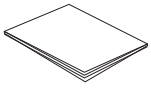
Bedienungsanleitung

40.



Kurzanleitung

41.



Stickmuster-Katalog

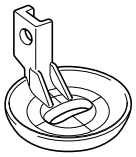
*1 2 Nadeln 75/11,
2 Nadeln 90/14,
2 Nadeln 90/14: goldfarben mit Kugelspitze

*2 2/11 Nadel

* Dieses Zubehör ist in demselben Karton wie die Stickeinheit untergebracht.

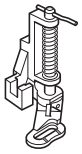
Optionales Zubehör

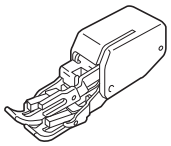
Folgendes optionales Zubehör kann separat erworben werden. Weitere Informationen zu optionalem Zubehör und den entsprechenden Bestellnummern finden Sie in der Kurzanleitung.

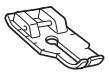
1.

Freihand-Echoquiltfuß „E“

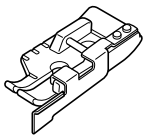
2.

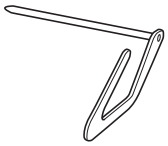
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

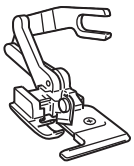
3.

Freihand Stick- und Quiltfuß

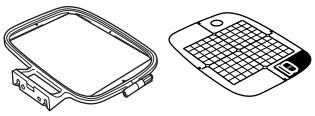
4.

Stoffobertransport

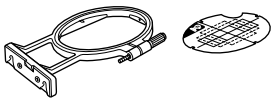
5.

1/4-Zoll-Quiltfuß

6.

1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung

7.

Quilt-Führung

8.

Kantenabschneider „S“

9.

Stickrahmenset (mittel)
10 cm (H) × 10 cm (B) (4 Zoll (H) × 4 Zoll (B))

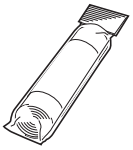
10.

Stickrahmenset (klein)
2 cm (H) × 6 cm (B) (1 Zoll (H) × 2-1/2 Zoll (B))

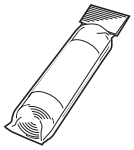
11.

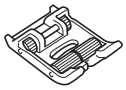
Stick-Unterfaden (Gewichtsklasse 60, weiß/schwarz)

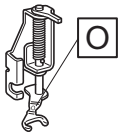
12.

Geradstichfuß und Geradstichplatte

13.

Unterlegmaterial für Stickereien

14.

Wasserlösliche Stickfolie

15.

Rollenfuß

16.


Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

Anmerkung

- Sonderzubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Fachhändler.
- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.
- Für verschiedene Arten von Nähten und Abschlüssen ist eine Vielzahl von Nähfüßen lieferbar. Besuchen Sie einen autorisierten Brother-Händler in Ihrer Nähe, um einen vollständigen Überblick über des optionalen Zubehörs Ihrer Maschine zu erhalten.
- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.

Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen“

Die Nutzstichnummern sind je nach Maschinenmodell unterschiedlich. Siehe Spalte mit dem Titel „Modell 4“ für Ihre Maschine.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Heftnaht		1-08	08	07	J
Geradstich (Links)		1-01	01*	01*	
		1-02	02*	02*	
Geradstich (Mitte)		1-03	03*	03*	
Dreifacher Stretchstich		1-05	05*	05*	

Maschine ein- und ausschalten

⚠ WARNUNG

- **Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
- **Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen. Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.**
- **Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.**
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  Bei Gewitter

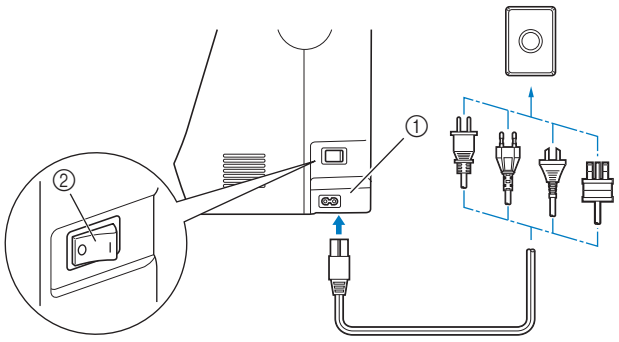
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die andere Geräte eingesteckt sind, da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischem Schlag führen kann.**
- **Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen kann. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**
- **Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.**
- **Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.**

Einschalten der Maschine

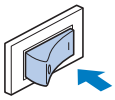
1 **Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „○“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

2 **Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.**



① Netzbuchse
② Netzschalter

3 **Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „I“ steht).**



→ Nähllicht, LCD und die Taste „Start/Stopp“ leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird.

Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.
- Wird die Maschine während des Nähens in der Funktion „Nähen“ ausgeschaltet, wird der Vorgang nach dem Wiedereinschalten nicht fortgesetzt.

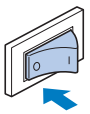
4 **Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Drücken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.**

Ausschalten der Maschine

Wenn Sie fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Maschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

1 **Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht näht.**

2 **Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine rechts an der Maschine auf den Netzschalter in Richtung des Symbols „○“.**



Erstes Auswählen der Maschineneinstellung

Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, wählen Sie die gewünschte Sprache. Folgen Sie nach der automatischen Anzeige des Einstellungsbildschirms der folgenden Anleitung.

1 **Drücken Sie ◀ und ▶ zur Auswahl der Sprache.**

2 **Drücken Sie OK.**

LCD-Betrieb

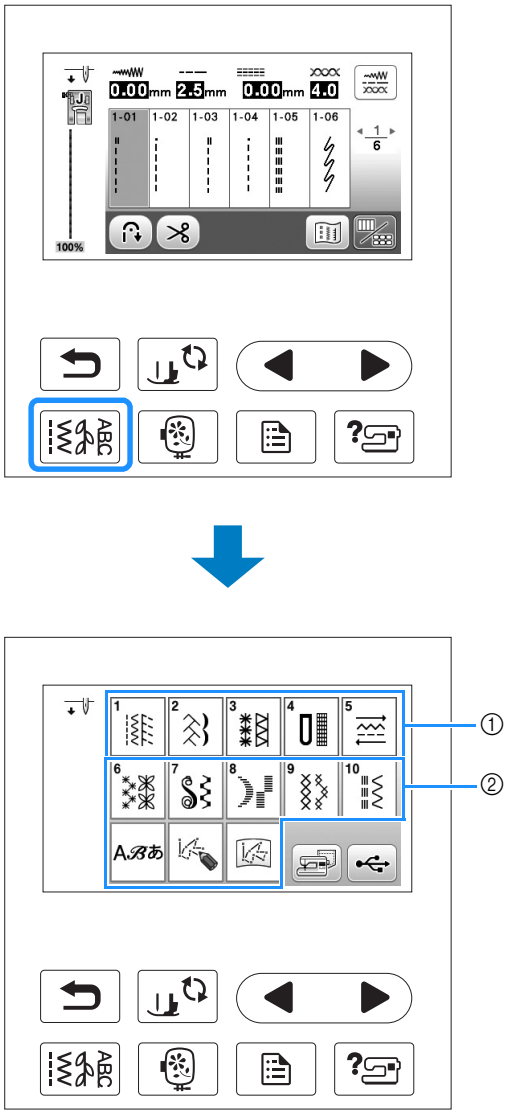
LCD-Bildschirm

Nach dem Einschalten wird ggf. ein Startfilm angezeigt. Wenn Sie während der Startfilmwiedergabe mit dem Finger auf den LCD-Bildschirm tippen, erscheint der Auswahlbildschirm. Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen.

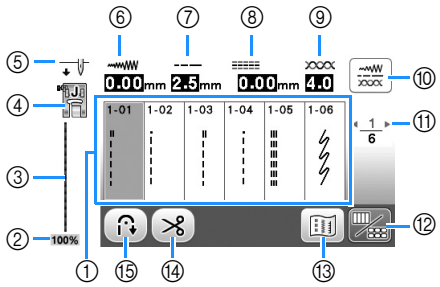
Wenn Sie im Bedienfeld drücken, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

Dieser Abschnitt enthält eine Beschreibung des Nutzstiche-Bildschirms, der beim Drücken einer der mit ① bezeichneten Tasten erscheint.

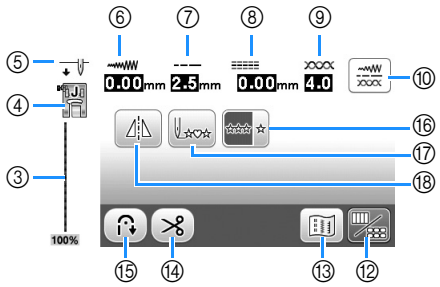
Wenn Sie eine der mit ② gekennzeichneten Tasten drücken, wird der Buchstaben/Dekorstiche-Bildschirm angezeigt. Ausführliche Informationen, siehe Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

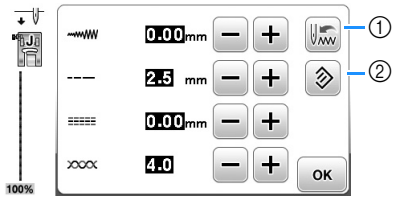


■ Nutzstiche-Bildschirm



■ Bearbeitungsbildschirm für Nutzstiche



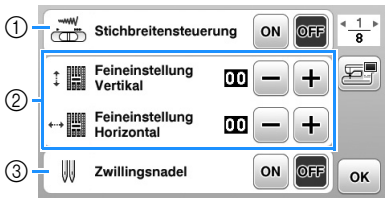
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①	–	Stiche	Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie nähen möchten.	B-36
②	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100%: Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50%: 1/2 Größe des Nähmusters 25%: 1/4 Größe des Nähmusters Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	–
③	–	Stichvorschau	Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. Ungefähre Größe des gewählten Musters wird unten in der Stichvorschau angezeigt. Bei 100-%-Anzeige erscheint der Stich im Bildschirm in annhernd aktueller Größe.	B-36
④		Nähfuß	Zeigt den erforderlichen Nähfuß.	B-33
⑤		Einstellung der Nadelposition	Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingsnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an. : Einzelnadel/untere Nadelposition : Einzelnadel/obere Nadelposition : Zwillingsnadel/untere Nadelposition : Zwillingsnadel/obere Nadelposition	B-13
⑥	0.00mm	Stichbreite	Zeigt die Stichbreite des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	B-41
⑦	2.5mm	Stichlänge	Zeigt die Stichlänge des aktuell ausgewählten Stichmusters an.	B-41
⑧	0.00mm	L/R Shift	Zeigt die Links/Rechts-Tendenz der Mittellinie des Zickzackstiches im aktuell gewählten Stichmuster.	B-42
⑨	4.0	Fadenspannung	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an.	B-42
⑩		Taste „Manuelle Einstellung“	Drücken Sie diese Taste, um den folgenden Bildschirm „Manuelle Einstellung“ anzuzeigen. Sie können durch Drücken von −/+ den Wert jedes Elementes einstellen.  ① Drücken, um die Sticheinstellungen im Maschinenspeicher zu speichern (Breite/Länge/„L/R Shift“/Spannung). ② Drücken, um die Sticheinstellungen auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	B-43
⑪	1/6	Seitenanzeige	Anzeige weiterer aufrufbarer Seiten.	–
⑫		Bearbeiten/Stich-Umschalttaste	Drücken Sie diese Taste, um zwischen Bearbeitungs- und Stichbildschirm umzuschalten.	B-12
⑬		Bildtaste	Anzeige einer Vorschau auf das genähte Bild.	–
⑭		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.	B-44
⑮		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu verwenden.	B-39
⑯		Einzeln/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelmuster oder laufende Muster zu wählen. Je nach ausgewähltem Stich ist diese Taste ggf. deaktiviert.	–
⑰		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Musters zurückkehren. Ausführliche Informationen, siehe „Zurückkehren an den Anfang des Musters“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.	–
⑱		Spiegelbildtaste	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	B-44

Verwenden der Taste „Einstellungen“

Drücken Sie [ ] zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Stickgeschwindigkeit, Eröffnungs-Display usw.). Drücken Sie [OK] oder [ ] nach dem Ändern von erforderlichen Einstellungen.

■ Näheinstellungen

Seite 1

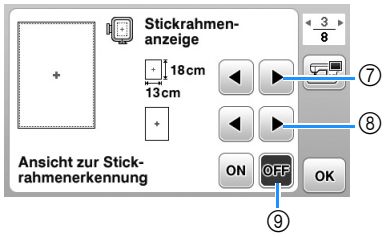


Seite 2

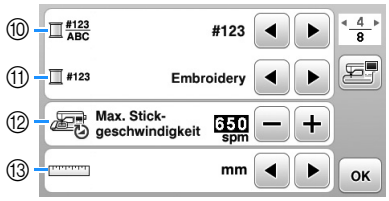
① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll. Ausführliche Informationen, siehe „Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler“ im Abschnitt „Nähen“.
② Einstellungen für Buchstaben oder Dekorstiche. Ausführliche Informationen, siehe „Änderung von Einstellungen“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.
③ Bei Verwendung der Zwillingsnadel auf „ON“ einstellen. (seite B-27)
④ Einstellung des Nähfußdruckes. (Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.) (seite B-45)
⑤ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
⑥ Bei Einstellung „ON“ werden am Anfang und/oder am Ende einer Naht eine Punktverriegelung genäht, auch wenn die Taste „Rückwärts“ gedrückt wird.

■ Stickeinstellungen

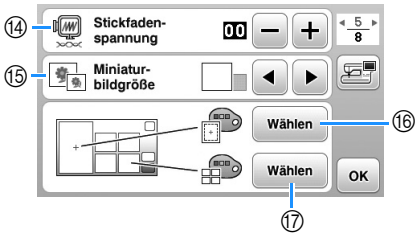
Seite 3



Seite 4



Seite 5



⑦ Wählen Sie den Stickrahmen, der verwendet werden soll. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der „Stickrahmen-anzeige““ im Abschnitt „Sticken“.
⑧ Wählen Sie die Mittemarkierung und Gitterlinien, die angezeigt werden. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der „Stickrahmen-anzeige““ im Abschnitt „Sticken“.
⑨ Bei Einstellung „ON“ kann das Stickmuster entsprechend der unter ⑦ gewählten Stickrahmengröße ausgewählt werden. Ausführliche Informationen, siehe „Auswahl/Anzeige von Mustern entsprechend der Stickrahmengröße“ im Abschnitt „Sticken“.
⑩ Ändern der Garnfarben-Anzeige im Bildschirm „Embroidery“; Garnnummer, Farbname. (seite B-67).
⑪ Wenn die Stickgarnnummer „#123“ gewählt ist, können Sie aus sechs verschiedenen Garnmarken wählen. (seite B-67).
⑫ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stickgeschwindigkeit“ im Abschnitt „Sticken“.
⑬ Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).
⑭ Einstellung der Fadenspannung zum Sticken. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ im Abschnitt „Sticken“.
⑮ Drücken zur Eingabe der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern. Ausführliche Informationen, siehe „Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern“ im Abschnitt „Sticken“.
⑯ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster“ im Abschnitt „Sticken“.
⑰ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtbereich. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster“ im Abschnitt „Sticken“.

■ Allgemeine Einstellungen

Seite 6

Seite 7

Seite 8

⑱ Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll.

⑲ Wählen Sie, ob bei der Bedienung ein Signalton ertönen soll. Ausführliche Informationen, siehe „Signalton“ im Abschnitt „Anhang“.

⑳ Wählen Sie, ob der Startbildschirm nach dem Einschalten der Maschine angezeigt werden soll.

㉑ Wählen Sie die Anzeigesprache. (seite B-15)

㉒ Wählen Sie, ob das Nähllicht für den Nadel- und Arbeitsbereich eingeschaltet werden soll.

㉓ Wählen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten. (seite B-15)

㉔ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)

㉕ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.

㉖ „No.“ ist die interne Maschinennummer für die Maschine.

㉗ Anzeige der Programmversion des LCD-Feldes.

Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „ http://support.brother.com/ “ erhalten Sie weitere Informationen über zukünftige Updates. Ausführliche Informationen, siehe „Aktualisieren der Maschinensoftware mit einem USB-Stick“ im Abschnitt „Anhang“.
- Drücken Sie , um den aktuellen Einstellungsbildschirm auf einen USB-Stick zu speichern. (seite B-16)

■ Auswählen der Bildschirmsprache

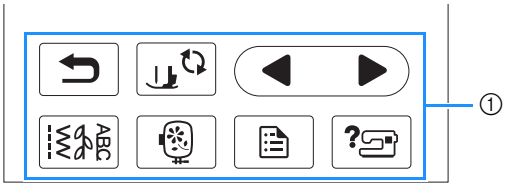
1. **Drücken Sie [📄].**
2. **Rufen Sie Seite 6 auf.**
3. **Wählen Sie mit [◀] und [▶] die Bildschirmsprache.**

① Anzeige der Sprache

4. **Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

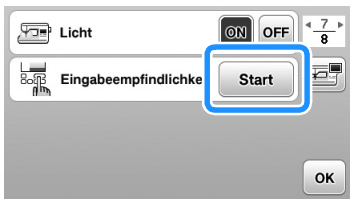
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten

Die Empfindlichkeit der Bedientasten können Sie in fünf Stufen einstellen. Rufen Sie zur Einstellung der gewünschten Stufe den Einstellungsbildschirm auf.



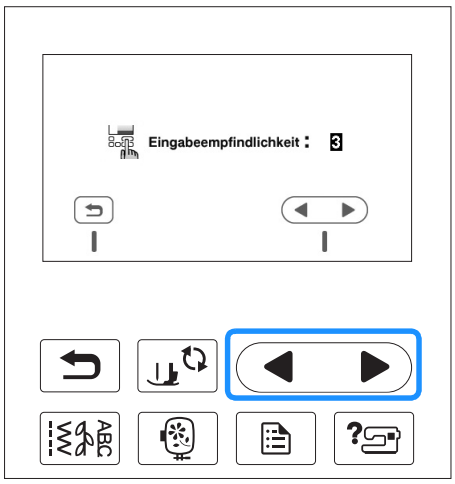
① Bedientasten

1. **Drücken Sie [📄], um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.**
2. **Rufen Sie durch Drücken von ◀/▶ die Seite 7 auf.**
3. **Drücken Sie „Start“.**



→ Der Einstellungsbildschirm wird angezeigt.

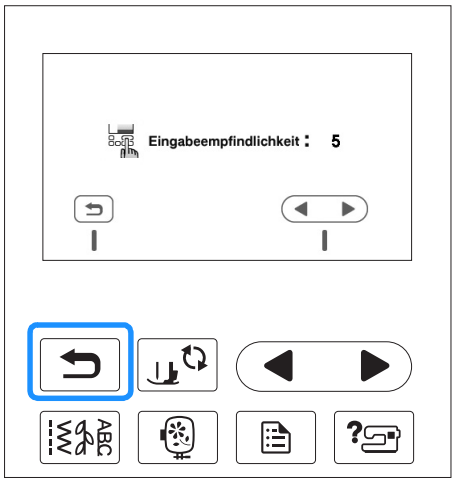
4. **Stellen Sie die „Eingabeempfindlichkeit“ durch Drücken von ◀/▶ ein.**
   - Je höher die Einstellung, umso empfindlicher sind die Tasten. Die Standardeinstellung ist „3“.



Hinweis

- Es wird empfohlen, bei Verwendung eines elektrostatischen Touchpens die höchste Stufe einzustellen.
- Mit [?] können Sie die Empfindlichkeit bei der Einstellung prüfen.
  Wenn die Taste reagiert, blinkt der für die Empfindlichkeit angezeigte Wert.

5. **Drücken Sie [↩], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.**



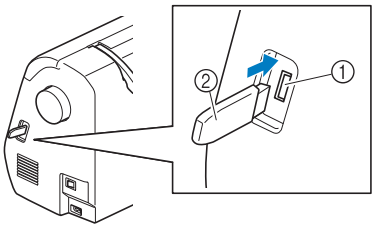
■ Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bedientaste nicht reagiert

Schalten Sie die Maschine aus, halten Sie dann die Taste (Taste „Fadenabschneider“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein, um die Einstellungen zurückzusetzen. Rufen Sie den Einstellungsbildschirm auf und ändern Sie die Einstellungen erneut.

Speichern eines Einstellungsbildschirms auf einen USB-Stick

Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden.

1 Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss rechts an der Maschine ein.



① USB-Anschluss
② USB-Stick

2 Drücken Sie [ ].

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt. Wählen Sie die Seite des Einstellungsbildschirms, ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf und speichern Sie ein Abbild des Bildschirms.

3 Drücken Sie [ ].

→ Die Bilddatei wird auf den USB-Stick gespeichert.

4 Entfernen Sie den USB-Stick. Später können Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer prüfen.

- Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden als „S######.bmp“ im Ordner „bPocket“ gespeichert.

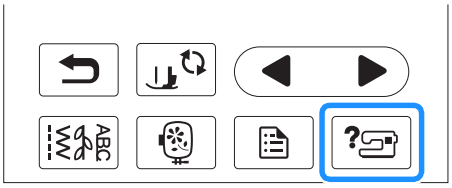
Überprüfen von Betriebsfunktionen

1 Schalten Sie die Maschine ein.

→ Der LCD-Bildschirm wird eingeschaltet.

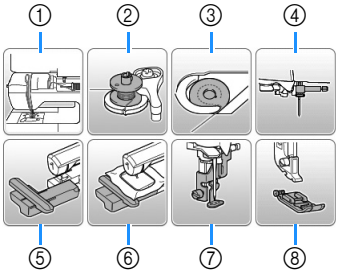
2 Drücken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem LCD-Bildschirm.

3 Drücken Sie [ ] im Bedienfeld.



→ Der Hilfebildschirm der Maschine wird angezeigt.

4 Wählen Sie den Punkt, der angezeigt werden soll.



① Einfädeln des Oberfadens
② Aufspulen des Unterfadens
③ Einsetzen der Spule
④ Auswechseln der Nadel
⑤ Stickeinheit anbringen
⑥ Stickrahmen anbringen
⑦ Anbringen des Stickfußes
⑧ Auswechseln des Nähfußes

→ Auf dem ersten Bildschirm wird das Verfahren für das ausgewählte Thema angezeigt.

- Wenn Sie [ ] drücken, wird wieder der Auswahlbildschirm angezeigt.

5 Drücken Sie ▶ zur Anzeige der nächsten Seite.

Wenn Sie ◀ drücken, wird die vorhergehende Seite angezeigt.

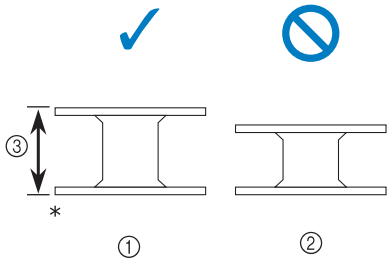
6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie zweimal [ ].

Aufwickeln/Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die speziell für diese Maschine entwickelte Spule (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Maschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, SFB: XA5539-151).**

  SA156 ist eine Class15-Spule.



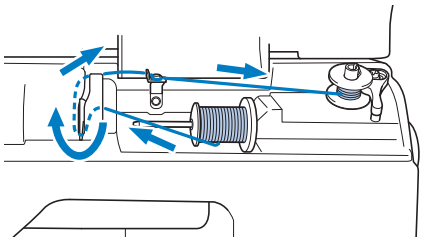
* Aus Kunststoff
① Dieses Modell
② Andere Modelle
③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

Anmerkung

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann das Aufwickeln der Spule mit dem Fußpedal gestartet und gestoppt werden.

Aufspulen des Unterfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.

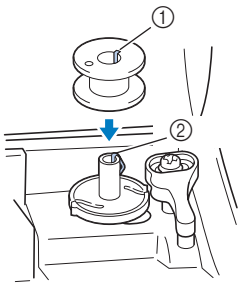


Anmerkung

- Achten Sie beim Aufspulen des Unterfadens für eine Stickerei darauf, dass Sie das für diese Maschine empfohlene Garn als Unterfaden verwenden.

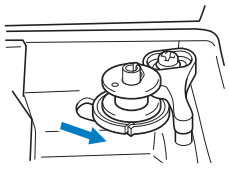
1 **Öffnen Sie die obere Abdeckung.**

2 **Setzen Sie die Spule so auf die Spulerwelle, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.**



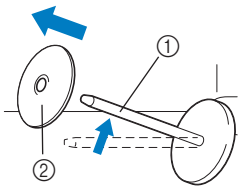
① Kerbe
② Feder an der Spulerwelle

3 **Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.**



- Die Taste „Start/Stopp“ leuchtet orange.

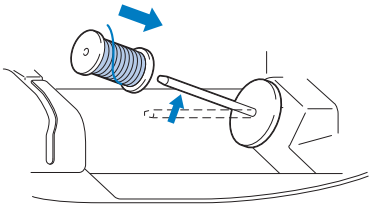
4 **Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

5 **Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.**

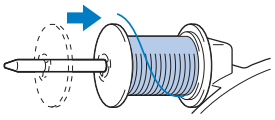
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

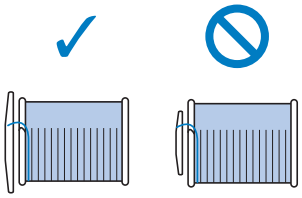
6 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.**

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



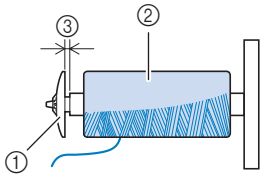
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel dadurch abbrechen.**
- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden. Verwenden Sie bei Einsatz einer Mini-King-Garnrolle den Garnrollenkappeneinsatz (Mini-King-Garnrolle).**
  Ausführliche Informationen zum Garnrollenkappeneinsatz (Mini-King-Garnrolle), siehe „Anmerkung“ auf seite B-18.



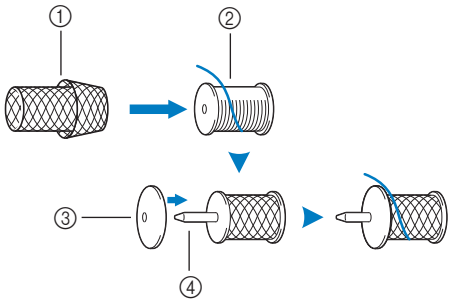
Anmerkung

- Wenn Sie eine Garnrolle wie unten abgebildet einsetzen, verwenden Sie die Garnrollenkappe (klein) und lassen Sie zwischen Kappe und Garnrolle eine kleine Lücke.



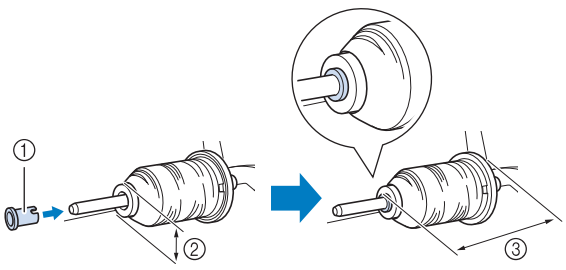
① Garnrollenkappe (klein)
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
③ Lücke

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen.
  Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.



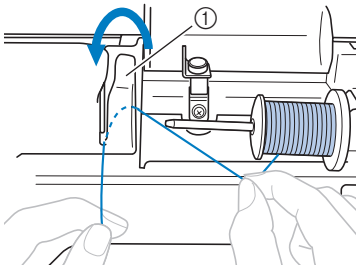
① Spulennetz
② Garnrolle
③ Garnrollenkappe
④ Garnrollenstift

- Wenn Sie eine Garnrolle mit einem Kerndurchmesser von 12 mm (1/2 Zoll) und einer Höhe von 75 mm (3 Zoll) auf den Garnrollenstift setzen, müssen Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle) verwenden.



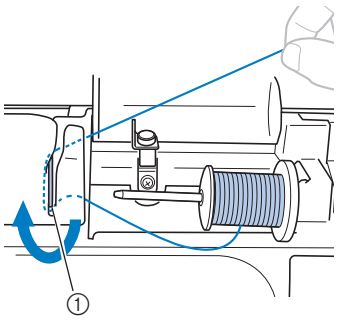
① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
② 12 mm (1/2 Zoll)
③ 75 mm (3 Zoll)

7 **Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.**



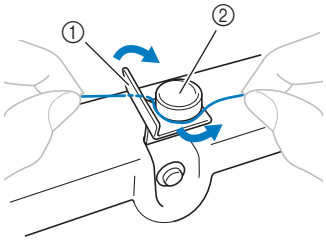
① Fadenführungsdeckel

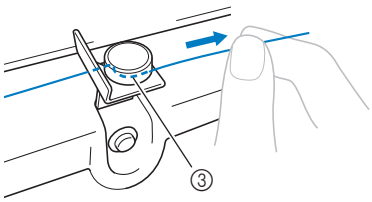
8 **Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach rechts.**



① Fadenführungsplatte

9 **Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.**

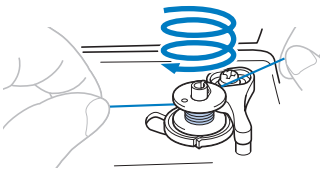




① Fadenführung
② Spannungsscheibe
③ So weit wie möglich einziehen

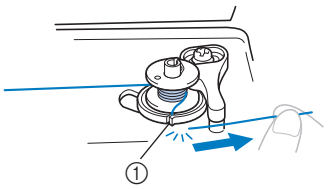
Hinweis
- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

10 **Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.**



Hinweis
- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule gespannt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulerwelle.

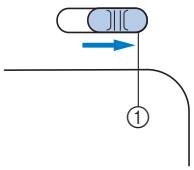
11 **Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.**



① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

⚠ VORSICHT
- **Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.**

12 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts.**

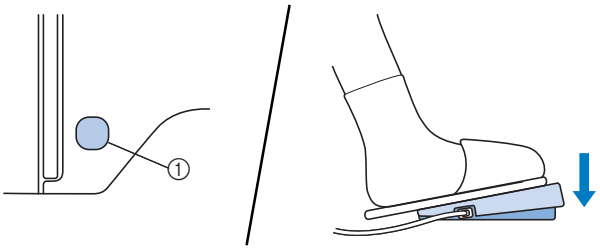


① Geschwindigkeitsregler

Hinweis
- Die Aufspulgeschwindigkeiten der Spule können je nach verwendetem Garn variieren.

13 **Schalten Sie die Maschine ein.**

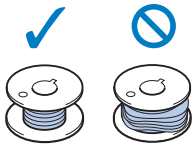
14 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ einmal, um das Aufspulen des Unterfadens zu starten.**
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal.



① Taste „Start/Stopp“

Hinweis

- Wenn Sie transparenten Nylonfaden auf die Spule aufwickeln, beenden Sie das Aufspulen, wenn die Spule ca. 1/2 bis 2/3 voll ist.
  Wenn die Spule ganz mit transparentem Nylonfaden aufgespult wird, kann der Druck zu Rissen in der Kunststoffspule führen. Die Folge sind unregelmäßige Stiche oder ein möglicher Ausfall der Spule.

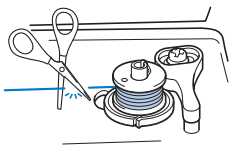


15 **Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine anzuhalten.**
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

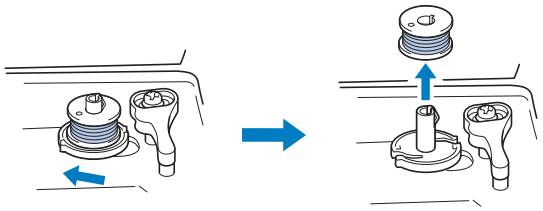
⚠ VORSICHT

- **Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.**

16 **Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.**



17 **Schieben Sie die Spulerwelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.**



Anmerkung

- Wenn die Spulerwelle auf der rechten Seite sitzt, bewegt sich die Nadel nicht. (Nähen nicht möglich.)

18 **Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler auf die gewünschte Nähgeschwindigkeitsposition.**

19 **Entfernen Sie die Unterfadenspule vom Garnrollenstift.**

Anmerkung

- Wenn die Maschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

Einsetzen der Spule

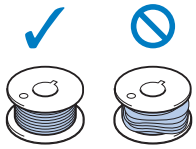
Setzen Sie die volle Spule ein.
Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen, wenn Sie die Spule in die Spulenkapsel einsetzen und den Unterfaden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung führen.

Anmerkung

- Ausführliche Informationen zum Nähen nach dem Heraufziehen des Unterfadens, z. B. für Kräuselfalten oder beim Freihand-Quilten, siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite B-27.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

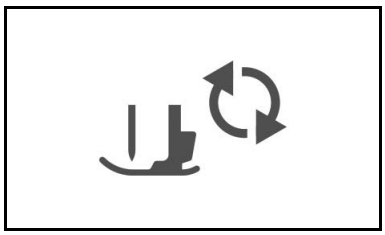


- **Achten Sie darauf, vor dem Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

1 **Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**

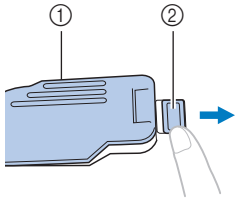
2 **Drücken Sie .**

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



3 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

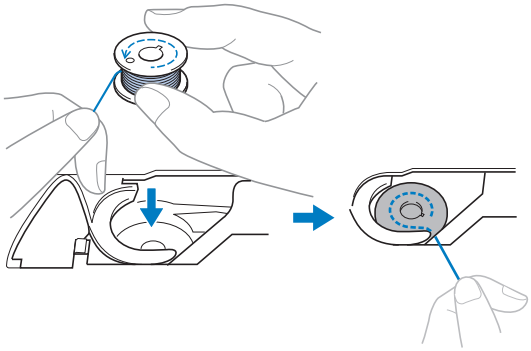
4 **Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.**



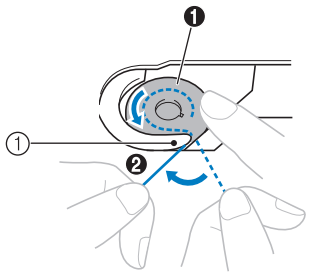
① Spulenfachabdeckung
② Verriegelung

5 **Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.**

6 **Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.**



7 **Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (❶) und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadenende um die Lasche der Stichplattenabdeckung (❷).**



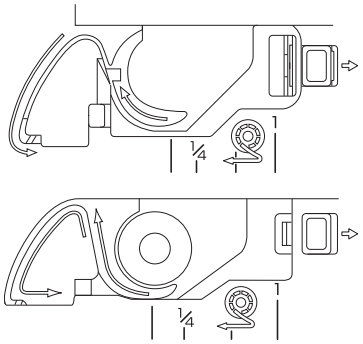
① Lasche

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.**

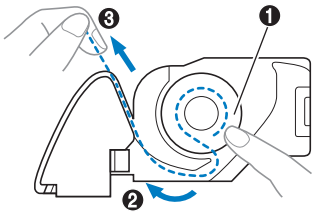
Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

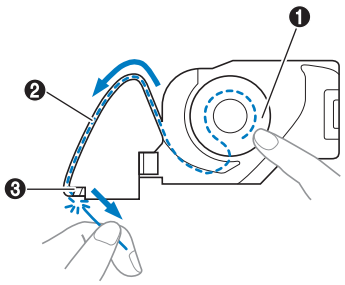


8 **Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten (❶), führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung (❷) und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand (❸).**

- Der Faden wird in die Spannfeder der Spulenkapsel eingezogen.

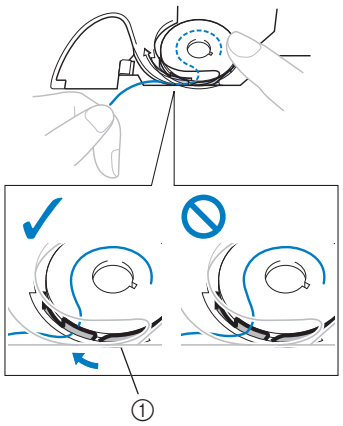


9 **Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (❶), führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz (❷) und schneiden Sie den Faden dann mit dem Fadenabschneider ab (❸).**



Hinweis

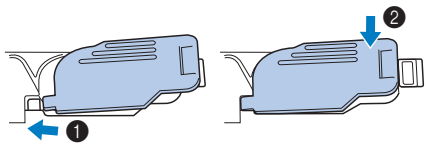
- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen.



① Spannungseinstellfeder

10 **Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.**

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



→ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

Fädeln Sie dann den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-23 fort.

Anmerkung

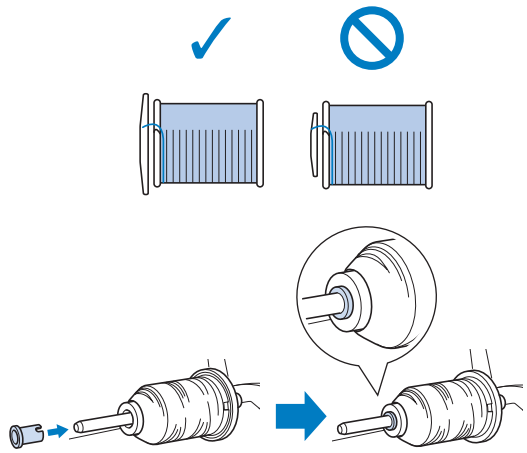
- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite B-27.

11 **Drücken Sie [↓↻], um alle Tasten zu entriegeln.**

Einfädeln des Oberfadens

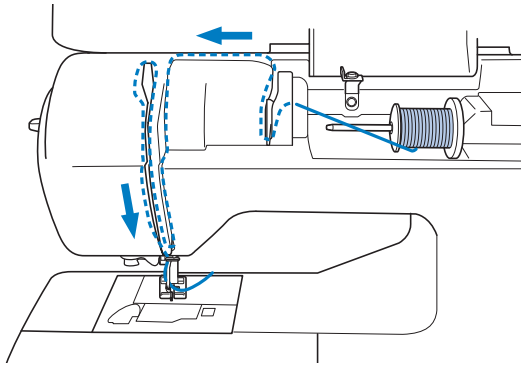
⚠ VORSICHT

- **Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen. Verwenden Sie bei Einsatz einer Mini-King-Garnrolle den Garnrollenkappeneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie auf seite B-18.**



- **Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.**
- **Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.**
- **Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite B-30.**

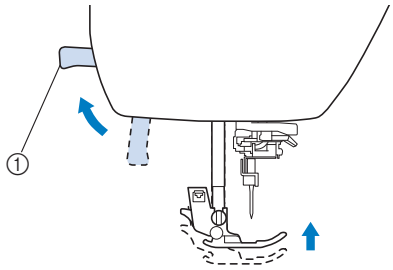
Einfädeln des Oberfadens



→ Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen.

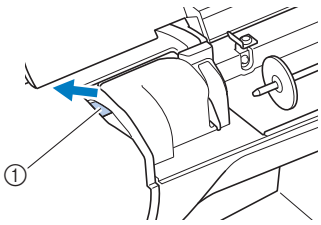
1 Schalten Sie die Maschine ein.

2 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



① Nähfußhebel

→ Damit die Maschine mit Faden versehen werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

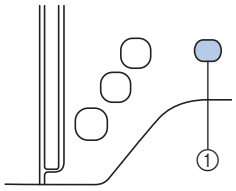


① Verriegelung

Hinweis

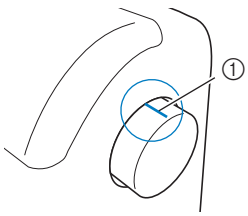
- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

3 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



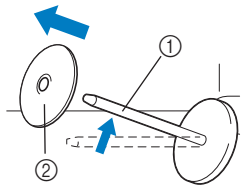
① Taste „Nadelposition“

→ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



① Markierung am Handrad

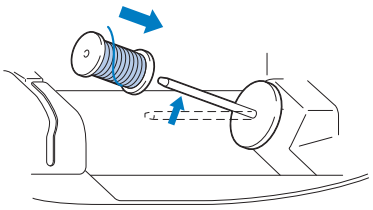
4 **Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.**



① Garnrollenstift
② Garnrollenkappe

5 **Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.**

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

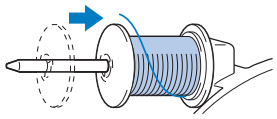


⚠ VORSICHT

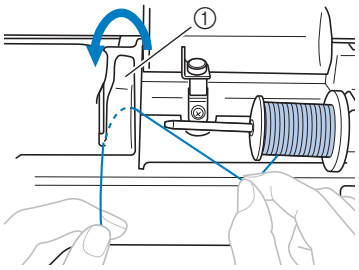
- **Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.**

6 **Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.**

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

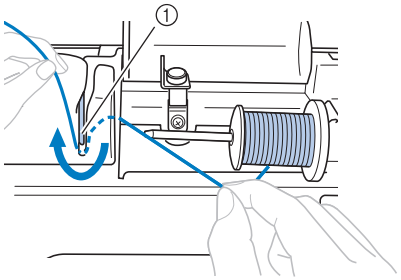


7 **Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.**



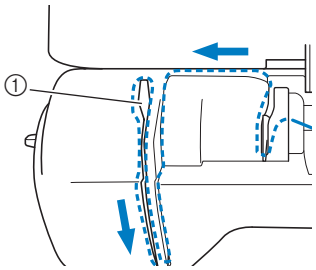
① Fadenführungsdeckel

8 **Halten Sie den Faden leicht mit der rechten Hand, führen Sie ihn unter die Fadenführungsplatte und dann nach oben.**



① Fadenführungsplatte

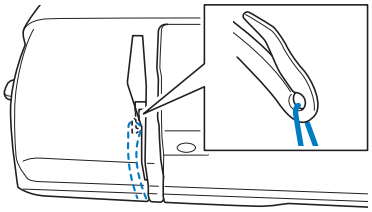
9 **Führen Sie den Faden durch den Fadenkanal in der unten dargestellten Reihenfolge.**



① Verriegelung

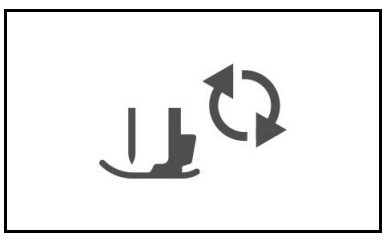
Hinweis

- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



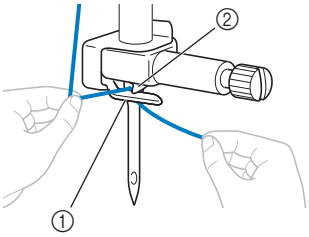
10 **Drücken Sie [⟳].**

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer [⟳]) und Funktionstasten sind gesperrt.



11 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.**

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).
Achten Sie darauf, dass der Faden links von der Lasche der Fadenführung an der Nadelstange durchgeführt wird.



① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

12 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

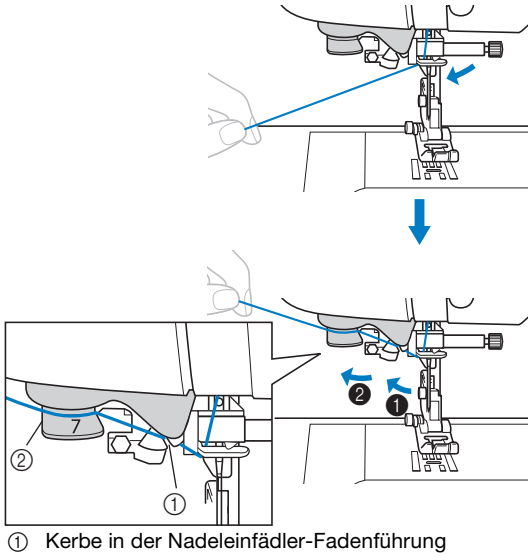
Einfädeln des Fadens in die Nadel

Anmerkung

- Der Nadeleinfädler kann in Verbindung mit Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ auf Seite B-26.

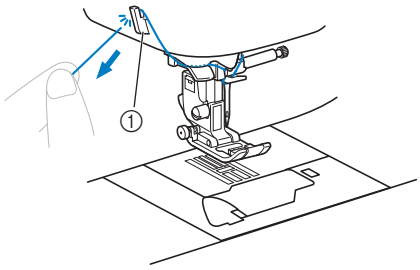
1 **Ziehen Sie das durch die Fadenführung an der Nadelstange geführte Ende des Fadens nach links und führen Sie den Faden dann durch die Kerbe der Nadeleinfädler-Fadenführung ❶; ziehen Sie den Faden dann fest von vorne und vollständig in den Schlitz der Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe „7“ ❷.**

- Achten Sie darauf, dass der Faden durch die Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung führt.



① Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung
② Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe

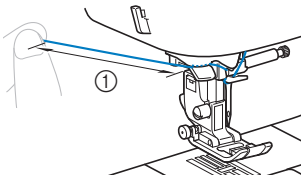
2 **Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.**



① Fadenabschneider

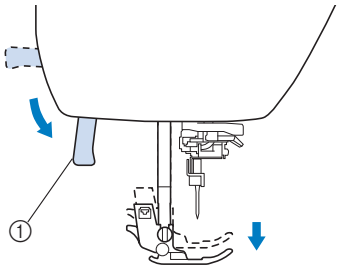
Hinweis

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfußhebel, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Wenn Sie dies ausführen, überspringen Sie Schritt **3**.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein.
  Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Nadeleinfädler-Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



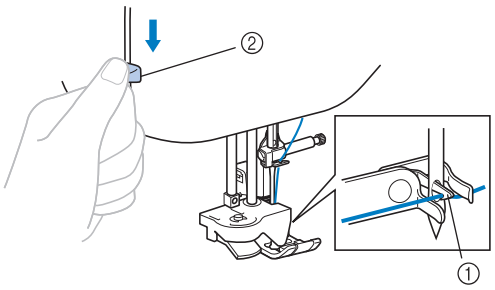
① 8 cm (ca. 3 Zoll) oder mehr

3 **Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.**



① Nähfußhebel

4 **Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Maschinenseite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.**



① Haken
② Nadeleinfädlerhebel

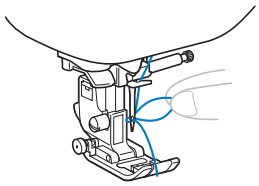
→ Der Haken wird gedreht und führt den Faden durch das Nadelöhr hindurch.

Hinweis

- Wenn die Nadel nicht in die höchste Position angehoben wird, kann die Nadel nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden. Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis die Nadel in der höchsten Position steht. Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Schritt 3 auf seite B-23).

5 **Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführten Fadenende.**

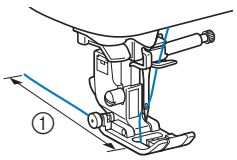
Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschlaufe im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schlaufe vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



⚠ VORSICHT

- **Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

6 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.**



① 5 cm (ca. 2 Zoll)

7 **Drücken Sie [↓], um alle Tasten zu entriegeln.**

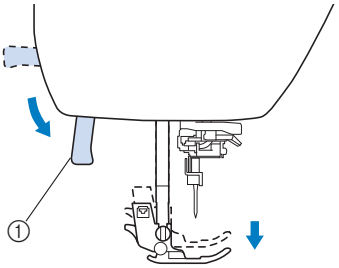
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)

Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, einer Flügelnadel oder Zwillingsnadel, mit der der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

1 **Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.**

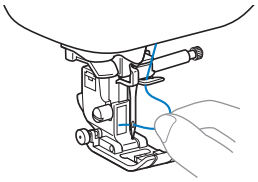
- Weitere Informationen dazu, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-23.

2 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.**



① Nähfußhebel

3 **Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.**



4 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (ca. 2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.**

5 **Drücken Sie [↓], um alle Tasten zu entriegeln.**

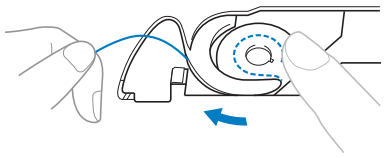
Heraufholen des Unterfadens

Zum Nähen von Falten oder vor dem Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

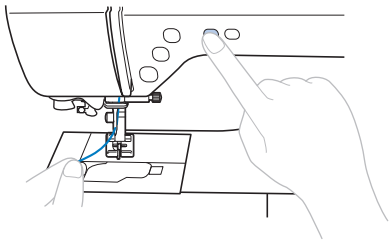
1. **Fädeln Sie entsprechend „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite B-23) den Oberfaden ein und dann die Nadel.**

2. **Führen Sie die Schritte 4 bis 6 „Einsetzen der Spule“ (seite B-20) zum Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel aus.**

3. **Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.**
   Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.

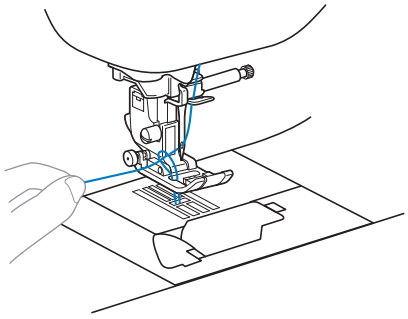


4. **Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (Taste „Nadelposition“) zweimal, um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.**

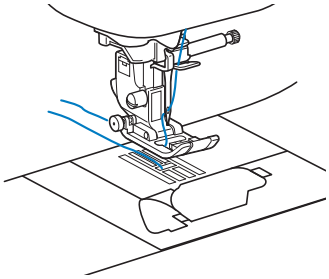


→ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

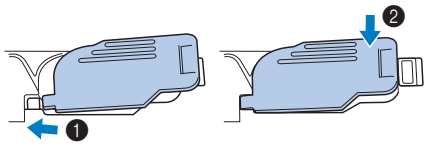
5. **Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



6. **Ziehen Sie den Unterfaden heraus, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch nach hinten und ziehen Sie ihn ca. 10 cm (4 Zoll) auf die gleiche Länge des Oberfadens zur Rückseite der Maschine heraus.**



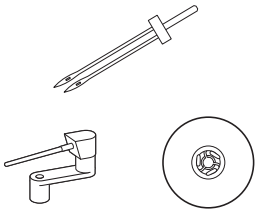
7. **Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.**
   Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Verwendung der Zwillingsnadel

Mit der Zwillingsnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingsnadel, den horizontalen Garnrollenstift und die geeigneten Garnrollenkappen verwenden.

Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingsnadel genäht werden können, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ ab seite B-46.



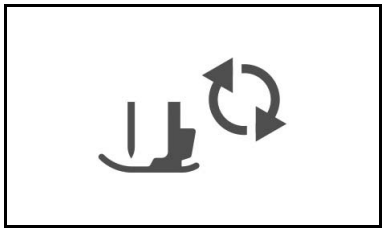
Anmerkung

- Die Zwillingsnadel wird traditionell auch zum Nähen von Biesen verwendet. Wenden Sie sich an den nächsten Brother-Vertragshändler, um den optionalen Biesennähfuß für Ihre Maschine zu erhalten (SA194, F069: XF5832-001).

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Zwillingsnadel (2/11 Nadel, Teilenummer: X59296-121). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.**

1. **Drücken Sie und setzen Sie die Zwillingsnadel ein.**
   → Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



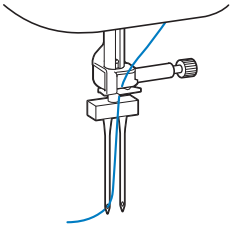
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite B-31.

2 **Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.**

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-23.

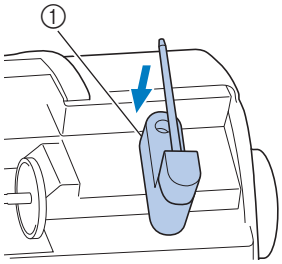
3 **Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



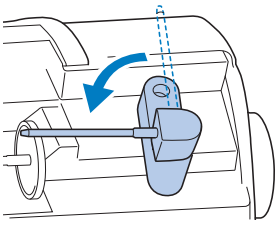
4 **Setzen Sie den horizontalen Garnrollenstift auf die Spulerwelle.**

Setzen Sie den Garnrollenstift senkrecht auf die Spulerwelle.



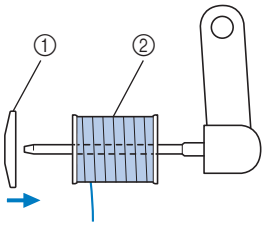
① Spulerwelle

5 **Drehen Sie den Garnrollenstift nach links, damit er horizontal liegt.**



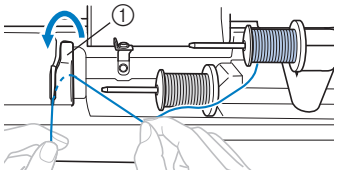
6 **Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den Garnrollenstift und sichern Sie sie mit der Garnrollenkappe.**

Der Faden sollte sich vorne und unten von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe
② Garnrolle

7 **Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.**

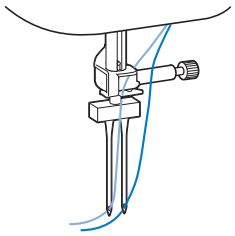


① Fadenführungsdeckel

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 7 bis 9 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-23.

8 **Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.**

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingsnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingsnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

9 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-33.

⚠ VORSICHT

- **Mit der Zwillingsnadel kann nur der Zickzackfuß „J“ verwendet werden. Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.**

10 **Drücken Sie [↓], um alle Tasten zu entriegeln und wählen Sie dann einen Stich.**

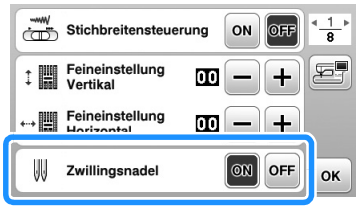
- Zur Auswahl von Stichen siehe „Nähen eines Stiches“ auf Seite B-36.
- Für Stiche mit Zwillingsnadel siehe „Sticheinstellungstabelle“ auf Seite B-46.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.**

11 **Drücken Sie [📄], um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.**

12 **Stellen Sie „Zwillingsnadel“ auf „ON“.**



13 **Drücken Sie** OK **.**

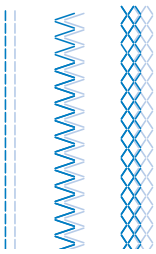
⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

14 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn finden Sie unter „NÄHBEGINN“ auf Seite B-36.

→ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



Hinweis

- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und schieben den Nähfußhebel nach oben, damit Sie den Stoff drehen können.

⚠ VORSICHT

- **Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.**

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

- **Nadeln, die mit dieser Maschine verwendet werden können: Haushalts-Nähmaschinennadeln (Stärke 65/9 - 100/16)**
  *** Je größer die Nummer, desto größer die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.**
- **Garn, das mit dieser Maschine verwendet werden kann: 30 - 90 Gewicht**
  *** Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen.**
  *** Je kleiner die Nummer, desto schwerer das Garn. Das Garn wird zunehmend feiner, je höher die Nummer ist.**
- **Welche Nähmaschinennadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
  - Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie auf jeden Fall ein paar Probestiche auf den geplanten Stoffschichten des Stoffes, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.
  - Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Zur Sicherheit und für beste Ergebnisse wird empfohlen, die Nadel regelmäßig auszuwechseln. Ausführliche Informationen dazu oder wann die Nadel ersetzt werden sollte, finden Sie unter „Überprüfen der Nadel“ auf Seite B-31.
- **Grundsätzlich sollten Sie bei leichten Stoffen eine feine Nadel und ein feines Garn verwenden, bei schweren Stoffen eine stärkere Nadel und ein schwereres Garn.**
- **Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Wenn Sie schwere Stoffe nähen, verwenden Sie eine gröbere (längere) Stichlänge. (seite B-41)**
  Zum Nähen von Stretchstoffen, siehe „Nähen von Stretchstoffen“ im Abschnitt „Nähen“.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke	Stichlänge [mm (Zoll)]
		Art	Gewicht		
Leichte Stoffe	Linon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw.	Polyester-garn	60 - 90	65/9 - 75/11	Feine Stiche 1,8-2,5 (1/16-3/32)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 80		
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw.	Polyester-garn	60 - 90	75/11 - 90/14	Normalstiche 2,0-3,0 (1/16-1/8)
		Baumwollgarn, Seidengarn	50 - 60		
Schwere Stoffe	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, usw.	Polyester-garn, Baumwollgarn	30	100/16	Grobe Stiche 2,5-4,0 (3/32-3/16)
	Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff, usw.	Polyester-garn	60	90/14 - 100/16	
		Baumwollgarn, Seidengarn	30 - 50		
Stretchstoffe (Strickstoffe, usw.)	Jersey, Trikot, T-Shirt-Stoff, Fleece, Interlock, usw.	Baumwollgarn, Polyestergarn, Seidengarn	50	Goldfarbene Nadel 75/11 - 90/14	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Polyestergarn, Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16	Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes
			50 - 60	75/11 - 90/14	

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinennadel für das Nähen auf der Stoffoberseite, unabhängig von Stoff oder Garn.

■ Stickerei-Nadeln

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinennadel 75/11 zum Sticken.

⚠ VORSICHT

- **Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der vorstehenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.**

Auswechseln der Nadel

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

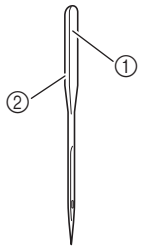
⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie nur empfohlene Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Überprüfen der Nadel

Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

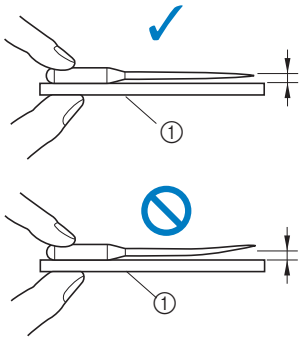
Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



① Abgeflachte Seite
② Kennzeichnung des Nadeltyps

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.**



① Plane Oberfläche

Hinweis

- Ersetzen Sie die Nadel in Fällen wie in den drei beschriebenen Situationen:
  ① Bei Auftreten von ungewöhnlichen Geräuschen, wenn die Nadel beim Nähen von Probestichen bei niedriger Geschwindigkeit in den Stoff eindringt. (Die Spitze der Nadel kann abgebrochen sein.)
  ② Wenn Stiche ausgelassen werden. (Die Nadel kann verbogen sein.)
  ③ Nach dem Fertigstellen eines Projektes, wie z. B. einem Kleidungsstück.

Auswechseln der Nadel

Verwenden Sie dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend „Überprüfen der Nadel“ geprüft worden ist.

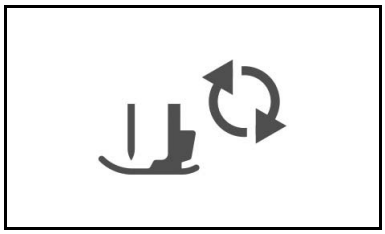
1. **Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**

2. **Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.**

Hinweis

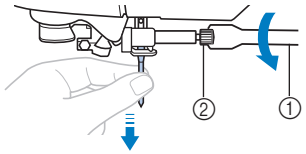
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

3. **Drücken Sie .**
   → Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



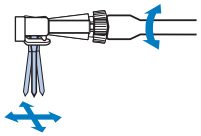
4 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.**

- Die Nadelklemmschraube kann auch mit dem scheibenförmigen Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.

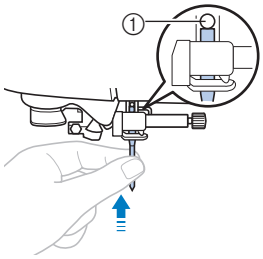


① Schraubendreher
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Maschine beschädigt werden können.

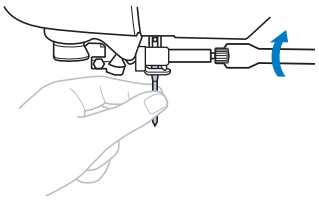


5 **Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.**



① Nadelanschlag

6 **Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.**



⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

7 **Drücken Sie [↓], um alle Tasten zu entriegeln.**

Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT

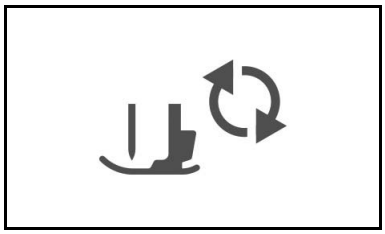
- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Maschine konzipiert sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**

Auswechseln des Nähfußes

1 **Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.**

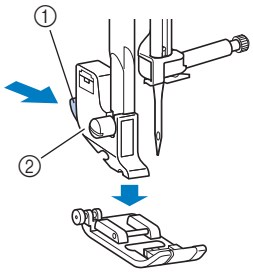
2 **Drücken Sie .**

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



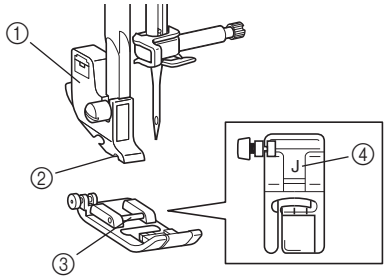
3 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

4 **Drücken Sie zum Abnehmen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.**



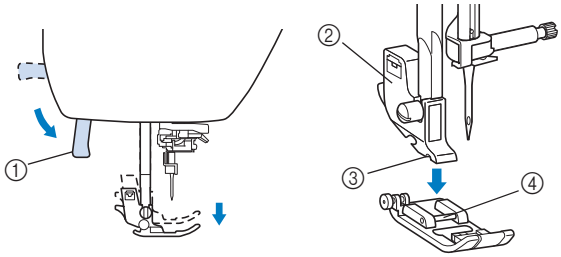
① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

5 **Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, so dass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.**



① Nähfußhalter
② Kerbe
③ Stift
④ Nähfußtyp

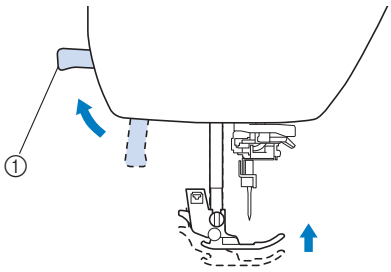
6 **Senken Sie langsam den Nähfußhebel ab, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.**



① Nähfußhebel
② Nähfußhalter
③ Kerbe
④ Stift

→ Der Nähfuß ist eingesetzt.

7 **Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.**

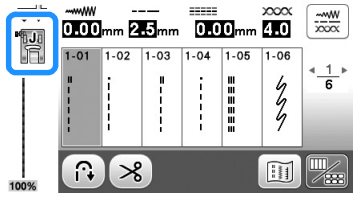


① Nähfußhebel

8 **Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.**

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, schalten Sie die Nähmaschine aus und setzen Sie dann den richtigen Nähfuß ein.



	Zickzackfuß „J“
	Nähfuß „N“
	Überwendlingfuß „G“
	Knopflochfuß „A“
	Blindstichfuß „R“
	Knopfannähfuß „M“
	Kantenabschneider „S“

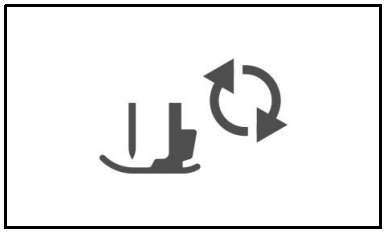
- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ ab seite B-46.

Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. Stoffobertransport und Quiltfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

1 **Drücken Sie** [⏎].

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer [⏎]) und Funktionstasten sind gesperrt.



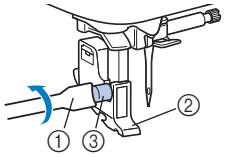
2 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-33.

3 **Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.**

Drehen Sie die Schraube zur Maschinenrückseite (gegen den Uhrzeigersinn).

- Die Nähfußhalterschraube kann auch mit dem scheibenförmigen Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.

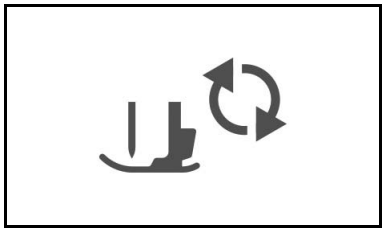


① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

■ Anbringen des Nähfußhalters

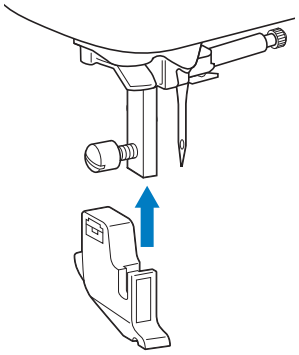
1 **Drücken Sie** [⏎].

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer [⏎]) und Funktionstasten sind gesperrt.



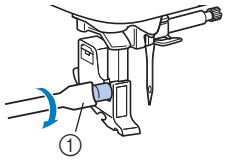
2 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

3 **Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.**



4 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.

Drehen Sie die Schraube in Ihre Richtung (im Uhrzeigersinn).



① Schraubendreher

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**

Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

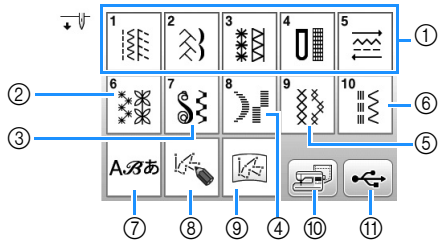
Kapitel 2 NÄHBEGINN

Nähen

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Sticharten



① Nutzstiche
Sie können aus Nutzstichen auswählen, wie z. B. Geradstiche, Überwendlingstiche, Knopfloch- und Standard-Dekorstiche. Weitere Hinweise zu den verschiedenen Stichen finden Sie unter „Sticheinstellungstabelle“ ab seite B-46.
② Dekorstiche
③ Satinstiche
④ 7 mm Satinstiche
⑤ Kreuzstiche
⑥ Dekorative Nutzstiche
⑦ Buchstabenstiche
⑧ MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)
Sie können eigene Stiche entwerfen. Ausführliche Informationen, siehe „Entwerfen eines Stichmusters“ im Abschnitt „Dekoratives Nähen“.
⑨ MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert
MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) abgerufen aus dem Speicher der Maschine oder von einem USB-Stick kann genäht werden.
⑩ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster
Aus dem Speicher der Maschine abgerufene Muster können genäht werden.
⑪ Auf dem USB-Stick gespeicherte Muster
Vom USB-Stick abgerufene Muster können genäht werden.

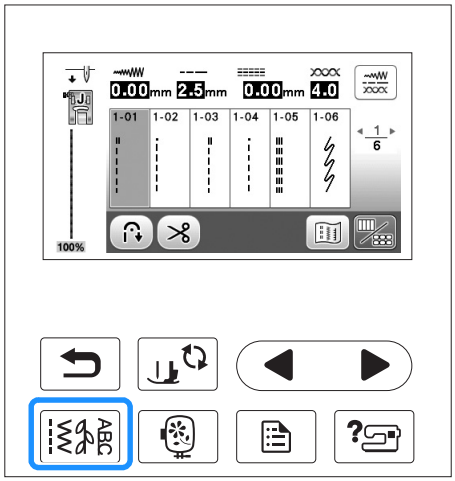
- Ausführliche Informationen zum Nähen und Speichern der Stiche ② bis ⑪, siehe Abschnitt „Dekoratives Nähen“.

Nähen eines Stiches

1 Schalten Sie die Maschine am Netzschalter ein, rufen Sie den Stichauswahlbildschirm mit der Kategorie (Symbol) auf und drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

→ Wenn Sie einen Stich der Kategorie nähen möchten, weiter mit Schritt 4.

2 Drücken Sie im Bedienfeld.

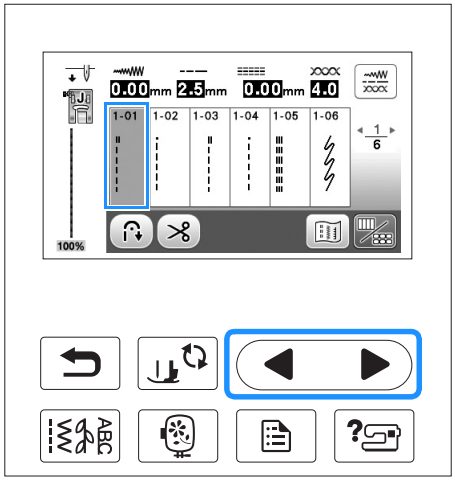


3 Wählen Sie die Stichart aus.

4 Drücken Sie die Stichauswahl.

◀ ruft den vorhergehenden und ▶ den nächsten Bildschirm auf.

- Ausführliche Informationen zu den Tastenfunktionen, siehe „LCD-Bildschirm“ auf Seite B-11.



5 **Stellen Sie bei Bedarf das automatische Vernähen und die Stichlänge, etc. ein.**

- Ausführliche Informationen zur Einstellung der Stichbreite und -länge, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite B-41 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite B-41.

Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß im Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

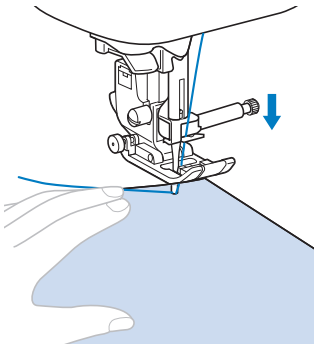
6 **Setzen Sie den Nähfuß ein.**

- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite B-33.

⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe seite B-46.**

7 **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.**



Anmerkung

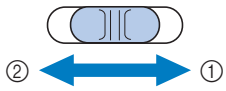
- Die schwarze Taste links neben dem Zickzackfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht zugeführt wird oder wenn dicke Säume genäht werden. Ausführliche Informationen, siehe „Nähen dicker Stoffe“ im Abschnitt „Nähen“. In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

8 **Senken Sie den Nähfuß ab.**

Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

9 **Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler ein.**

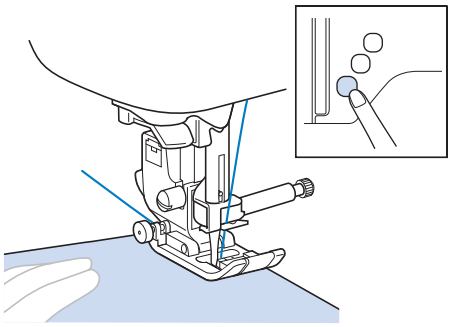
Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



① Schnell
② Langsam

10 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

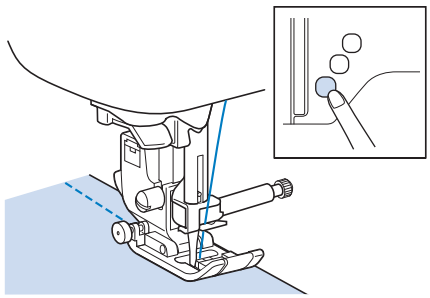
Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



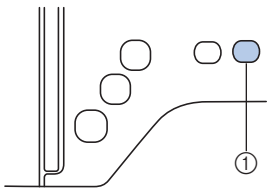
Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

11 **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal, um das Nähen zu beenden.**



12 **Drücken Sie (Taste „Fadenabschneider“), um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.**



① Taste „Fadenabschneider“

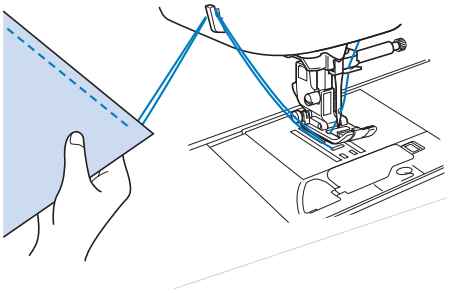
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie nicht ✂ (Taste „Fadenabschneider“), wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.**
- **Drücken Sie nicht ✂ (Taste „Fadenabschneider“), wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.**

Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, wie z. B. Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden, sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



13 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.

Anmerkung

- Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen. Wenn die Warnung angezeigt wird, ersetzen Sie die leere Spule unverzüglich durch eine volle.

■ Verwendung des Fußpedals

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

⚠ VORSICHT

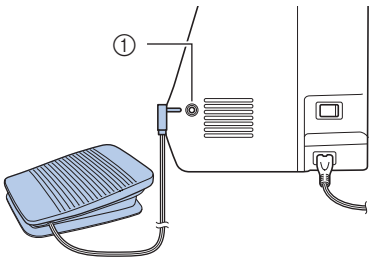
- **Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu einem Brand und einem Stromschlag führen.**

Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.
- Das Aufspulen des Unterfadens kann mit Hilfe des Fußpedals gestartet und beendet werden.
- Beim Sticken kann das Fußpedal nicht verwendet werden.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

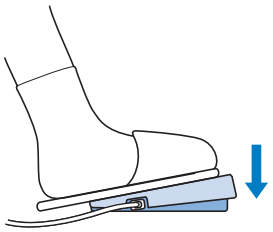
2 Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein.



① Fußpedal-Anschlussbuchse

3 Schalten Sie die Maschine ein.

4 Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



Anmerkung

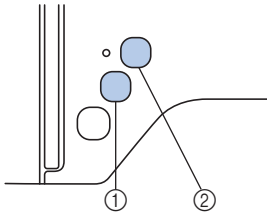
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

5 Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

Nähen von Verstärkungsstichen

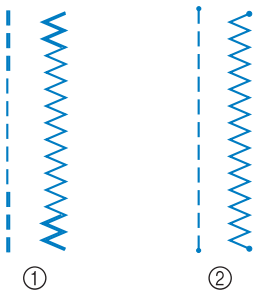
Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Verstärkungsstiche manuell nähen möchten, können Sie (Taste „Rückwärtsstich“) verwenden. Siehe „Sticheinstellungstabelle“ in der Spalte für „Taste „Rückwärts““ auf Seite B-46.

Wenn Sie (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt halten, näht die Maschine 3 bis 5 Verstärkungsstiche an der aktuellen Nähposition und hält dann an.



① Taste „Rückwärtsstich“
② Taste „Verstärkungsstich“

Wenn der automatische Verstärkungsstich gewählt ist, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“) am Nahtende, werden automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche genäht.



① Rückwärtsstich
② Verstärkungsstich

Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Siehe Tabelle unter „Automatisches Vernähen“ auf Seite B-39.

Anmerkung

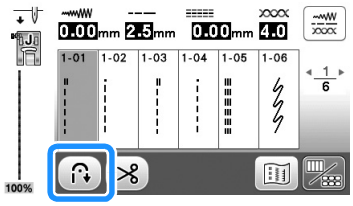
- Wenn Sie (Taste „Verstärkungsstich“) beim Nähen eines Buchstaben-/Dekorstichmusters drücken, wird der Nähvorgang nicht mitten in einem Stichmotiv sondern mit einem vollständigen Motiv beendet.
- Die grüne LED links neben (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet, solange die Maschine ein vollständiges Motiv näht und erlischt automatisch, wenn das Nähen angehalten wird.

Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmotivs das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmotiv). Siehe Tabelle auf Seite seite B-40.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.

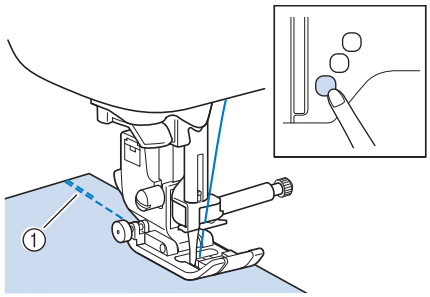


→ Die Taste sieht dann so aus .

Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf der Taste wird angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

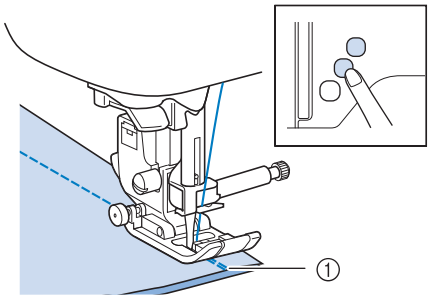
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung

- Bei Auswahl der folgenden Stiche näht die Maschine am Anfang einer Naht automatisch Rückwärtsstiche.

- Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weiternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

4 **Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).**



① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche

→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten. Die Taste sieht dann so aus.

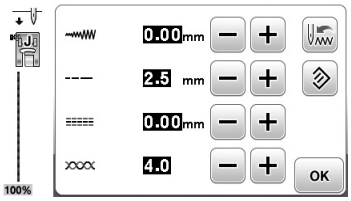
Welcher Stich nach dem Tastendruck genäht wird, ist abhängig vom eingestellten Stichmuster. Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste finden Sie in der folgenden Tabelle.

	Taste „Rückwärtsstich“	Taste „Verstärkungsstich“
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Stichen (Beispiele unten) nicht aktiviert ist:	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Stichen (Beispiele unten) aktiviert ist:	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Rückwärtsstiche am Beginn und Verstärkungsstiche am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Stichen (Beispiele unten) nicht aktiviert ist:	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Rückwärtsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.*	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Stichen (Beispiele unten) aktiviert ist:	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und Rückwärtsstiche am Ende der Naht.*	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von anderen Nutzstichen als Gerad- oder Zickzackstichen nicht aktiviert ist.	Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche solange die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von anderen Nutzstichen als Gerad- oder Zickzackstichen aktiviert ist.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Beginn und am Ende der Naht.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Buchstaben-/ Dekorstichen nicht aktiviert ist.	Maschine beginnt mit dem Nähen und näht nur Verstärkungsstiche, solange die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen am Anfang und schließt das Muster mit Verstärkungsstichen am Ende der Naht ab, wenn die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.
Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von Buchstaben-/ Dekorstichen aktiviert ist.	Maschine näht Verstärkungsstiche am Anfang und näht Verstärkungsstiche, wenn die Taste „Rückwärtsstich“ gedrückt wird.	Maschine beginnt mit dem Nähen von Verstärkungsstiche und schließt das Muster mit Verstärkungsstichen am Ende der Naht ab, wenn die Taste „Verstärkungsstich“ gedrückt wird.

* Wenn „Priorität des Vernähens“ auf Seite 2 des Einstellungsbildschirms auf „ON“ eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

Sticheinstellung

Die Standardwerte für Stichbreite, Stichlänge, „L/R Shift“ und Oberfadenspannung sind in dieser Maschine für jeden Stich voreingestellt. Sie können jedoch jede dieser Einstellungen durch Drücken von [xxx] im Nutzstichebildschirm und Ausführen des in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahrens ändern.



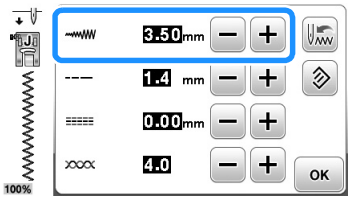
Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, drücken Sie [OK], um zum Nutzstichebildschirm zurückzukehren.

Hinweis

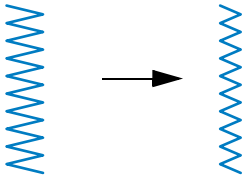
- Sticheinstellungen werden nach dem Ändern wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt, wenn die Maschine ausgeschaltet oder vor dem Speichern der Einstellungen ein anderer Stich ausgewählt wird, siehe „Speichern der Sticheinstellungen“ auf Seite B-43.

Einstellen der Stichbreite

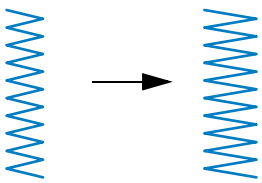
Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmäler wird.



Mit jedem Tastendruck auf [−] wird der Zickzackstich schmäler.



Mit jedem Tastendruck auf [+] wird der Zickzackstich breiter.



Anmerkung

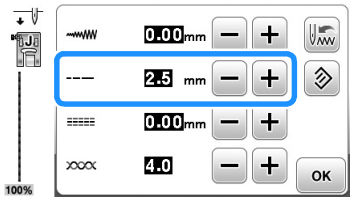
- Drücken Sie die Taste [⟲], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- Wenn Sie den Geradstich oder dreifachen Stretchstich ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links.
- [-.-] bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

⚠ VORSICHT

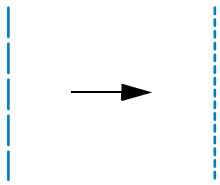
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**

Einstellen der Stichlänge

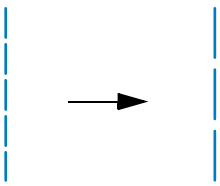
Durch Ändern der Stichlänge kann ein Stich gröber (länger) oder feiner (kürzer) eingestellt werden.



Mit jedem Tastendruck auf [−] wird die Stichlänge feiner (kürzer).



Mit jedem Tastendruck auf [+] wird die Stichlänge gröber (länger).

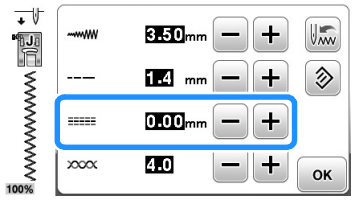


Anmerkung

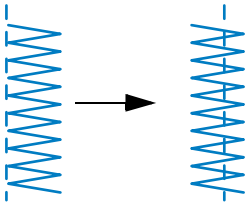
- Drücken Sie die Taste [⟲], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- [-.-] bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

Einstellen von „L/R Shift“

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Position des Zickzack-Stichmusters durch Verschieben nach links und rechts zu ändern.

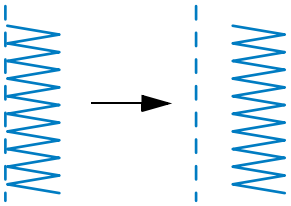


Drücken Sie [−], um das Muster nach links zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Minuszeichen angezeigt.

Drücken Sie [+], um das Muster zur rechten Seite der linken Nadelposition zu verschieben.



→ Der Wert im Bildschirm wird mit einem Pluszeichen angezeigt.

Anmerkung

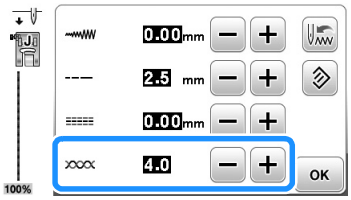
- Drücken Sie die Taste [◈], um die Standardeinstellung wiederherzustellen.
- [-.-] bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**
- **Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**

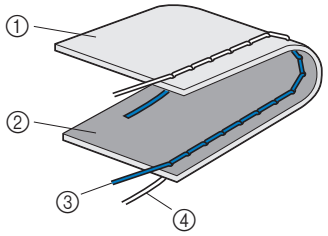
Einstellung der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.



■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



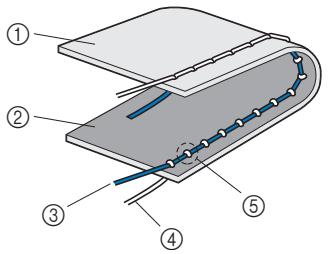
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden

■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.

Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite B-20 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar.

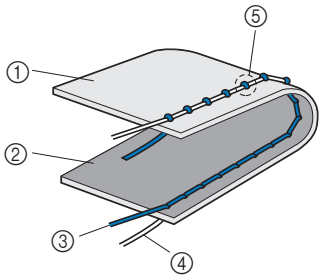
Mit jedem Tastendruck auf [−] wird die Fadenspannung geringer.

■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite B-23 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Oberfaden
④ Unterfaden
⑤ Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.

Mit jedem Tastendruck auf [+] wird die Fadenspannung größer.

Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

Speichern der Sticheinstellungen

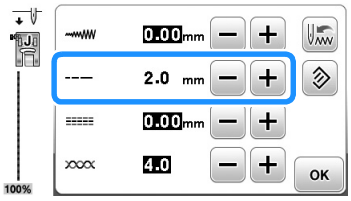
Wenn Sie bestimmte Einstellungen für einen Stich speichern möchten, damit diese später wieder verwendet werden können, drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen die Taste [M], um die neuen Einstellungen mit dem ausgewählten Stich zu speichern.
Diese Funktion kann nur für Nutzstiche verwendet werden.

☐ Einstellen einer Stichlänge von 2,0 mm für den Geradstich

1 **Wählen Sie einen Geradstich.**

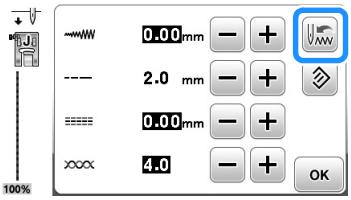
2 **Drücken Sie [~~/xxx].**

3 **Stellen Sie die Stichlänge auf 2,0 mm ein.**



4 **Drücken Sie [M].**

- Um das ausgewählte Stichmuster auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, drücken Sie [◇] und anschließend [M].



5 **Drücken Sie [OK].**

→ Der ursprüngliche Bildschirm wird angezeigt.

Hinweis

- Wenn Sie diesen Geradstich das nächste Mal auswählen, ist die Stichlänge auf 2,0 mm eingestellt.
- Nicht nur die geänderte Einstellung, sondern alle Sticheinstellungen (Stichbreite (Zickzackbreite), Stichlänge, L/R Shift, Fadenspannung) werden gespeichert. Wird dasselbe Stichmuster wieder ausgewählt, werden die zuletzt gespeicherten Einstellungen angezeigt, auch wenn die Maschine ausgeschaltet worden ist. Werden die Einstellungen erneut geändert oder wird [◇] gedrückt, um eine Einstellung auf den Standardwert zurückzusetzen, werden die neuen Einstellungen erst gespeichert, wenn auch [M] erneut gedrückt wird.
  Auch das Drücken von [◇] setzt die Einstellung für automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen nicht zurück.

Nützliche Funktionen

Automatisches Fadenabschneiden

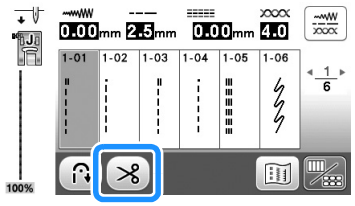
Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Dieser Vorgang wird „programmiertes Fadenabschneiden“ genannt. Wenn programmiertes Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.

1. **Schalten Sie die Maschine ein.**

2. **Wählen Sie einen Stich aus.**

   - Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Nähen eines Stiches“ auf Seite B-36.

3. **Drücken Sie auf dem Bildschirm.**



   → Sie erhalten , und die Maschine ist für programmiertes Fadenabschneiden und automatische Verstärkungsstiche eingestellt.

   - Zum Abschalten des programmierten Fadenabschneidens drücken Sie .

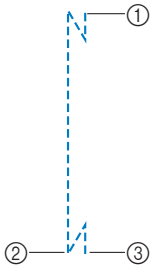
4. **Legen Sie den Stoff ein und drücken Sie einmal die Taste „Start/Stopp“.**

   → Die Naht beginnt nach dem Nähen von Rückwärts- oder Verstärkungsstichen.

5. **Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).**

   Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.

   → Nachdem die Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht worden sind, hält die Maschine an und der Faden wird abgeschnitten.



① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stopp“ gedrückt worden ist.
② Der Punkt, an dem (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.
③ Der Faden wird hier abgeschnitten.

Anmerkung

- Wird während des Nähens die Taste „Start/Stopp“ gedrückt, erfolgt kein programmiertes Fadenabschneiden. Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“) am Ende der Naht.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird auch das programmierte Fadenabschneiden deaktiviert.

Gespiegelte Stiche

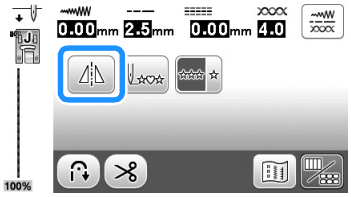
Sie können das Spiegelbild eines Stiches horizontal (links und rechts) nähen.

1. **Schalten Sie die Maschine ein.**

2. **Wählen Sie einen Stich aus.**

   - Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Nähen eines Stiches“ auf Seite B-36.

3. **Drücken Sie und dann auf dem Bildschirm.**



   → Sie wird zu , und das links im Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.

   - Zum Abschalten der gespiegelten Stiche drücken Sie .

Anmerkung

- Spiegeln ist nicht möglich, wenn das Symbol „Spiegeln“ im Editierbildschirm abgeblendet ist. Bestimmte Stiche, wie z. B. Knopflöcher, usw. können nicht gespiegelt werden.
- Wenn Sie die Maschine ausschalten, werden die Einstellungen für gespiegelte Stiche gelöscht.

Einstellung des Nähfußdrucks

Sie können den Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) im Einstellungsbildschirm einstellen. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.

1. **Drücken Sie [📄], um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.**
2. **Rufen Sie Seite 2 auf.**
3. **Stellen Sie die „Nähfußdruck“ durch Drücken von [−]/[+] ein.**

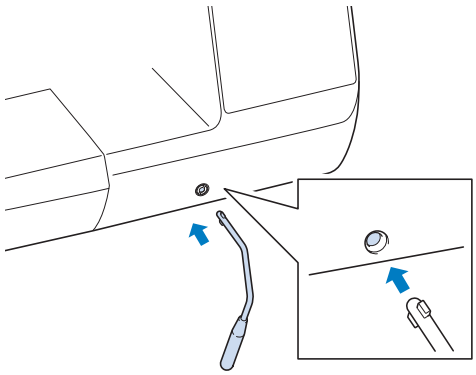
Anheben und Absenken des Nähfußes

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

■ Einsetzen des Kniehebels

1. **Schalten Sie die Maschine aus.**
2. **Setzen Sie den Kniehebel in den Kniehebel-Einsteckschlitz vorne rechts unten an der Maschine ein.**

   Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben im Einsteckschlitz aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.



Hinweis

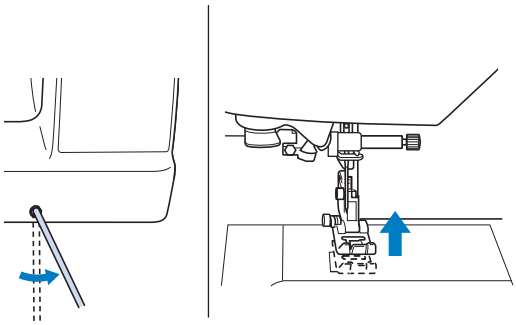
- Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in den Einsteckschlitz hineingeschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

■ Verwenden des Kniehebels

1. **Halten Sie die Maschine an.**

   - Verwenden Sie den Kniehebel nicht, wenn die Maschine läuft.
2. **Drücken Sie mit Ihrem Knie den Kniehebel nach rechts.**

   Halten Sie den Kniehebel nach rechts gedrückt.



→ Der Nähfuß wird angehoben.

3. **Lassen Sie den Kniehebel los.**

   → Der Nähfuß wird abgesenkt.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie nicht den Kniehebel berühren. Wenn der Kniehebel bei laufender Maschine betätigt wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.**

Sticheinstellungstabelle

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingsnadel möglich ist, aufgeführt.

Anmerkung

- Die in der Tabelle unten dargestellten Stiche können leicht von dem im LCD angezeigten Stichmuster abweichen.

*1 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den Offenen Nahfus „O“ zum Freihand-Quilten.

*2 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den Freihand-Quiltfuß „C“ (bei einigen Modellen separat erhältlich) oder den Offenen Nahfus „O“ zum Freihand-Quilten.

*3 Wenn die Taste zum automatischen Vernähen aktiviert ist, beginnt die Naht mit einem Verstärkungsstich. Wenn „Priorität des Vernähens“ auf Seite 2 des Einstellungsbildschirms ebenfalls auf „ON“ eingestellt ist, näht die Maschine Verstärkungsstiche am Ende der Naht und hält dann an.

Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.

Stichart	Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Taste „Rückwärts“
					Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	1-01	**Geradstich (Links)**	J*1	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts
	1-02	**Geradstich (Links)**	J*1	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3
	1-03	**Geradstich (Mitte)**	J*1	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts
	1-04	**Geradstich (Mitte)**	J*1	Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw.	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-05	**Dreifacher Stretchstich**	J*1	Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-06	**Stilstich**	J*1	Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	**1,0 (1/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-07	**Dekorstich**	N*1	Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-08	**Heftnaht**	J*1	Heften	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**20 (3/4)** 5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN	Verstärkung
	1-09	**Zickzackstich**	J*1	Als Uberwendlingstich, zum Stopfen.	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)** 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts
	1-10	**Zickzackstich**	J*1	Als Uberwendlingstich, zum Stopfen.	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)** 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3
	1-11	**Zickzackstich (Rechts)**	J*1	Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	**3,5 (1/8)** 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**1,4 (1/16)** 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3
	1-12	**Zickzackstich (Links)**	J*1	Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	**3,5 (1/8)** 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**1,4 (1/16)** 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3
	1-13	**2-stufig elastischer Zickzackstich**	J*1	Uberwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3
	1-14	**3-stufig elastischer Zickzackstich**	J*1	Uberwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Rückwärts*3

Stichart	Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Taste „Rückwärts“
					Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	1-15	**Uberwendlingstich**	G	Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	**3,5 (1/8)** 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	1-16	**Uberwendlingstich**	G	Verstärken von dicken Stoffen	**5,0 (3/16)** 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	1-17	**Uberwendlingstich**	G	Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	**5,0 (3/16)** 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	1-18	**Uberwendlingstich**	J*1	Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-19	**Uberwendlingstich**	J*1	Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-20	**Uberwendlingstich**	J*1	Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-21	**Uberwendlingstich**	J*1	Elastischer Stricksaum	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	1-22	**Trikotstich**	J*1	Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	1-23	**Trikotstich**	J*1	Verstärken von Stretchstoffen	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,8 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
S	1-24	**Mit Kantenabschneider**	S	Geradstich mit Stoffabschneiden	**0,0 (0)** 0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
S	1-25	**Mit Kantenabschneider**	S	Zickzackstich mit Stoffabschneiden	**3,5 (1/8)** 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**1,4 (1/16)** 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
S	1-26	**Mit Kantenabschneider**	S	Uberwendlingstich mit Stoffabschneiden	**3,5 (1/8)** 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
S	1-27	**Mit Kantenabschneider**	S	Uberwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0 (3/16)** 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
S	1-28	**Mit Kantenabschneider**	S	Uberwendlingstich mit Stoffabschneiden	**5,0 (3/16)** 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
P	1-29	**Patchwork-Stich (Rechts)**	J*1	Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts	**5,5 (7/32)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Rückwärts*3
P	1-30	**Patchwork-Stich (Mitte)**	J*2	Zusammenfügen/Patchwork	—	**2,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Rückwärts*3
P	1-31	**Patchwork-Stich (Links)**	J*1	Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links	**1,5 (1/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Rückwärts*3
Q	1-32	**Quiltstich**	J*1	Ein Quiltstich, der wie handgemacht aussieht, wenn Sie als Oberfaden Nylongarn verwenden und als Unterfaden ein Garn, das in der Farbe auf den Quilt abgestimmt ist. Nähen Sie mit einer straffen Fadenspannung, damit der Unterfaden auf der rechten Stoffseite sichtbar ist. Verwenden Sie ein Nadel zwischen 90/14 und 100/16.	**0,0 (0)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
Q	1-33	**Zickzackstich zum Quilten**	J*1	Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)** 0,0 - 5,0 (0 - 3/16)	NEIN	Rückwärts*3
Q	1-34	**Quilt-Applikationsstich**	J*1	Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	**1,5 (1/16)** 0,0 - 3,5 (0 - 1/8)	**1,8 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung

Stichart	Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Taste „Rückwärts“
					Auto. **Manuell**	**Auto.** **Manuell**		
	1-35	**Quilt-Punktierstich**	J*1	Hintergrund-Quilten	**7,0 (1/4)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	2-01	**Blindstich**	R	Säumen gewebter Stoffe	**00** 3← - →3	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	2-02	**Stretch-Blindstich**	R	Säumen von Stretchstoffen	**00** 3← - →3	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	2-03	**Knopflochstich**	J	Applikationen, dekorative Knopflochstiche	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-04	**Muschelsaum**	J*1	Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-05	**Satin-Bogennaht**	N*1	Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**0,5 (1/32)** 0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-06	**Bogennaht**	N*1	Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	**7,0 (1/4)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,4 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	2-07	**Patchwork-Verbindungsstich**	J*1	Patchwork-Stich, Dekorstiche	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,2 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-08	**Patchwork-Überwendlingstich**	J*1	Patchwork-Stich, Dekorstiche	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-09	**Plattstich**	J*1	Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,2 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-10	**Wabenstich**	J*1	Wabenstich, Dekorstich	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-11	**Hexenstich**	J*1	Hexenstich, Dekorstich	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-12	**Kreuzweiser Hexenstich**	J*1	Hexenstich, Uberbrückung und Dekorstich	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-13	**Annähen von Bändern**	J*1	Annähen von Bändern in Stretchstoffen	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-14	**Maschenstich**	J*1	Dekorstich	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	2-15	**Zickzackstich**	J*1	Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-16	**Dekorstich**	J*1	Dekorstich	**5,5 (7/32)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-17	**Schlangenstich**	N*1	Dekorstich und Befestigen von Gummiband	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-18	**Dekorstich**	N*1	Dekorstich und Applikationen	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,0 (1/16)** 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	2-19	**Dekorativer Punktierstich**	N*1	Dekorstich	**7,0 (1/4)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-01	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, dreifach gerade links	**1,0 (1/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-02	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung

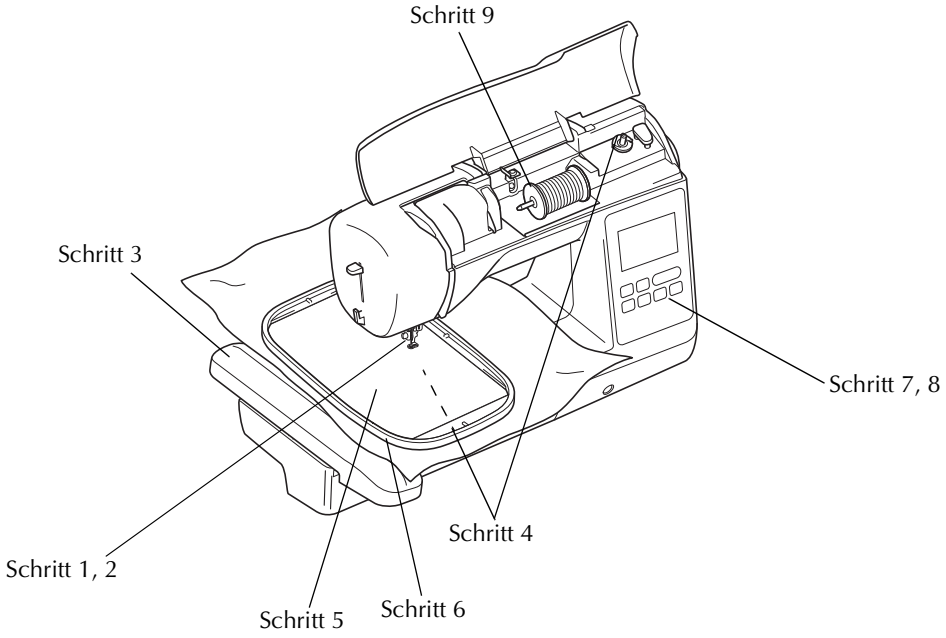
Stichart	Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Taste „Rückwärts“
					Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	3-03	**Zickzack-Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-04	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, Annähen von Spitze	**3,5 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-05	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume	**3,0 (1/8)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-06	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, Sternstich	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-07	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-08	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-09	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-10	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-11	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-12	**Wabenmuster**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-13	**Wabenmuster**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,5 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-14	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-15	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-16	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**4,0 (3/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-17	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**4,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,5 (3/32)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-18	**Saumnähte**	N*1	Hohlsäume, Dekorsäume	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-19	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume und Überbrückungsstich	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-20	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**3,0 (1/8)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)	Verstärkung
	3-21	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, Wabenstich	**6,0 (15/64)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	3-22	**Saumnähte**	N*1	Dekorsäume, Wabenstich	**5,0 (3/16)** 0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	**1,6 (1/16)** 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Verstärkung
	4-01	**Schmales Rundknopfloch**	A	Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0 (3/16)** 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)** 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-02	**Rundknopfloch mit Keilriegel**	A	Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	**5,0 (3/16)** 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)** 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung

Stichart	Stichnummer	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]	Stichlänge [mm (Zoll)]	Zwillingsnadel	Taste „Rückwärts“
					Auto. Manuell	Auto. Manuell		
	4-03	**Rundknopfloch mit Längsriegel**	A	Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	**5,0 (3/16)** 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)** 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-04	**Schmales Standardknopfloch**	A	Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	**5,0 (3/16)** 3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	**0,4 (1/64)** 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-05	**Elastikknopfloch**	A	Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	**6,0 (15/64)** 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	**1,0 (1/16)** 0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-06	**Hohlsaum-Knopfloch**	A	Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	**6,0 (15/64)** 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	**1,5 (1/16)** 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-07	**Paspel-Knopfloch**	A	Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	**5,0 (3/16)** 0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	**2,0 (1/16)** 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-08	**Augenknopfloch**	A	Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0 (1/4)** 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)** 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-09	**Augenknopfloch mit Keilriegel**	A	Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	**7,0 (1/4)** 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)** 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-10	**Augenknopfloch**	A	Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	**7,0 (1/4)** 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	**0,5 (1/32)** 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-11	**Stopfen**	A	Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	**7,0 (1/4)** 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-12	**Stopfen**	A	Stopfen von dicken Stoffen	**7,0 (1/4)** 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	**2,0 (1/16)** 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-13	**Verriegelungsstich**	A	Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	**2,0 (1/16)** 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	**0,4 (1/64)** 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-14	**Knopfannähen**	M	Annähen von Knöpfen	**3,5 (1/8)** 2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	–	NEIN	Automatische Verstärkung
	4-15	**Ösenstich**	N	Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	**7,0 (1/4)** 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	**7,0 (1/4)** 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN	Automatische Verstärkung
	5-01	**Rückwärts (Geradstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-02	**Seitwärts nach links (Geradstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-03	**Seitwärts nach rechts (Geradstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-04	**Vorwärts (Geradstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-05	**Seitwärts nach links (Zickzackstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-06	**Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-07	**Vorwärts (Zickzackstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	NEIN	Verstärkung
	5-08	**Rückwärts (Zickzackstich)**	N	Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	–	–	NEIN	Verstärkung

Kapitel 3 STICKEN BEGINNEN

Sticken Schritt für Schritt

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



Schritt #	Ziel	Aktion	Seite
1	Nähfuß einsetzen	Setzen Sie Nähfuß „Q“ ein.	B-52
2	Überprüfen der Nadel	Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11.	B-30
3	Stickeinheit anbringen	Bringen Sie die Stickeinheit an.	B-54
4	Unterfaden einrichten	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein.	B-20
5	Stoff vorbereiten	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in den Stickrahmen ein.	B-58
6	Stickrahmen anbringen	Bringen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit an.	B-62
7	Muster auswählen	Schalten Sie die Maschine ein und wählen Sie ein Stickmuster.	B-64
8	Layout überprüfen	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an.	B-65
9	Stickgarn einrichten	Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein.	B-66

Einsetzen des Stickfußes

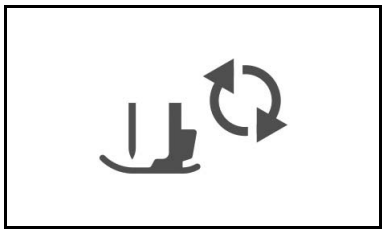
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie zum Sticken immer einen Stickfuß verwenden. Wenn Sie einen anderen Nähfuß verwenden, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.**

1 **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**

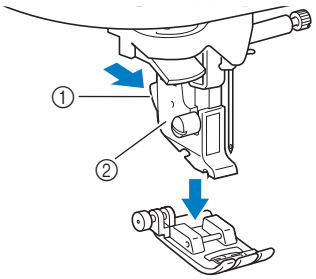
2 **Drücken Sie .**

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



3 **Heben Sie den Nähfußhebel an.**

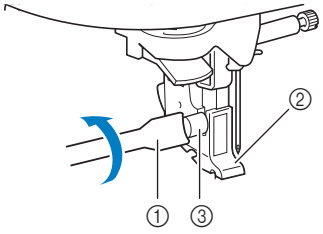
4 **Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf am Nähfußhalter.**



① Schwarzer Knopf
② Nähfußhalter

5 **Lösen Sie die Schraube des Nähfußhalters mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.**

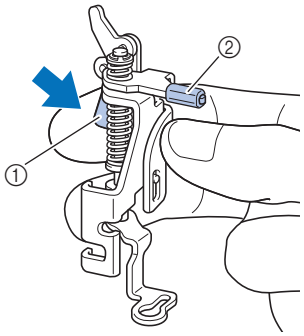
- Die Nähfußhalterschraube kann auch mit dem scheibenförmigen Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.



① Schraubendreher
② Nähfußhalter
③ Nähfußhalterschraube

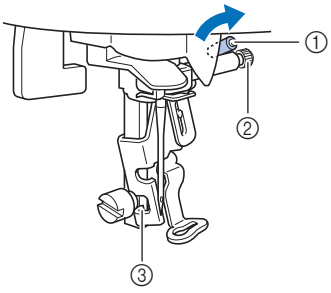
6 **Halten Sie den Stickfuß in der rechten Hand (siehe Abbildung).**

Legen Sie beim Halten des Stickfußes den Zeigefinger um den Hebel auf der Stickfußrückseite.



① Hebel
② Stickfußstange

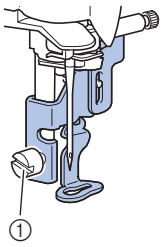
7 **Drücken Sie mit dem Finger auf den Hebel und setzen Sie dabei die Stickfußstange über die Nadelklemmschraube, dann die Nähfußhalterschraube in die Nähfußbefestigungskerbe, um den Stickfuß an der Nähfußstange einzusetzen.**



① Stickfußstange
② Nadelklemmschraube
③ Befestigungskerbe

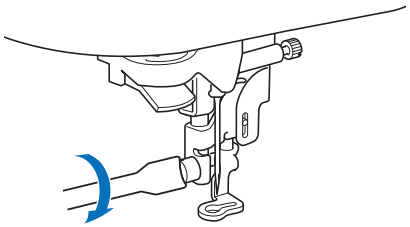
8 **Sichern Sie den Stickfuß mit der Nähfußhalterschraube.**

Stellen Sie den Stickfuß senkrecht.



① Nähfußhalterschraube

9 **Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.**



⚠ VORSICHT

- **Benutzen Sie den mitgelieferten Schraubendreher, um die Schraube des Nähfußes fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.**

10 **Drücken Sie [⟲], um alle Tasten zu entriegeln.**

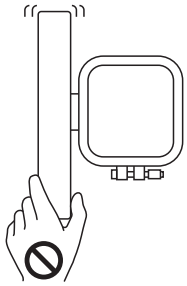
Anbringen der Stickeinheit

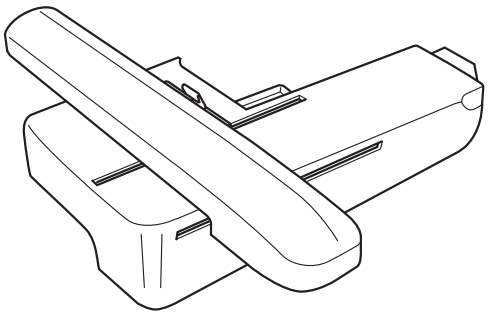
⚠ VORSICHT

- **Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.**
- **Halten Sie Ihre Hände und andere Objekte von Stickarm und Rahmen fern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.**

Hinweis

- Berühren Sie nicht den Stecker im Anschluss der Stickeinheit. Der Stecker könnte beschädigt werden und dadurch Störungen verursachen.
- Heben Sie den Stickarm nicht hoch und versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam zu bewegen. Dies könnte Störungen verursachen.



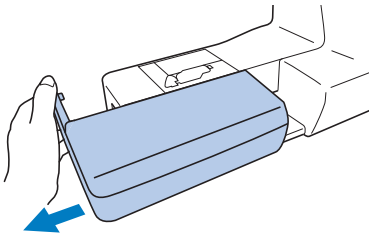


1 **Schalten Sie die Maschine aus.**

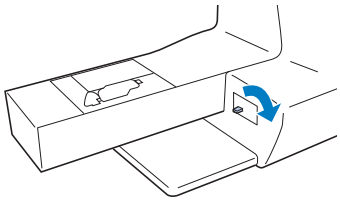
⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie in jedem Fall die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit anbringen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn eine der Funktionstasten versehentlich betätigt wird und die Maschine zu nähen beginnt.**

2 **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**



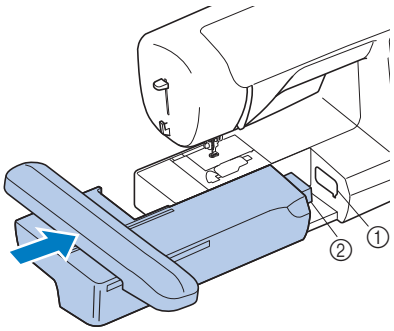
3 **Schieben Sie den Deckel der Anschlussbuchse in die Pfeilrichtung, um die Anschlussbuchse zu öffnen.**



Hinweis

- Denken Sie daran, die Abdeckung der Anschlussbuchse zu schließen, wenn die Stickeinheit nicht in Gebrauch ist.

4 **Stecken Sie den Stickeinheit-Anschluss in die Anschlussbuchse und drücken Sie die Stickeinheit leicht hinein, bis sie einrastet.**



① Anschlussbuchse
② Stickeinheit-Anschluss

Hinweis

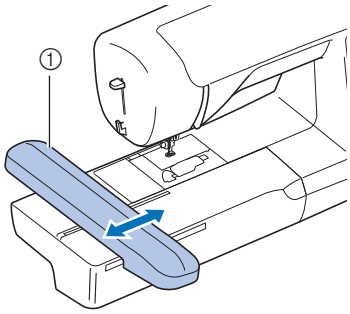
- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein, andernfalls wird das Stickmuster nicht einwandfrei gestickt. Achten Sie deshalb darauf, dass der Anschluss ganz in der Anschlussbuchse sitzt.
- Drücken Sie nicht am Wagen, wenn Sie die Stickeinheit in die Maschine einsetzen, andernfalls könnte die Stickeinheit beschädigt werden.

5 **Schalten Sie die Maschine ein.**

→ Am Bildschirm wird eine Meldung angezeigt.

6 **Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Ihre Hände in der Nähe der Stickeinheit befinden und drücken Sie** OK **.**

→ Der Wagen fährt in die Ausgangsposition.



① Wagen

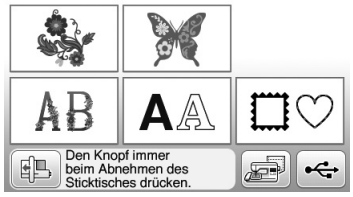
⚠ VORSICHT

- **Halten Sie Hände und Fremdkörper von Stickeinheit und Rahmen fern, wenn Sie mit der Maschine sticken. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.**

Hinweis

- Wenn die Maschine nicht richtig initialisiert wurde, wird der Anfangsbildschirm möglicherweise nicht angezeigt. Das ist jedoch normal und kein Hinweis auf eine Funktionsstörung. Schalten Sie in diesem Fall die Maschine aus und wieder ein.

→ Der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustern wird angezeigt.



- Weitere Hinweise zu Stickmustern finden Sie unter „Auswählen von Stickmustern“auf Seite B-64.

Anmerkung

- Wenn die Stickeinheit installiert ist, können keine Nutzstiche ausgewählt werden.

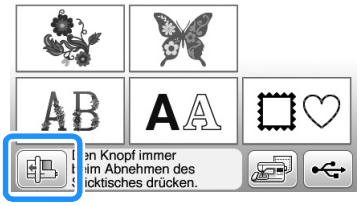
■ Abnehmen der Stickeinheit

Achten Sie darauf, dass die Maschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

1 **Entfernen Sie den Stickrahmen.**

- Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter „Einsetzen des Stickrahmens“auf Seite B-62.

2 **Wählen Sie** **und drücken Sie dann** OK **.**



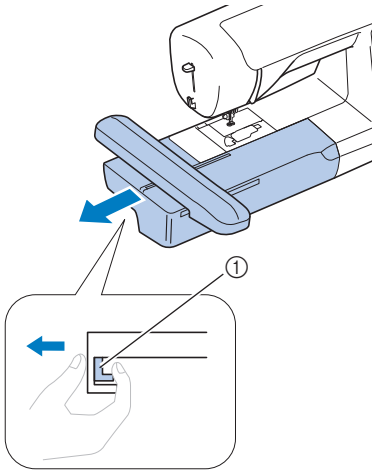
→ Der Stickarm fährt in die Lagerposition.

3 **Schalten Sie die Maschine aus.**

⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie die Maschine vor dem Abnehmen der Stickeinheit immer aus.**
  Wird der Stickrahmen bei eingeschalteter Nähmaschine abgenommen, können Fehlfunktionen auftreten.

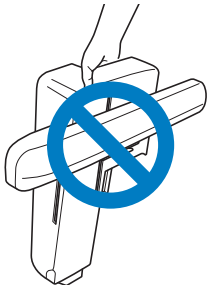
4 **Halten Sie den Freigabeknopf unten links an der Stickeinheit fest und ziehen Sie die Stickeinheit langsam nach links.**



① Freigabeknopf

⚠ VORSICHT

- **Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Freigabeknopf-Fach.**



Sticken eines schönen Abschlusses

Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (seite B-58) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (seite B-58). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenkombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten.

■ Faden

Oberfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Stickmaschine bestimmt ist. Mit anderen Stickgarnen erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse.
Unterfaden	Verwenden Sie ausschließlich Stickunterfäden, die zur Benutzung mit dieser Stickmaschine bestimmt sind.

Hinweis

- Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist. Wenn Sie das Stickprojekt mit zu wenig Unterfaden beginnen, müssen Sie den Unterfaden während des Stickvorgangs neu aufspulen.

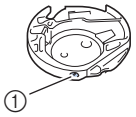
Anmerkung

- Wenn Sie andere Garne als die oben angegebenen benutzen, kann es sein, dass die Stickerei nicht richtig gestickt wird.

■ Spulenkapsel

Diese Maschine wird mit zwei Spulenkapseltypen geliefert. Verwenden Sie beim Sticken die für den verwendeten Unterfaden geeignete Spulenkapsel. Siehe Erläuterung der Spulenkapseltypen unten.

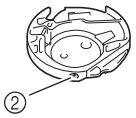
Standard-Spulenkapsel (empfohlen zum Nähen und Sticken mit dem mitgelieferten Unterfaden der Gewichtsklasse 60)



① Standardspulenkapsel
(grüne Schraubenmarkierung)

Die werksseitig installierte Standard-Spulenkapsel hat eine grüne Markierung an der Schraube für die Spannungseinstellung. Es wird empfohlen, mit dieser Spulenkapsel den mitgelieferten Unterfaden zu verwenden. Die Schraube für die Spannungseinstellung an dieser Spulenkapsel mit der grün markierten Schraube nicht verstellen.

Zweite Spulenkapsel (für andere Stickunterfäden)



② Zweite Spulenkapsel
(ohne Schraubenmarkierung)

Die Zweite Spulenkapsel (keine Markierung an der Schraube für die Spannungseinstellung) wird für eine höhere Spannung beim Sticken mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube für die Spannung an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden. Einzelheiten zum Einstellen der Fadenspannung finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ im Abschnitt „Sticken“.

- Zum Entfernen der Spulenkapsel, siehe „Greiferreinigung“ im Abschnitt „Anhang“.

⚠ VORSICHT

- **Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann.**
Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).

Hinweis

- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Mißlingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Das Stickgerät kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Mißlingen des Musters führen kann.

Vorbereiten des Stoffes

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.**
- **Bei Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliches Unterlegmaterial auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.**

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

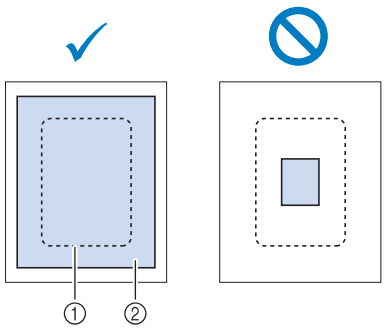
Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, benutzen Sie zum Sticken immer ein Stickunterlegvlies. Folgen Sie den Anweisungen der Packungsbeilage des Unterlegmaterials.

Bei Stoffen, die nicht gebügelt werden können (wie Frottee oder Stoffe mit Schlingen, die sich beim Bügeln vergrößern) und bei Teilen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff, ohne es zu befestigen, und spannen beides in den Stickrahmen. Sie können sich auch bei Ihrem Brother-Vertragshändler über die richtige Auswahl des Unterlegmaterials informieren.

⚠ VORSICHT

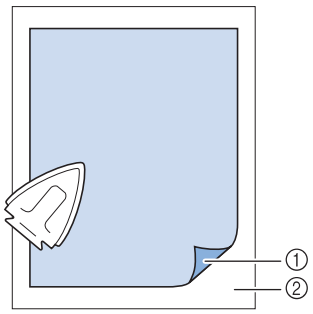
- **Verwenden Sie zum Besticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

1 Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



① Größe des Stickrahmens
② Aufbügelvlies (Unterlegmaterial)

2 Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.



① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
② Stoff (linke Seite)

Anmerkung

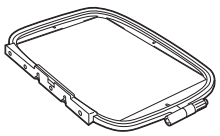
- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord eine wasserlösliche Stickfolie (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die wasserlösliche Stickfolie löst sich in Wasser vollständig auf und gibt Ihrer Stickerei so ein schöneres Aussehen.

Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

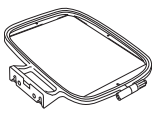
■ Stickrahmentypen

Die Typen und Nummern der mitgelieferten Stickrahmen variieren je nach Maschinenmodell.

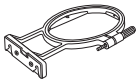
Groß
Stickbereich 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)
Zum Sticken von Mustern mit einer Größe zwischen 10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll) und 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll).



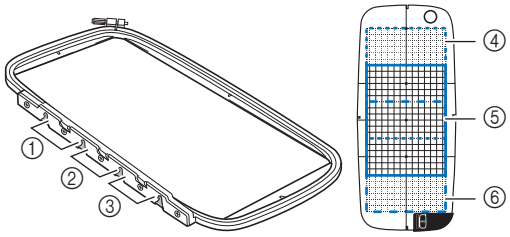
Mittel (bei einigen Modellen separat erhältlich)
Stickbereich 10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll)
Zum Sticken von Mustern mit einer Größe unter 10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll).



Klein (bei einigen Modellen separat erhältlich)
Stickbereich 2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)
Zum Sticken von kleinen Mustern, wie z. B. Namensschilder.



Extragroß (Mehrfachposition)
Wenn Sie den extragroßen (Mehrfachposition) Stickrahmen in einer der drei in der Abbildung dargestellten Positionen (①, ② und ③) einsetzen, können Sie Muster mit einer maximalen Größe von 13 cm (5 Zoll) × 30 cm (12 Zoll) sticken, wenn sie in die mit dem Rahmen verfügbaren Abschnitte aufgeteilt sind und ein Abschnitt höchstens 18 cm (7 Zoll) × 13 cm (5 Zoll) groß ist.
Der Stickbereich der Maschine beträgt 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll).
Zum Sticken von zusammenhängenden oder kombinierten Buchstaben oder Mustern oder großen Mustern.



① Obere Installationsposition
② Mittlere Installationsposition
③ Untere Installationsposition
④ Stickfeld (bei Installation an Position ①)
⑤ Stickfeld (bei Installation an Position ②)
⑥ Stickfeld (bei Installation an Position ③)

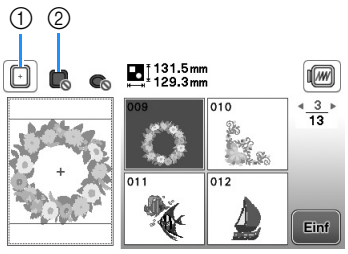
■ Verwenden des für die Mustergröße geeigneten Rahmens

Wählen Sie einen Rahmen, der etwas größer als das Muster ist. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden im Bildschirm angezeigt.

: Zeigt an, ob der große/extragroße (Mehrfachposition) Rahmen verwendet werden kann.

: Zeigt an, ob der mittlere Rahmen verwendet werden kann.

: Zeigt an, ob der kleine Rahmen verwendet werden kann.



① Weiß: Kann verwendet werden
② Grau: Kann nicht verwendet werden

⚠ VORSICHT

- **Die Verwendung eines zu kleinen Rahmens kann zur Folge haben, dass der Nähfuß während des Stickens auf den Rahmen trifft und Verletzungen verursacht oder die Maschine beschädigt.**

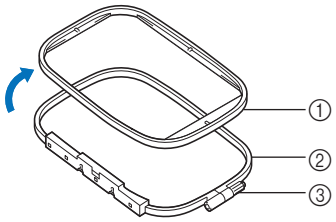
■ Einspannen des Stoffes

Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff unter leichtem Dehnen straff. Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um den Stoff richtig einzuspannen.

1 Lösen Sie die Stickrahmen-Einstellschraube und nehmen Sie die inneren und äußeren Rahmen auseinander. Legen Sie den Außenrahmen auf eine flache Oberfläche.

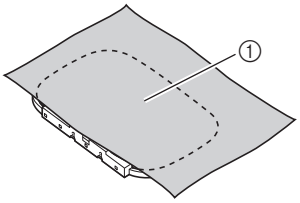
Trennen Sie den Innen- vom Außenrahmen durch Anheben und Entfernen des Innenrahmens.



① Innenrahmen
② Außenrahmen
③ Einstellschraube

2 Legen Sie den Stoff mit dem Unterlegmaterial auf den Außenrahmen.

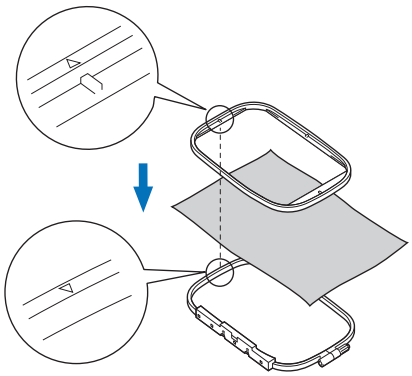
Die rechte Stoffseite muss dabei nach oben zeigen.



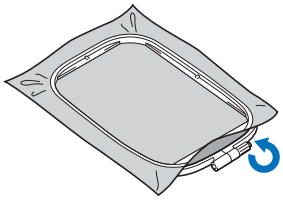
① Vorderseite

3 Drücken Sie den Innenrahmen von oben hinein.

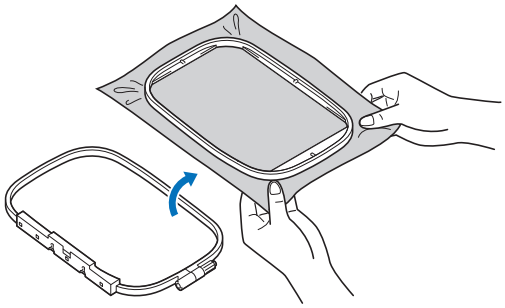
Richten Sie △ am Innenrahmen und △ am Außenrahmen miteinander aus.



4 Ziehen Sie die Einstellschraube mit der Hand gerade so weit an, dass der Stoff hält.



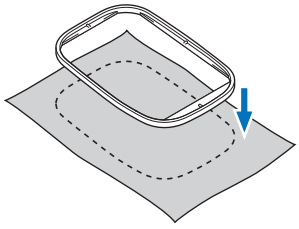
5 **Nehmen Sie den Stoff vorsichtig aus dem Rahmen heraus, ohne die Einstellschraube zu lösen.**

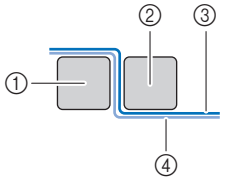


Anmerkung

- Diese Vorsichtsmaßnahme hilft gegen eine Musterverzerrung beim Sticken.

6 **Drücken Sie den Innenrahmen von der Stoffoberseite wieder hinein und richten Sie dabei △ am Innen- und △ am Außenrahmen miteinander aus.**

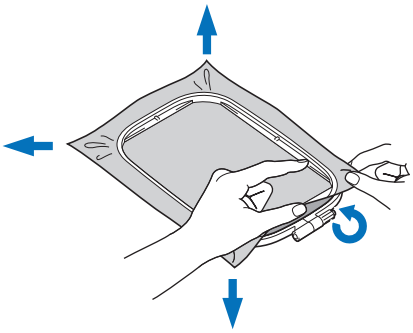




① Außenrahmen
② Innenrahmen
③ Stoff (Vorderseite)
④ Stickunterlegvlies

- Drücken Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen.

7 **Ziehen Sie die Einstellschraube an und spannen Sie dabei den Stoff mit der Hand. Das Ziel ist ein trommelartiger Klang, wenn der Stoff leicht angeschlagen wird.**



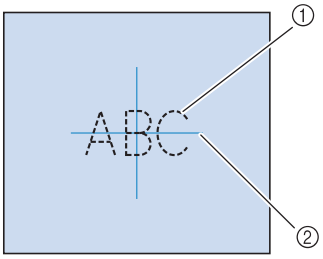
Anmerkung

- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Schraubendreher verwenden.

■ Verwenden der Stickschablone

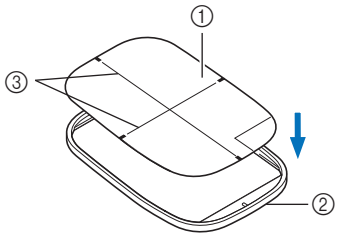
Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone.

1 **Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.**



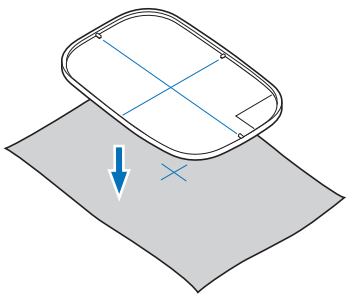
① Stickmuster
② Markierung

2 **Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen.**



① Stickschablone
② Innenrahmen
③ Grundlinien von Stickschablonen

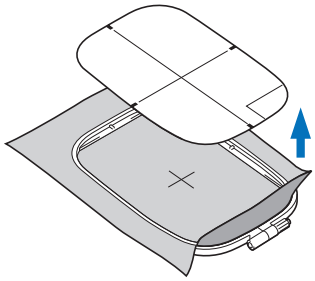
3 **Richten Sie die Markierung des Stoffes mit der Grundlinie der Stickschablone aus.**



4 **Legen Sie den Innenrahmen mit dem Stoff auf den Außenrahmen und richten Sie bei Bedarf den Stoff anhand der Stoffmarkierungen mit der Stickschablone aus.**

- Weitere Informationen dazu, siehe seite B-59.

5 **Entfernen Sie die Stickschablone.**

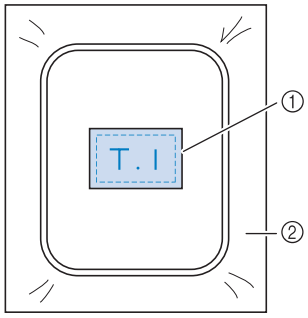


Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken

Benutzen Sie zum Sticken ein Stickunterlegvlies, um dem Stoff mehr Halt zu geben. Entfernen Sie das Unterlegmaterial nach dem Sticken vorsichtig. Befestigen Sie das Unterlegmaterial wie in den Beispielen unten dargestellt. Wir empfehlen ein Unterlegmaterial, das speziell zum Sticken bestimmt ist.

■ Sticken von kleinen Stoffteilen

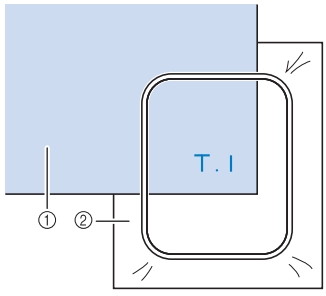
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen. Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Sticken von Ecken und Kanten

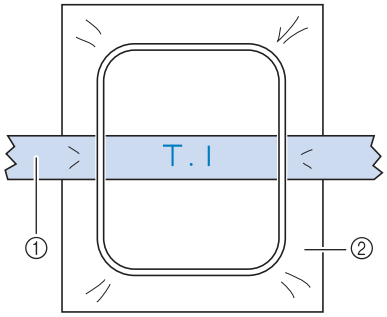
Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen. Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



① Stoff
② Unterlegmaterial

■ Besticken von Borten und Bändern

Mit Doppleklebeband oder Kurzzeit-Sprühkleber befestigen.



① Borten oder Bänder
② Unterlegmaterial

Einsetzen des Stickrahmens

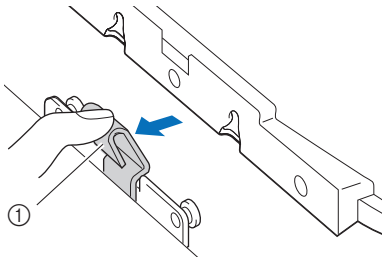
Hinweis

- Spulen Sie den Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den empfohlenen Unterfaden verwenden.

1 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

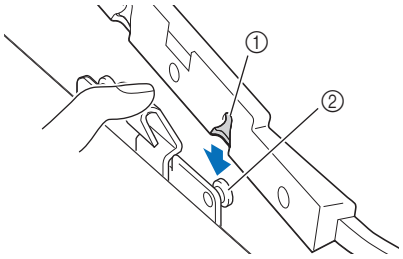
2 Halten Sie den Hebel am Rahmenhalter leicht nach links und richten Sie dabei die beiden Stifte am Stickrahmenhalter mit den Halterungen am Rahmen aus, und drücken Sie dann den Rahmen in den Stickrahmenhalter hinein, bis Sie ein Klicken hören.

Halten Sie den Hebel leicht nach links.



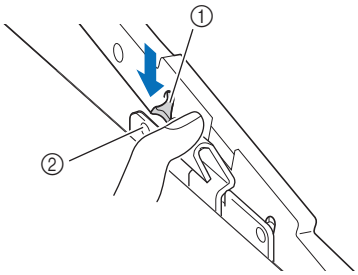
① Hebel

Drücken Sie die vordere Halterung so auf den Stift, dass er einrastet.



① Vordere Halterung
② Stift vorne

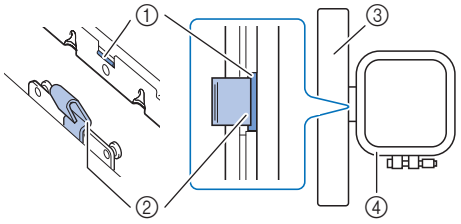
Drücken Sie die hintere Halterung auf den Stift.



① Hintere Halterung
② Stift hinten

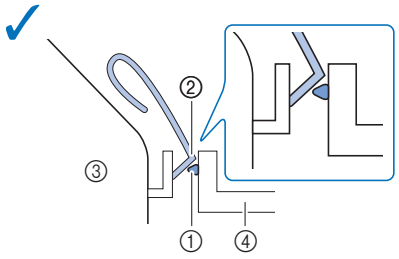
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass beide Stifte ganz eingesetzt sind. Wenn nur einer der Stifte eingesetzt ist, wird das Stickmuster ggf. nicht einwandfrei gestickt.
- Achten Sie darauf, dass die Kerbe an der Seite des Stickrahmens fest unter der Biegung des Hebels sitzt.

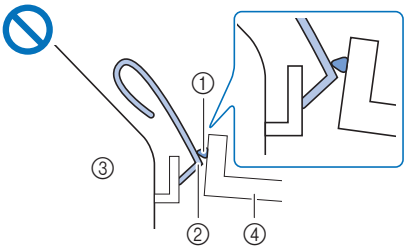


① Kerbe am Stickrahmen
② Biegung des Hebels
③ Wagen
④ Stickrahmen

Kerbe (①) sitzt fest unter der Biegung des Hebels (②).



Kerbe (①) sitzt nicht fest unter der Biegung des Hebels (②).



① Kerbe am Stickrahmen
② Biegung des Hebels
③ Wagen
④ Stickrahmen

⚠ VORSICHT

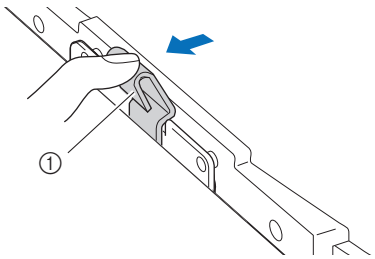
- **Setzen Sie den Stickrahmen richtig in den Stickrahmenhalter ein. Andernfalls kann der Nähfuß auf den Stickrahmen treffen und Verletzungen verursachen.**

■ Abnehmen des Stickrahmens

1. **Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.**

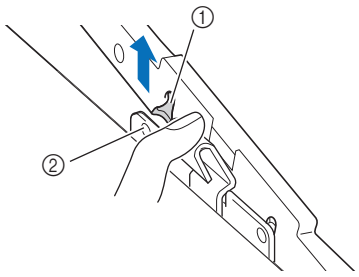
2. **Drücken Sie den Hebel des Stickrahmenhalters nach links und heben Sie dabei den Stickrahmen hinten und dann vorne leicht an, um die Stifte zu lösen, und nehmen Sie den Stickrahmen heraus.**

   Halten Sie den Hebel leicht nach links.



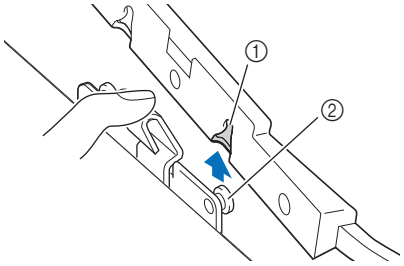
① Hebel

Entfernen Sie die hintere Halterung vom Stift.



① Hintere Halterung
② Stift hinten

Entfernen Sie die vordere Halterung vom Stift.



① Vordere Halterung
② Stift vorne

⚠ VORSICHT

- **Berühren Sie nicht die Nadel mit Ihrem Finger oder dem Stickrahmen. Das könnte zu Verletzungen führen oder dazu, dass die Nadel abbricht.**

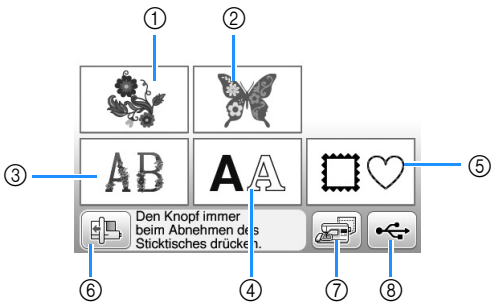
Auswählen von Stickmustern

Urheberrechtliche Information

Die in der Maschine gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

Stickmusterarten

Im Speicher der Maschine sind viele Buchstaben- und Dekorstickmuster gespeichert (eine vollständige Übersicht der gespeicherten Muster finden Sie im „Stickmuster-Katalog“). Sie können auch Stickmuster von einem USB-Stick (separat erhältlich) verwenden.



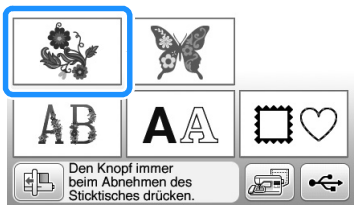
① Stickmuster
② Brother „Exclusives“
③ Blumenalphabet
④ Buchstabenmuster
⑤ Umrandungen
⑥ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren
⑦ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster
⑧ Auf dem USB-Stick gespeicherte Muster

Auswählen eines Stickmusters

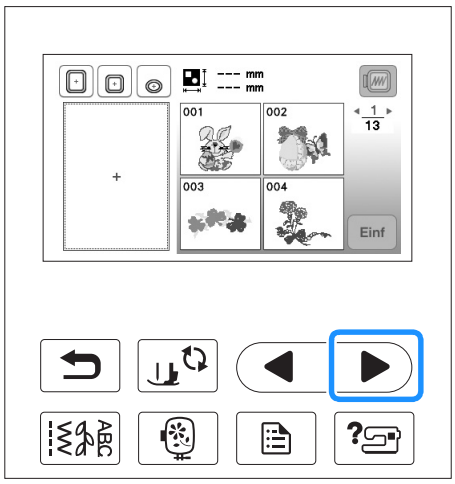
Wählen Sie zu Testzwecken ein einfaches maschineninternes Muster. Im Abschnitt „Sticken“ können Sie die Auswahl von verschiedenen Mustern und das Mustereditieren ausprobieren.

1 Drücken Sie [Musterauswahl] im Bildschirm für die Musterauswahl.

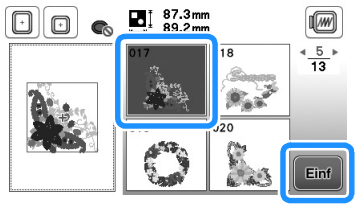
- Sobald der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist und sich der Wagen in der Ausgangsposition befindet, wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt. Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie [Home] zum Aufrufen des unten dargestellten Bildschirms.



2 Drücken Sie ◀ oder ▶, um das gewünschte Muster im Bildschirm anzuzeigen. Drücken Sie 4 mal ▶ in diesem Verfahren.



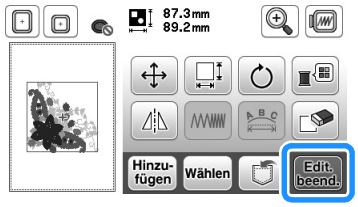
3 Drücken Sie [Musterauswahl], dann [Einf].



→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm erscheint.

4 Drücken Sie [Edit. beend.].

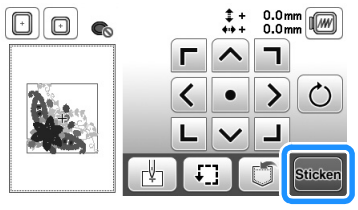
- Ausführliche Informationen zum Musterbearbeitungs-Bildschirm finden Sie unter „Editieren von Mustern“ im Abschnitt „Sticken“.



→ Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.

5 Drücken Sie [Sticken].

- Ausführliche Informationen zum Stickeinstellungs-Bildschirm finden Sie unter „Editieren von Mustern“ im Abschnitt „Sticken“.
- Prüfen Sie anhand von „Überprüfen der Stickposition“auf Seite B-65 die Position des zu stickenden Musters.



→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

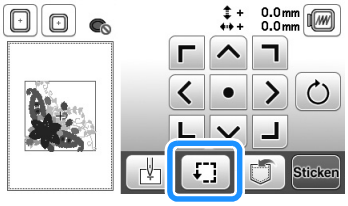
Überprüfen der Stickposition

Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Wenn die Position des Musters zur besseren Platzierung auf der Kleidung geändert werden muss, können Sie vor dem Sticken das Layout prüfen.

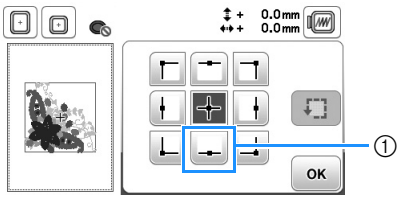
Prüfen der Stickposition

Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt die Stickposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 Drücken Sie [ ] auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm.



2 Drücken Sie in [ ] die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.

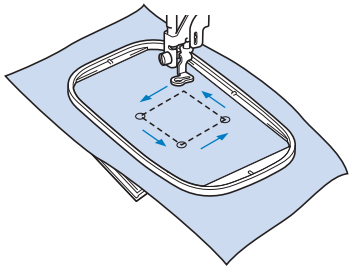


① Gewählte Position

→ Der Wagen bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

Anmerkung

- Zur Anzeige des ganzen Stickbereichs drücken Sie [ ]. Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt den Stickbereich.



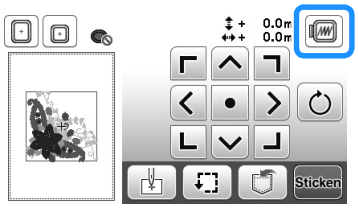
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nadel oben ist, wenn der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.**

3 Drücken Sie [OK].

Vorschau auf das Stickmuster

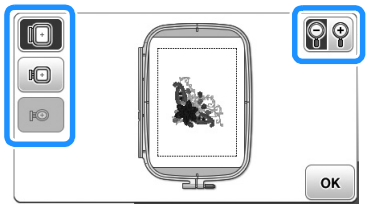
1 Drücken Sie [ ].



→ Es wird ein Bild des Musters, so wie es gestickt wird, angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste [ ], um den in der Vorschau verwendeten Rahmen zu wählen.

- Abgeblendete Rahmen können nicht ausgewählt werden.
- Drücken Sie die Taste [ ], um das Bild des Musters zu vergrößern.
- Das Muster kann so, wie es im folgenden Bildschirm dargestellt wird, gestickt werden.



■ Im Bildschirm dargestellte Rahmengrößen

Anzeige	Rahmentyp und Stickbereich
[ ]	**Großer Stickrahmen** 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)
[ ]	**Mittlerer Stickrahmen (bei einigen Modellen separat erhältlich)** 10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll)
[ ]	**Kleiner Stickrahmen (bei einigen Modellen separat erhältlich)** 2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)

3 Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

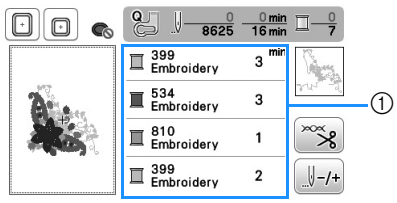
Sticken

Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind, können Sie mit dem Sticken beginnen. In diesem Abschnitt werden die Schritte für Stickereien und Applikationen beschrieben.

Sticken von Mustern

Beim Sticken von Stickmustern wird für jede Farbe das Garn gewechselt.

1 Halten Sie Stickgarn mit der im Bildschirm angezeigten Farbe bereit.



① Farbreihenfolge der Stickerei

- Der für die Garnfarben angezeigte Garnfarbennummersatz kann geändert werden.
  Drücken Sie [ ] und ändern Sie die Einstellung im Einstellungsbildschirm. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der Garnfarben-Anzeige“auf Seite B-67.

2 Legen Sie den Oberfaden ein und fädeln Sie die Nadel ein.

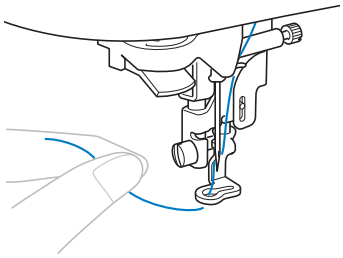
- Siehe „Einfädeln des Oberfadens“auf Seite B-23 und „Einfädeln des Fadens in die Nadel“auf Seite B-25.

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß abzusenken, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

3 Führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß und halten Sie ihn leicht mit der linken Hand.

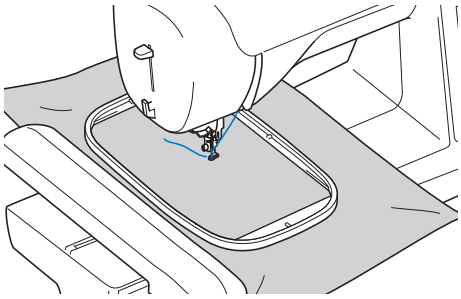
Lassen Sie den Faden etwas locker.



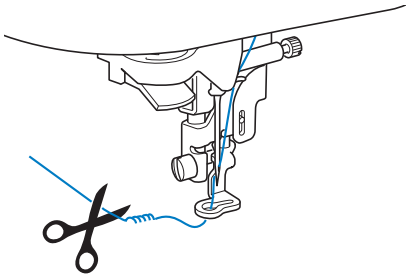
⚠ VORSICHT

- **Wenn der Faden zu stark gezogen wird, kann die Nadel abbrechen oder sich verbiegen.**
- **Achten Sie darauf, dass während des Nähens keine Gegenstände oder Ihre Hände an den Wagen stoßen. Das Muster könnte dadurch versetzt werden.**

4 Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten. Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.



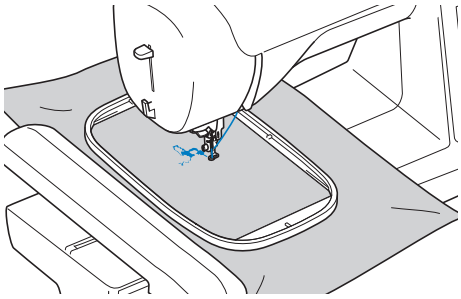
5 Schneiden Sie den überschüssige Faden am Anfang der Naht ab. Befindet sich das Nahtende unter dem Nähfuß, heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab.



- Wenn der Faden am Anfang des Stickens nicht abgeschnitten wird, kann dieser im Verlauf des Stickens übernäht werden, so dass es später schwierig ist, ihn abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden daher gleich am Anfang ab.

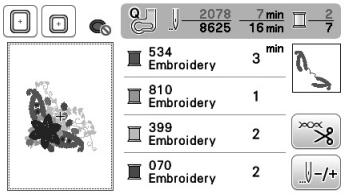
6 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.

→ Das Sticken stoppt nach der Fertigstellung einer Farbe automatisch mit einer Verstärkung. Ist das automatische Fadenabschneiden aktiviert, wird der Faden abgeschnitten.



7 Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine. Fädeln Sie die Maschine mit der nächsten Farbe ein.

8 **Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.**



→ Wenn die letzte Farbe gestickt ist, erscheint die Meldung im LCD, dass die Stickerei abgeschlossen ist. Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Zur Einstellung der Funktion „Automatisches Fadenabschneiden“, siehe „Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN)“ im Abschnitt „Sticken“.

9 **Schneiden Sie die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab.**

Ändern der Garnfarben-Anzeige

Sie können die Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzeigen lassen.

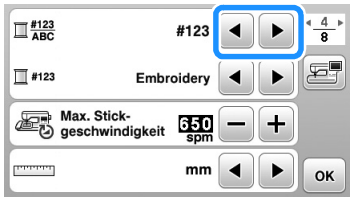
Anmerkung

- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Garnfarben abweichen.

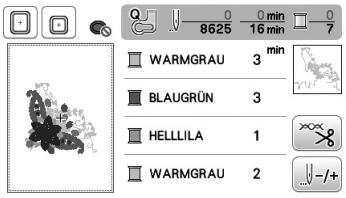
1 **Drücken Sie [ ].**

2 **Rufen Sie mit ◀ oder ▶ im Bedienfeld die Garnfarbenauswahl auf.**

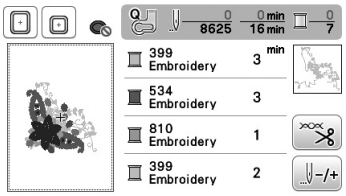
3 **Wählen Sie mit ◀ oder ▶ den Namen der Garnfarbe oder die Stickgarnnummer.**



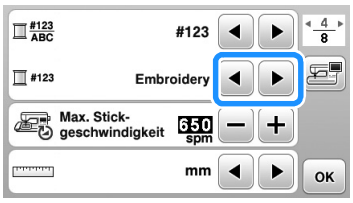
Garnfarbenname



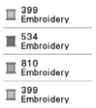
Garnnummer



4 **Wenn die Garnnummer „#123“ angezeigt wird, wählen Sie mit ◀ und ▶ aus den sechs unten angezeigten Stickgarnmarken aus.**

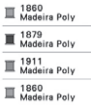


Embroidery (Polyestergarn)

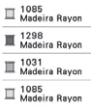


Country (Polyestergarn)

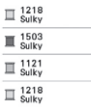
Madeira Poly (Polyestergarn)



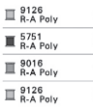
Madeira Rayon



Sulky



Robison-Anton (Polyestergarn)



5 **Drücken Sie [OK].**

Nähen

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen zur Verwendung der verschiedenen Nutzstiche und andere Funktionen beschrieben. Er enthält neben den fortgeschrittenen Maschinenfunktionen, vom Nähen von röhrenförmigen Stoffen und Knopflöchern auch eine ausführliche Beschreibung der Grundlagen des Nähens mit dieser Maschine.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „S“.

Kapitel1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES S-2

Kapitel2 NUTZSTICHE S-7

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bedienfeld (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.**

Kapitel 1 NÄHEN EINES SCHÖNEN ABSCHLUSSES

Tipps zum Nähen

Probenähen

Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Stichlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird.

Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Projekt.

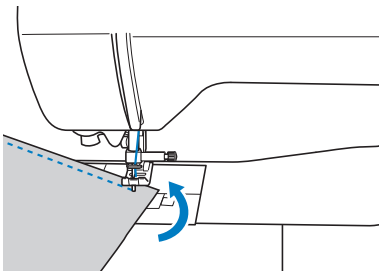
Ändern der Nährichtung

1. **Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Maschine an.**

   Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Bleibt die Nadel oben, wenn die Maschine anhält, drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

2. **Stellen Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.**

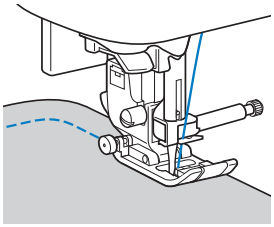
   Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



3. **Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.**

Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Ausführliche Informationen zum Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite S-3.

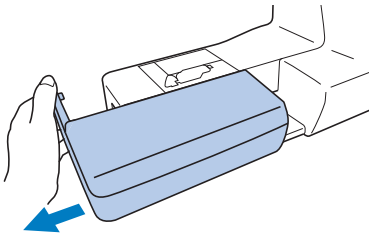


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

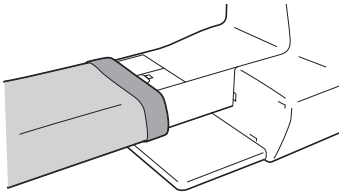
Nähen von zylindrischen Stoffen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

1. **Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.**



2. **Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann von oben.**



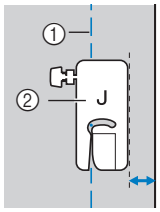
3. **Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an der ursprünglichen Position ein.**

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

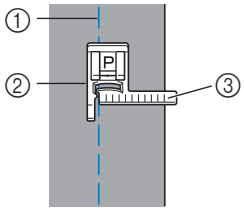
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum
② Nähfuß

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffs so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.

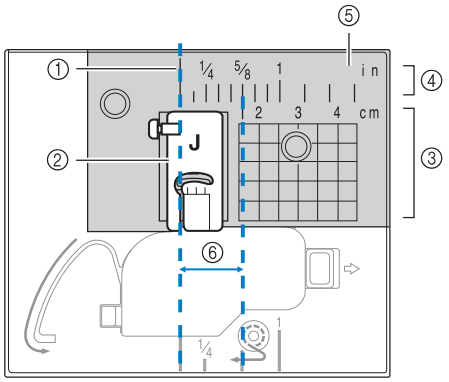


① Saum
② Stichführungsfuß
③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).

Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



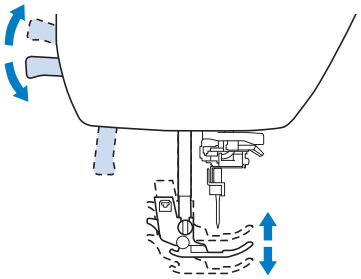
① Saum
② Nähfuß
③ Zentimeter
④ Zoll
⑤ Stichplatte
⑥ 1,6 cm (5/8 Zoll)

Nähen verschiedener Stoffe

Nähen dicker Stoffe

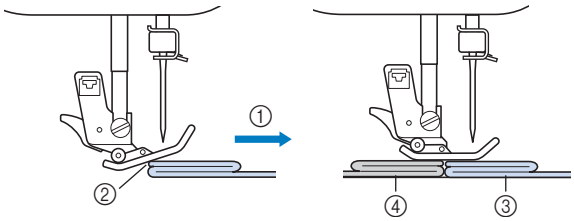
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedene Positionen angehoben werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, z. B. beim Zusammennähen dicker Stoffe, heben Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, so dass Sie die Stofflagen unter dem Nähfuß platzieren können.



■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder beim Absteppen wird der Stoff am Anfang des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade ist, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Nähfuß „J"), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann.
Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.

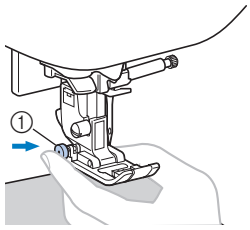


① Stickrichtung
② Fehlstellung
③ Zu nähender Stoff
④ Stoff oder dickes Papier

1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.

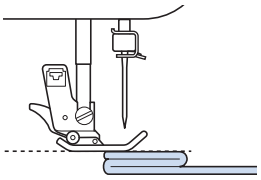
3 Halten Sie den Nähfuß „J", drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

4 Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.

→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



→ Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

Anmerkung

- Für manche dicke Stoffe kann die Einstellung von „Nähfußdruck" im Einstellungsbildschirm hilfreich sein.

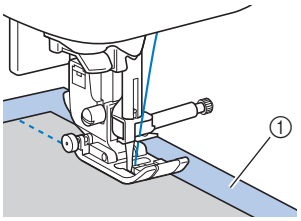
⚠ VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

Nähen dünner Stoffe

Wenn Sie dünne Stoffe wie Chiffon nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Stellen Sie die Nadel (nehmen Sie eine feine Nadel) in die Position ganz rechts oder ganz links, um zu vermeiden, dass der Stoff in den Transporteurraum gezogen wird. Falls dies passiert, oder wenn die Stiche zu kurz werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen. Die Verwendung der Geradstichplatte* und des Geradstichfußes* ist auch hilfreich beim Nähen dünner Stoffe.

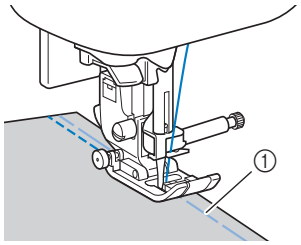
* Bei einigen Modellen separat erhältlich.



① Wasserlöslicher Träger (nicht gewebt)

Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



① Heften

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Stretchstiche zum Nähen von Strick-/Stretchstoffen verwenden. Verwenden Sie außerdem eine für Strick geeignete Nadel (Kugelspitzennadel (goldfarben)). Die empfohlenen Stiche und entsprechenden Stichnummern sind unten aufgeführt.

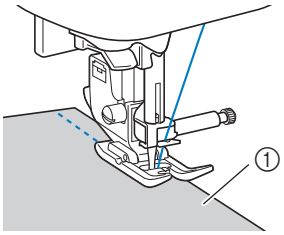
Stichart					
Modell 4	1-05	1-06	1-13	1-14	2-13
Modell 3, 2	05*	06*	13	14*	48
Modell 1	05*	06*	11	12*	42

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder beschichtete Stoffe, können Sie den Standard-Nähfuß gegen einen Stoffobertransport*, einen Antihaftfuß* oder einen Rollenfuß* austauschen.

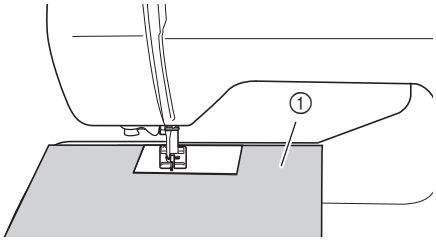
* Bei einigen Modellen separat erhältlich.



① Leder

Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.

Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie keine Rückwärtsstiche mit dem Stoffobertransport.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport einsetzen, nähen Sie eine Probenaht auf einem Stück Leder oder Vinyl, das sie auch in Ihrem Projekt verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoffobertransport keine Spuren hinterlässt.

Annähen eines Klettverschlussbandes

⚠ VORSICHT

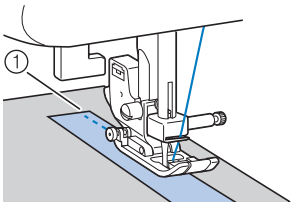
- **Verwenden Sie ausschließlich klebstofffreie Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann dies zu Funktionsstörung führen.**
- **Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

Hinweis

- Heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

Falls die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch eine Nadelgröße für dickere Stoffe. Ausführliche Informationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.



① Kante des Klettverschlussbandes

Kapitel 2 NUTZSTICHE

Grundstiche

Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Heftnaht		1-08	08	07	J
Geradstich (Links)		1-01	01*	01*	
		1-02	02*	02*	
Geradstich (Mitte)		1-03	03*	03*	
Geradstich (Mitte)		1-04	04*	04*	
Dreifacher Stretchstich		1-05	05*	05*	

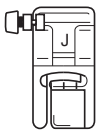
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Heften

Bei Verwendung von Modell 1: Nähen Sie mit Heftstich und einer Stichlänge von 5 mm (3/16 Zoll).

Bei Verwendung von Modell 2 oder 3: Nähen Sie mit Heftstich und einer Stichlänge von 5 mm (3/16 Zoll) und 30 mm (1-3/16 Zoll).

1. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



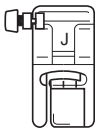
2. **Wählen Sie Stich** **.**
3. **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

Anmerkung

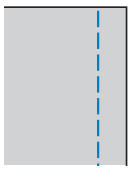
- Wenn der Heftstich aus dem Stoff fällt, ziehen Sie den Spulenfaden vor dem Nähen nach oben, und ziehen Sie dann Ober- und Spulenfaden gemeinsam unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine (siehe „Heraufholen des Unterfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“). Halten Sie Ober- und Spulenfaden bei Nähbeginn fest, und schneiden Sie die Fäden nach dem Nähen großzügig ab.
  Halten Sie schließlich bei Nähbeginn Ober- und Spulenfaden, während Sie den Stoff zurechtlegen.

Grundstiche

1. **Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.**
2. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

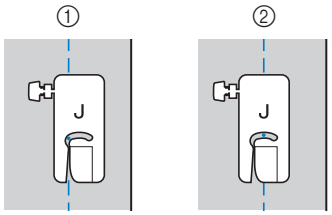


3. **Wählen Sie einen Stich aus.**
4. **Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff.**
5. **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**
6. **Wenn Sie das Nähen beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.**



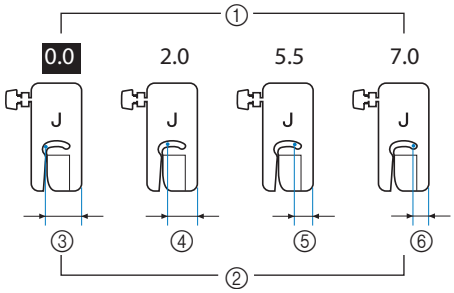
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelposition) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelposition).

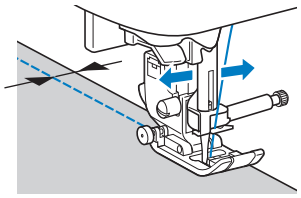


① Geradstich (Linke Nadelposition)
② Geradstich (Mittlere Nadelposition)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelposition) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) eingestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelposition. Durch Ändern der Stichbreite und Nähen mit der rechten Seite des Nähfußes am Stoffrand kann eine Nahtzugabe mit einer festen Breite genäht werden.



① Stichbreiteneinstellung
② Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes
③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Blindstiche

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

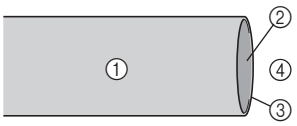
- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Stichnummer Modell 4	Stichnummer Modell 3, 2	Stichnummer Modell 1	Nähfuß
Blindstich		2-01	36	31	R
Stretch-Blindstich		2-02	37	32	

Anmerkung

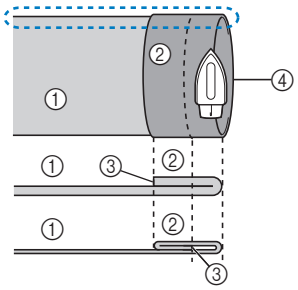
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Unterseite

2 Falten Sie den Stoff und bügeln Sie entlang der Saumkante.



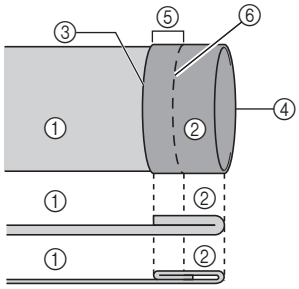
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<⬚ Seitenansicht>

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



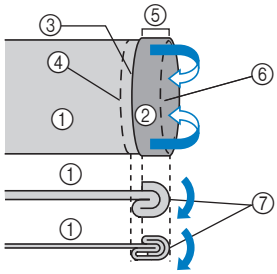
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



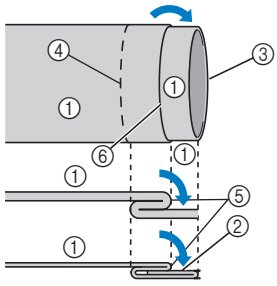
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
⑥ Heften
⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



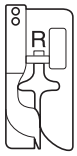
① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite
③ Stoffkante
④ Gewünschte Saumkante
⑤ Heftnaht
⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

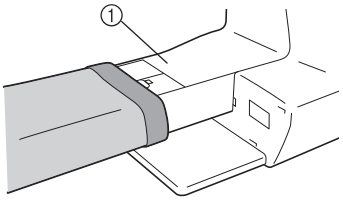
6 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



7 Wählen Sie oder .

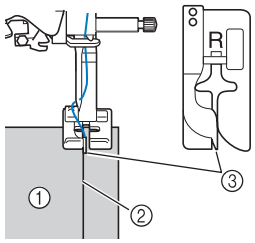
8 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

9 **Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.**



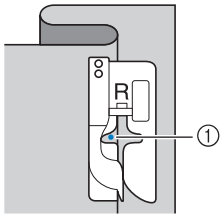
① Freiarm

10 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**

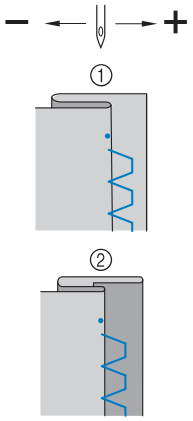


① Stoffrückseite
② Saumfalte
③ Führung

11 **Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.**



① Nadeleinstichpunkt
Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.



① Dicker Stoff
② Normaler Stoff

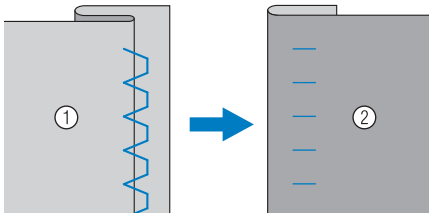
Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der folgenden Anleitung.

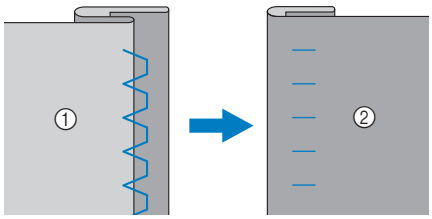
■ Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.
Verringern Sie die Stichbreite so, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.

☐ **Beispiel:** Dicker Stoff



☐ **Beispiel:** Normaler Stoff

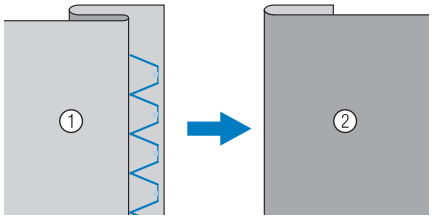


① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

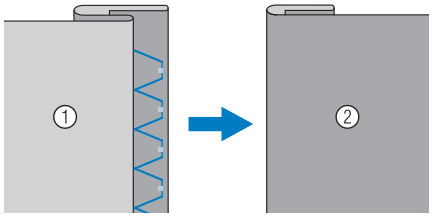
■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.
Vergrößern Sie die Stichbreite so, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.

☐ **Beispiel:** Dicker Stoff



☐ **Beispiel:** Normaler Stoff



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

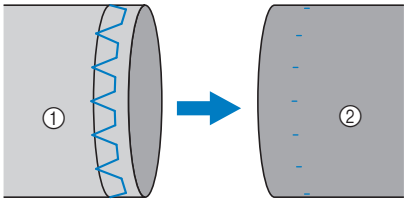
12 **Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.**

13 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.**

Hinweis

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 **Entfernen Sie die Heftnaht und wenden Sie den Stoff.**



① Stoffrückseite
② Stoffvorderseite

Überwendlingstiche

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnitträndern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

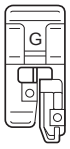
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Überwendlingstich		1-15	15*	13*	G
		1-16	16	14	
		1-17	17	15	

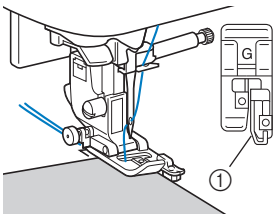
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

1 **Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.**



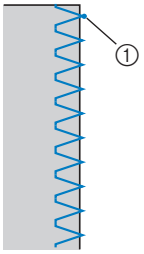
2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

3 **Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**



① Führung

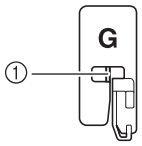
4 **Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.**



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.**



① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- **Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.**

5 **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff nach hinten heraus.**

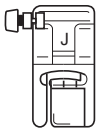
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „J“

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Zickzackstich		1-09	09*	08*	J
Zickzackstich (Rechts)		1-11	11	10	
2-stufig elastischer Zickzackstich		1-13	13	11	
3-stufig elastischer Zickzackstich		1-14	14*	12*	
Überwendlingstich		1-18	18	16	
		1-19	19	17	
		1-20	20	18	
		1-21	21	19	
Trikotstich		1-22	22	–	
		1-23	23	–	

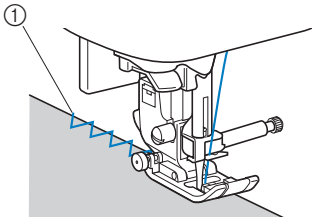
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

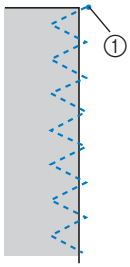


2 **Wählen Sie einen Stich aus.**

3 **Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.**



① Nadeleinstichpunkt



① Nadeleinstichpunkt

Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung des Kantenabschneiders (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Mit dem Kantenabschneider können fünf Nutzstiche verwendet werden.

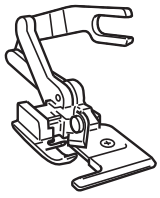
- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

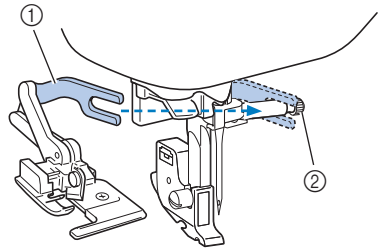
Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Mit Kantenabschneider		1-24	24	20	S
		1-25	25	21	
		1-26	26	22	
		1-27	27	23	
		1-28	28	24	

☐ Kantenabschneider



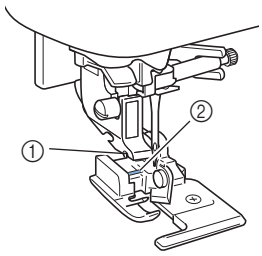
1 **Nehmen Sie den Nähfuß ab.**

2 **Haken Sie die Verbindungsgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.**



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

3 **Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfuß.**



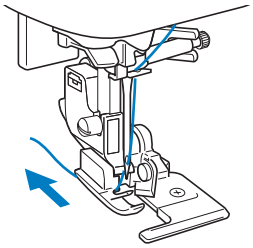
① Kerbe im Nähfußhalter
② Stift

Hinweis

- Wenn das Setzen unter den Nähfußhalter schwierig ist, den Stift am Kantenabschneider in die Kerbe am Nähfußhalter setzen und dabei den Nähfuß etwas höher stellen.

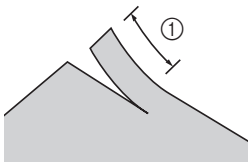
4 **Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.**

5 **Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Maschine heraus.**



6 **Wählen Sie einen Stich aus.**

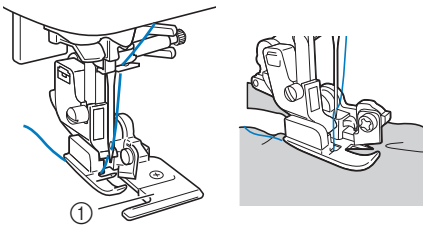
7 **Schneiden Sie am Nahtanfang den Stoff ca. 2 cm (3/4 Zoll) weit ein.**



① 2 cm (3/4 Zoll)

8 **Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.**

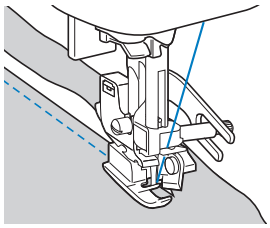
Der Schnitt in der Stoffoberseite sollte über der Führungsplatte des Kantenabschneiders „S“ liegen.



① Führungsplatte

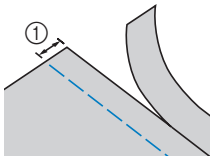
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.
- Wenn der Stoff schlecht transportiert wird, führen Sie ihn, indem Sie ihn mit den Händen nach hinten schieben.

9 **Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**



→ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird , beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, tragen Sie mit einem Tuch etwas Öl auf das Messer des Kantenabschneiders auf.

Knopflochstich/Knöpfe annähen

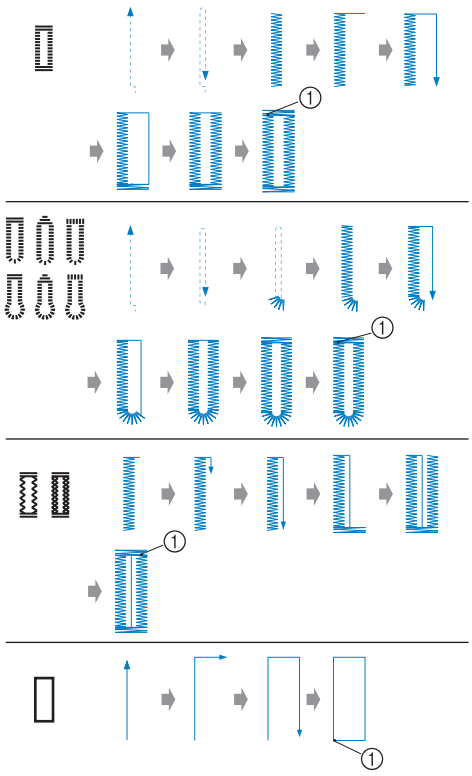
- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Stichnummer			Nähfuß
		Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	
Schmales Rundknopfloch		4-01	77	57	A
Rundknopfloch mit Keilriegel		4-02	78	58	
Rundknopfloch mit Längsriegel		4-03	79	59	
Schmales Standardknopfloch		4-04	80	60	
Elastikknopfloch		4-05	81	61	
Hohlsaum-Knopfloch		4-06	82	62	
Paspel-Knopfloch		4-07	83	63	
Augenknopfloch		4-08	84	64	
Augenknopfloch mit Keilriegel		4-09	85	65	
Augenknopfloch		4-10	86	66	
Knopfannähen		4-14	90	70	M

Knopflochnähen

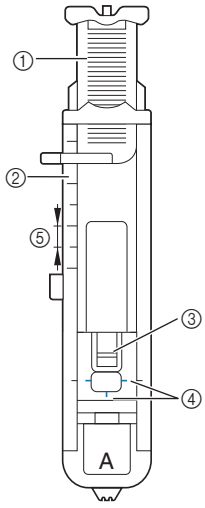
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



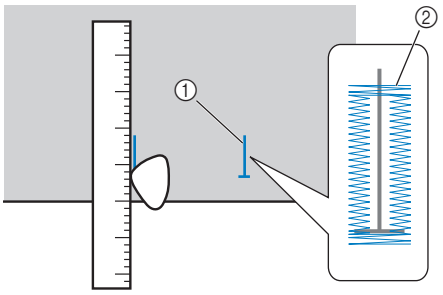
① Verstärkungsstiche

Die Bezeichnungen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



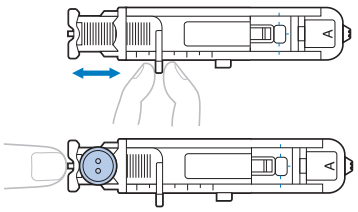
① Knopfführungsplatte
② Nähfußskala
③ Stift
④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

1 **Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.**



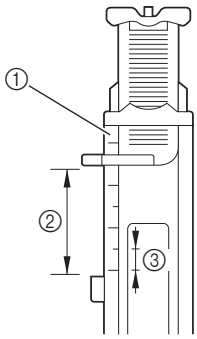
① Stoffmarkierungen
② Knopflochnähen

2 **Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.**



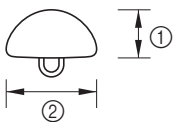
■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



① 10 mm (3/8 Zoll)
② 15 mm (9/16 Zoll)

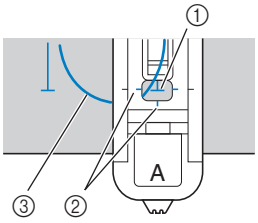
→ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

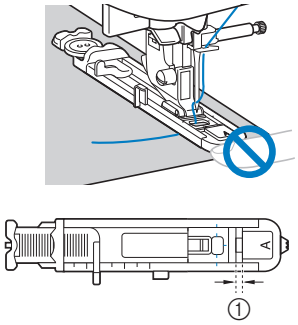
4 **Wählen Sie einen Stich aus.**

5 **Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



① Markierung auf dem Stoff (vorne)
② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
③ Oberfaden

- Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken.

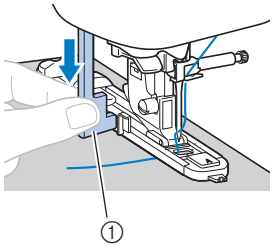


① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

Anmerkung

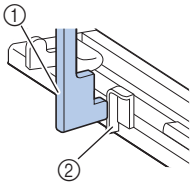
- Wenn die Ausrichtung der Markierungen schwierig ist, drehen Sie das Handrad langsam zu sich hin, um zu prüfen, wo die Nadel in den Stoff sticht, und richten Sie dann die Markierungen auf dem Stoff mit dieser Stelle aus.

6 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



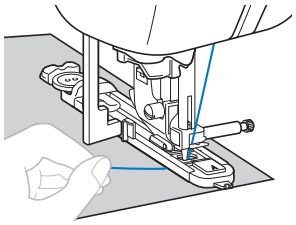
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

7 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

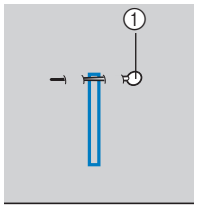
8 **Drücken Sie (Taste „Fadenabschneider“) einmal. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.**

Anmerkung

- Wenn das automatische Fadenabschneiden vor dem Nähen aktiviert wird, schneidet die Maschine die Fäden am Ende der Naht automatisch ab. Ausführliche Informationen, siehe „Automatisches Fadenabschneiden“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

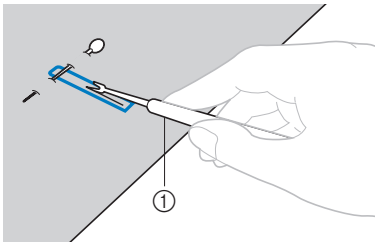
9 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

10 **Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.**



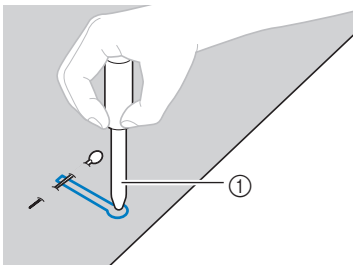
① Stift

11 **Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.**



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

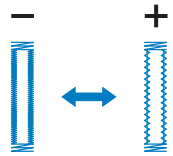
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.**
- **Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.**

■ Ändern der Stichdichte

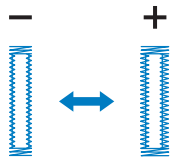
Stellen Sie die Stichlänge ein.



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ Ändern der Stichbreite

Ändern Sie die Stichbreite.



- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

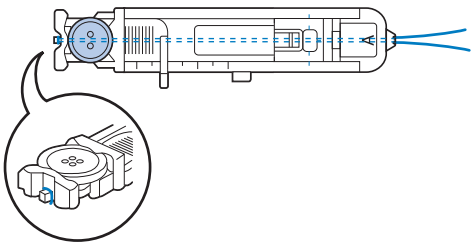
Anmerkung

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück Stoff nähen.

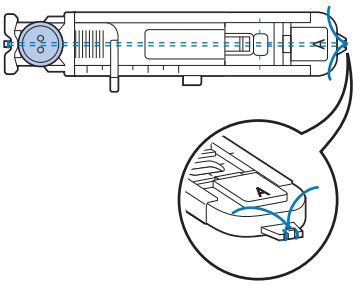
■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



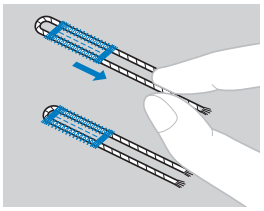
3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

4 Wählen Sie Stich [buttonhole] oder [buttonhole].

5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.

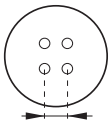


8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

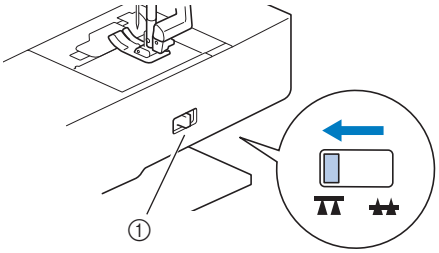
Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

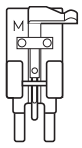


2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf [feed down] (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.

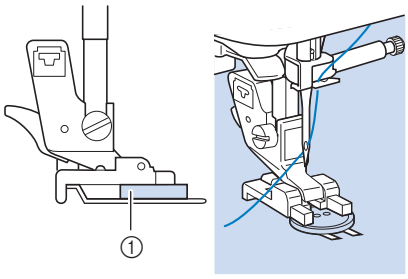


4 Wählen Sie Stich [button].

- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Maschine nicht auf programmiertes Fadenabschneiden ein.

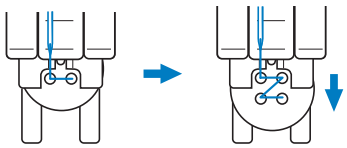
5 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

6 **Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.**



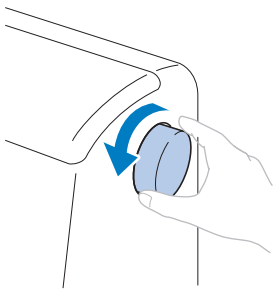
① Knopf

- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



7 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.**

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

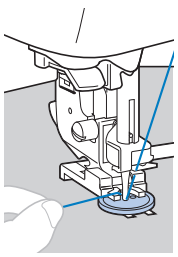


⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

8 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

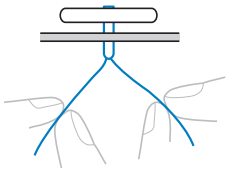


→ Die Maschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Drücken Sie nicht die Taste (Taste „Fadenabschneider“).

9 **Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.**

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



10 **Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

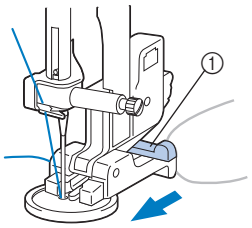
Anmerkung

- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

■ Annähen von Ösenknöpfen

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

1 **Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.**



① Ösenknopfhebel

2 **Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.**

Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.

3 **Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.**

Einnähen eines Reißverschlusses

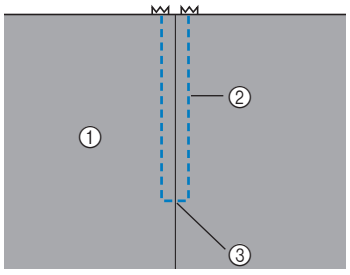
- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Geradstich (Mitte)		1-03	03*	03*	J, I

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



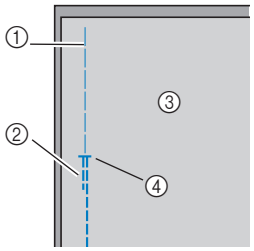
① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

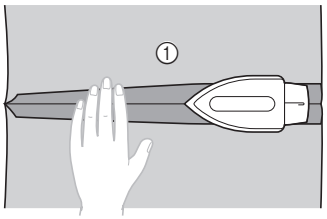
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



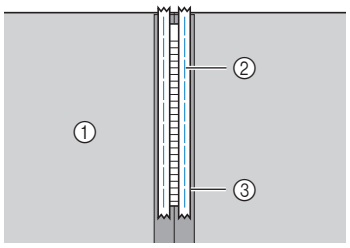
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Stoffrückseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



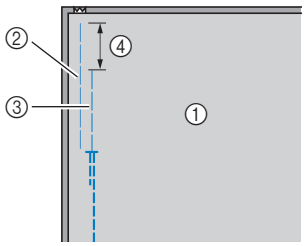
① Stoffrückseite

5 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



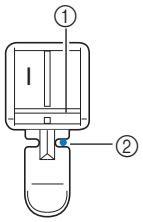
① Stoffrückseite
② Heftnaht
③ Reißverschluss

6 Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



① Stoffrückseite
② Reißverschluss-Heftnaht
③ Äußere Heftnaht
④ 5 cm (2 Zoll)

7 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



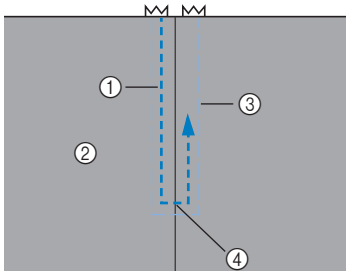
① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

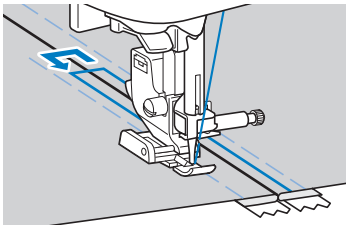
8 Wählen Sie Stich .

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

9 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

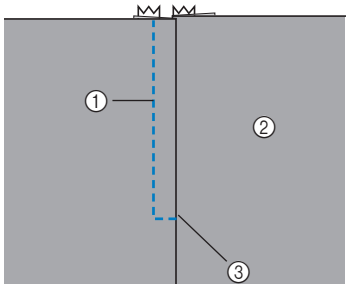
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Seitliches Einnähen eines Reißverschlusses

Auf dem Stoff ist nur eine Naht sichtbar. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



① Naht
② Stoffvorderseite
③ Ende der Reißverschlussöffnung

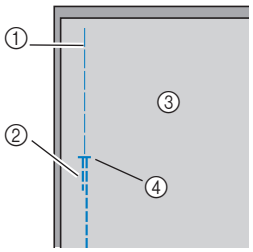
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

2 **Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.**

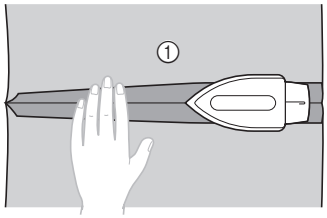
Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.

3 **Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.**



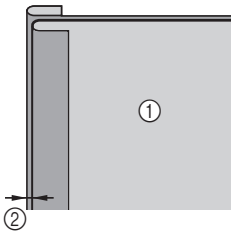
① Heftnaht
② Rückwärtsstiche
③ Stoffrückseite
④ Ende der Reißverschlussöffnung

4 **Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.**



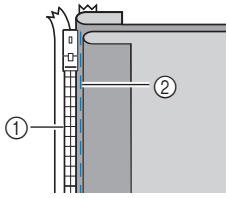
① Stoffrückseite

5 **Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.**



① Stoffrückseite
② 3 mm (1/8 Zoll)

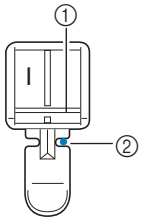
6 **Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.**



① Reißverschlusszähne
② Heftnaht

7 **Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**

Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



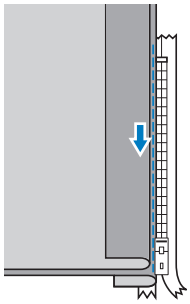
① Nähfußstift auf der rechten Seite
② Nadeleinstichpunkt

8 **Wählen Sie Stich** **.**

⚠ VORSICHT

- **Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.**

9 **Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.**

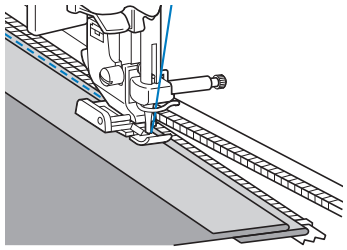


⚠ VORSICHT

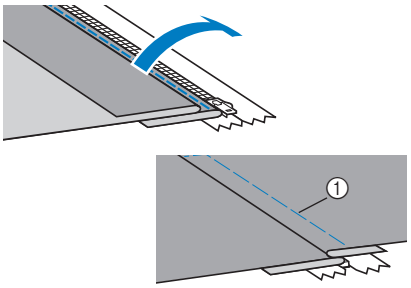
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

10 **Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben den Nähfußhebel an.**

11 **Öffnen Sie den Reißverschluss und fahren Sie mit dem Nähen fort.**



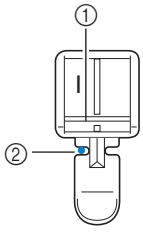
12 **Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.**



① Heftnaht

13 **Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.**

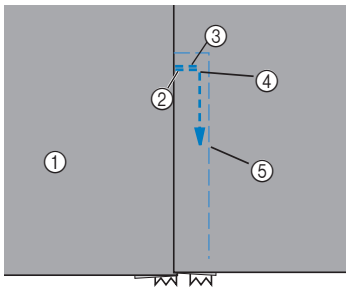
Wenn der Nähfußhalter in Schritt **7** am rechten Nähfußstift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Nähfußstift auf der linken Seite
② Nadeleinstichpunkt

14 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.

Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



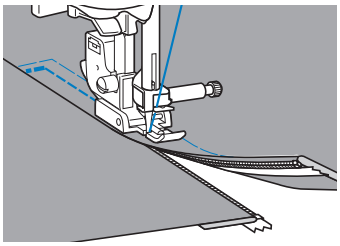
① Stoffvorderseite
② Ende der Reißverschlussöffnung
③ Rückwärtsstiche
④ Beginn der Naht
⑤ Heftnaht

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

15 Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel unten (im Stoff) und heben dann den Nähfußhebel.

16 Entfernen Sie die Heftnaht, öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

Es können Reißverschlüsse und Paspeln eingenäht werden.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Geradstich (Links)		1-01	01*	01*	**

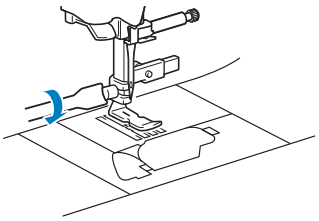
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.
**Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

1 Siehe Schritte 1–6 unter „Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses“ auf Seite S-20.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter, um den anschraubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich) anzubringen.

- Ausführliche Informationen zum Abnehmen des Nähfußhalters finden Sie unter „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

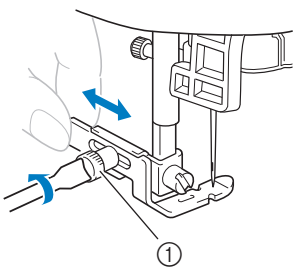


Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.

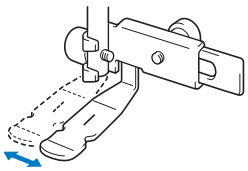
3 Wählen Sie Stich .

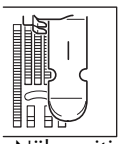
4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.



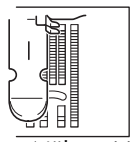
① Fixierschraube

5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über die linke oder die rechte untere Transporteurseite.





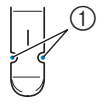
Linke Nähposition



Rechte Nähposition

6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

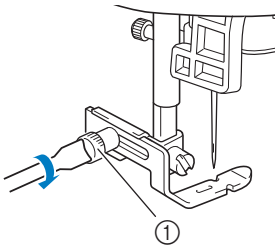


① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT

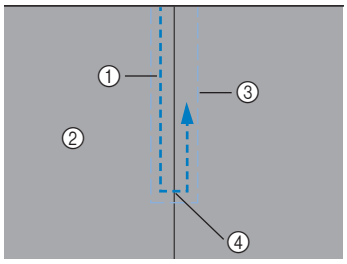
- **Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**

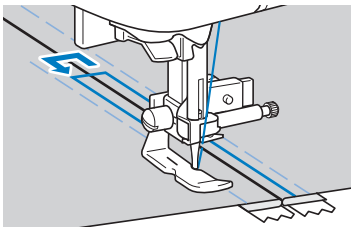
7 Ziehen Sie die Fixierschraube mit einem Schraubendreher gut fest.



① Fixierschraube

8 **Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.**





① Naht
② Stoffvorderseite
③ Heftnaht
④ Ende der Reißverschlussöffnung

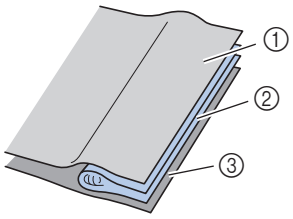
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

9 **Entfernen Sie die Heftnaht.**

Einnähen einer Paspel

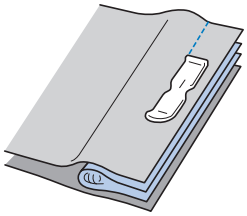
1 **Platzieren Sie die Paspel zwischen zwei Stoffen mit der Innenseite nach außen (siehe Abbildung unten).**



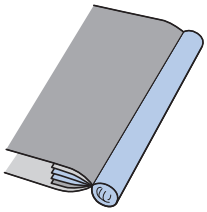
① Stoff
② Paspel
③ Stoff

2 **Lesen Sie die Schritte für das Anbringen des einstellbaren Reißverschluss/Paspelfußes auf seite S-24 nach.**

3 **Nähen Sie entlang der Paspel.**



4 **Drehen Sie sie nach dem Nähen um.**



Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

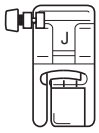
- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Stilstich		1-06	06*	06*	J
2-stufig elastischer Zickzackstich		1-13	13	11	
3-stufig elastischer Zickzackstich		1-14	14*	12*	
Annähen von Bändern		2-13	48	42	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

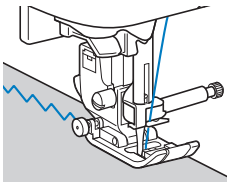
Stretchnaht

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



2 Wählen Sie Stich .

3 Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

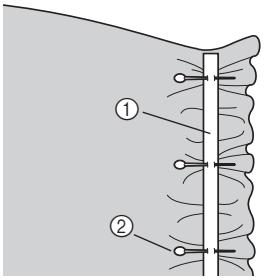


Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder an der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

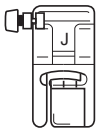
1 Heften Sie das Gummiband auf die Stoffrückseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



① Gummiband
② Stift

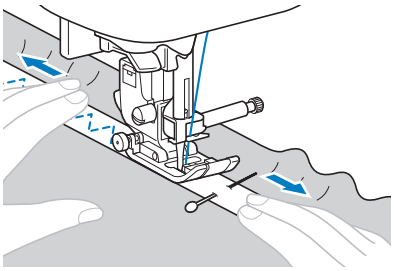
2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

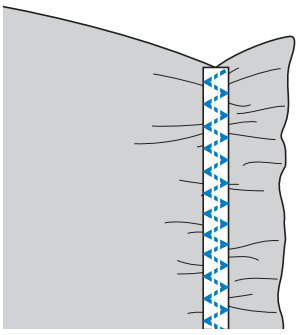


3 Wählen Sie einen Stich aus.

4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.





⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Stichnummer Modell 4	Stichnummer Modell 3, 2	Stichnummer Modell 1	Nähfuß
Zickzackstich		1-09	09*	08*	J
Zickzackstich zum Quilten	Q	1-33	33	28	
Knopflochstich		2-03	38	33	
Quilt-Applikationsstich	Q	1-34	34	29	
Patchwork-Stich (Rechts)	P	1-29	29	25	
Patchwork-Stich (Mitte)	P	1-30	30	26	
Patchwork-Stich (Links)	P	1-31	31	–	
Patchwork-Verbindungsstich		2-07	42	36	
Patchwork-Überwendlingstich		2-08	43	37	
Plattstich		2-09	44	38	
Quiltstich	Q	1-32	32	27	
Quilt-Punktierstich	Q	1-35	35	30	

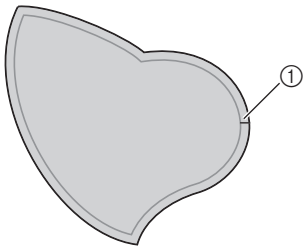
* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Anmerkung

- Muster mit einem „Q“ in der Tabelle oben sind für Quilts und solche mit einem „P“ zum Zusammenfügen.

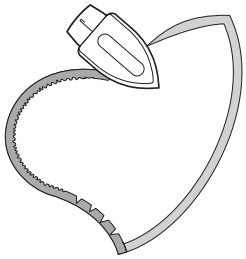
Stich für Applikationen

1 **Schneiden Sie die Applikation aus und lassen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).**

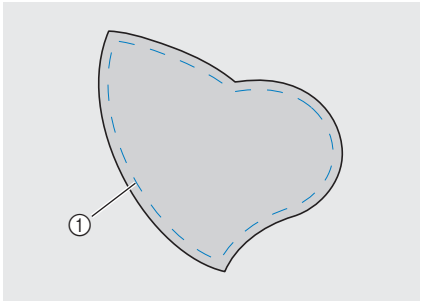


① Nahtzugabe

2 **Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterlegvlies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.**



3 **Drehen Sie den Stoff um und heften oder sichern Sie ihn auf dem Stoff, an den er angenäht werden soll.**

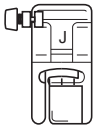


① Heftnaht

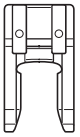
Hinweis

- Wird Kleber verwendet, um die Applikation auf dem Stoff zu fixieren, verwenden Sie diesen nicht in Bereichen, die von der Maschine genäht werden. Falls Kleber an der Nadel oder dem Spulengehäuse anhaftet, kann die Maschine beschädigt werden.

4 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ oder den Applikationsfuß (siehe Abbildung unten, bei einigen Modellen separat erhältlich) ein.**



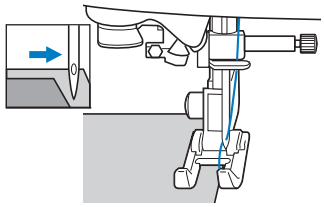
☐ Nähfuß „J“



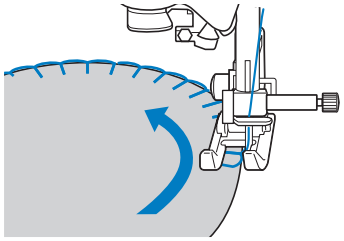
☐ Applikationsfuß

5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

6 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



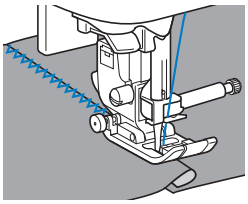
Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfuß und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)

1 **Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.**

2 **Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.**



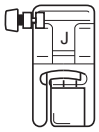
Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

1 **Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

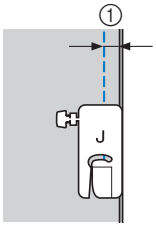


3 **Wählen Sie Stich** **oder** .

4 **Nähen Sie mit der Nähfußseite entlang des Stoffrandes.**

■ Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite

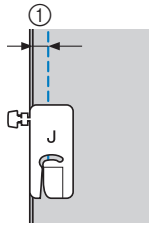
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

■ Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

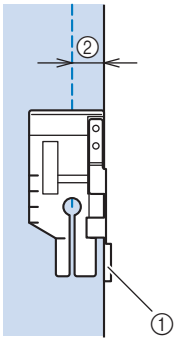
■ Zusammenfügen von Stoffen mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit diesem Quiltfuß kann eine genaue Nahtzugabe von 1/4 Zoll oder 1/8 Zoll genäht werden.
Er eignet sich zum Zusammensetzen eines Quilts oder zum Nähen auf der Stoffoberseite.

1 Drücken Sie [P] und setzen Sie anschließend den 1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung ein.

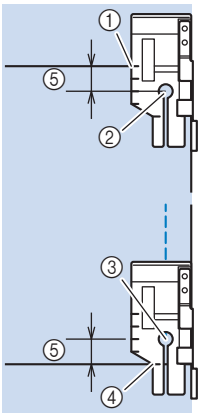
2 Verwenden Sie die Führung und die Markierungen am Nähfuß, um genaue Saumzugaben zu nähen.

Zusammenfügen einer 1/4-Zoll-Nahtzugabe
Nähen Sie so, dass die Führung genau mit dem Stoffrand abschließt.



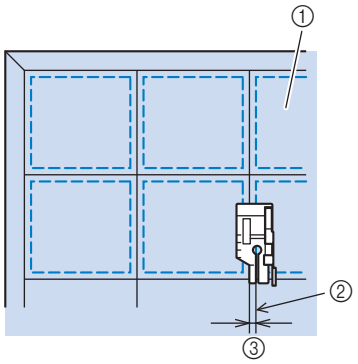
① Führung
② 1/4 Zoll

Erstellen einer genauen Nahtzugabe
Verwenden Sie die Markierung am Nähfuß, um 1/4 Zoll von der Stoffkante mit dem Nähen zu beginnen, das Nähen zu beenden oder den Stoff zu drehen.



① Richten Sie am Anfang diese Markierung mit der Stoffkante aus.
② Beginn der Naht
③ Ende der Naht
④ Gegenüberliegende Stoffkante zum Beenden oder Drehen
⑤ 1/4 Zoll

Quilten auf der Stoffoberseite, 1/8 Zoll
Nähen Sie so, dass der Stoffrand auf die linke Seite des Nähfußendes ausgerichtet ist.



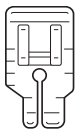
① Rechte Stoffseite
② Saum
③ 1/8 Zoll

■ Verwenden des 1/4-Zoll-Quiltfußes (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit dem 1/4-Zoll-Quiltfuß können Säume mit einer Nahtzugabe von 6,4 mm (1/4 Zoll) genäht werden.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.

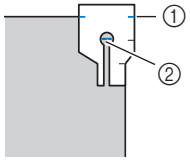
2 Setzen Sie den 1/4-Zoll-Quiltfuß ein.



3 Wählen Sie Stich [P].

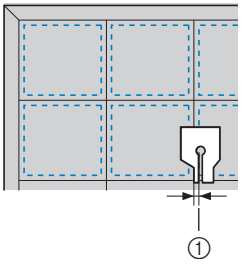
4 Richten Sie die Markierung an der oberen Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der oberen Stoffkante aus.

Richten Sie die rechte Stoffkante mit der rechten Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß aus.



① Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß
② Beginn der Naht

Richten Sie beim Nähen mit einer Nahtzugabe die linke Kante des schmalen Teils am 1/4-Zoll-Quiltfuß mit der Stoffkante aus.

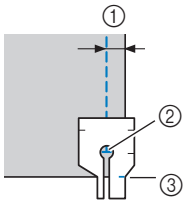


① Saum (3,2 mm (1/8 Zoll))

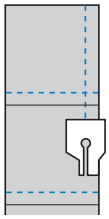
5 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

6 **Wenn das Ende der Naht erreicht ist, halten Sie die Maschine an.**

Nähen Sie, bis die Markierung an der unteren Kante des 1/4-Zoll-Quiltfußes mit der unteren Stoffkante ausgerichtet ist.



① 6,4 mm (1/4 Zoll)
② Ende der Naht
③ Markierung am 1/4-Zoll-Quiltfuß



Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports* und der Quiltführung* leicht genäht werden.

* Bei einigen Modellen separat erhältlich.

Hinweis

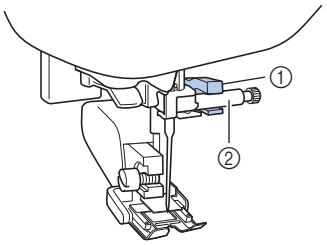
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushaltsmaschinennadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie keine Rückwärtsstiche mit dem Stoffobertransport.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, testen Sie das Nähen auf einem Stoffrest des Stoffes, der für das Projekt verwendet wird.

1 **Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**

2 **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

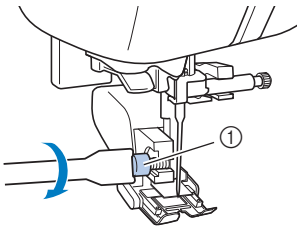
- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

3 **Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.**



① Verbindungsgabel
② Nadelklemmschraube

4 **Senken Sie den Nähfuß, setzen Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.**



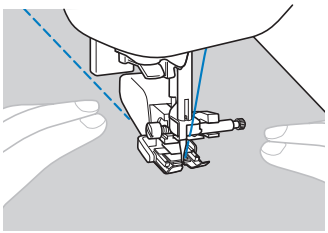
① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen wird. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.**
- **Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**

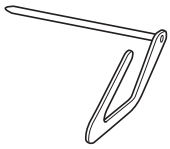
5 **Wählen Sie einen Stich aus.**

6 **Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.**



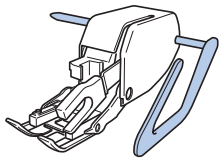
■ Verwenden der Quiltführung (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

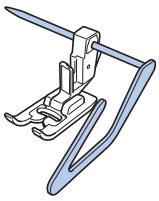


1 Setzen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters ein.

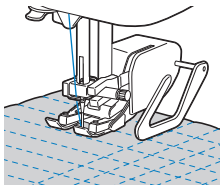
☐ Stoffobertransport



☐ Nähfußhalter



2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



Freihand-Quilten

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

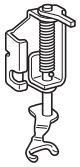
⚠ VORSICHT

- **Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.**

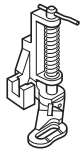
■ Verwenden des Offenen Nähfußes „O“* zum Freihand-Quilten oder des Freihand Stick- und Quiltfuß

* Bei einigen Modellen separat erhältlich.

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten oder der Freihand Stick- und Quiltfuß wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten von geraden Stichen auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Ausführliche Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, siehe „Sticheinstellungstabelle“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

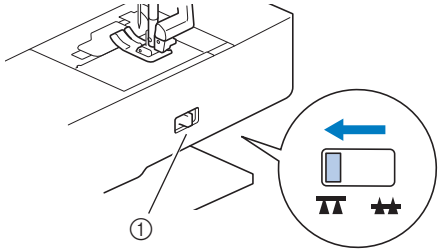


☐ Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten



☐ Freihand Stick- und Quiltfuß

1 Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf ▼▼ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

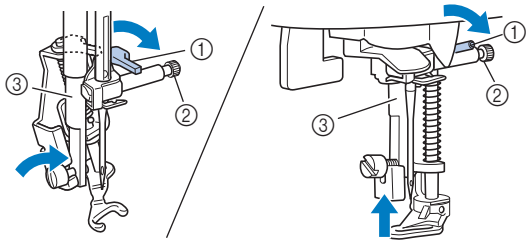
→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

3 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

4 Bringen Sie den Freihand Stick- und Quiltfuß an, indem Sie den Stift des Freihand Stick- und Quiltfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Freihand Stick- und Quiltfußes mit der Nähfußstange ausrichten.

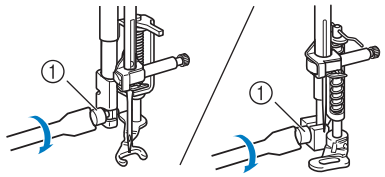


① Stift
② Nadelklemmschraube
③ Nähfußstange

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

5 **Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.**

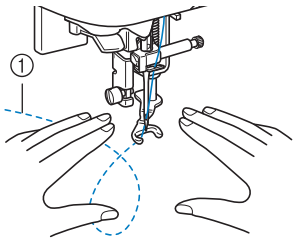


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

6 **Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleich bleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0- 2,5 mm (ca. 1/16-3/32 Zoll).**



① Stichart

7 **Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf ▲▲ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

Anmerkung

- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Verwenden des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.

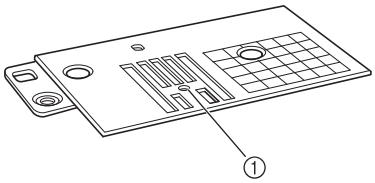
☐ Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.**

1 **Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein (bei einigen Modellen separat erhältlich).**

- Ausführliche Informationen zum Einsetzen der Geradstich-Stichplatte finden Sie in der mit dem Produkt gelieferten Bedienungsanleitung.

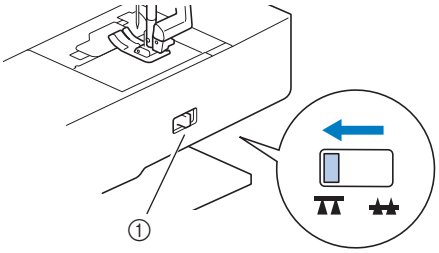


① Runde Bohrung

Anmerkung

- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

2 **Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf ▼▼ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).**



① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

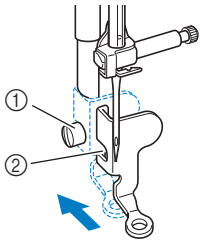
→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

3 **Wählen Sie** .

4 **Entfernen Sie den Nähfußhalter.**

- Ausführliche Informationen, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

5 **Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Schraube des Nähfußhalters auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.**

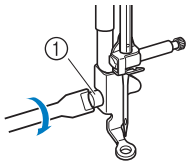


① Nähfußhalterschraube
② Kerbe

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

6 **Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.**

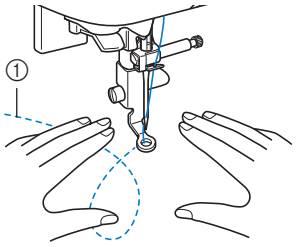


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

7 **Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleich bleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0- 2,5 mm (ca. 1/16-3/32 Zoll).**



① Stichart

8 **Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf ▲▲ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

Hinweis

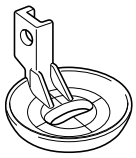
- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.

Anmerkung

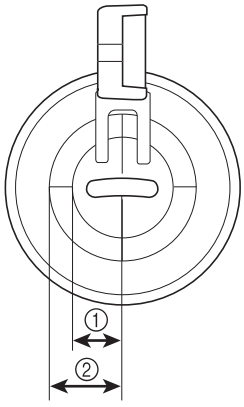
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den optionalen Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“

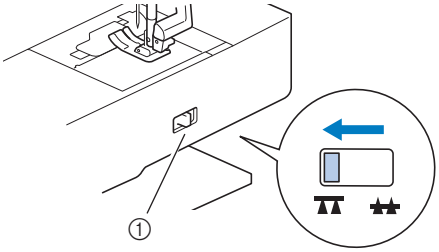


① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

⚠ VORSICHT

- **Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.**

1 **Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf ▼▼ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).**



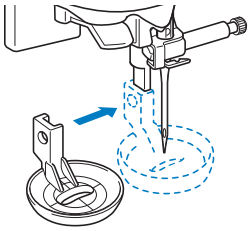
① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine aus gesehen)

→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

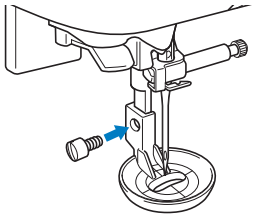
2 **Wählen Sie** **.**

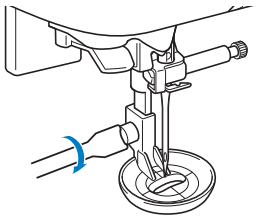
3 **Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Abschnitt „Grundfunktionen“) und die Schraube.**

4 **Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.**



5 **Ziehen Sie die Schraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.**

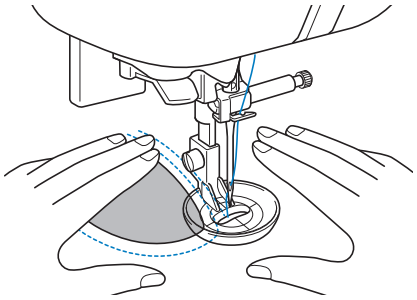


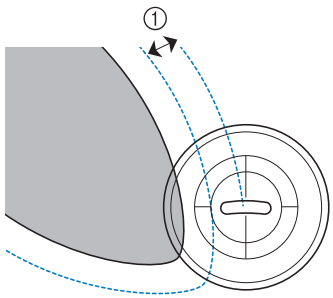


⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.**

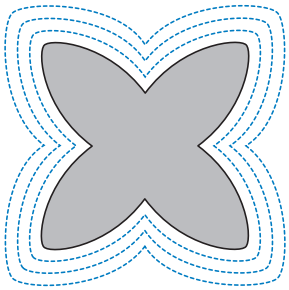
6 **Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quilfußes als Orientierung benutzen.**





① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)

Fertiges Projekt



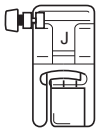
7 **Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf ▲▲ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler

Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Maschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden. In diesem Fall wird die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal eingestellt.

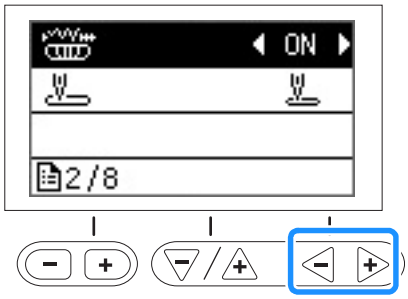
1 **Schließen Sie das Fußpedal an.**

2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



3 **Drücken Sie [📄], um den Einstellungsbildschirm aufzurufen und stellen Sie „Stichbreitensteuerung“ auf „ON“.**

Die Einstellungsbildschirme variieren je nach Modell.



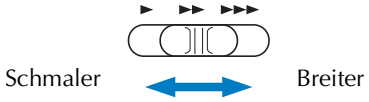
→ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

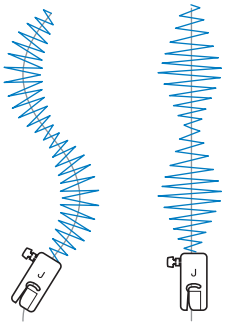
4 **Drücken Sie [↩].**

5 **Wählen Sie Stich [Q].**

6 **Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.**

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um die Breite zu reduzieren. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Breite zu vergrößern.





- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.

7 **Stellen Sie nach dem Nähen die Stichbreitensteuerung auf „OFF“ zurück.**

Anmerkung

- Obwohl das Nähergebnis je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variiert, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

Verstärkungsstiche

Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

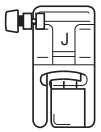
Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Dreifacher Stretchstich		1-05	05*	05*	J
Verriegelungsstich		4-13	89	69	A
Stopfen		4-11	87	67	
		4-12	88	68	

* Im Modus „Voreingestellter Nutzstich“ können Stichmuster direkt mit den numerischen Tasten an der Maschine ausgewählt werden. Siehe Abschnitt „Grundfunktionen“.

Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



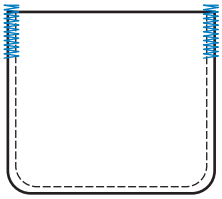
2 Wählen Sie Stich .

3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

Riegelstich

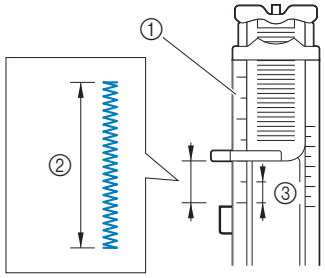
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



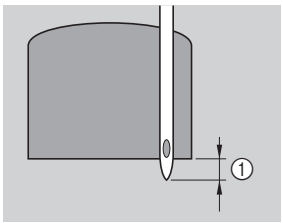
① Nähfußskala
② Länge der Riegelnaht
③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

3 Wählen Sie Stich .

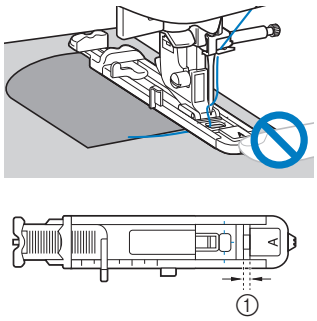
4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



① 2 mm (1/16 Zoll)

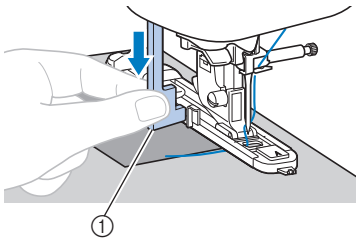
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



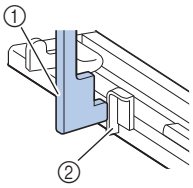
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



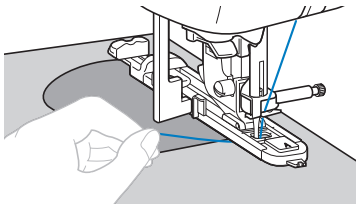
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



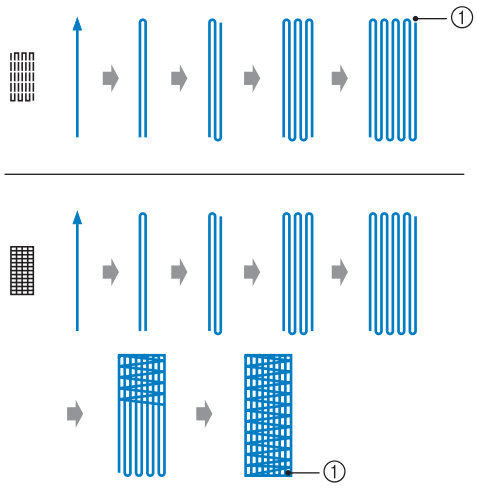
7 **Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

8 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

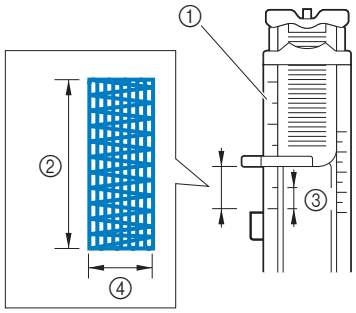
Stopfen



① Verstärkungsstiche

1 **Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.**

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



① Nähfußskala
② Stopflänge
③ 5 mm (3/16 Zoll)
④ 7 mm (1/4 Zoll)

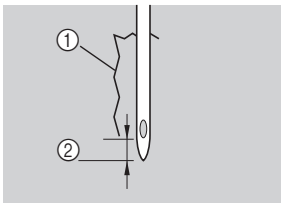
- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

2 **Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

3 **Wählen Sie Stich** **oder** **.**

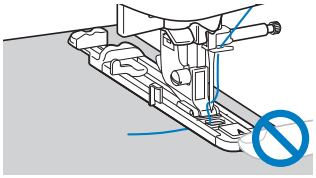
4 **Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet.**

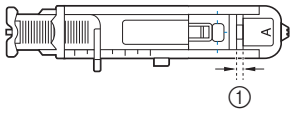


① Riss
② 2 mm (1/16 Zoll)

Führen Sie den Oberfaden nach unten durch das Loch im Nähfuß und senken Sie dann den Nähfuß ab.

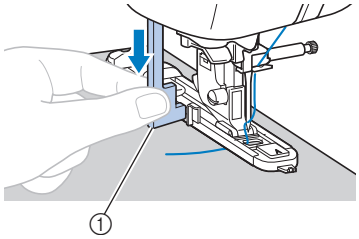
- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst erhält die Stopfnaht nicht die richtige Größe.



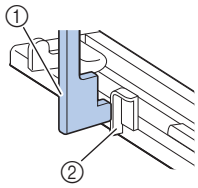


① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

5 **Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**

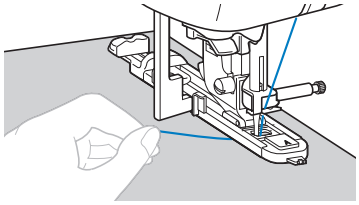


① Knopflochhebel
Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel
② Haken

6 **Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



7 **Heben Sie den Nähfuß an, schneiden Sie die Fäden ab und entfernen Sie dann den Stoff.**

8 **Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.**

Anmerkung

- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

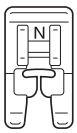
Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Stichname	Stichart	Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	Nähfuß
		Stichnummer			
Ösenstich		4-15	91	71	N

1 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



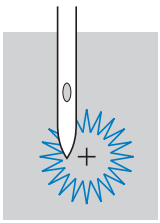
2 **Wählen Sie Stich .**

3 **Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.**

① 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
② 6 mm (ca. 15/64 Zoll)
③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ und „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

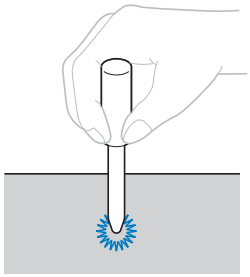
4 **Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.**



5 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**

→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

6 **Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.**



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

Anmerkung

- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu offen sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zweimal, die zweite genau über die erste.

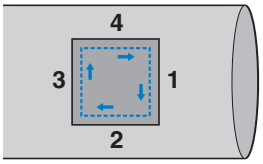
Anbringen von Flicken oder Abzeichen an Hemdsärmel

Verwenden Sie diese Stichmuster zum Befestigen von Flicken oder Abzeichen an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

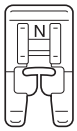
Stichname	Stichart	Stichnummer			Nähfuß
		Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	
Rückwärts (Geradstich)		5-01	92	—	N
Seitwärts nach links (Geradstich)		5-02	93	—	
Seitwärts nach rechts (Geradstich)		5-03	94	—	
Vorwärts (Geradstich)		5-04	95	—	
Seitwärts nach links (Zickzackstich)		5-05	96	—	
Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)		5-06	97	—	
Vorwärts (Zickzackstich)		5-07	98	—	
Rückwärts (Zickzackstich)		5-08	99	—	

Setzen Sie das röhrenförmige Stück Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



1 **Entfernen Sie das Zubehörfach.**

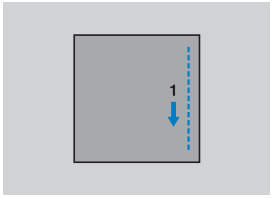
2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



3 **Wählen Sie Stich .**

4 **Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und beginnen Sie zu nähen.**

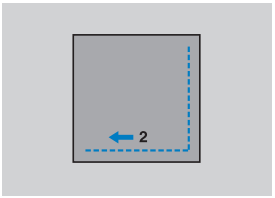
Senken Sie die Nadel in der rechten oberen Ecke ab.



→ Der Stoff wird wie gewöhnlich nach hinten transportiert.

5 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich .**

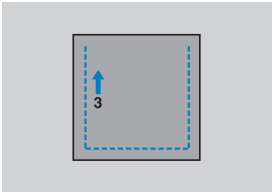
6 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach rechts transportiert.

7 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich .**

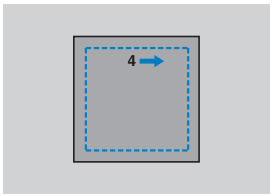
8 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach vorne transportiert.

9 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich .**

10 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach links transportiert.

11 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich ↓ erneut.**

12 **Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen am Nahtanfang halten Sie die Maschine an.**

Anmerkung

- Die Stoff-Transportrichtung ist je nach eingestelltem Stich unterschiedlich. Achten Sie darauf, den Stoff während des Nähens zu führen.

Dekorstiche

Die Nutzstiche enthalten die folgenden Dekorstiche.

- Informationen zur Verwendung der nachfolgenden Tabelle finden Sie unter „Verwenden der Nutzstichtabellen im Abschnitt „Nähen““ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

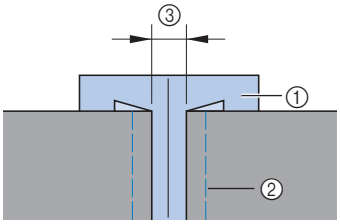
Stichname	Stichart	Stichnummer			Nähfuß
		Modell 4	Modell 3, 2	Modell 1	
Patchwork-Verbindungsstich		2-07	42	36	J
Patchwork-Überwendlingstich		2-08	43	37	
Plattstich		2-09	44	38	
Muschelsaum		2-04	39	34	
Wabenstich		2-10	45	39	
Hexenstich		2-11	46	40	
Kreuzweiser Hexenstich		2-12	47	41	
Satin-Bogennaht		2-05	40	35	N
Saumnähte		3-04	58	48	
		3-06	60	50	
		3-09	63	–	
		3-10	64	52	
Wabenmuster		3-12	66	–	
Saumnähte		3-18	72	56	
		3-20	74	–	
		3-21	75	–	
		3-22	76	–	
Maschenstich		2-14	49	43	J
Zickzackstich		2-15	50	44	
Dekorstich		2-16	51	45	
Schlangenstich		2-17	52	46	N

Hexenstich

Das Nähen über eine Spalt wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

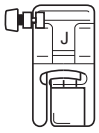
1. **Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
2. **Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.**

   Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.

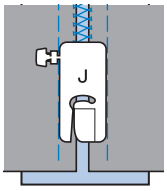


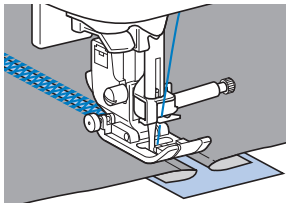
① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
② Heftnaht
③ 4 mm (3/16 Zoll)

3. **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



4. **Wählen Sie Stich oder .**
5. **Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.**
6. **Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**



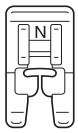


7. **Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

Bogennaht

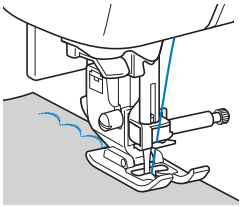
Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



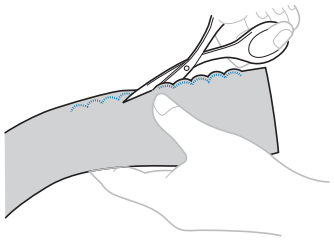
2 **Wählen Sie Stich .**

3 **Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.**



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

4 **Schneiden Sie entlang den Stichen.**



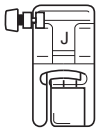
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

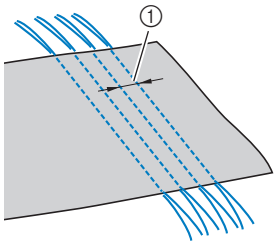
1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



2 **Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.**

- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichlänge“ und „Einstellung der Fadenspannung“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Ausführliche Informationen, siehe „Heraufholen des Unterfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

3 **Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).**

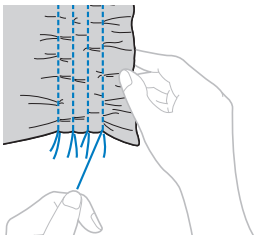


① 1 cm (3/8 Zoll)

- Verwenden Sie kein automatisches Vernähen und kein automatisches Fadenabschneiden.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

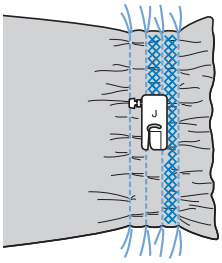
4 **Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.**

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

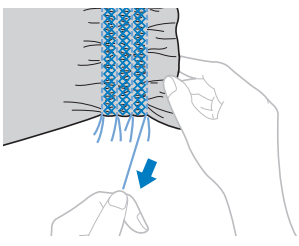


5 **Wählen Sie Stich , oder .**

6 **Nähen Sie zwischen den Geradstichen.**



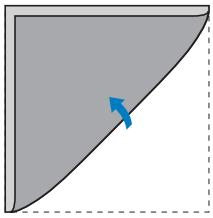
7 **Ziehen Sie die Fäden heraus.**



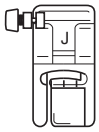
Muschelsaum

Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 **Falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.**

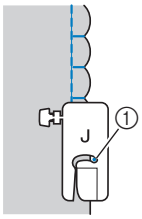


2 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**

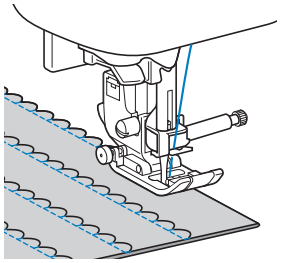


3 **Wählen Sie Stich und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.**

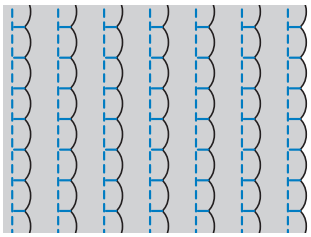
4 **Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.**



① Nadeleinstichpunkt



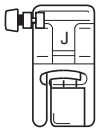
5 **Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**



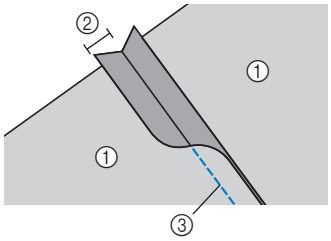
Verbinden

Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

1 **Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



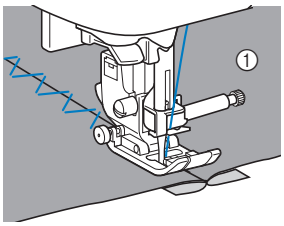
2 **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**



① Stoffrückseite
② 7 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
③ Geradstich

3 **Wählen Sie Stich , oder .**

4 **Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**



① Stoffvorderseite

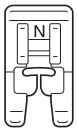
Hohlsaumstiche

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

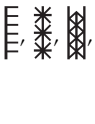
1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.

- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen der Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, da die Maschine beschädigt werden kann. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr. Ausführliche Informationen, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

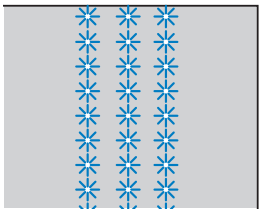


3 Wählen Sie einen Stich aus.

Es können folgende Stiche verwendet werden:  oder .

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



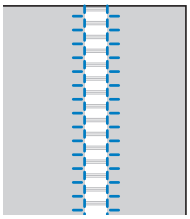
⚠ VORSICHT

- **Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.**
- **Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.**

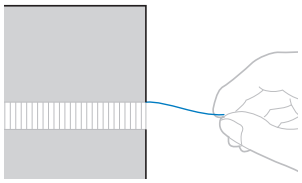
Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Auszieharbeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat.

Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

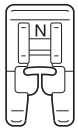
■ Auszieharbeit (Beispiel 1)



1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.

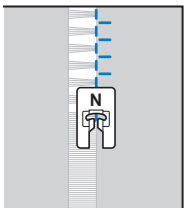


2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



3 Wählen Sie Stich .

4 Nähen Sie entlang des rechten Randes des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

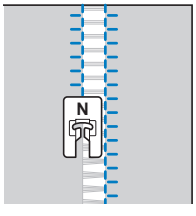


5 Schalten Sie gespiegelte Stiche ein.

- Ausführliche Informationen, siehe „Gespiegelte Stiche“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

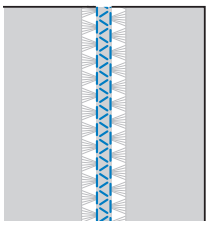
→ Das am Bildschirm angezeigte Muster wird gespiegelt.

6 Nähen Sie entlang des anderen Stoffrandes des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.

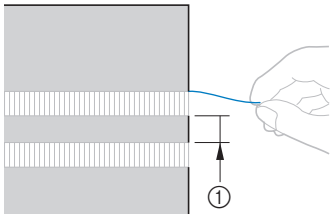


7 Schalten Sie gespiegelte Stiche aus.

■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

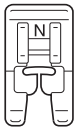


1 **Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).**



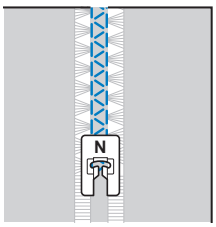
① 4 mm (3/16 Zoll)

2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



3 **Wählen Sie Stich** **.**

4 **Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.**



Dekoratives Nähen

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Nähen, Einstellen und Bearbeiten von Buchstaben- und Dekorstichen. Außerdem wird beschrieben, wie Sie mit MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) eigene Stichmuster erstellen können.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „D“.

Kapitel1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE D-2

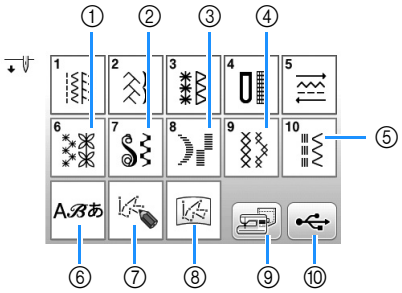
Kapitel2 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) ...D-18

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bedienfeld [↓] (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen”.**

Kapitel 1 BUCHSTABEN-/DEKORSTICHE

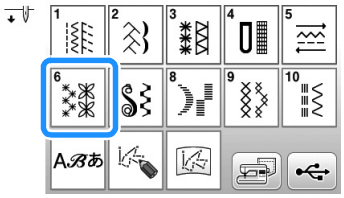
Auswahl von Stichmustern



① Dekorstiche
② Satinstiche
③ 7 mm Satinstiche
④ Kreuzstiche
⑤ Dekorative Gebrauchsstichmuster
⑥ Buchstaben (Schriftarten: Gotisch, Handschrift, Umriss, Kyrillisch, Japanisch)
⑦ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) eigene Stichmuster zu entwerfen (seite D-18)
⑧ Unter MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) gespeicherte Muster (seite D-23)
⑨ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (seite D-16)
⑩ Auf dem USB-Stick gespeicherte Muster (seite D-16)

Auswählen von Dekorstichmustern/ Satinstichmustern/7-mm-Satinstichmustern/ Kreuzstich-/Nutz-/Dekorstichmustern

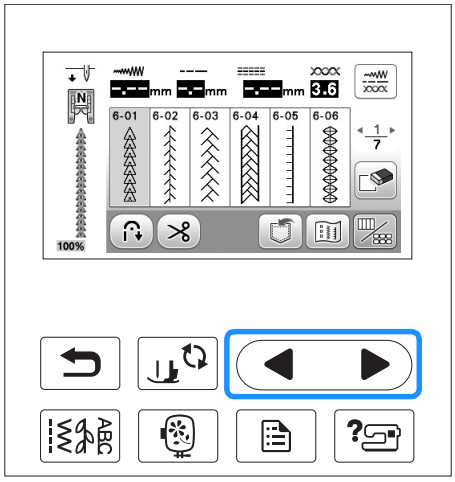
1 **Wählen Sie die Kategorie des Musters, das Sie nähen möchten.**



2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie nähen möchten.**

Verwenden Sie ◀ oder ▶ zur Anzeige der vorhergehenden/nächsten Seite.

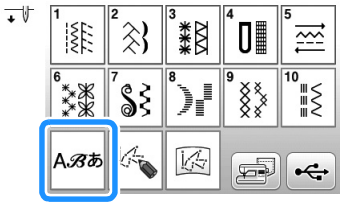
- Um ein anderes Stichmuster auszuwählen, drücken Sie . Wenn das gegenwärtige Stichmuster gelöscht wird, wählen Sie ein neues Stichmuster.



Buchstaben

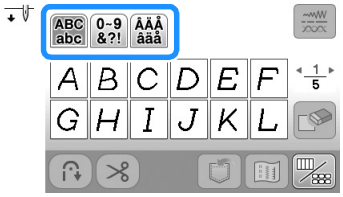
☐ **Beispiel:** Eingabe von „Blue Sky“.

1 **Drücken Sie .**

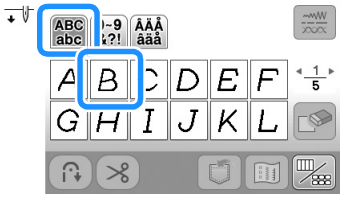


2 **Wählen Sie mit AB, AB, AB, AБ oder eine Schriftart.**

- Drücken Sie zum Ändern des Auswahlbildschirms auf ein Register.

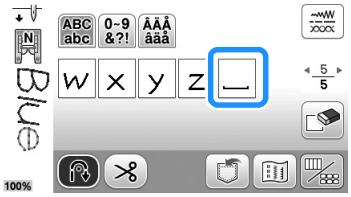


3 **Drücken Sie [ABC abc] und geben Sie „B“ ein.**

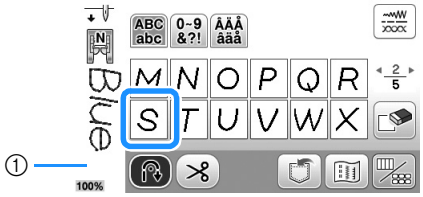


4 **Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige und Eingabe von „l“, „u“ und „e“.**

5 **Drücken Sie ▶ zweimal und anschließend [ ] zur Eingabe eines Leerzeichens.**



6 **Drücken Sie zweimal ▶ und geben Sie „S“ ein.**



① Leerzeichen bedeutet Sprungstich

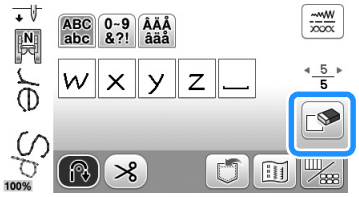
- Entfernen Sie die Sprungstiche nach dem Nähen.

7 **Drücken Sie ▶ zur Anzeige und Eingabe von „k“ und „y“.**

- Wenn Sie mit der Eingabe von Buchstaben in einer anderen Schriftart fortfahren möchten, drücken Sie [↩], und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.

■ Löschen von Buchstaben

1 **Drücken Sie [⌫], um den letzten Buchstaben zu löschen.**



Anmerkung

- Buchstaben werden einzeln gelöscht, der zuletzt eingegebene Buchstabe zuerst.

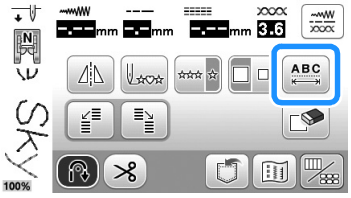
2 **Wählen Sie den richtigen Buchstaben.**

- Wenn Sie [⌫] gedrückt halten, werden alle Buchstaben gelöscht.

■ Einstellung des Buchstabenabstands

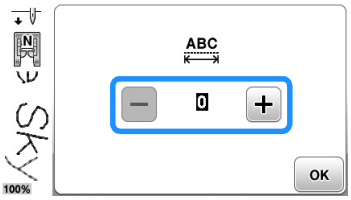
Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben einstellen.

1 **Wählen Sie [ ] und drücken Sie dann [ABC].**



→ Das Fenster zur Einstellung des Zeichenabstands erscheint.

2 **Stellen Sie mit [−] oder [+] den Buchstabenabstand ein.**



☐ **Beispiel:** Jede Einstellung entspricht einem bestimmten Buchstabenabstand.

Wert: 0

Blue Sky

Wert: 10

Blue Sky

Wert	mm
0	0
1	0,18
2	0,36
3	0,54
4	0,72
5	0,9
6	1,08
7	1,26
8	1,44
9	1,62
10	1,8

Anmerkung

- Die Standardeinstellung ist „0“. Es ist nicht möglich, eine niedrigere Zahl als „0“ einzustellen.
- Diese Art der Änderung des Buchstabenabstands ist auf alle Buchstaben anwendbar. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben.

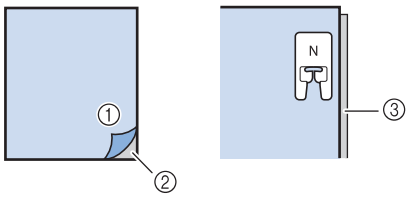
Nähen von Stichmustern

Sticken eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Faden- und Nadelkombinationen.

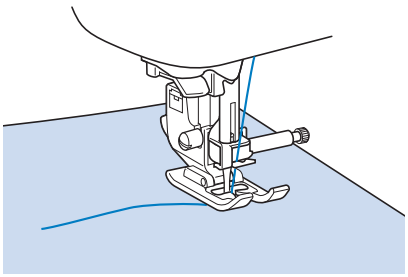
Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenaht nähen.
- Je nach Stoffart oder Nähgeschwindigkeit kann es sein, dass das Muster angepasst werden muss. Passen Sie das Muster beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes an, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden. Siehe „Änderung von Einstellungen“ auf Seite D-5.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Alternativ dazu können Sie den Stoff auf dünnes Papier legen, wie z. B. Pauspapier.  ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 90/14 Mit schweren Stoffen: Haushaltsmaschinennadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung des Zickzackfußes „J“ oder anderer Nähfüße kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.
Zwillingsnadel	Sie können mit der Zwillingsnadel (2/11) nähen, wenn Sie ein 7-mm-Satinstichmuster wählen. Verwenden Sie in diesem Fall den Zickzackfuß „J“.

Normales Nähen

1. **Wählen Sie ein Dekor-/Buchstabenstichmuster.**
2. **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**
3. **Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus, drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel in den Stoff abzusenken und stellen Sie dann den Nähfuß nach unten.**



4. **Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.**

⚠ VORSICHT

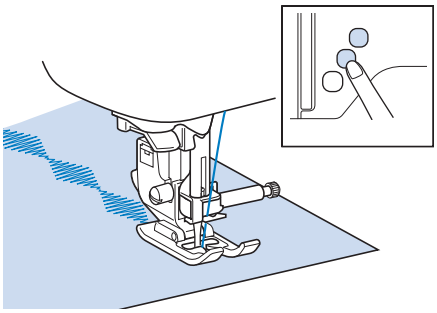
- **Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Weitere Informationen zur Einstellung der Stichlänge finden Sie unter „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.**

Anmerkung

- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Muster. Auch können sich, je nach Muster, Bewegungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

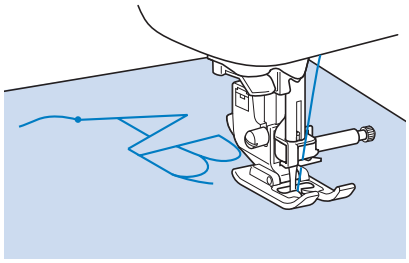
5. **Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stopp“ an.**

6 **Drücken Sie (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“), um Verstärkungsstiche zu nähen.**

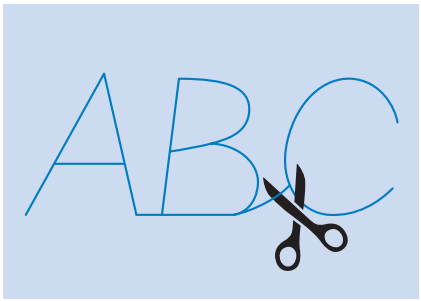


Anmerkung

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



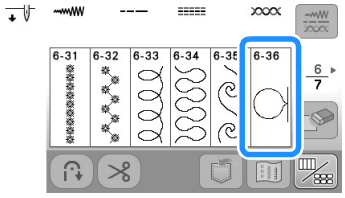
Hinweis

- Bei einigen Mustern hält die Nadel kurzzeitig aufgrund des in der Maschine benutzten Nadelstangen-Trennmechanismus’ in der angehobenen Position an, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

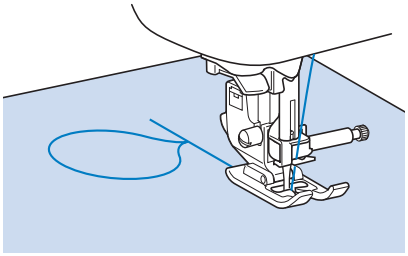
Änderung von Einstellungen

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stich nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und den Stich bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Muster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Muster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Muster einzeln.

1 **Drücken Sie und wählen Sie das folgende Muster auf 6/7.**



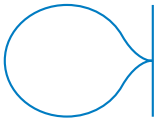
2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Muster.**



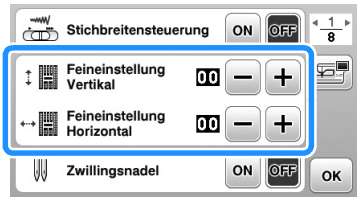
Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß „N“ einzusetzen. Mit jedem anderen Nähfuß werden die Einstellungen ggf. nicht korrekt.

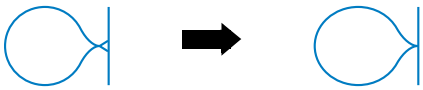
3 **Vergleichen Sie das genähte Muster mit unten abgebildeten richtigen Muster.**



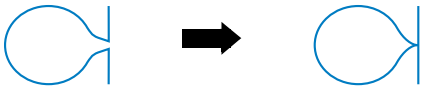
4 Drücken Sie [ ] und stellen Sie das Muster dann mit den Bildschirmen „Feineinstellung Vertikal“ oder „Feineinstellung Horizontal“ ein.



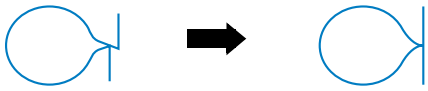
☐ Wenn das Muster sich zusammengezogen hat:
Drücken Sie [+] im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster gestreckt.



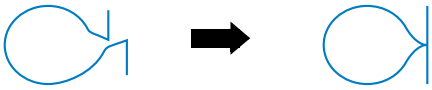
☐ Wenn das Muster Lücken hat:
Drücken Sie [−] im Bildschirm „Feineinstellung Vertikal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster verkürzt.



☐ Wenn das Muster nach links verdreht ist:
Drücken Sie [+] im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster nach rechts gedreht.



☐ Wenn das Muster nach rechts verdreht ist:
Drücken Sie [−] im Bildschirm „Feineinstellung Horizontal“.
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster nach links gedreht.



5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

- Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Muster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

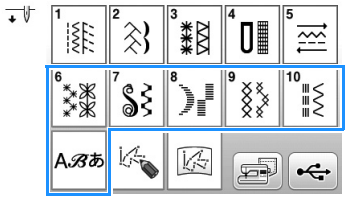
6 Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Editieren von Stichmustern

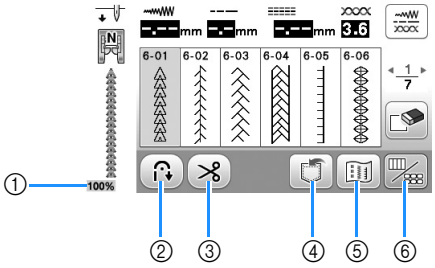
Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie genau den von Ihnen gewünschten Effekt erzielen. Sie können Muster vergrößern oder verkleinern, Spiegelbilder erstellen, usw.

Hinweis

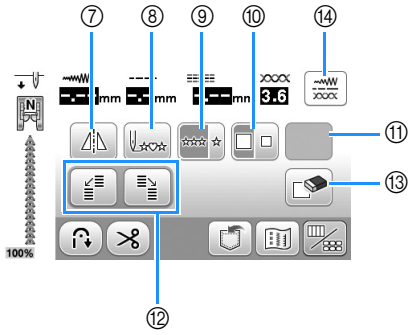
- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn ein Muster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.



■ Bildschirm „Buchstaben-/Dekorstich“



■ Buchstaben-/Dekorstich-Bearbeitungsbildschirm

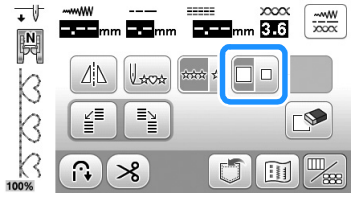


Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①	100%	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. 100%: Annähernd die Originalgröße des Nähmusters 50%: 1/2 Größe des Nähmusters 25%: 1/4 Größe des Nähmusters Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	–
②		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu verwenden. Ausführliche Informationen, siehe „Automatisches Vernähen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.	–
③		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Ausführliche Informationen, siehe „Automatisches Fadenabschneiden“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.	–
④		Speichertaste	Mit dieser Taste können Sie Stichmusterkombinationen speichern.	D-14, D-15
⑤		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	D-10
⑥		Bearbeiten/Stich-Umschalttaste	Drücken Sie diese Taste, um zum Bearbeitungsbildschirm für den Buchstaben-/Dekorstich-Bildschirm umzuschalten.	D-7
⑦		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	D-8
⑧		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Musters zurückkehren.	D-9
⑨		Einzeln/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	D-9
⑩		Größen-Auswahltaste	Wählen Sie mit dieser Taste die Größe des Stichmusters (groß, klein).	D-8
⑪	Je nach ausgewähltem Stichmuster werden einige der folgenden Tasten angezeigt.			
		Verlängerungstaste	Wenn Sie 7-mm-Satinstich auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	D-8
		Stichdichtetaste	Nach dem Auswählen des Stichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Musters ändern.	D-9
		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	D-3

Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
⑫		Tasten „Versetzter Stich“	Verwenden Sie diese Tasten für Muster mit versetzten Stichen.	D-13
⑬		Löschen	Wenn Sie bei der Musterauswahl einen Fehler machen, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen.	D-2, D-3
⑭		Taste „Manuelle Einstellung“	Drücken Sie diese Taste zum Ändern der Stichlänge, Stichbreite, „L/R Shift“ oder der Fadenspannung. Ausführliche Informationen, siehe „Sticheinstellung“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.	–

Ändern der Größe

Wenn Sie den gewünschten Stich gewählt haben, drücken Sie und anschließend , um die Größe des Stichmusters zu ändern. Das Stichmuster wird in der auf der Taste markierten Größe genäht.



Anmerkung

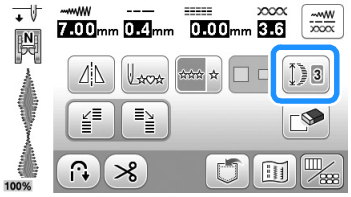
- Alle danach eingegebenen Stichmuster werden ebenfalls in dieser Größe genäht.
- Die Größe von Stichmusterkombinationen kann nicht mehr geändert werden, sobald das Stichmuster eingegeben wurde.

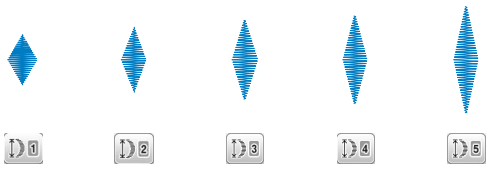
☐ **Beispiel:** Aktuelle Stichmustergröße
Die Größe variiert abhängig von Stoff und Garn.
Groß

Klein

Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

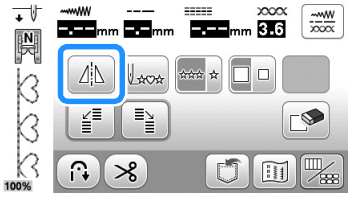
Beim Auswählen von 7-mm-Stichmustern können Sie durch Betätigen der Taste im Bearbeitungsbildschirm aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.



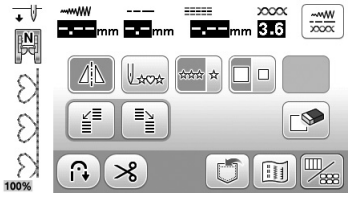


Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Um eine horizontale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen, wählen Sie ein Stichmuster und drücken Sie dann die Taste im Bearbeitungsbildschirm.

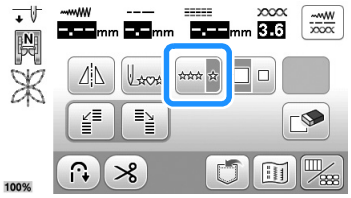


→ Das Stichmuster wird gespiegelt.

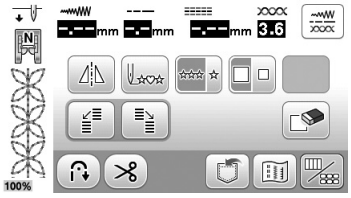


Aneinanderreihen von Stichmustern

Drücken Sie im Bearbeitungsbildschirm zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügten Stichen.



→ Das Stichmuster wird aneinandergereiht.

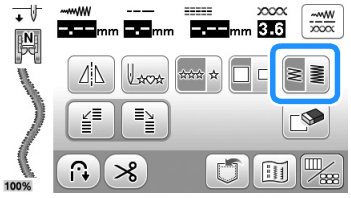


Anmerkung

- Um bei aneinandergefügten Mustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens die Taste drücken. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an.

Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster)

Stellen Sie nach der Satinstichauswahl mit der Taste im Bearbeitungsbildschirm die gewünschte Stichdichte ein.



Geringe Dichte ( ) Hohe Dichte ( )

⚠ VORSICHT

- **Ziehen sich die Stiche nach der Stichdichteänderung auf zusammen, stellen Sie die Stichdichte auf zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

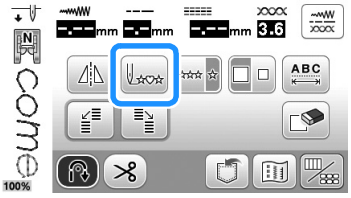
Anmerkung

- Auch wenn nach Änderung der Stichdichte ein neues Muster gewählt wird, bleibt die Stichdichte bis zur erneuten Änderung gleich.
- Die Stichdichte für ein kombiniertes Muster kann nicht mehr geändert werden, wenn weitere Muster hinzugefügt worden sind.

Zurückkehren an den Anfang des Musters

Sie können zum Anfang des Musters zurückkehren, wenn das Probenähen beendet ist oder wenn der Stich nicht richtig genäht wurde.

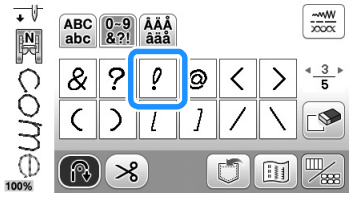
1 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“ und dann im Editierbildschirm.



→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Musters („W“) zurück.

Anmerkung

- Wenn diese Taste gedrückt wird, während das Nähen unterbrochen ist, können Muster am Ende einer Stichmusterkombination hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.)



2 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen fortzufahren.

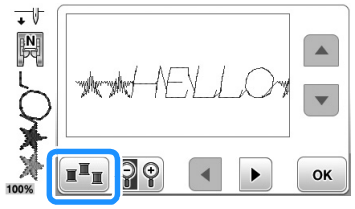
Überprüfen des Stichbildes

Sie können ein Stichbild in der ungefähren Größe des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können außerdem die Farben des Bildes überprüfen und bei Bedarf ändern.

1. **Drücken Sie [ ].**

   → Ein Bild des aktiven Stichmusters wird angezeigt.

2. **Mit [ ] können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau oder schwarz.**



   → Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck.

3. **Drücken Sie [ ] zur Anzeige eines vergrößerten Bildes.**

4. **Mit den Tasten [▲]/[▼]/[◀]/[▶] können Sie Bildteile sehen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereiches liegen.**

5. **Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung

- Wenn das Nähfußsymbol angezeigt wird, können Sie auch von diesem Bildschirm aus nähen.
- Das Bild von manchen Mustern wird nur in der Standardgröße angezeigt.

Stichmusterkombinationen

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) selbstentworfene Stiche können kombiniert werden (seite D-18 für weitere Informationen zu MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

Vor dem Kombinieren

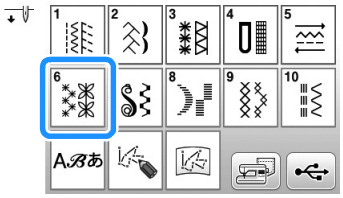
Zum Nähen von Musterkombinationen wird automatisch Einzelstich gewählt. Wenn Sie das Muster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie nach Auswahl der Stichmusterkombination die Taste , um zu ändern.

Wenn Sie die Größe einer Stichmusterkombination oder andere Einstellungen ändern, wie z. B. die Erstellung eines Spiegelbildes, müssen Sie das betreffende Stichmuster editieren, bevor Sie das nächste Stichmuster wählen. Ein Stichmuster kann nicht mehr editiert werden, wenn das nächste Stichmuster gewählt ist.

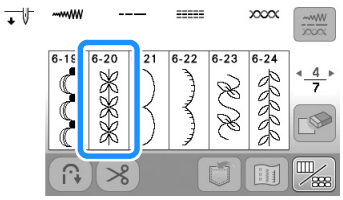
Kombinieren verschiedener Stichmuster

☐ **Beispiel:**

1 **Drücken Sie** .



2 **Wählen Sie das folgende Muster auf 4/7.**

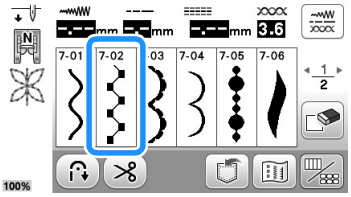


3 **Drücken Sie** .

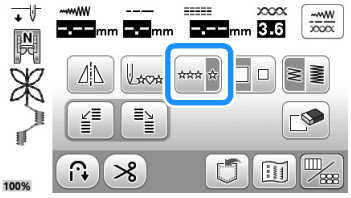
→ Der Stichauswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.

4 **Drücken Sie** .

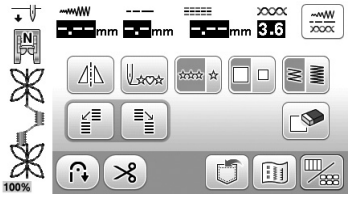
5 **Wählen Sie das folgende Muster auf 1/2.**



6 **Rufen Sie mit** **den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann** .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.



Anmerkung

- Muster werden durch Drücken der Taste einzeln gelöscht; das zuletzt eingegebene Muster zuerst.

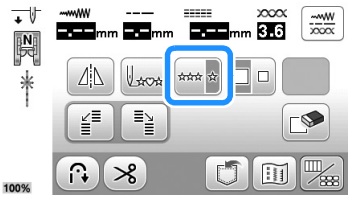
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster

1 **Wählen Sie ein gewünschtes Muster.**

→ Das große Stichmuster wird ausgewählt.

2 **Rufen Sie mit** **den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann** .

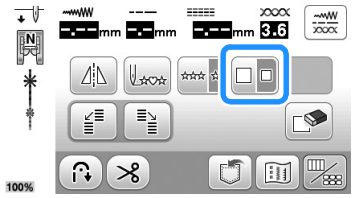
→ Der Stich wird zum Einzelmuster.



3 **Rufen Sie mit** **den vorhergehenden Bildschirm auf und wählen Sie dasselbe Muster erneut.**

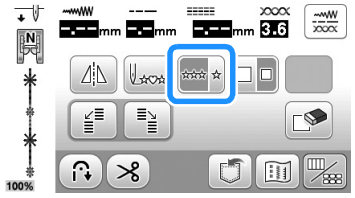
4 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm erneut auf und drücken Sie dann .**

→ Das Muster wird kleiner dargestellt.



5 **Drücken Sie .**

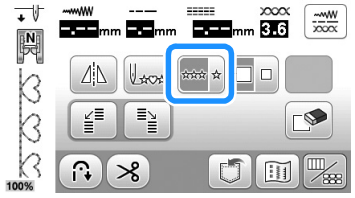
→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.



Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster

1 **Wählen Sie ein gewünschtes Muster.**

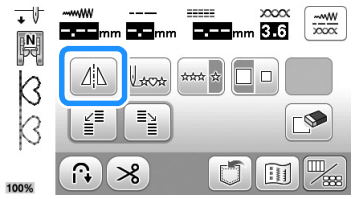
2 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann .**



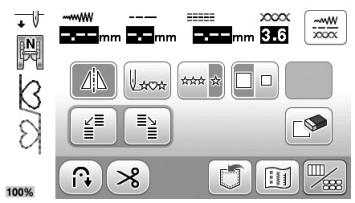
→ Der Stich wird zum Einzelmuster.

3 **Rufen Sie mit den vorhergehenden Bildschirm auf und wählen Sie dasselbe Muster erneut.**

4 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm erneut auf und drücken Sie dann .**



→ Das Stichmuster wird entlang einer vertikalen Achse gespiegelt.

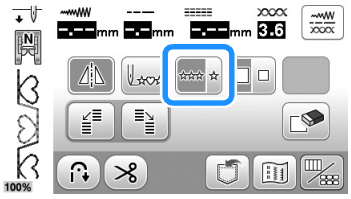


Hinweis

- Einige Stichmuster können nicht gespiegelt werden. Wenn Sie ein Stichmuster wählen, das nicht gespiegelt werden kann, ist im Bearbeitungsbildschirm abgeblendet und nicht verfügbar.

5 **Drücken Sie .**

→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

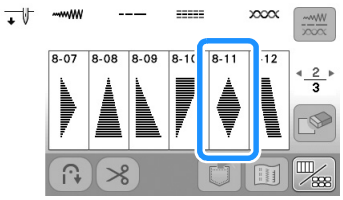


Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge

☐ **Beispiel:**

1 **Drücken Sie .**

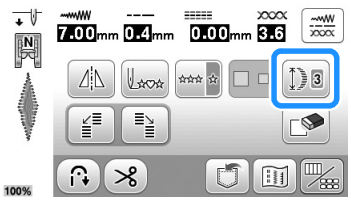
2 **Wählen Sie das folgende Muster auf 2/3.**



3 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann .**

→ Der Stich wird zum Einzelmuster.

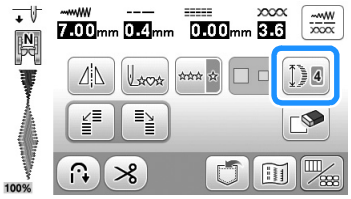
4 **Drücken Sie einmal .**



→ Die Länge des Bildes ist auf eingestellt.

5 **Rufen Sie mit den vorhergehenden Bildschirm auf und wählen Sie dasselbe Muster erneut.**

6 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm erneut auf und drücken Sie dann dreimal .**



→ Die Länge des Bildes ist auf eingestellt.

7 **Drücken Sie .**

→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

Versetzte Stichmuster

Mit den Tasten können Sie einen Versatzeffekt erzeugen.

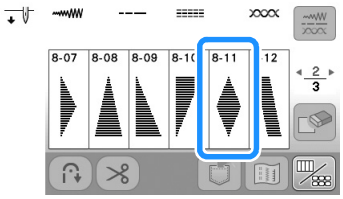
Stichmuster, die so genäht werden, dass sie versetzt erscheinen, heißen versetzte Stichmuster.

Drücken Sie diese Tasten, um das Stichmuster um die halbe Musterbreite nach links oder rechts zu versetzen.

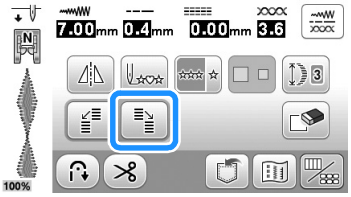
☐ **Beispiel:**

1 **Drücken Sie .**

2 **Wählen Sie das folgende Muster auf 2/3.**



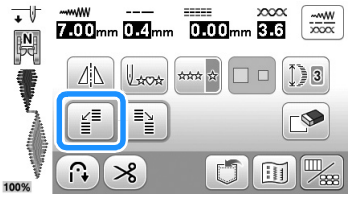
3 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann .**



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

4 **Rufen Sie mit den vorhergehenden Bildschirm auf und wählen Sie dasselbe Muster erneut.**

5 **Rufen Sie mit den Bearbeitungsbildschirm erneut auf und drücken Sie dann .**

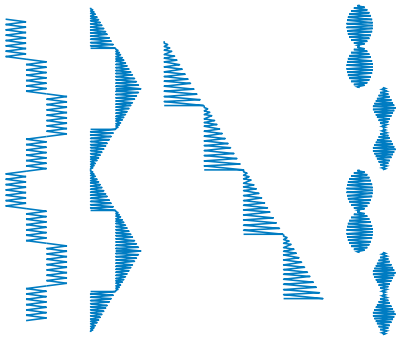


→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

6 **Drücken Sie .**

→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

■ Weitere Beispiele



Verwenden der Speicherfunktion

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

■ Verwendbare Stichdatentypen

Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMV-, PMX- und als PMU-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. PMU- oder PMX-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber zurück im PMV-Format. Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugter Daten oder anderer als PMV-, PMX- oder PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

■ Verwendbare USB-Medien

Stichdaten können auf einen beliebig großen USB-Stick gespeichert oder von diesem gelesen werden.

Hinweis

- An den USB-Anschluss dieser Maschine kann nur ein USB-Stick angeschlossen werden.
- Manche USB-Sticks sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einsetzen eines USB-Sticks beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Stick).
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem USB-Stick.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Computers zur Datenspeicherung

- Wenn der Dateiname der Stichdaten bzw. des Ordners nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Es wird empfohlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), die Zahlen von 0 bis 9, „-“ , und „_“ zu verwenden.
- Stichdaten in einem Ordner, der auf dem USB-Stick erstellt wurde, können wieder abgerufen werden. Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Im Speicher der Maschine können bis zu 15 Stichmuster (insgesamt ca. 128 KB) gespeichert werden.

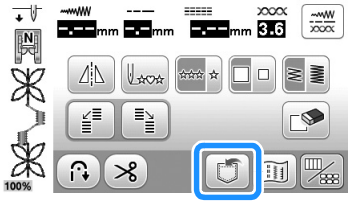
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe seite D-16 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

1 **Drücken Sie** [ ].



2 **Drücken Sie** [ ].

- Drücken Sie [ ], um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

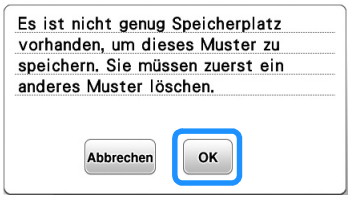
→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Muster zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden.

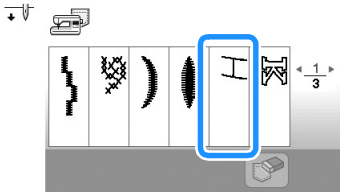
1 **Drücken Sie** [OK].

- Drücken Sie [Abbrechen], um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

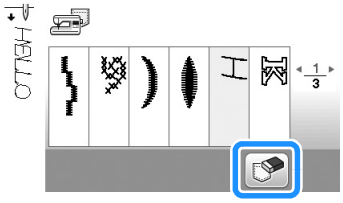


2 **Wählen Sie ein Stichmuster zum Löschen aus.**

- Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
- Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie [↩].



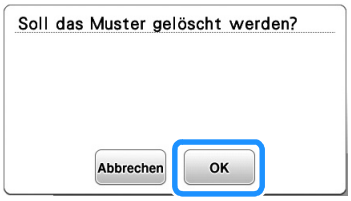
3 **Drücken Sie** [🗑].



→ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

4 **Drücken Sie** [OK].

- Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie [Abbrechen].



→ Die Maschine löscht das alte Stichmuster und speichert das neue automatisch.

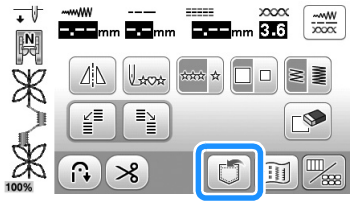
Speichern von Stichmustern auf einen USB-Stick

Stecken Sie zum Senden von Stichmustern von der Maschine auf einen USB-Stick den USB-Stick am USB-Anschluss der Maschine ein.

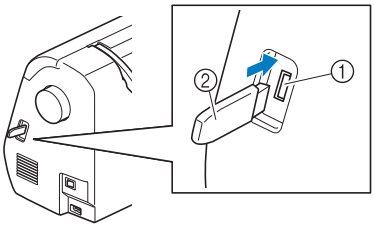
Anmerkung

- USB-Sticks sind zwar handelsüblich erhältlich, jedoch sind nicht alle USB-Sticks mit dieser Maschine kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website „ http://support.brother.com/ “.
- Der USB-Stick kann außer beim Speichern oder Löschen jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 **Drücken Sie** [📁].



2 **Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



① USB-Anschluss
② USB-Stick

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

3 **Drücken Sie** [USB].

- Drücken Sie [↩], um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

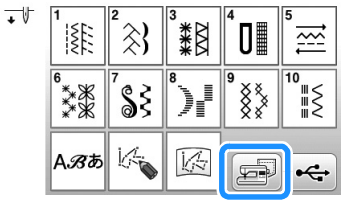
→ Das Muster wird im Ordner „bPocket“ gespeichert.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, den USB-Stick nicht einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine

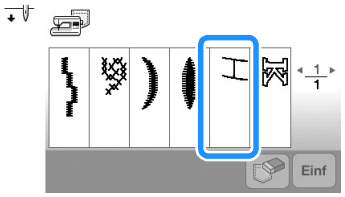
1 **Drücken Sie** .



→ Der Taschenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

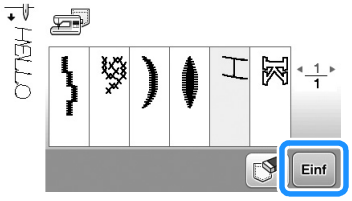
2 **Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.**

- Wenn nicht das ganze gespeicherte Stichmuster angezeigt wird, drücken Sie auf das Miniaturbild.



- Drücken Sie , um ohne Auswahl eines Musters zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

3 **Drücken Sie** Einf .



→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Bearbeitungsbildschirm für Buchstaben-/Dekorstiche wird angezeigt.

- Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.

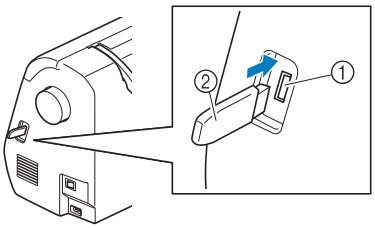
Hinweis

- Wenn Sie drücken, wird das gewählte Muster dauerhaft aus dem Speicher der Maschine gelöscht.

Abrufen von einem USB-Stick

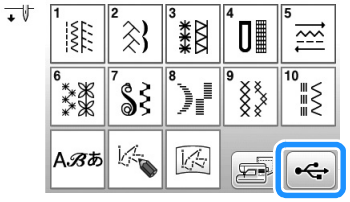
Sie können ein bestimmtes Stichmuster direkt von einem USB-Stick laden. Wenn sich das gesuchte Stichmuster in einem Ordner befindet, schauen Sie in jeden Ordner um es zu finden.

1 **Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein.**



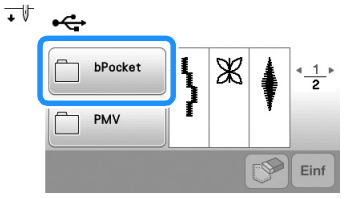
① USB-Anschluss
② USB-Stick

2 **Drücken Sie** .

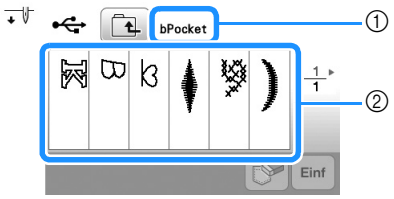


3 **Wählen Sie das Muster. Wenn das gewünschte Stichmuster in einem Ordner abgelegt ist, drücken Sie die Taste für den Ordner.**

- Drücken Sie zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
- Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ In einem Ordner enthaltene Stichmuster werden angezeigt.



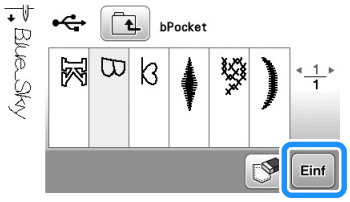
① Ordnername
② Stichmuster in einem Ordner zeigen nur das erste Muster eines kombinierten Musters.

- Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

5 **Drücken Sie** Einf.

- Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Stick gelöscht.



→ Das ausgewählte Stichmuster wird abgerufen und der Bearbeitungsbildschirm für Buchstaben-/Dekorstiche wird angezeigt.

Hinweis

- Sie können das auf dem USB-Stick gespeicherte MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) Muster durch Drücken von laden und nähen, aber es kann hier nicht bearbeitet werden. Wenn Sie das MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) Muster bearbeiten möchten, drücken Sie zuerst und anschließend , um es abzurufen.

Kapitel 2 MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

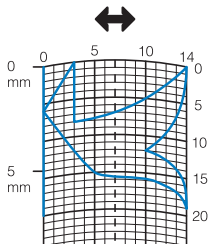
Entwerfen eines Stichmusters

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) können Sie selbstentworfene Stichmuster speichern. Außerdem können Sie Ihre mit MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) erstellten Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Buchstaben kombinieren (seite D-2).

Anmerkung

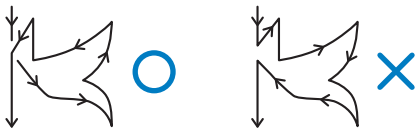
- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

1 Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone.



Anmerkung

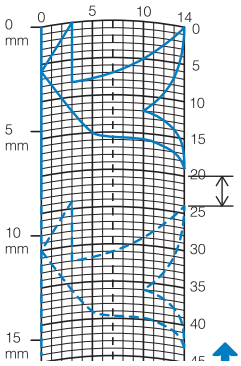
- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.

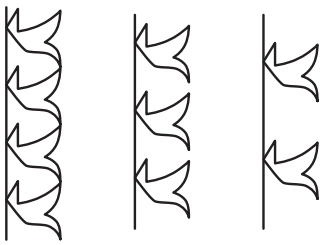


Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.

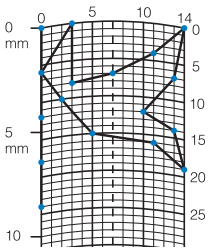
2 Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

- Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Muster erzeugen.

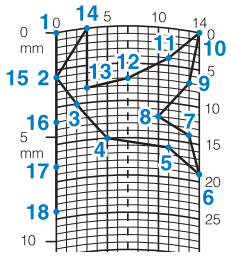




3 Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Muster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



4 Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stickmuster, das genäht werden soll.

☐ **Beispiele für benutzerdefinierte Stiche**

Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
↔	0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
↔	0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	45	47	50	54	56	55	51	45	70						
↔	11	13	14	13	10	6	3	0	0						

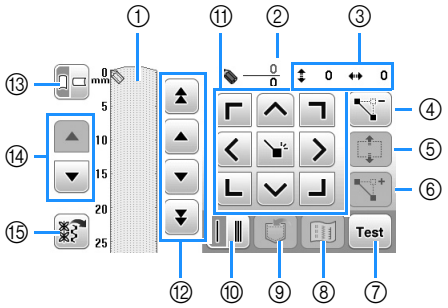
Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
↔	0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
↔	10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	16	19	23	22	17	22	23	19	42						
↔	1	0	0	6	10	6	0	0	0						

Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
↔	0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
↔	0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕															
↔															

Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
↕	0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
↔	7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
Stichart	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**
↕	4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
↔	11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
Stichart	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**	**36**	**37**	**38**	**39**	**40**	**41**	**42**	**43**	**44**	**45**
↕	23	20	16	20	23	27	32								
↔	14	11	7	3	0	3	7								

Eingeben von Stichdaten

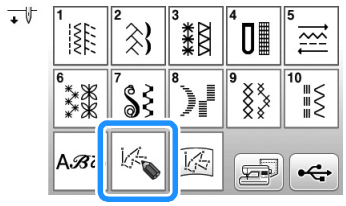
■ Der Bildschirm MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)



① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

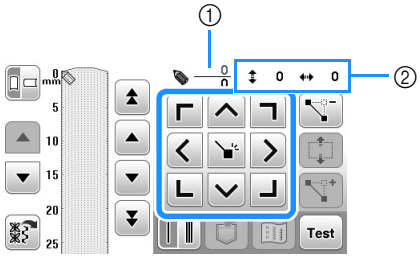
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
④		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	D-21
⑤		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	D-22
⑥		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	D-22
⑦	Test	Test	Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	D-21, D-23
⑧		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	D-21
⑨		MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	D-23
⑩		Einfach/Dreifach-Stichtaste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	D-21
⑪		Pfeiltasten und Setzen-Taste	Mit diesen Tasten können Sie im Anzeigebereich bewegen und mit der Setzen-Taste in der Mitte einen Punkt im Stichdesign festlegen.	D-21, D-22
⑫		Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	D-21, D-22
⑬		Schablonenausrichtung	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	D-21
⑭		Bildlauftaste	Drücken Sie diese Taste, um durch die Schablone zu blättern.	–
⑮		Taste für Beispielmuster	Drücken Sie diese Taste, um interne Beispielmuster anzuzeigen, die bearbeitet werden können.	D-22

1 **Drücken Sie** .



2 **Verwenden Sie , um an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone zu bewegen.**

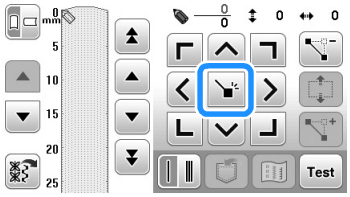
- Drücken Sie , um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.



① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten

② Koordinaten von

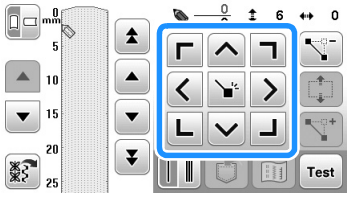
3 **Drücken Sie , um den durch bezeichneten Punkt einzugeben.**



4 **Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.**

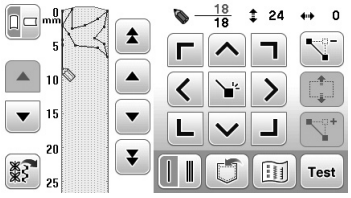
- Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .

5 **Bewegen Sie mit das Symbol zum zweiten Punkt und drücken Sie dann .**



6 **Wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.**

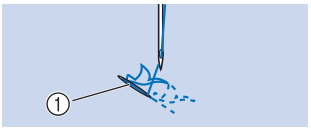
- Drücken Sie die Tasten zur Ausführung der folgenden Funktionen.
  : Löschen eines markierten Punktes.
  Test: Nähen eines Probemusters.
  : Anzeige eines Stichbildes.



- Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Anmerkung

- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.



① Verbindungsstiche

7 **Das Stichmuster wird im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert und kann zum Nähen abgerufen werden.**

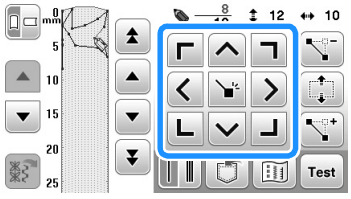
- Weitere Informationen dazu, siehe „Speicherfunktionen“ auf Seite D-23.

■ Verschieben eines Punktes

1 **Drücken Sie die Taste oder , um auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.**

- Um auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- Um auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .

2 **Verschieben Sie den Punkt mit .**



■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

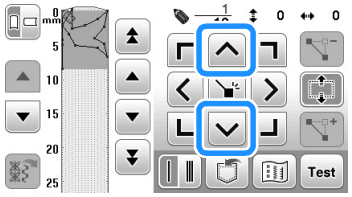
1 Drücken Sie ▲ oder ▼, um ✎ an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.

- Um ✎ auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏫.
- Um ✎ auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏬.

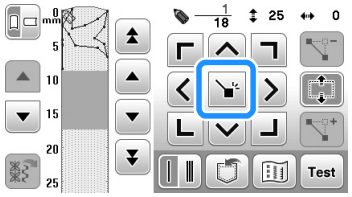
2 Drücken Sie ⬚.

→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

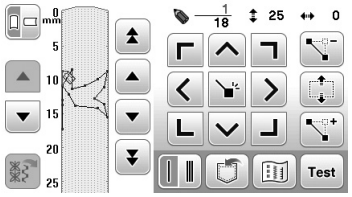
3 Drücken Sie ^ oder v, um den Abschnitt zu verschieben.



4 Drücken Sie ↘.



→ Der Abschnitt wird verschoben.

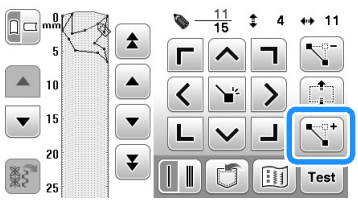


■ Einfügen neuer Punkte

1 Bewegen Sie mit ▲ oder ▼ das Symbol ✎ an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

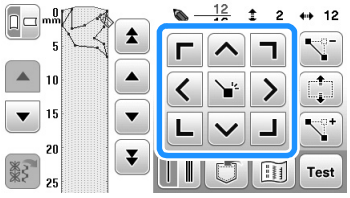
- Um ✎ auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏫.
- Um ✎ auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie ⏬.

2 Drücken Sie ⬚+.



→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und ✎ auf den neuen Punkt gestellt.

3 Verschieben Sie den Punkt mit ⬚.



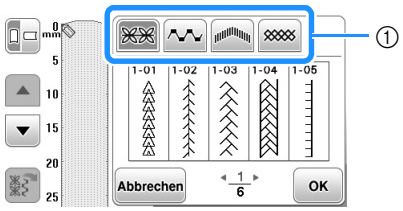
Bearbeiten eines internen Beispielmusters

Beispielmuster können in MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) geladen und bearbeitet werden.

1 Drücken Sie ⬚.

→ Die internen Beispielmuster, die Sie bearbeiten können, werden angezeigt.

- Beispielmuster sind in Kategorien eingeteilt. Drücken Sie auf eine Registerkarte im Bildschirm oben, um das gewünschte Muster anzuzeigen.



① Lasche

2 Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie OK.

→ Das ausgewählte Muster wird auf der Seite angezeigt.

3 Bearbeiten Sie das Muster.

- Ausführliche Informationen zur Bearbeitung des Stichmusters, siehe „Eingeben von Stichdaten“ auf Seite D-20.

Hinweis

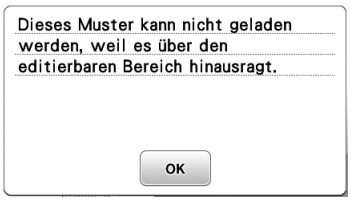
- Ausführliche Informationen zum Speichern des bearbeiteten Musters, siehe „Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste“ auf Seite D-23.

Anmerkung

- Beispielmuster können kombiniert und bearbeitet werden.

■ Wenn die Fehlermeldung erscheint

Die folgende Meldung erscheint, wenn das Beispielmuster, das mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) hinzugefügt werden soll, über den Stichbereich hinausragt. Wählen Sie ein anderes Muster oder löschen Sie das bestehende Muster (Punkt).

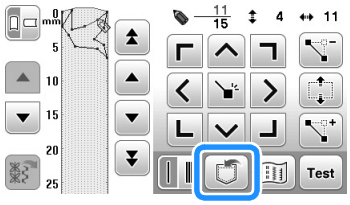


Speicherfunktionen

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste

Stichmuster, die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) bearbeitet wurden, können zur späteren Verwendung abgespeichert werden. Wenn Sie mit der Eingabe der Stichdaten fertig sind, drücken Sie und anschließend oder . Wenn Sie das Muster auf einen USB-Stick speichern, wird es im Ordner „bPocket“ abgelegt. Es erscheint die Meldung „Muster wird gespeichert...“ und das Stichdesign wird gespeichert.

Drücken Sie vor dem Speichern von Stichdesigns die Taste Test, um ein Testmuster zu nähen.



Anmerkung

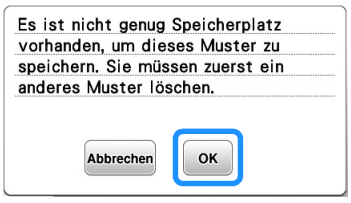
- Das Speichern von Stichmustern dauert ein paar Sekunden.
- Einzelheiten zum Laden von gespeicherten Mustern finden Sie unter siehe seite D-23.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

■ Wenn der Speicher voll ist

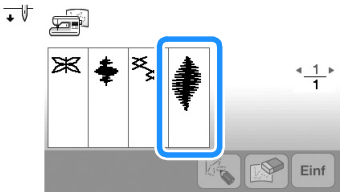
Erscheint nach dem Drücken von die folgende Meldung, kann das Stichmuster nicht gespeichert werden, weil entweder der Speicher der Maschine voll ist oder das Stichmuster größer als der vorhandene Speicherplatz ist. Damit das Speichern des Stichmusters im Speicher der Maschine möglich ist, muss zuerst ein vorher gespeichertes Stichmuster gelöscht werden.



Laden von gespeicherten Stichmustern

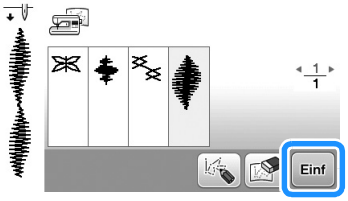
1. **Drücken Sie .**
2. **Wählen Sie mit oder den Speicherort des Musters, das Sie laden möchten.**
3. **Wählen Sie das Stichmuster.**

   - Drücken Sie zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
   - Drücken Sie , um ohne zu laden zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



4. **Drücken Sie Einf.**

   - Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie .
   - Um das gespeicherte Muster zu bearbeiten, drücken Sie .



Hinweis

- Wenn Sie ein geladenes Muster nach der Bearbeitung speichern, wird das bearbeitete Muster in einer anderen Datei gespeichert.

Sticken

In diesem Abschnitt wird das Sticken von Designs mit dieser Maschine beschrieben.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „E“.

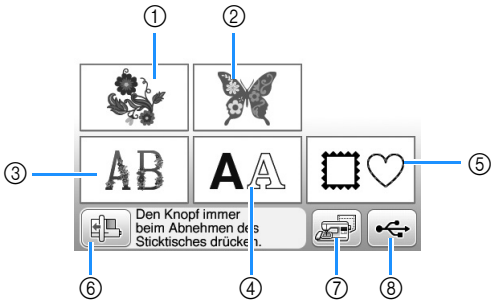
Die Bildschirmanzeige und Maschinenabbildungen können je nach Land oder Region etwas variieren.

Kapitel1 STICKEN E-2

Kapitel 1 STICKEN

Auswählen von Mustern

Bereiten Sie die Maschine gemäß der Anleitung in „STICKEN BEGINNEN“ unter „Grundfunktionen“ für das Sticken vor.



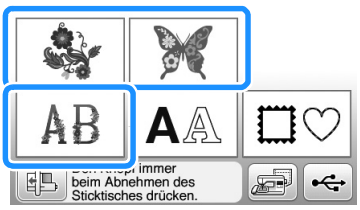
① Stickmuster
② Brother „Exclusives“
③ Blumenalphabet
④ Buchstabenmuster
⑤ Umrandungen
⑥ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren.
⑦ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (seite E-32)
⑧ Auf dem USB-Stick gespeicherte Muster (seite E-33)

Anmerkung

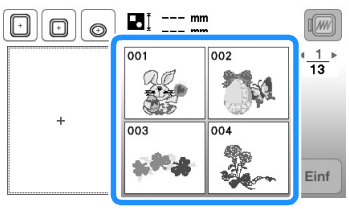
- Im mitgelieferten „Stickmuster-Katalog“ finden Sie weitere Informationen zum Auswahlbildschirm jeder Kategorie.

Auswählen von Stickdesigns/Brother „Exclusives“/Blumenalphabet

1 Wählen Sie die Stickmuster-Kategorie.

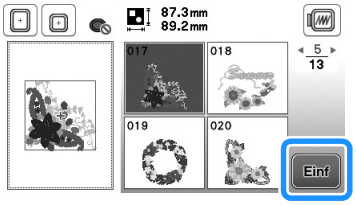


2 Drücken Sie die Taste des gewünschten Musters.



→ Das Muster wird im linken Teil des Bildschirms angezeigt.

3 Drücken Sie Einf.



→ Das gewählte Muster ist rot umrandet.

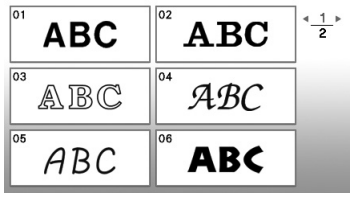
4 Nächster Schritt „Editieren von Mustern“ auf Seite E-5, zum Editieren des Musters.

Auswahl von Buchstabenmustern

☐ **Beispiel:** Eingabe von „We Fly“.

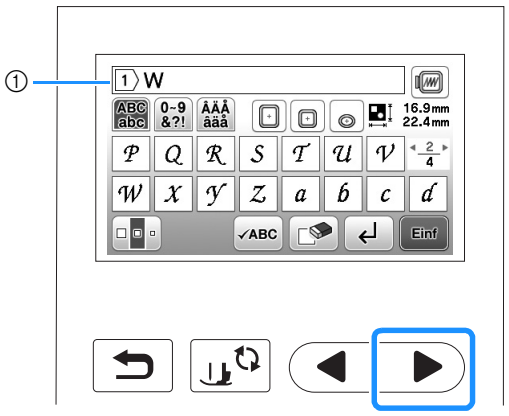
1 Drücken Sie AA.

2 Drücken Sie die Taste mit der Schriftart, die Sie sticken möchten.



3 **Drücken Sie ▶ zur Anzeige von „W“ am Bildschirm und geben Sie „W“ ein.**

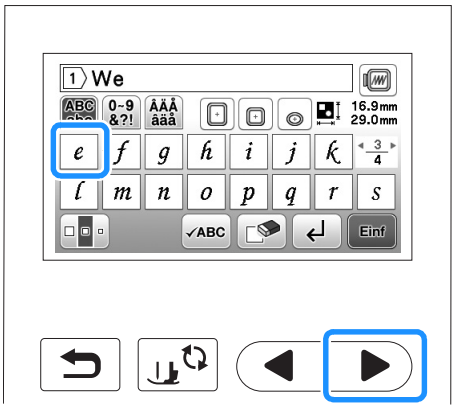
- Oben im Bildschirm und links im Texteingabefenster wird die aktuelle Zeilennummer angezeigt.



① Aktuelle Zeilennummer

- Wenn Sie nach der Buchstabenauswahl die Buchstabengröße ändern möchten, drücken Sie . Die Größe ändert sich mit jedem Tastendruck, von „Groß“ über „Mittel“ nach „Klein“.

4 **Drücken Sie ▶ zur Anzeige von „e“ am Bildschirm und geben Sie „e“ ein.**

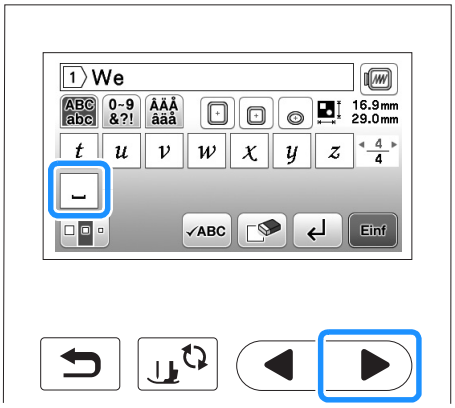


- Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie die Taste , um den Fehler zu löschen.
- Wenn das Muster zu klein ist, um es deutlich zu sehen, drücken Sie die Taste ✓ABC, um es zu überprüfen.
- Wenn Sie mehrere Zeilen hinzufügen möchten, siehe „Eingabe eines Zeilenvorschubs“ auf Seite E-4.

Anmerkung

- Die Buchstaben, die Sie eingeben, nachdem Sie die Größe geändert haben, erhalten alle die neue Größe.

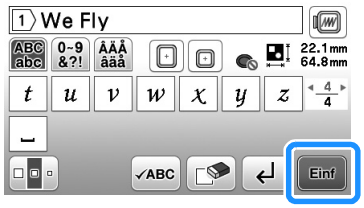
5 **Drücken Sie ▶ und dann ␣ für ein Leerzeichen.**



6 **Drücken Sie ▶ und geben Sie „F“ ein.**

7 **Drücken Sie ▶ zur Anzeige und Eingabe von „l“ und „y“.**

8 **Drücken Sie Einf.**



→ Der Editierbildschirm wird angezeigt.

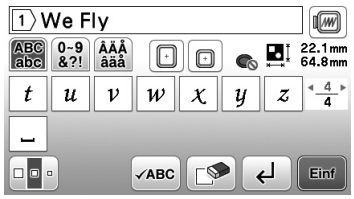
9 **Nächster Schritt „Editieren von Mustern“ auf Seite E-5, zum Editieren des Musters.**

- Ausführliche Informationen zur Bearbeitung von Buchstaben, siehe „Editieren von Buchstabenmustern“ auf Seite E-9.
- Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie .

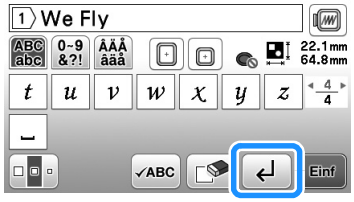
■ Eingabe eines Zeilenvorschubs

Mit der Zeilenvorschubtaste können Sie mehrere Textzeilen eingeben. Jede Zeile wird zur Gruppe, die Sie einzeln bearbeiten können.

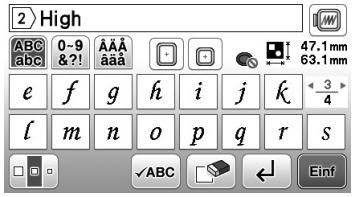
☐ **Beispiel:** Eingabe von „High“ in der zweiten Zeile des folgenden Bildschirms



1 **Drücken Sie** ↵.



2 **Geben Sie „High“ ein.**



3 **Drücken Sie** Einf.

→ Der Editierbildschirm wird angezeigt.

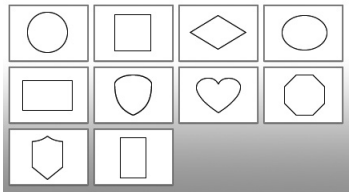
Anmerkung

- Drücken Sie ⌫, um den Text vor einem Zeilenvorschub im Texteingabebildschirm zu ändern, oder den Text nach dem Zeilenvorschub zu löschen.
- Wenn Sie mit ▫▫▫ die Buchstabengröße ändern, wird die Größe aller in der Textzeile angezeigten Buchstaben geändert. Wenn Sie die Buchstabengröße in einer anderen Textzeile ändern möchten, löschen Sie mit ⌫ den Text bis die zu ändernde Zeile erscheint oder ändern Sie die Größe des Musters im Stickmuster-Editierbildschirm.
- Es wird empfohlen, vor der Eingabe eines Zeilenvorschubs mit ✓ABC eine Vorschau auf das Muster anzuzeigen.

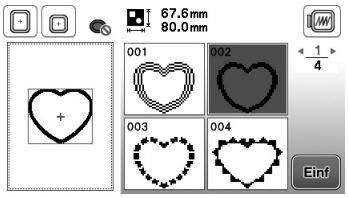
Auswahl von Umrandungen

1 **Drücken Sie** □♡.

2 **Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.**



3 **Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.**



- Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.

→ Das ausgewählte Muster wird am Bildschirm angezeigt.

4 **Drücken Sie** Einf.

→ Der Editierbildschirm wird angezeigt.

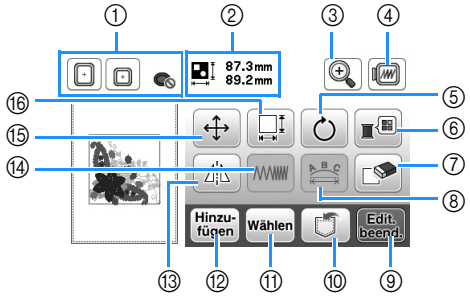
5 **Nächster Schritt „Editieren von Mustern“ auf Seite E-5, zum Editieren des Musters.**

- Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie ⮌.

Editieren von Mustern

Wenn ein Muster im Stickmuster-Auswahlbildschirm markiert ist und Sie drücken Einf, erscheint der Musterbearbeitungs-Bildschirm. Drücken Sie Edit. beend., um das Editieren zu beenden und den Stickeinstellungs-Bildschirm aufzurufen.

■ Musterbearbeitungs-Bildschirm



Anmerkung

- Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

⚠ VORSICHT

- **Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Stickrahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen verursachen.**

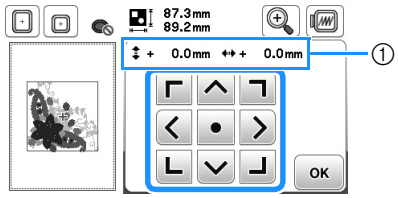
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Stickrahmen	Anzeige der Stickrahmen, die verwendet werden können. Außerdem können Sie nach dem Drücken der Taste für den Stickrahmen „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „ON“ einstellen.	E-29
②	87.3mm 89.2mm	Mustergröße	Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an.	–
③		Taste „Vergrößern“	Drücken Sie diese Taste, um das Stickmuster im Bildschirm zu vergrößern.	E-8
④		Vorschautaste	Drücken Sie diese Taste für eine Vorschau auf das Nähbild. Ausführliche Informationen, siehe „Vorschau auf das Stickmuster“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.	–
⑤		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.	E-7
⑥		Farbenpalettentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern.	E-7
⑦		Löschen	Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster).	E-8
⑧		Taste „Schriftart bearbeiten“	Drücken Sie diese Taste, um den Schriftart-Bearbeitungsbildschirm aufzurufen. Weitere Informationen dazu, siehe „Editieren von Buchstabenmustern“.	E-9
⑨	Edit. beend.	Taste „Editieren beenden“	Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Stickeinstellungs-Bildschirms. Weitere Informationen dazu, siehe „Editieren aller Muster“.	E-15
⑩		Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zum Speichern von Mustern im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick.	E-31
⑪	Wählen	Stickmusterauswahl	Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Tasten, um einen Teil des Musters zum Editieren auszuwählen.	E-14
⑫	Hinzu-fügen	Hinzufügen	Drücken Sie diese Taste, um zum angezeigten Muster ein weiteres Stickmuster hinzuzufügen.	E-13
⑬		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	E-7
⑭		Stichdichtetaste	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte einiger Buchstaben und Umrandungen zu ändern.	E-8
⑮		Taste „Verschieben“	Drücken Sie diese Tasten, um das Muster zu verschieben.	E-6
⑯		Größen-Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern. Stickmuster können vergrößert oder verkleinert werden.	E-6

Verschieben des Musters

1 **Drücken Sie** .

2 **Verwenden Sie , um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen.**

- Mit der Taste können Sie das Muster zentrieren.



① Abstand von der Mitte

Anmerkung

- Das Muster kann auch durch Ziehen verschoben werden.
- Muster können nicht in Bildschirmen bewegt werden, in denen nicht angezeigt wird.

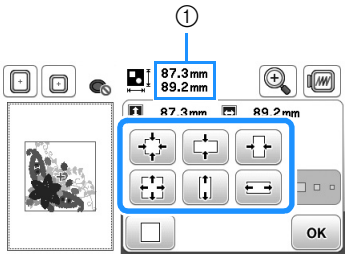
3 **Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Ändern der Mustergröße

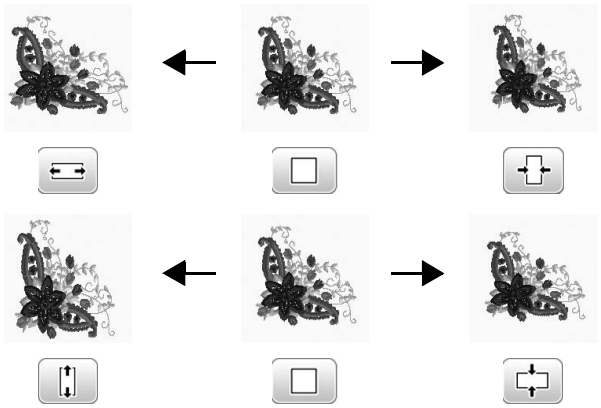
1 **Drücken Sie .**

2 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**

- Mit den folgenden Tasten können Sie die Form des Musters verändern.
  : Muster proportional vergrößern.
  : Muster proportional verkleinern.
  : Muster horizontal dehnen.
  : Muster horizontal komprimieren.
  : Muster vertikal dehnen.
  : Muster vertikal komprimieren.
  : Ursprüngliche Mustergröße wiederherstellen.



① Größe des Stickmusters



Anmerkung

- Einige Muster und Buchstaben können stärker vergrößert werden als andere.
- Einige Muster oder Buchstaben können stärker vergrößert werden, wenn sie um 90 Grad gedreht werden.

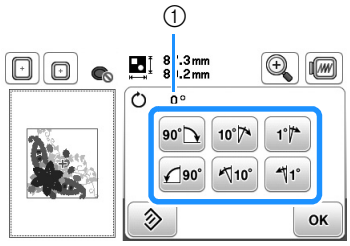
3 **Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Drehen des Musters

1. **Drücken Sie .**

2. **Wählen Sie den Drehwinkel des Musters.**

   - Mit den folgenden Tasten kann das Muster gedreht werden.
     : Muster um 90 Grad nach links drehen.
     : Muster um 90 Grad nach rechts drehen.
     : Muster um 10 Grad nach links drehen.
     : Muster um 10 Grad nach rechts drehen.
     : Muster um 1 Grad nach links drehen.
     : Muster um 1 Grad nach rechts drehen.
   - Drücken Sie die Taste , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen.



① Drehwinkel

0°

90°

3. **Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

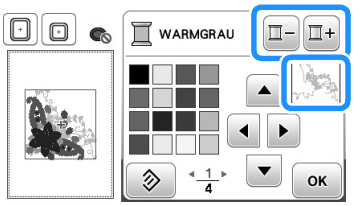
Ändern der Fadenfarbe

Sie können die Garnfarbe durch Auswahl einer neuen Farbe aus den Garnfarben in der Maschine ändern.

1. **Drücken Sie im Musterbearbeitungs-Bildschirm.**

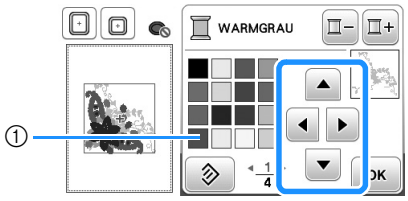
   → Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

2. **Drücken Sie oder zur Auswahl der Farbe, die Sie ändern möchten.**



3. **Drücken Sie oder tippen Sie auf die Farbe in der Farbpalette, um eine neue Farbe zu wählen.**

   - Um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren, drücken Sie , dann wenn die Meldung angezeigt wird. Wenn bereits mehrere Farben geändert worden sind, werden mit diesem Befehl alle ursprünglichen Farben wiederhergestellt.



① Farbpalette

→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

4. **Drücken Sie .**

Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Drücken Sie die Taste , so dass sie nach wechselt, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.

Drücken Sie die Taste nochmals, um das ursprüngliche Muster wiederherzustellen.

Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen)

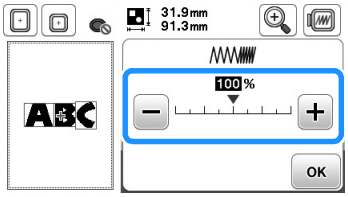
Für einige alphabetische Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Stichdichte geändert werden.

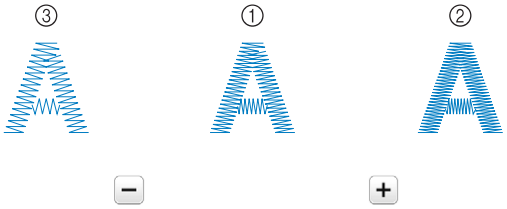
Sie ist in 5%-Schritten zwischen 80% und 120% einstellbar.

1 **Drücken Sie** .

2 **Ändern Sie die Stichdichte.**

- Drücken Sie die Taste −, um die Stichdichte zu verringern.
- Drücken Sie die Taste +, um die Stichdichte zu vergrößern.





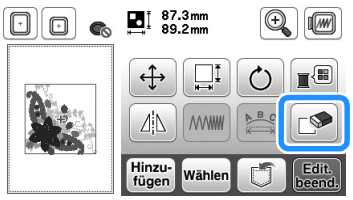
① Normal
② Fein (Stichdichte nimmt zu)
③ Grob (Stichdichte nimmt ab)

→ Die Stichdichte ändert sich mit jedem Tastendruck.

3 **Drücken Sie** OK.

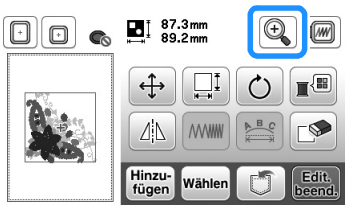
Löschen von Mustern

Drücken Sie die Taste , um das Muster am Bildschirm zu löschen.



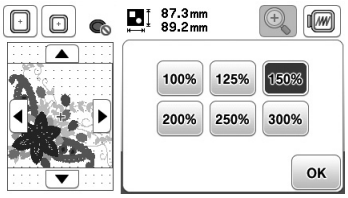
Vergrößerte Bildschirmanzeige von Mustern

1 **Drücken Sie** .



→ Der Vergrößerungs-Auswahlbildschirm wird angezeigt.

2 **Drücken Sie den gewünschten Prozentwert, um das Muster zu vergrößern.**

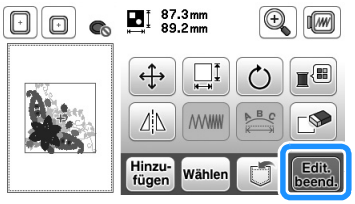


- Drücken Sie 100% für die Normalgröße.

3 **Drücken Sie** OK**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Nach dem Editieren

1 **Drücken Sie** Edit. beend..



- Um dieses Muster mit anderen Mustern zu kombinieren, wählen Sie Hinzu-fügen (seite E-13).
- Weitere Informationen zum Sticken von Mustern, siehe „Sticken von Mustern“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

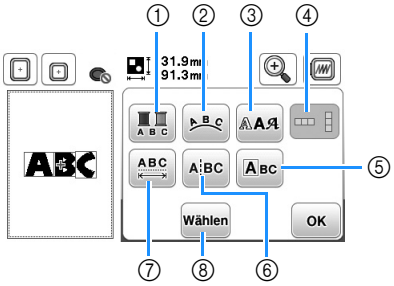
Anmerkung

- Wenn Sie nach dem Drücken von Edit. beend. wieder den Editier-Bildschirm aufrufen möchten, drücken Sie .

Editieren von Buchstabenmustern

Der Schriftart-Bearbeitungsbildschirm erscheint, wenn Sie im Muster-Bearbeitungsbildschirm drücken.

■ Schriftart-Bearbeitungsbildschirm



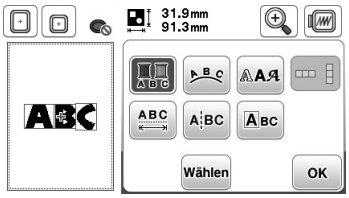
Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Mehrfarbentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farbe der einzelnen Buchstaben zu ändern.	E-9
②		Anordnungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Konfiguration eines Buchstabenmusters zu ändern.	E-12
③		Schriftarttaste	Drücken Sie diese Taste, um die Schriftart der gewählten Buchstaben zu ändern.	E-10
④		Taste „Vertikaler/ Horizontaler Text“	Drücken Sie diese Taste, um zwischen vertikalem und horizontalem Text umzuschalten.	E-9
⑤		Taste „Buchstaben bearbeiten“	Drücken Sie diese Taste, um jeden Buchstaben einzeln zu bearbeiten.	E-11
⑥		Taste „Text aufteilen“	Drücken Sie diese Taste, um den Text in einzelne Buchstaben aufzuteilen, damit sie separat bearbeitet werden können.	E-10
⑦		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	E-10
⑧	Wählen	Auswahltaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl eines Buchstabens. Wenn Sie bei der Texteingabe die Zeilenvorschubtaste verwendet haben, können Sie einzelne Zeilen auswählen.	E-14

Ändern der Farben von Buchstabenmustern

Bei kombinierten alphabetischen Buchstabenmustern kann jeder einzelne Buchstabe in einer anderen Farbe gestickt werden. Wenn MEHR FARBEN aktiviert ist, hält die Maschine nach jedem gestickten Buchstaben an, damit das Garn mit einer anderen Farbe gewechselt werden kann.

1 Drücken Sie die Taste , damit sie so aussieht.

- Drücken Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



2 Drücken Sie die Taste OK, um zum Muster-Editierbildschirm zurückzukehren.

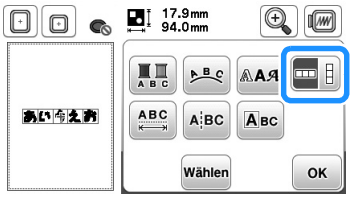
- Drücken Sie zum Ändern der Farben in der Stickreihenfolge (siehe seite E-7).

3 Wechseln Sie die Fadenfarbe, nachdem ein Zeichen gestickt ist, und sticken Sie dann das nächste Zeichen.

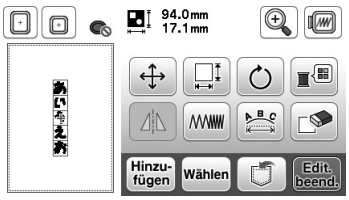
Umschalten zwischen vertikalem und horizontalem Text

Bei Auswahl der japanischen Schriftart kann der Text zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung umgeschaltet werden.

1 Drücken Sie , um zwischen vertikalem und horizontalem Text umzuschalten.



2 Drücken Sie die Taste OK, um zum Muster-Editierbildschirm zurückzukehren.



Hinweis

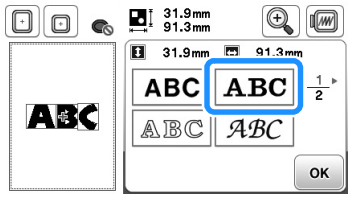
- Westliche Buchstaben können nicht vertikal ausgerichtet werden.

Ändern der Schriftart von eingegebenen Buchstaben

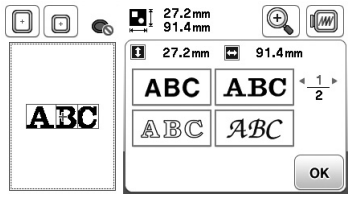
Die Schriftart kann nach der Texteingabe geändert werden.

1. **Drücken Sie .**

2. **Wählen Sie die Schriftart, die Sie verwenden möchten.**



→ Der Text erscheint im Bildschirm in der neuen Schriftart.



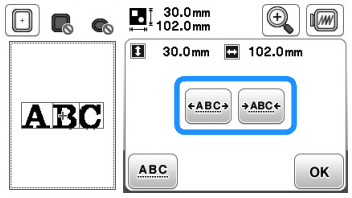
Hinweis

- Je nach ausgewählter Schriftart kann es sein, dass die Schriftart nicht geändert werden kann.

Ändern des Buchstabenabstands

1. **Drücken Sie .**

2. **Drücken Sie die Taste / , um den Buchstabenabstand zu vergrößern bzw. zu verringern.**
   - Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.

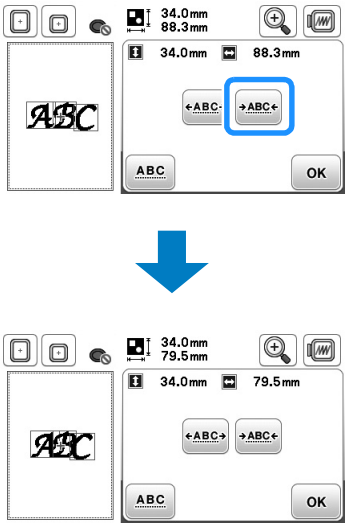


3. **Drücken Sie die Taste , um zum Schriftart-Editierbildschirm zurückzukehren.**

Hinweis

Verringern des Buchstabenabstands

- Der Buchstabenzwischenraum kann auf 50% des schmalsten Zeichens in der Gruppe reduziert werden.
- Es wird nicht empfohlen, Daten zu editieren und sie auf andere Maschinen oder Maschinen mit älteren Versionen zu übertragen. Auf anderen Maschinen sind nicht dieselben Funktionen verwendbar, so dass Probleme auftreten können.
- Die Buchstabenzwischenräume können nur reduziert werden, wenn die Buchstaben normal auf einer geraden Linie angeordnet sind.

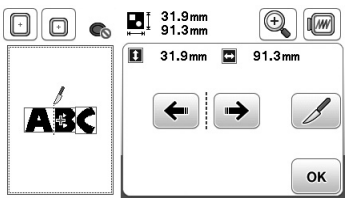


Kombinierte Buchstabenmuster trennen

Buchstabenkombinationen können getrennt werden, um den Zeichenabstand einzustellen oder um die Muster einzeln zu editieren, nachdem alle Zeichen eingegeben wurden.

1. **Drücken Sie .**

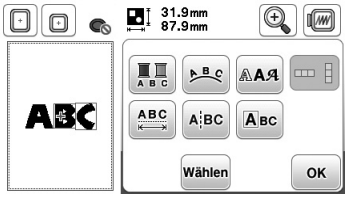
2. **Drücken Sie , um die Stelle auszuwählen, an der das Muster getrennt werden soll und drücken Sie dann um es zu trennen. In diesem Beispiel wird das Muster zwischen „A“ und „B“ getrennt.**



Hinweis

- Ein einmal getrenntes Buchstabenmuster kann nicht wieder kombiniert werden.

3 **Drücken Sie die Taste OK, um zum Schriftart-Editierbildschirm zurückzukehren.**



Editieren einzelner Zeichen

Drücken Sie ABC, damit ein einzelner Buchstabe zum Bearbeiten ausgewählt werden kann.

Buchstabengröße und Schriftart können Sie ändern.

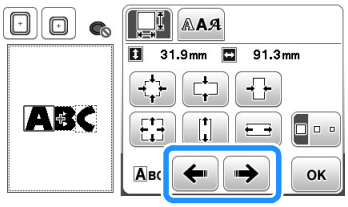
■ Ändern der Größe

1 **Drücken Sie ABC.**

2 **Wählen Sie den Buchstaben, dessen Größe geändert werden soll.**

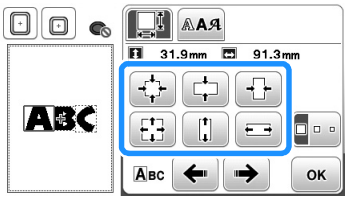
- Um den Buchstaben auszuwählen, drücken Sie ← oder →.

→ Der ausgewählte Buchstabe wird rot umrandet.

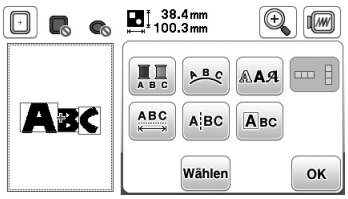


3 **Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.**

- Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Tasten finden Sie in dem Verfahren in „Ändern der Mustergröße“ auf Seite E-6.



4 **Drücken Sie die Taste OK, um zum Schriftart-Editierbildschirm zurückzukehren.**



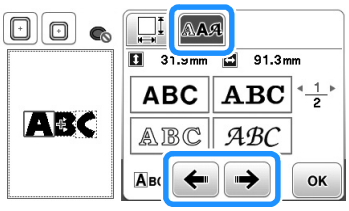
■ Ändern der Schriftart

1 **Drücken Sie ABC.**

2 **Drücken Sie AAA und markieren Sie den Buchstaben, dessen Schriftart geändert werden soll.**

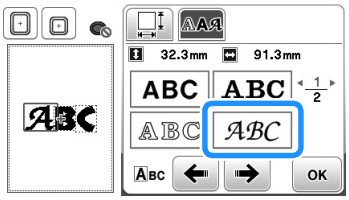
- Um den Buchstaben auszuwählen, drücken Sie ← oder →.

→ Der ausgewählte Buchstabe wird rot umrandet.

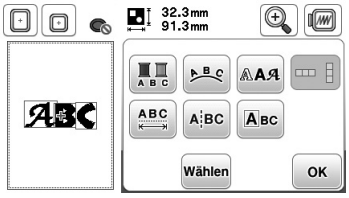


3 **Wählen Sie die Schriftart, die Sie verwenden möchten.**

→ Der Buchstabe erhält die gewählte Schriftart.



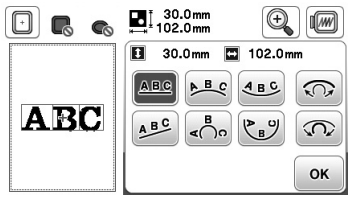
4 **Drücken Sie die Taste OK, um zum Schriftart-Editierbildschirm zurückzukehren.**



Ändern der Anordnung von Buchstabenmustern

1 **Drücken Sie** .

2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.**



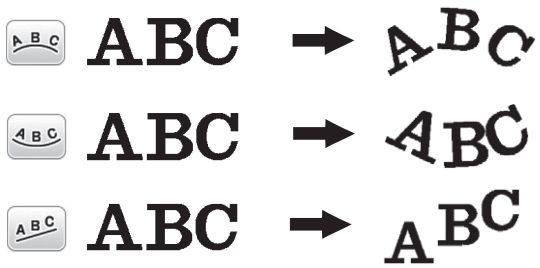
- Wenn Sie einen Bogen gewählt haben, benutzen Sie die Tasten und , um den Grad des Bogens zu ändern.
  : Der Bogen wird flacher.
  : Die Biegung wird stärker.

Anmerkung

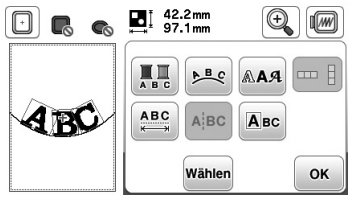
- Wenn Sie auswählen, wechseln und nach und . Sie können die Schräge vergrößern oder verringern.

→ Im Bildschirm wird das ausgewählte Layout angezeigt.

☐ **Beispiel:**



3 **Drücken Sie die Taste OK, um zum Schriftart-Editierbildschirm zurückzukehren.**



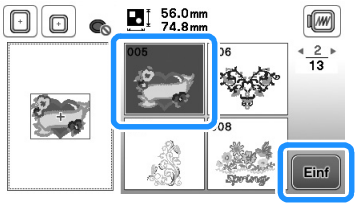
Kombinieren von Mustern

Editieren von kombinierten Stickmustern

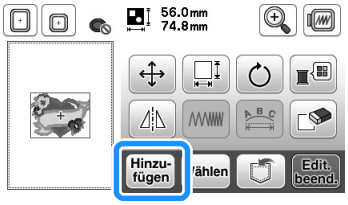
☐ **Beispiel:** Kombinieren von Buchstaben mit einem Stickmuster und anschließendes Editieren

1 **Wählen Sie mit** [ ] **ein Stickmuster aus.**

2 **Wählen Sie das folgende Stickmuster und drücken Sie** [Einf]**.**



3 **Drücken Sie** [Hinzu-fügen]**.**



4 **Geben Sie mit** [AA] **die Buchstaben ein.**

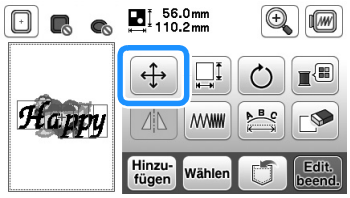
- Drücken Sie [↩], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

5 **Wählen Sie** [ABC] **und geben Sie „Happy“ ein.**

→ Die eingegebenen Buchstaben werden im oberen Bereich des Bildschirms angezeigt.

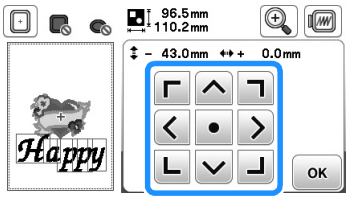
6 **Drücken Sie** [Einf]**.**

7 **Drücken Sie** [ ]**.**



8 **Verwenden Sie** [ ] **zum Verschieben der Buchstaben.**

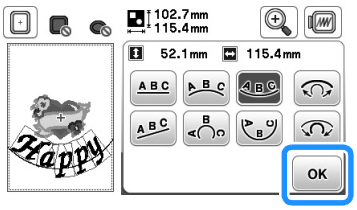
- Ziehen Sie die Buchstaben mit dem Finger, um sie zu verschieben.



9 **Drücken Sie die Taste** [OK]**, um zum Muster-Editierbildschirm zurückzukehren.**

10 **Drücken Sie** [ ] **und** [ ]**, um das Layout der Buchstaben zu ändern. Drücken Sie zweimal die Taste** [OK]**, um zum Muster-Editierbildschirm zurückzukehren.**

- Weitere Informationen zum Ändern des Layouts finden Sie auf seite E-12.

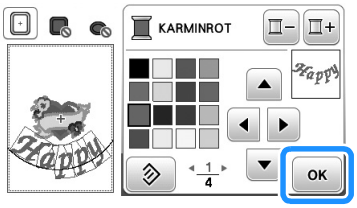


11 **Drücken Sie** [ ]**, um die Farbe der Buchstaben zu ändern.**

→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

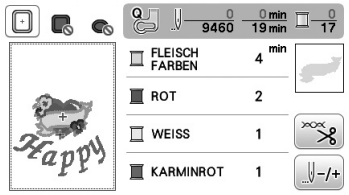
- Weitere Informationen zum Ändern der Farbe finden Sie auf seite E-7.

12 **Drücken Sie die Taste** [OK]**, um zum Muster-Editierbildschirm zurückzukehren.**



13 **Wenn das Editieren ganz abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste [Edit. beend.] und dann [Sticken].**

→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.



■ Auswahl von Stickmusterkombinationen

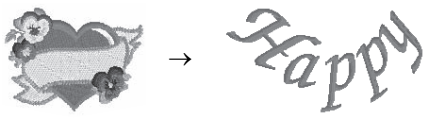
Wenn mehrere Muster kombiniert wurden, verwenden Sie [Wählen] um das zu bearbeitende Muster auszuwählen. Außerdem können Muster durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Finger ausgewählt werden.

Anmerkung

- Verwenden Sie [Wählen], um überlappende Muster auszuwählen, bei denen die Auswahl durch Berühren des Bildschirms nicht möglich ist.

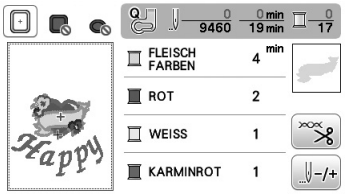
Sticken von kombinierten Mustern

Stickmusterkombinationen werden in der Reihenfolge gestickt, in der sie eingegeben wurden. In diesem Beispiel ist die Stickfolge wie folgt:



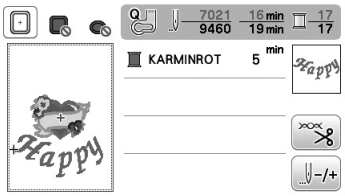
- Weitere Informationen zum Sticken von Mustern, siehe „Sticken von Mustern“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

1 **Sticken Sie das Muster entsprechend der Farbreihenfolge im Bildschirm.**



→ Wenn die Muster gestickt sind, bewegt sich der [+] Cursor auf den Buchstabenteil im Stickmuster.

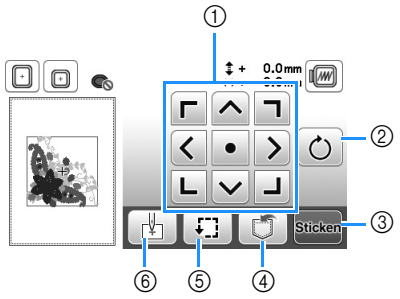
2 **Sticken Sie die Buchstaben.**



Editieren aller Muster

Wenn Sie im Bearbeitungsbildschirm Edit. beend. drücken, erscheint der Stickeinstellungs-Bildschirm. Nach dem Bearbeiten des Musters können Sie mit Sticken im Stickbildschirm fortfahren.

■ Stickeinstellungs-Bildschirm



Nr.	Anzeige	Tastenname	Erläuterung	Seite
①		Taste „Verschieben“	Drücken Sie diese Tasten, um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu verschieben. (Drücken Sie die Taste „Mitte“, um das Muster in die Mitte des Stickbereichs zurückzuschieben.)	E-15
②		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das ganze Muster zu drehen.	E-15
③	Sticken	Sticktaste	Drücken Sie diese Taste, um den Stickbildschirm aufzurufen.	–
④		Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zum Speichern von Mustern im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick.	E-31
⑤		Probetaste	Drücken Sie diese Taste, um die Position des Musters zu überprüfen. Der Stickrahmen setzt sich in Bewegung, damit Sie überprüfen können, ob genug Platz zum Sticken des Musters vorhanden ist. Ausführliche Informationen, siehe „Prüfen der Stickposition“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.	–
⑥		Musteranfangstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten.	E-15

Verschieben des Musters

Mit den Tasten können Sie das Muster verschieben.

Ausführliche Informationen, siehe „Prüfen der Stickposition“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

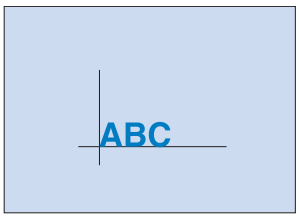
Drehen des Musters

Mit der Taste können Sie das ganze Muster drehen.

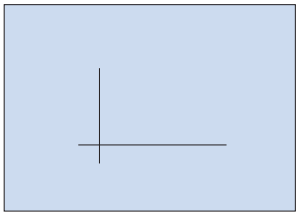
Weitere Informationen dazu, siehe „Drehen des Musters“ auf Seite E-7.

Ausrichten des Stickmusters und der Nadel

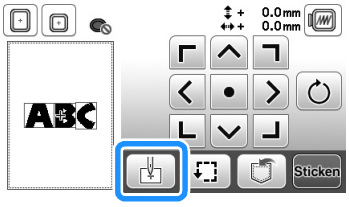
☐ **Beispiel:** Ausrichten der linken unteren Ecke eines Stickmusters und der Nadel



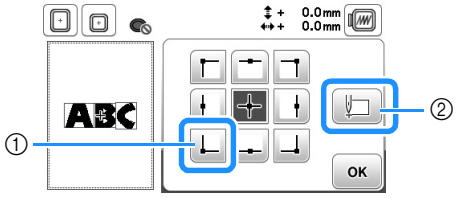
1 **Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.**



2 **Drücken Sie .**



3 **Drücken Sie .**

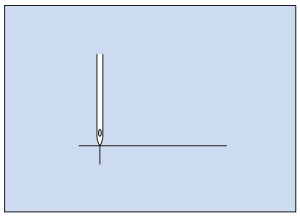


① Startposition
② Diese Taste wird zum Ausrichten von verbundenen Buchstaben verwendet. (seite E-16)

→ Die Nadelposition wird zur unteren linken Ecke des Musters verschoben (der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist).

4 **Drücken Sie .**

5 **Richten Sie die Nadel mit Hilfe der Taste auf die Markierung auf dem Stoff aus, und beginnen Sie zu sticken.**



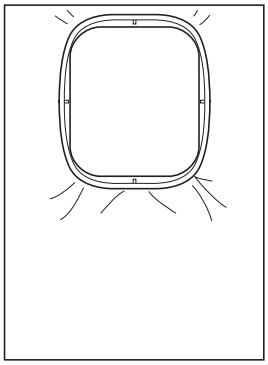
Sticken von verbundenen Buchstaben

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das ganze Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

☐ **Beispiel:** Verbinden von „GHIJK“ mit den Buchstaben „ABCDEF“ im Stickrahmen 18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)

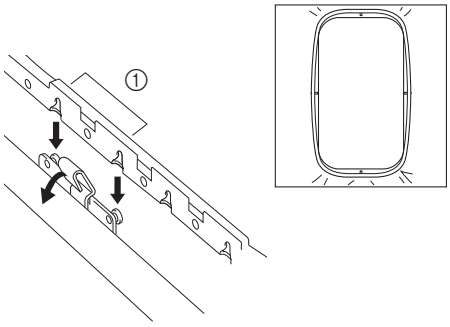
* Die Buchstaben werden um 90 Grad gedreht gestickt.

ABCDEFGHIJK



Anmerkung

- Wenn Sie den extragroßen (Mehrfachposition) Stickrahmen verwenden, richten Sie die obere Installationsposition mit den beiden Stiften am Stickrahmenhalter aus und drücken Sie dann den Rahmen nach unten, bis er hörbar einrastet.



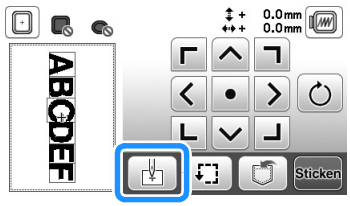
① Obere Installationsposition

1 **Wählen Sie die Buchstabenmuster für „ABCDEF“ und drücken Sie anschließend Einf und Edit. beend..**

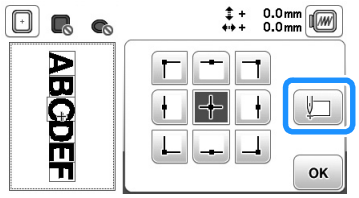
Hinweis

- Wenn Sie „ABCD“ eingegeben haben und „E“ auswählen, erscheint eine Meldung und Sie müssen für eine 90-Grad-Drehung nach rechts 90° drücken, bevor Sie mit „EF“ fortfahren können.
  Die Meldung kann auch schon vor der Eingabe von „ABCD“ erscheinen. Die Anzahl von Buchstaben variiert je nach ausgewählter Schriftart.
- Ausführliche Informationen zur Auswahl von Buchstabenmustern finden Sie unter „Auswahl von Buchstabenmustern“ auf Seite E-2.

2 **Drücken Sie .**



3 **Wählen Sie und drücken Sie dann OK.**

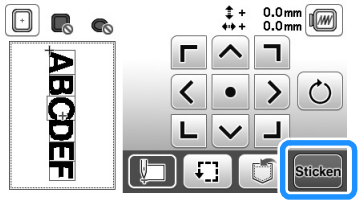


→ Die Nadel wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Zur richtigen Positionierung der Nadel bewegt sich der Stickrahmen.

Hinweis

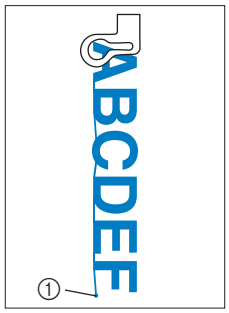
- Um die Einstellung des Startpunkts zu löschen und um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters zurückzusetzen, drücken Sie .
- Verwenden Sie , um einen anderen Startpunkt für den Stickvorgang auszuwählen.

4 **Drücken Sie Sticken.**



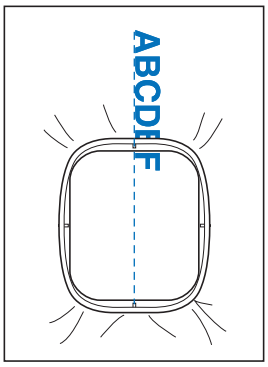
5 **Senken Sie den Stickfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.**

6 **Wenn die Buchstaben gestickt sind, schneiden Sie die Fäden ab, nehmen Sie den Stickrahmen heraus und drücken Sie dann OK für „Sticken abgeschlossen“.**



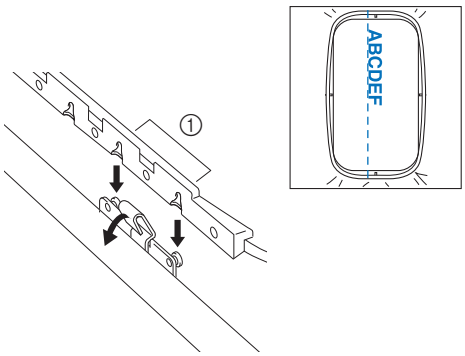
① Ende des Stickvorgangs

7 **Positionieren Sie den Stoff im Stickrahmen so, dass die rechte Seite des Buchstabens „F“ teilweise in den Stickrahmen ragt. Achten Sie dabei darauf, dass die Buchstaben gerade und eben bleiben. Setzen Sie dann den Stickrahmen wieder ein, damit die restlichen Buchstaben („GHIJK“) gestickt werden können.**



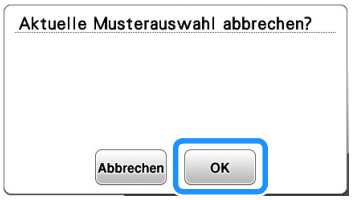
Anmerkung

- Wenn Sie den extragroßen (Mehrfachposition) Stickrahmen verwenden, richten Sie die untere Installationsposition mit den beiden Stiften am Stickrahmenhalter aus und drücken Sie dann den Rahmen nach unten, bis er hörbar einrastet. Die restlichen Buchstaben („GHIJK“) können ohne Neupositionierung des Stoffes gestickt werden.



① Untere Installationsposition

8 **Wählen Sie und drücken Sie dann OK.**



9 **Wählen Sie die Buchstabenmuster für „GHIJK“ und drücken Sie anschließend Einf.**

10 **Drücken Sie und wählen Sie für eine 90-Grad-Drehung nach rechts und bestätigen Sie mit OK.**

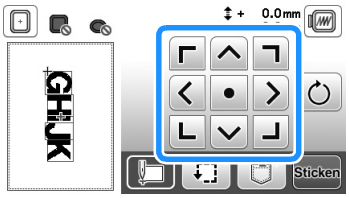
11 **Drücken Sie Edit. beend..**

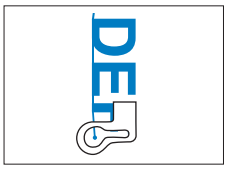
12 **Drücken Sie .**

13 **Wählen Sie und drücken Sie dann OK.**

→ Die Nadel wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Zur richtigen Positionierung der Nadel bewegt sich der Stickrahmen.

14 **Verwenden Sie , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.**





15 **Drücken Sie Sticken.**

16 **Senken Sie den Nähfuß ab und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.**

Stickanwendungen

Sticken von Stickmustern mit Applikationen

Wenn in der Stickreihenfolge der Farben
(MATERIAL),
(POSITION DER APPLIKATION) oder
(APPLIKATION) erscheint, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Erstellen einer Applikation
↓
2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff
↓
3. Anbringen der Applikation auf dem Unterstoff
↓
4. Sticken des verbleibenden Musters

Erforderliches Material

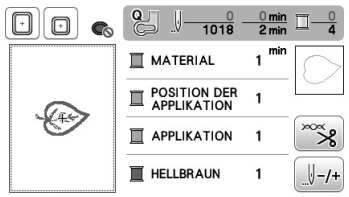
- Stoff für die Applikation
- Stoff für den Applikationsunterstoff
- Stickunterlegvlies
- Kraftkleber
- Stickgarn

Hinweis

- Wenn (MATERIAL), (POSITION DER APPLIKATION) oder (APPLIKATION) in der Garnfarbenliste erscheint, werden die richtigen Namen und Nummern der Garnfarben nicht angezeigt. Wählen Sie die Garnfarben entsprechend der Farben im Applikationsmuster.

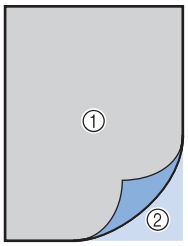
■ 1. Erstellen einer Applikation

1 Wählen Sie das Applikationsmuster und fahren Sie mit dem Stickbildschirm fort.



2 Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an.

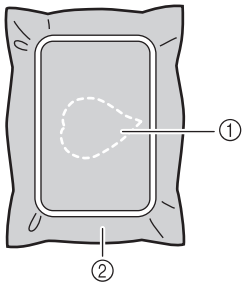
Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie dann den Rahmen in die Stickeinheit ein.



① Applikationsmaterial (Baumwolle, Filz usw.)
② Aufbügelvlies

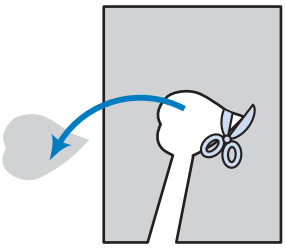
3 Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Schnittlinie der Applikation zu nähen.

→ Die Umrisslinie der Applikation wird genäht und anschließend hält die Maschine an.



① Umriss der Applikation
② Applikationsmaterial

4 Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Stickrahmen und schneiden Sie dann das Muster vorsichtig entlang der Schnittlinie aus.



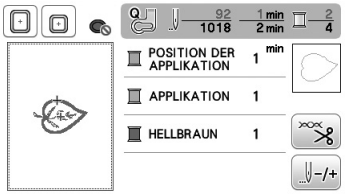
Hinweis

- Wenn die Applikation entlang der Innenseite der Schnittlinie ausgeschnitten wird, kann sie ggf. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie die Applikation daher sorgfältig entlang der Schnittlinie aus.
- Entfernen Sie nach dem Ausschneiden der Applikation vorsichtig den Faden.

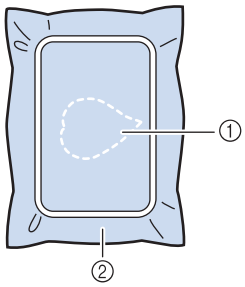
■ 2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff

1 **Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Unterstoffes für die Applikation an.**
Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und setzen Sie dann den Rahmen in die Stickeinheit ein.

2 **Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Position der Applikation zu nähen.**



→ Die Position der Applikation wird genäht und anschließend hält die Maschine an.



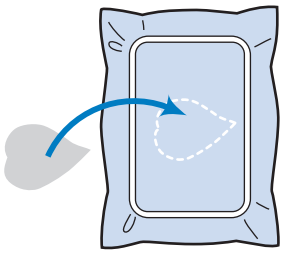
① Position der Applikation
② Basismaterial

3 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit heraus.**

> **Hinweis**
> • Nehmen Sie den Unterstoff nicht aus dem Stickrahmen heraus, bis alle Nähvorgänge abgeschlossen sind.

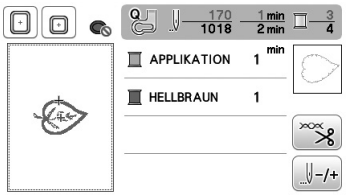
■ 3. Anbringen der Applikation auf dem Unterstoff

1 **Tragen Sie etwas Kraftkleber auf die Rückseite der Applikation auf und kleben Sie sie dann innerhalb der in Schritt 2 unter „2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff“ genähten Umrisslinie auf den Unterstoff.**

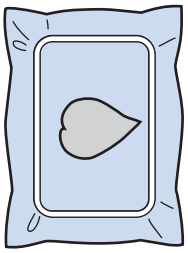


> **Hinweis**
> • Wenn die Applikation nicht sicher auf den Unterstoff geklebt ist, kann sie sich beim Nähen vom Unterstoff lösen und verschieben.
> • Wenn die Applikation nicht mit Kraftkleber auf dem Unterstoff befestigt werden kann, heften Sie sie mit Heftstichen so auf den Unterstoff, dass sie nicht verrutschen kann.
> • Bei Verwendung von dünnen Stoffen für die Applikation sollten Sie die Applikation mit einem Aufbügelvlies verstärken und sichern. Die Applikation kann dann mit einem Bügeleisen an der Applikationsposition befestigt werden.
> • Nehmen Sie den Unterstoff vor dem Anbringen der Applikation auf dem Unterstoff nicht aus dem Stickrahmen heraus.

2 **Wenn die Applikation befestigt ist, setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.**
Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stopp“, um die Applikation zu nähen.



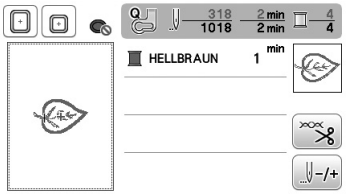
→ Die Applikation wird auf den Unterstoff genäht und anschließend hält die Maschine an.

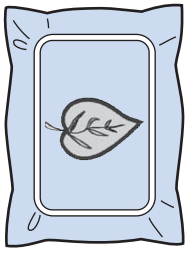


> **Anmerkung**
> • Je nach gewähltem Muster werden (MATERIAL), (POSITION DER APPLIKATION) und (APPLIKATION) nicht für alle drei Schritte angezeigt. Wenn (APPLIKATION) als Farbe erscheint, sticken Sie mit einem Garn dieser Farbe.

■ 4. Sticken des verbleibenden Musters

1 **Wechseln Sie den Stickfaden entsprechend der Garnfarben-Stickreihenfolge und sticken Sie das verbleibende Stickmuster fertig.**





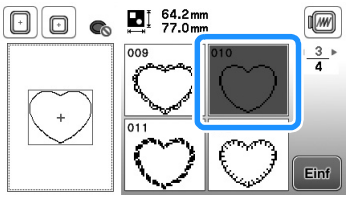
Anmerkung

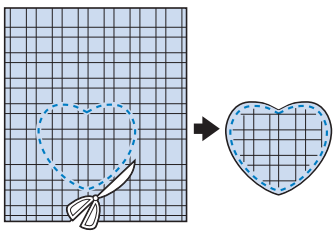
- Da Klebstoff an Nähfuß, Nadel oder Stichplatte haften bleiben kann, reinigen Sie diese Teile nach dem Fertigsticken des Applikationsmusters.
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie überschüssigen Faden nach jedem Garnfarbenwechsel abschneiden.

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1)

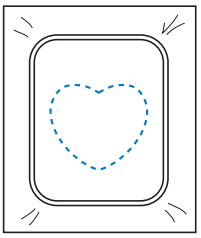
Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.**

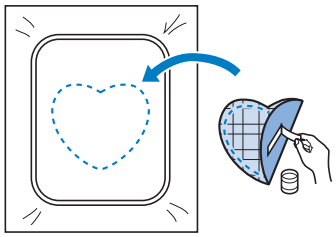




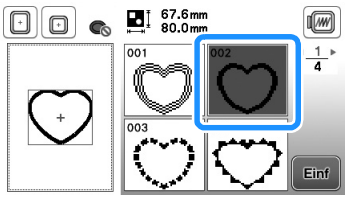
2 **Sticken Sie das Muster aus Schritt 1 ebenfalls auf den Basisstoff.**



3 **Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt 1 erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Formen genau aufeinander aus.**

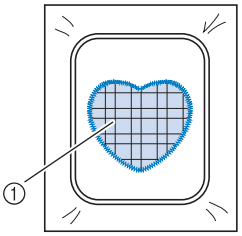


4 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Sticken Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt 3, um die Applikation zu vollenden.**



Hinweis

- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.

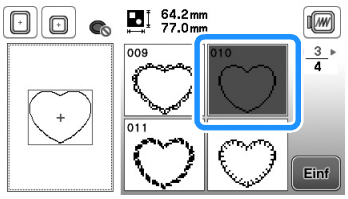


① Applikationsmaterial

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2)

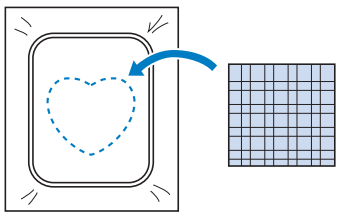
Eine zweite Methode, Stickereien mit Hilfe von Stickmustern anzufertigen. Bei dieser Methode brauchen Sie den Stoff im Stickrahmen nicht zu wechseln. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

1 **Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und sticken Sie das Muster auf den Basisstoff.**

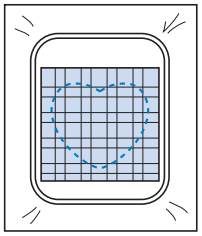


2 **Legen Sie den Applikationsstoff auf das in Schritt 1 gestickte Muster.**

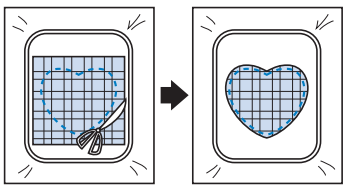
- Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Naht vollständig abdeckt.



3 **Sticken Sie das gleiche Muster auf den Applikationsstoff.**



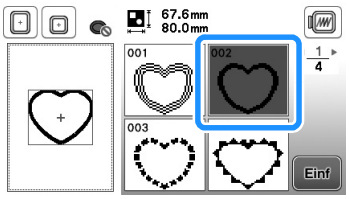
4 **Nehmen Sie den Stickrahmen aus dem Stickgerät und schneiden Sie außen um die Naht herum.**



Hinweis

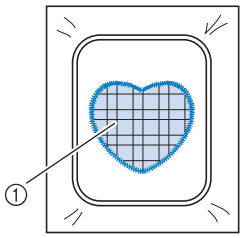
- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Außerdem den Stoff nicht ziehen oder darauf drücken. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

5 **Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht.**



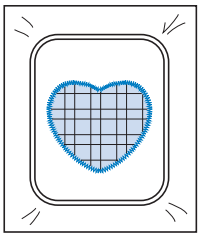
Hinweis

- Größe und Position des Musters dürfen nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.



① Applikationsmaterial

6 **Setzen Sie den Stickrahmen in das Stickgerät und sticken Sie das Satinstichmuster, um eine Applikation anzufertigen.**

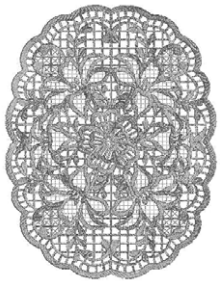


Sticken von geteilten Stickmustern

Mit PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT erstellte aufgeteilte Stickmuster können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Sticken wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

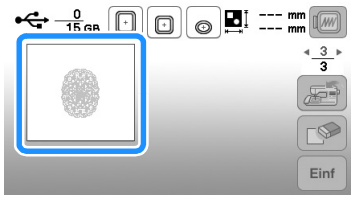
Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und ausführlichen Nähanleitungen finden Sie in der Bedienungsanleitung von PE-DESIGN Version 7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT.

In der folgenden Prozedur wird beschrieben, wie das unten dargestellte Stickmuster von einem USB-Stick gelesen und dann gestickt wird.



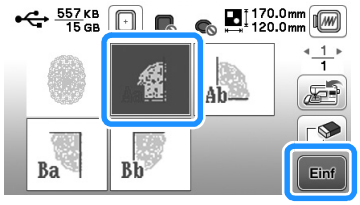
1 Setzen Sie den USB-Stick ein, der das geteilte Stickmuster enthält, und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Sticken aus.

- Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Abrufen von einem USB-Stick“ auf Seite E-34.



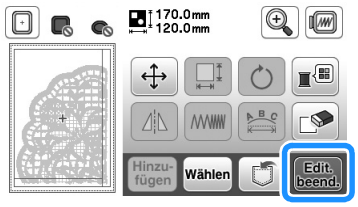
→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

2 Wählen Sie den Bereich zum Sticken aus und drücken Sie dann Einf.

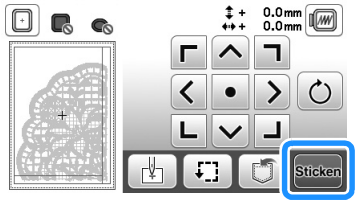


- Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.
- Drücken Sie ◀ oder ▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.

3 Editieren Sie das Muster bei Bedarf und drücken Sie Edit. beend..



4 Drücken Sie Sticken.



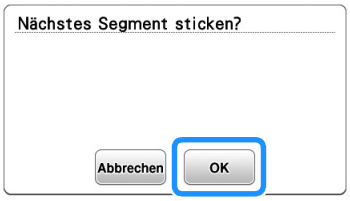
- Weitere Informationen zum Bearbeiten von Mustern, siehe „Editieren aller Muster“ auf Seite E-15.

Anmerkung

- Mit der Taste ↻ können Sie das Muster drehen.

5 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um den Stickmusterbereich zu sticken.

6 Nach dem Sticken wird der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie OK.



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.

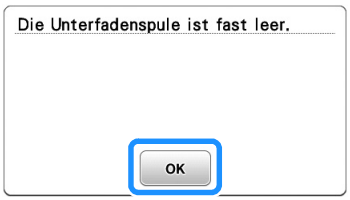
Einstellungen während des Stickens

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abnehmen oder Einsetzen des Stickrahmens nicht gegen den Stickarm oder den Stickfuß stoßen. Sonst kann es sein, dass das Muster nicht richtig gelingt.

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist

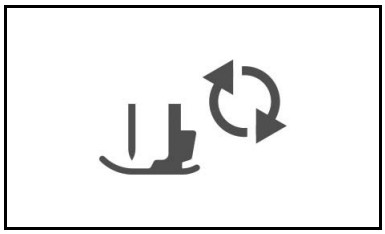
Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt. Bleibt nur noch wenig zu sticken, können Sie ca. 10 letzte Stiche sticken, ohne die Maschine neu einzufädeln. Drücken Sie dazu [OK] und starten Sie die Maschine neu. Nach dem Sticken von ca. 10 Stichen hält die Maschine an.



1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Schneiden Sie die Fäden ab und drücken Sie [ ].

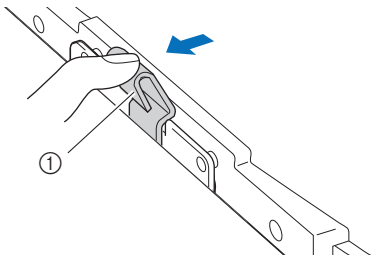
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer [ ]) und Funktionstasten sind gesperrt.



3 Drücken Sie den Hebel des Stickrahmenhalters nach links und heben Sie dabei den Stickrahmen hinten und dann vorne leicht an, um die Stifte zu lösen, und nehmen Sie den Stickrahmen heraus.

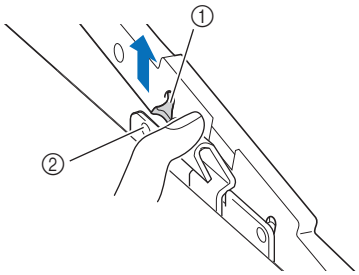
Halten Sie den Hebel leicht nach links.

- Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.



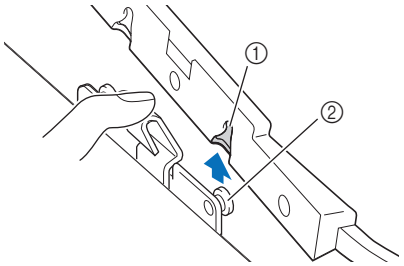
① Hebel

Entfernen Sie die hintere Halterung vom Stift.



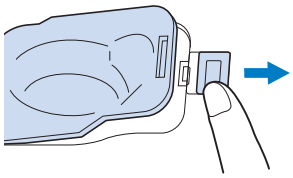
① Hintere Halterung
② Stift hinten

Entfernen Sie die vordere Halterung vom Stift.



① Vordere Halterung
② Stift vorne

4 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung und setzen Sie eine aufgewickelte Spule in die Maschine ein. (siehe „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“.)



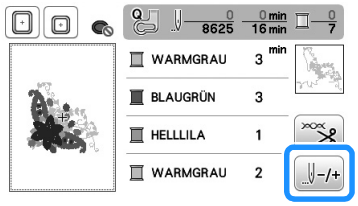
5 Setzen Sie den Stickrahmen wieder ein.

6 Drücken Sie [ ], um alle Tasten zu entsperren.

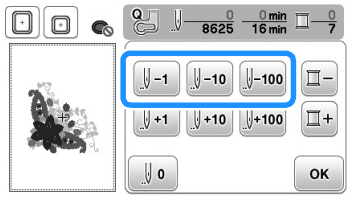
7 Um zu der Position zurückzukehren, an der Sie mit dem Sticken aufgehört haben, führen Sie die Schritte 3 bis 6 im nächsten Abschnitt aus.

Wenn der Faden während des Stickens reißt

1. **Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stopp“.**
2. **Wenn der Oberfaden gerissen ist, fädeln Sie ihn erneut ein. Ist der Unterfaden gerissen, drücken Sie [OK] und folgen Sie den Hinweisen der Schritte 1 bis 6 im vorhergehenden Abschnitt für einen neuen Unterfaden.**
3. **Drücken Sie [-/+].**



4. **Drücken Sie die Tasten [-1], [-10] oder [-100], um die Nadel die entsprechenden Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.**



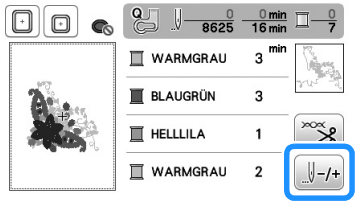
Anmerkung

- Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, drücken Sie die Taste [+], um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen und setzen Sie dann die Nadel mit [+1], [+10], oder [+100] kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.

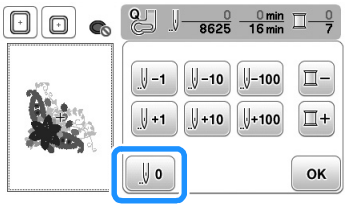
5. **Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**
6. **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, um den Nähfuß abzusenken, und drücken Sie dann die Taste „Start/ Stopp“ zum Weiternähen.**

Wieder von vorne beginnen

1. **Drücken Sie [-/+].**



2. **Drücken Sie [0].**



→ Der Stickrahmen bewegt sich, um die Nadel in die Ausgangsposition des Musters zurückzubringen.

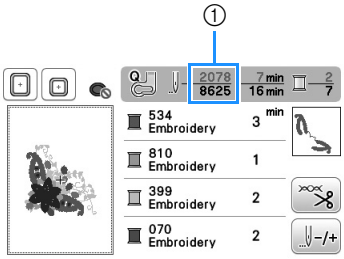
3. **Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, um den Nähfuß abzusenken, und beginnen Sie zu nähen.**

Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung

Wird das Sticken angehalten, werden aktuelle Farbe und Stichnummer gespeichert. Beim nächsten Einschalten der Maschine können Sie dann auswählen, ob Sie das Muster weitersticken oder das Muster löschen möchten.

Anmerkung

- Selbst wenn während des Stickens des Strom ausfällt, kehrt die Maschine beim nächsten Einschalten an den Punkt zurück, an dem das Sticken unterbrochen wurde.



① Aktuelle Stichnummer beim Anhalten des Stickens

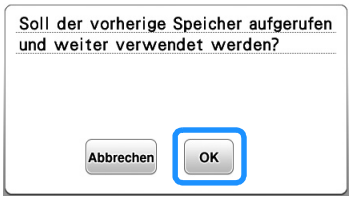
Hinweis

- Nehmen Sie nicht die Stickeinheit ab, weil das Design damit aus dem Speicher gelöscht wird.

1. **Schalten Sie den Netzschalter ein.**
2. **Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und nehmen Sie den Stickrahmen ab.**

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

3 **Setzen Sie den Stickrahmen ein und drücken Sie OK.**

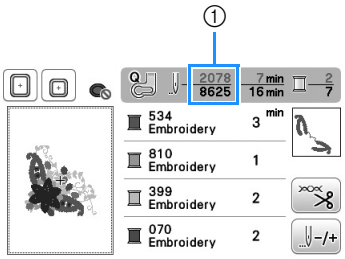


→ Der vor dem Abschalten der Maschine angezeigte Stickbildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn Sie ein neues Stickmuster beginnen möchten, drücken Sie Abbrechen, damit der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

4 **Fahren Sie mit dem Sticken fort.**



① Stichnummer beim Fortfahren des Stickens

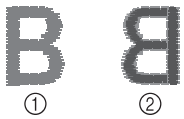
Änderung von Stickeinstellungen

Einstellen der Fadenspannung

Beim Sticken sollte die Oberfadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden an der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar ist.

■ Richtige Fadenspannung

Das Muster ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar. Wenn die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt ist, wird das Muster nicht sauber gestickt. Der Stoff wirft unter Umständen Falten oder der Faden reißt.



① Vorderseite
② Linke Seite

Folgen Sie zur Einstellung der Fadenspannung den nachfolgenden Hinweisen.

Hinweis

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion. Stellen Sie die Fadenspannung etwas höher und sticken Sie weiter.

Anmerkung

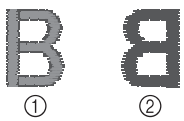
- Wenn Sie den Netzschalter ausschalten oder ein anderes Stichmuster wählen, kehrt die Fadenspannung zur Standardeinstellung zurück.
- Wenn Sie ein gespeichertes Stichmuster abrufen, ist die Fadenspannung die gleiche wie zu dem Zeitpunkt, als das Muster gespeichert wurde.

■ Oberfaden ist zu straff

Weil die Spannung des Oberfadens ist zu straff ist, wird der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar.

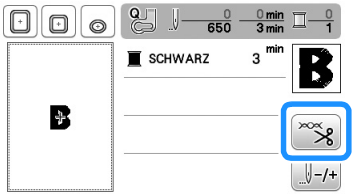
Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in diesem Fall „Einsetzen der Spule“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

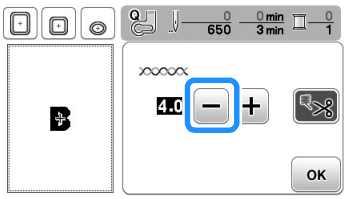


① Vorderseite
② Linke Seite

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie −, um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.)



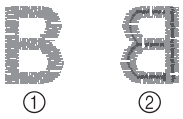
3 Drücken Sie OK.

■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering und verursacht einen zu lockeren Unterfaden. Auf der rechten Stoffseite sind lose Fäden oder Schlaufen.

Hinweis

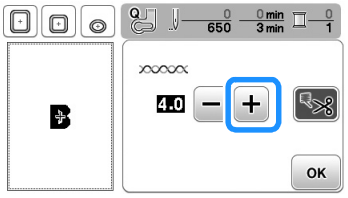
- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in diesem Fall „Einfädeln des Oberfadens“ unter „Grundfunktionen“ und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



① Vorderseite
② Linke Seite

1 Drücken Sie .

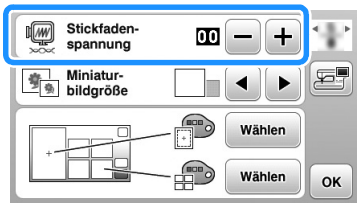
2 Drücken Sie +, um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)



3 **Drücken Sie** OK.

Hinweis

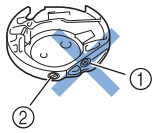
- Mit „Stickfaden-spannung“ im Einstellungsbildschirm kann die Oberfadenspannung zum Sticken eingestellt werden. Die gewählte Einstellung wird auf alle Stickmuster angewandt.
  Wenn beim Sticken die Oberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein. Drücken Sie + für eine höhere und − für eine geringere Oberfadenspannung. Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite E-26.



Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) kann bei erforderlicher Änderung der Unterfadenspannung für andere Unterfäden eingestellt werden. Siehe „Sticken eines schönen Abschlusses“ unter „Grundfunktionen“.

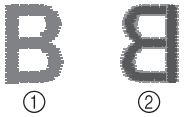
Um bei Verwendung der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem (kleinen) Schraubendreher an der Schlitzschraube (-).



① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
② Mit einem (kleinen) Schraubendreher einstellen.

■ Richtige Fadenspannung

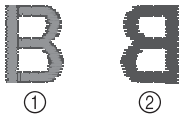
Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes.



① Vorderseite
② Linke Seite

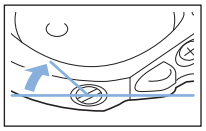
■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



① Vorderseite
② Linke Seite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen (achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen).

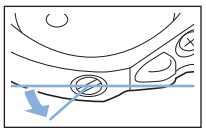


■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.

① Vorderseite
② Linke Seite

Drehen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) ca. 30-45° gegen den Uhrzeigersinn, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



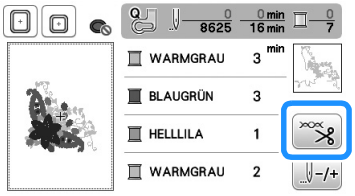
⚠ VORSICHT

- **Achten Sie beim Einstellen der Spulenkapsel darauf, die Spule aus der Spulenkapsel zu entfernen.**
- **Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.**
- **Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.**

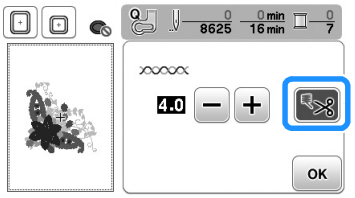
Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN)

Mit der automatischen Fadenabschneide-Funktion wird der Faden am Ende des Nähens oder Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

1 **Drücken Sie .**



2 **Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion abzuschalten.**



→ Die Taste sieht dann so aus .

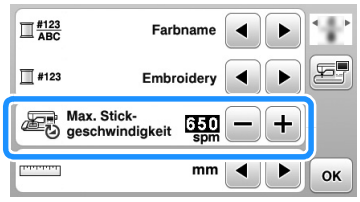
- Wenn ein farbiger Faden verarbeitet wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

3 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Einstellen der Stickgeschwindigkeit

1 **Drücken Sie , um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.**

2 **Ändern Sie die „Max. Stickgeschwindigkeit“ durch Drücken von − / +.**



3 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Anmerkung

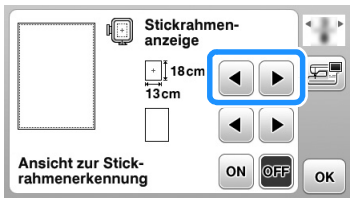
- „spm“ ist die Anzahl der Stiche, die pro Minute gestickt werden.
- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie auf dünnen, dicken oder schweren Stoffen sticken.
- Die Nähgeschwindigkeit kann nach dem Starten eines Stickmusters geändert werden.
- Die Einstellung für die maximale Stickgeschwindigkeit ändert sich nicht, bis eine neue Einstellung ausgewählt wird. Die vor dem Ausschalten des Netzschalters aktive Einstellung bleibt auch beim nächsten Einschalten der Maschine erhalten.
- Verringern Sie die Stickgeschwindigkeit, wenn Sie einen schwachen Faden (z. B. Metallfaden) verwenden.

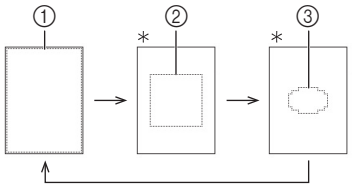
Ändern der „Stickrahmen-anzeige“

1 **Drücken Sie , um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.**

2 **Verwenden Sie in der „Stickrahmen-anzeige“ die Tasten ◄ / ► zur Modusänderung der Stickrahmen-Anzeige.**

☐ Ändern des Rahmens





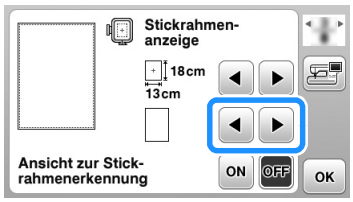
* Bei einigen Modellen separat erhältlich.

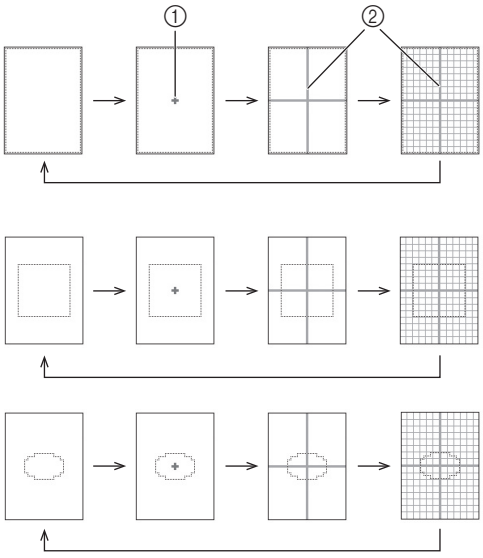
① Stickbereich des großen Rahmens
18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)
Stickbereich des extragroßen (Mehrposition) Rahmens
18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll)

② Stickbereich des mittleren Rahmens*
10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll)

③ Stickbereich des kleinen Stickrahmens*
2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll)

☐ Ändern des Mittelpunktes und der Schablone



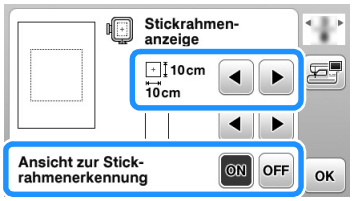


① Mittelpunkt
② Schablone

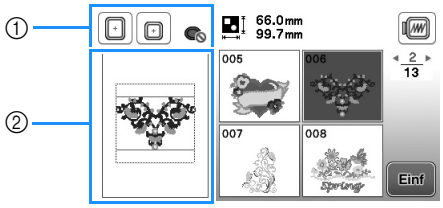
3 **Drücken Sie OK, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

Auswahl/Anzeige von Mustern entsprechend der Stickrahmengröße

Wenn „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ im Einstellungsbildschirm auf „ON“ eingestellt ist, kann das Muster im Bildschirm und ausgewählten Stickrahmen bearbeitet werden.

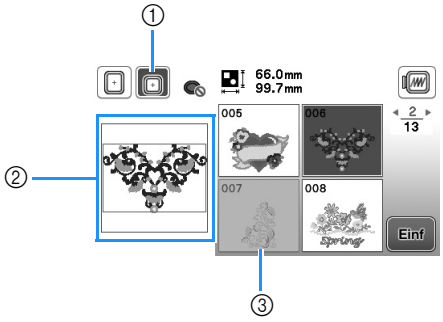


Wenn „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „OFF“ eingestellt ist.



① Die Stickrahmen, die für das gewählte Muster geeignet sind, werden angezeigt.
② Der Stickbereich des großen/extragroßen (Mehrfachposition) Rahmens wird angezeigt.

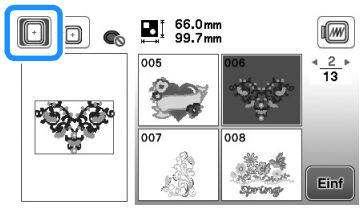
Wenn „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „ON“ eingestellt ist.



① Der Stickrahmen bei Einstellung von „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „ON“ wird hervorgehoben.
② Der Stickbereich für den ausgewählten Stickrahmen wird angezeigt.
③ Stickmuster, die nicht in den ausgewählten Stickrahmen passen, sind abgeblendet und können nicht ausgewählt werden.

Anmerkung

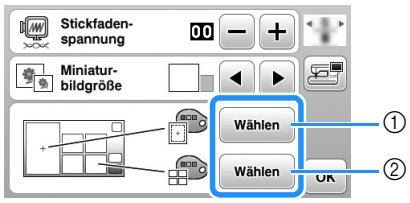
- Muster, die nicht im ausgewählten Stickrahmen gestickt werden können, sind nicht im Musterauswahl-Bildschirm verfügbar.
- Das Stickmuster wird für den Stickbereich des gewählten Stickrahmens vergrößert oder verkleinert.
- Beim Vergrößern eines Musters durch Drücken auf im Editierbildschirm wird es auf 100% der Größe des ausgewählten Stickrahmens vergrößert.
- Die Funktion „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ wird abgebrochen, wenn die Taste für den ausgewählten Stickrahmen (Beispiel:) gedrückt wird.
- Um den mit der Funktion „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ ausgewählten Stickrahmen zu ändern, drücken Sie die Taste für den gewünschten Stickrahmen.



Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster

Im Einstellbildschirm können die Hintergrundfarben für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder geändert werden. Wählen Sie je nach Farbe des Musters die gewünschte Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen. Für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder können unterschiedliche Hintergrundfarben verwendet werden.

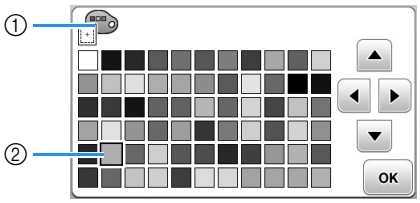
1 Drücken Sie [📄], um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.



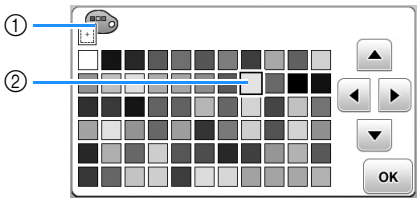
① Hintergrund für Stickmuster
② Hintergrund für Muster-Miniaturbilder

2 Drücken Sie [Wählen].

3 Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen aus.

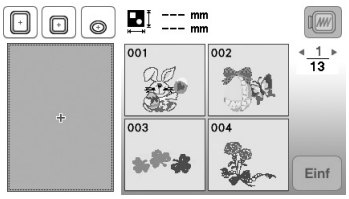


① Hintergrund für Stickmuster
② Gewählte Farbe



① Hintergrund für Muster-Miniaturbilder
② Gewählte Farbe

4 Drücken Sie zweimal [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

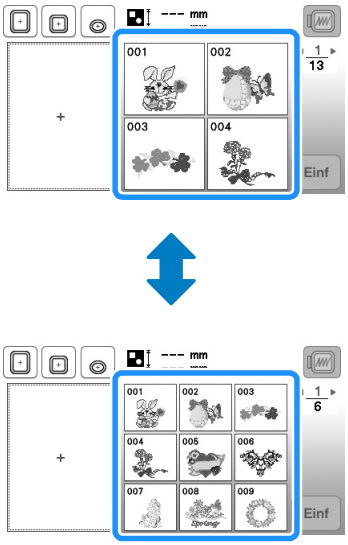


Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

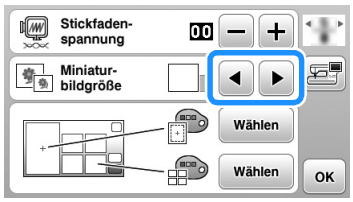
Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern

Die Miniaturbilder zur Auswahl von Stickmustern können auf eine kleinere oder größere Darstellung eingestellt werden. Groß bedeutet das 1,5-fache der kleineren Größe.



1 Drücken Sie [📄], um den folgenden Bildschirm anzuzeigen.

2 Drücken Sie [◀] oder [▶], um die gewünschte Miniaturbildgröße auszuwählen.



3 Drücken Sie [OK], um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Verwenden der Speicherfunktion

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

⚠ VORSICHT

- **Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.**

■ Verwendbare Stickdatentypen

- Für diese Maschine können nur PES-, PHC- und DST-Stickdatendateien verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfsystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

■ Verwendbare USB-Medien

Stichdaten können auf einen beliebig großen USB-Stick gespeichert oder von diesem gelesen werden.

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach gespeicherter Datenmenge variieren.
- An den USB-Anschluss dieser Maschine kann nur ein USB-Stick angeschlossen werden.
- Nach dem Einsetzen eines USB-Sticks beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Stick).
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem USB-Stick.

Anmerkung

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer

- Wenn der Name der Datei/des Ordners mit den Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z.B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Wir empfehlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden, sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „_“.
- Wenn Stickdaten ausgewählt werden, die größer als 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll) sind, wird das Muster nach dem Lesen um 90 Grad gedreht angezeigt.
  Auch nach dem Drehen um 90 Grad können Stickdaten, die größer als 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll) sind, nicht verwendet werden.
  (Alle Designs dürfen die Designfeldgröße von 18 cm × 13 cm (ca. 7 Zoll × 5 Zoll) nicht überschreiten.)
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen oder Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Ein kombiniertes Stickmuster darf nicht mehr als 200.000 Stiche oder maximal 125 Farbwechsel enthalten (Näherungswerte, abhängig von der Gesamtgröße des Stickmusters). Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit einem unserer Stickmusterdesign-Programme, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Es können Stickdaten aufgerufen werden, die in einem auf einem USB-Stick erstellten Ordner enthalten sind.
- Die Maschine erkennt Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden).
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

Speichern von Stickmustern in den Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend abgeändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Muster usw. Sie können insgesamt 1 MB Muster im Speicher der Maschine speichern.

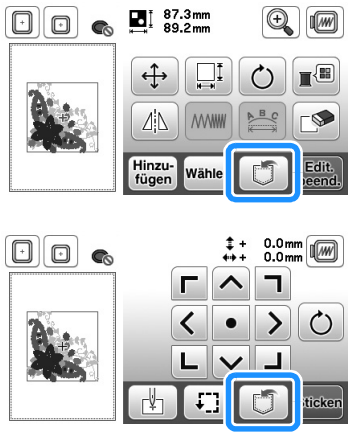
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe seite E-34 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

1 Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Musterbearbeitungs-Bildschirm oder im Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt wird.



2 Drücken Sie .

- Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

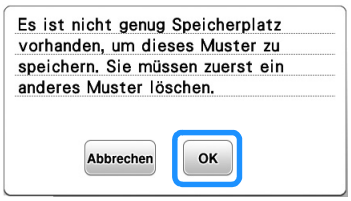
→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

■ Wenn der Speicher voll ist

Wenn der folgende Bildschirm erscheint, wurde bereits die maximale Anzahl von Stickmustern gespeichert, oder das betreffende Stickmuster benötigt zu viel Speicherplatz und die Maschine kann es nicht speichern. Wenn Sie ein früheres Muster löschen, können Sie das aktuelle Muster speichern.

1 Drücken Sie OK.

- Drücken Sie Abbrechen, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

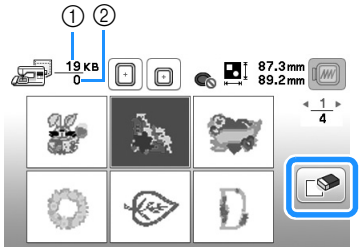


→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

2 Wählen Sie das Muster, das Sie löschen möchten.

- Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.

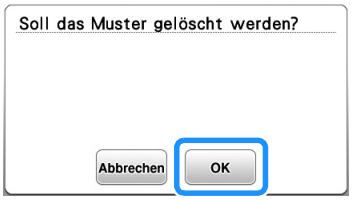
3 Drücken Sie .



① Vom zu löschenden Muster belegter Speicher
② Speicherkapazität der Maschine

4 Drücken Sie OK.

- Wenn Sie das Stickmuster nicht löschen wollen, drücken Sie Abbrechen.



→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ erscheint. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

Anmerkung

- Wenn nach dem Löschen des alten Musters genug Speicherplatz zur Verfügung steht, wird das neue Muster automatisch gespeichert. Wenn nach dem Löschen des alten Musters immer noch nicht genug Speicherplatz vorhanden ist, löschen Sie ein weiteres Muster im Speicher der Maschine, indem Sie die obenstehenden Schritte wiederholen.
- Das Speichern eines Musters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe seite E-34 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

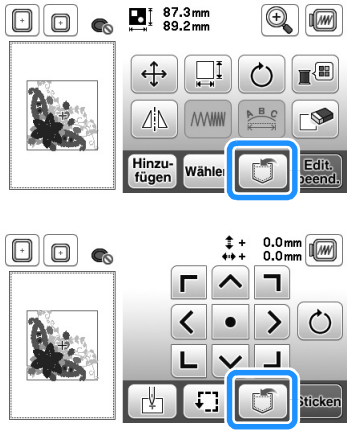
Speichern von Stickmustern auf einen USB-Stick

Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf einen USB-Stick den USB-Stick am USB-Anschluss der Maschine ein.

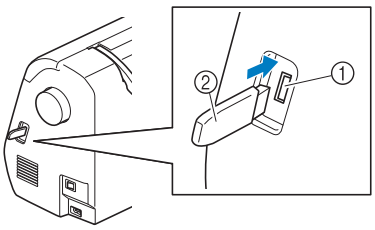
Anmerkung

- USB-Sticks sind zwar handelsüblich erhältlich, jedoch sind nicht alle USB-Sticks mit dieser Maschine kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Der USB-Stick kann außer beim Speichern oder Löschen von Mustern jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

1 Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Musterbearbeitungs-Bildschirm oder im Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt wird.



2 Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein.



① USB-Anschluss
② USB-Stick

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Sticks in die USB-Anschlussbuchse ein. Andernfalls wird der USB-Stick möglicherweise beschädigt.

3 Drücken Sie .

- Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

→ Der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

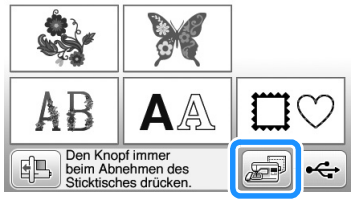
→ Das Muster wird im Ordner „bPocket“ gespeichert.

Hinweis

- Solange der Bildschirm „Muster wird gespeichert...“ angezeigt wird, den USB-Stick nicht einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine

1 **Drücken Sie** .



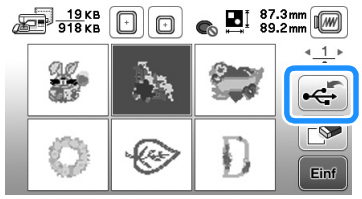
→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

2 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

- Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
- Drücken Sie ⮌, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

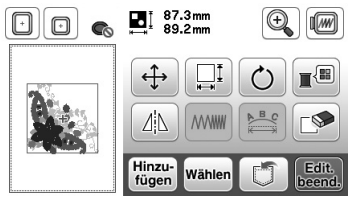
Anmerkung

- Das ausgewählte Muster kann durch Drücken von direkt auf einen USB-Stick gespeichert werden.



3 **Drücken Sie** Einf.

→ Der Muster-Editierbildschirm wird angezeigt.



4 **Passen Sie das Muster nach Belieben an und beginnen Sie dann mit dem Sticken.**

Abrufen von einem USB-Stick

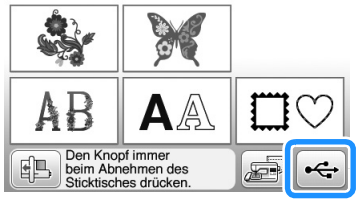
Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Stick oder aus einem Ordner auf einem USB-Stick laden. Wenn sich das Muster in einem Ordner befindet, überprüfen Sie jeden Ordner, um das Stickmuster zu finden.

Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Datenmenge variieren.

1 **Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein (siehe seite E-33).**

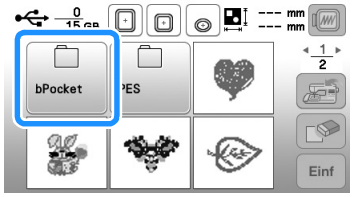
2 **Drücken Sie** .



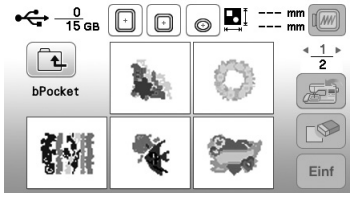
→ Es werden Stickmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

3 **Wählen Sie das Muster. Wenn das gewünschte Stichmuster in einem Ordner abgelegt ist, drücken Sie die Taste für den Ordner.**

- Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
- Drücken Sie ⮌, um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ In einem Ordner enthaltene Stichmuster werden angezeigt.

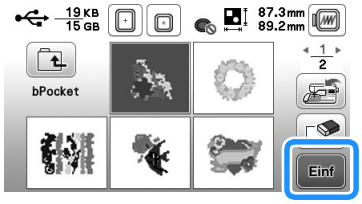


- Der Ordnername oder der Pfad für den aktuellen Ordner wird unter dem Ordnersymbol angezeigt. Stickmuster und Unterordner innerhalb eines Ordners werden angezeigt.
- Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

4 **Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

- Drücken Sie ◀/▶ zur Anzeige der vorhergehenden oder nächsten Seite.
- Drücken Sie ⮌, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

5 **Drücken Sie** Einf.

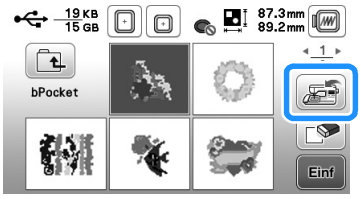


- Drücken Sie die Taste , um das Muster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Stick gelöscht.

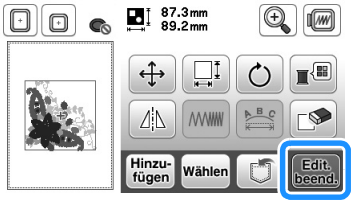
→ Der Muster-Editierbildschirm wird angezeigt.

Anmerkung

- Das ausgewählte Muster kann durch Drücken der Taste direkt in den Speicher der Maschine gespeichert werden.

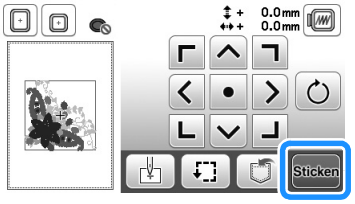


6 **Editieren Sie das Muster bei Bedarf und drücken Sie** Edit. beend..



→ Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.

7 **Drücken Sie** Sticken.



→ Der Stickbildschirm wird angezeigt.

Anhang

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen für den Betrieb dieser Maschine. Lesen Sie diesen Abschnitt, um Tipps und Hinweise zur Problemlösung und zur Pflege Ihrer Maschine für den besten Betriebszustand zu erhalten.
Die Seitennummer beginnt in diesem Abschnitt mit „A“.

Kapitel1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE A-2

Kapitel 1 WARTUNG UND FEHLERDIAGNOSE

Pflege und Wartung

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.

Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlagen
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.

Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.

Anmerkung

- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewrungenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

Greiferreinigung

Wenn sich Fusseln und Staub in der Spulenkapsel ansammeln, wird die Nähleistung beeinträchtigt. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

1. **Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.**
2. **Schalten Sie die Maschine aus.**
3. **Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.**

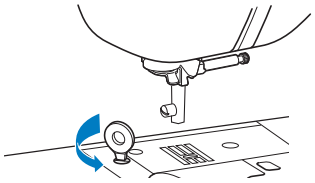
⚠ VORSICHT

- **Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.**

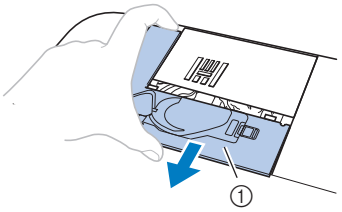
4. **Stellen Sie den Nähfuß nach oben, um Nadel, Nähfuß und Nähfußhalter zu entfernen.**
   - Ausführliche Informationen, siehe „Auswechseln der Nadel“ und „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.
5. **Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.**
6. **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**

■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

1 Entfernen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.



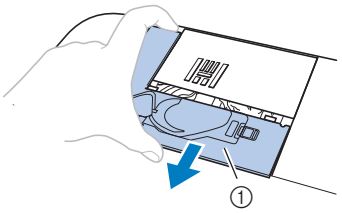
2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

■ Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

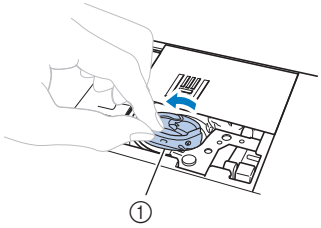
1 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

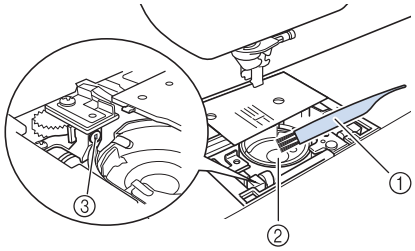
7 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**

Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

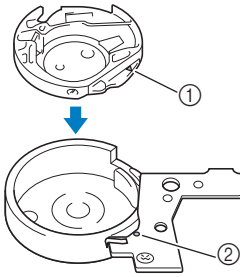
8 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.**

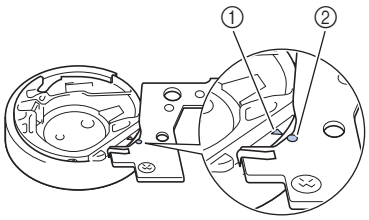


① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse
③ Unterfadensensor

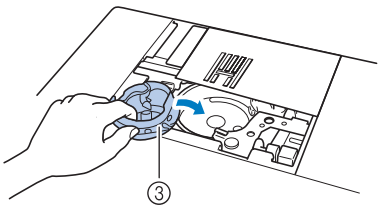
- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

9 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**





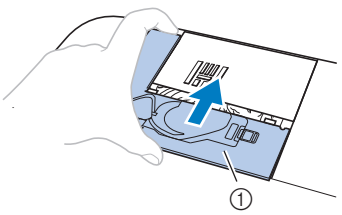
- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

10 **Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.**

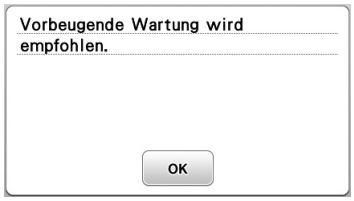


① Stichplattenabdeckung

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.**

Informationen zur Wartungsmeldung



Wenn diese Meldung erscheint wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste OK im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird.
Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

Der Touchscreen funktioniert nicht

Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

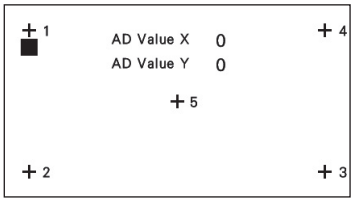
1. **Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie die Stromversorgung aus und danach wieder ein.**

→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

2. **Berühren Sie leicht die Mitte der Kreuze 1 bis 5.**

Hinweis

- Drücken Sie nicht zu stark auf den Bildschirm, da sonst Betriebstörungen auftreten können.



3. **Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.**

Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.

Signalton

Bei jedem Tastendruck hören Sie einen Signalton. Bei einer falschen Bedienung hören Sie zwei oder vier Signaltöne.

■ Wenn eine Taste gedrückt wird (richtige Bedienung)

Ein Signalton ertönt.

■ Bei einer falschen Eingabe

Zwei bis vier Signaltöne ertönen.

■ Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert

Es ertönt ein vier Sekunden langer Signalton und die Maschine hält automatisch an.
Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

■ Ausschalten des Signaltons

1. **Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.**
2. **Rufen Sie Seite 6 auf.**
3. **Stellen Sie „Summer“ auf „OFF“.**

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.
Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „ http://support.brother.com/ “.
Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

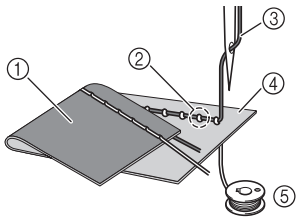
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

Oberfaden zu straff	seite A-5
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite	seite A-6
Falsche Fadenspannung	seite A-7
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden	seite A-8
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat	seite A-11

Oberfaden zu straff

■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden

■ Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt
Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

■ Abhilfe/Überprüfung

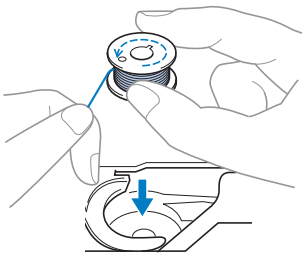
Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

1 Drücken Sie und stellen Sie den Nähfußhebel nach oben.

2 Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.

3 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.

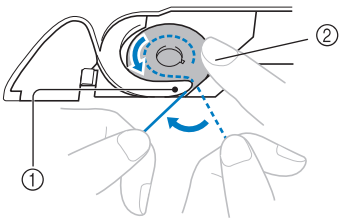
- Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand.
  Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.



Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abwickelt, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.

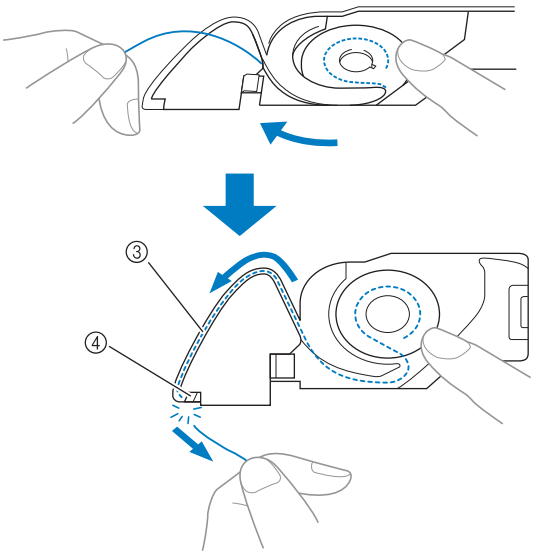
4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung.

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



① Lasche
② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



③ Schlitz
④ Fadenabschneider

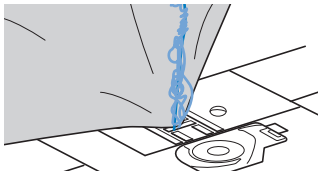
Wenn die Spule richtig in die Spulenkapsel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

5 Drücken Sie [↓↻], um alle Tasten zu entriegeln.

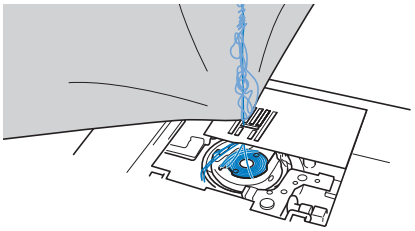
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

■ Problem

- Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



■ Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

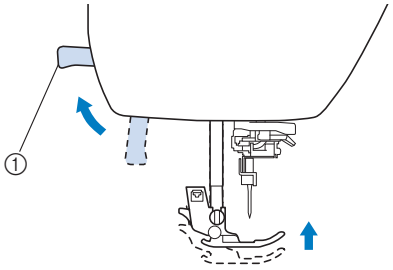
1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.

2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

- Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ im Abschnitt „Grundfunktionen“ und „Abhilfe/Überprüfung“ im Abschnitt „Oberfaden zu straff“ auf Seite A-5, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln. Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.



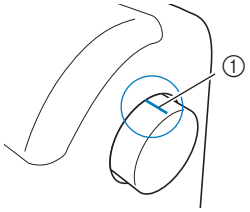
① Nähfußhebel

→ Damit die Maschine mit Faden versehen werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

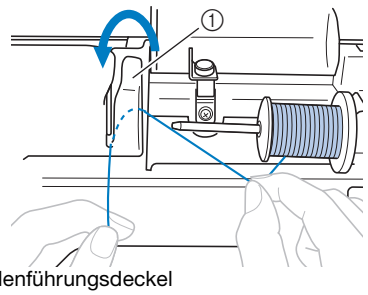
4 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

→ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Prüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



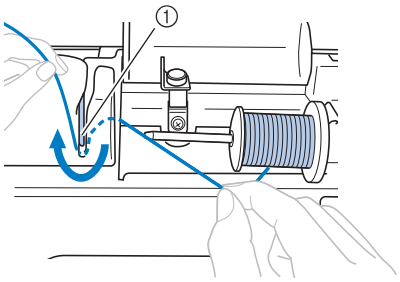
① Markierung am Handrad

5 Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



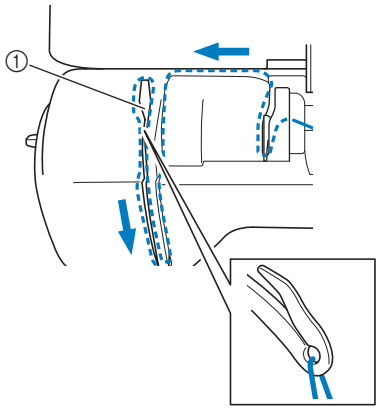
① Fadenführungsdeckel

6 **Halten Sie den Faden leicht mit der rechten Hand, führen Sie ihn unter die Fadenführungsplatte und dann nach oben.**



① Fadenführungsplatte

7 **Führen Sie den Faden durch den Fadenkanal in der unten dargestellten Reihenfolge.**

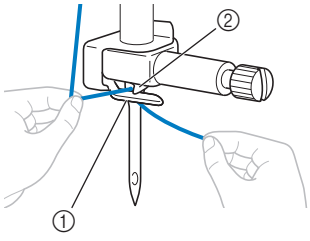


① Verriegelung

8 **Drücken Sie** .

9 **Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.**

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).
Achten Sie darauf, dass der Faden links von der Lasche der Fadenführung an der Nadelstange durchgeführt wird.



① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

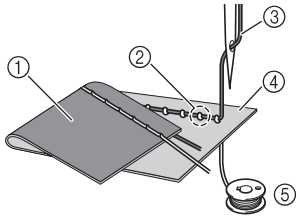
10 **Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“ fort.**

Falsche Fadenspannung

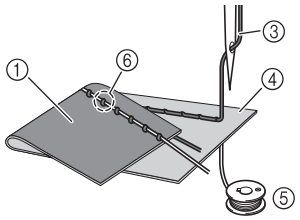
■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

☐ Problem 1



☐ Problem 3



① Stoffrückseite
② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
③ Oberfaden
④ Stoffvorderseite
⑤ Unterfaden
⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

☐ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>
Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ auf Seite A-5.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>
Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.
Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ auf Seite A-6.

☐ **Ursache 2**

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab. Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ im Abschnitt „Grundfunktionen“, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

☐ **Ursache 3**

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Die für die Oberfadenspannung gewählte Einstellung ist nicht geeignet.

Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung anhand von „Einstellung der Fadenspannung“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

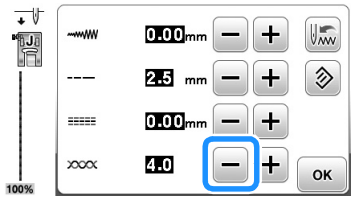
* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

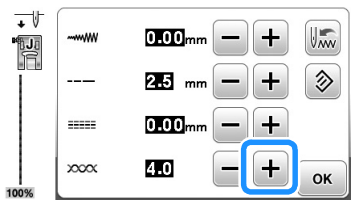
- Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist

  Drücken Sie [−] im Bildschirm „Manuelle Einstellung“, um die Oberfadenspannung zu verringern.



- Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist

  Drücken Sie [+] im Bildschirm „Manuelle Einstellung“, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1. **Stoppen Sie die Maschine unverzüglich.**

2. **Schalten Sie die Maschine aus.**

3. **Nehmen Sie die Nadel heraus.**

   Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

   - Siehe „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

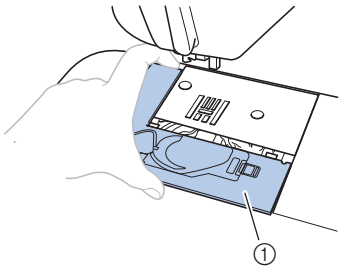
4. **Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

   - Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ und „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

5. **Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**

   Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

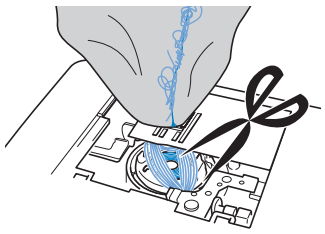
6. **Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**



① Stichplattenabdeckung

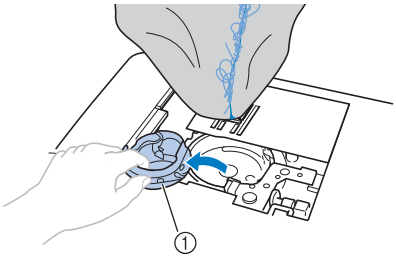
- Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.

7. **Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**



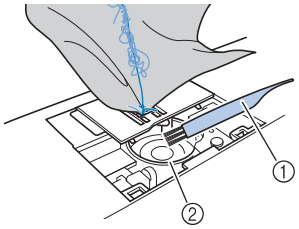
8 **Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapsel

9 **Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger mit Miniaufsatz.**



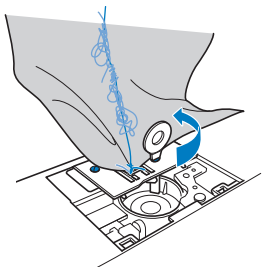
① Reinigungspinsel
② Greifergehäuse

Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	**Weiter mit Schritt 16.**
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	**Weiter mit Schritt 10.**

Hinweis

- Es wird empfohlen, keine Druckluft zu verwenden.

10 **Lösen Sie mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.**

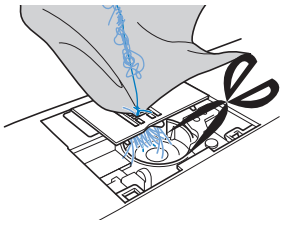


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

11 **Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.**

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



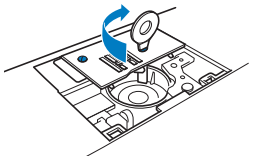
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

12 **Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.**

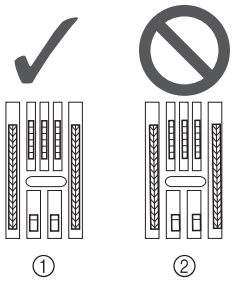
13 **Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.**

14 **Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.**

15 **Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.**



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



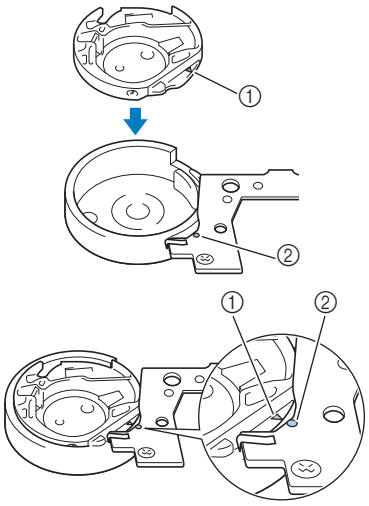
① ②

① Richtige Transporteurposition
② Falsche Transporteurposition

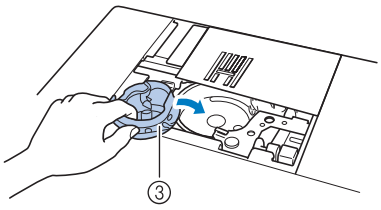
Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

16 **Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



① Markierung ▲
② Markierung ●
③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte.**
- **Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.**

17 **Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend dem Schritt 10 unter „Greiferreinigung“ auf Seite A-2.**

18 **Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.**

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe „Überprüfen der Nadel“ und „Auswechseln der Nadel“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

⚠ VORSICHT

- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

Hinweis

- Wenn Sie diese Prozedur abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 **Schalten Sie die Maschine ein.**

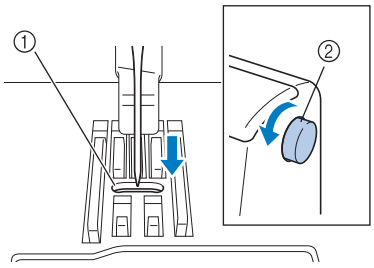
2 **Wählen Sie Stich** .

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.**

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite A-8.



① Öffnung in der Stichplatte
② Handrad

4 **Wählen Sie Stich** **. Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.**

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ und „Einstellen der Stichlänge“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

5 **Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.**

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berührt, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

6 **Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.**

- Siehe „Einsetzen der Spule“ und „Auswechseln des Nähfußes“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

7 **Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**

- Einzelheiten zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ im Abschnitt „Grundfunktionen“.

Anmerkung

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

8 **Nähen Sie eine Probenaht auf Baumwollstoff.**

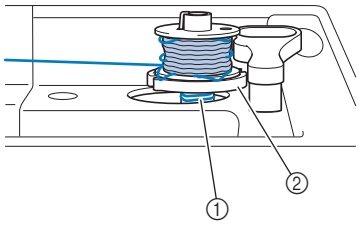
Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenaht schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

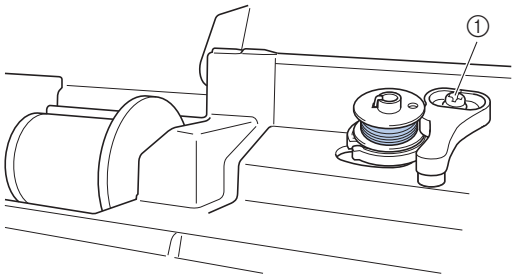
Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.



① Faden
② Spulenträgerplatte

⚠ VORSICHT

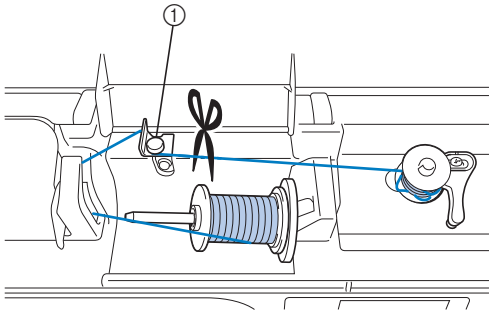
- **Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.**
- **Entfernen Sie nicht die Schraube an der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.**



① Schraube der Spulenandruckrolle

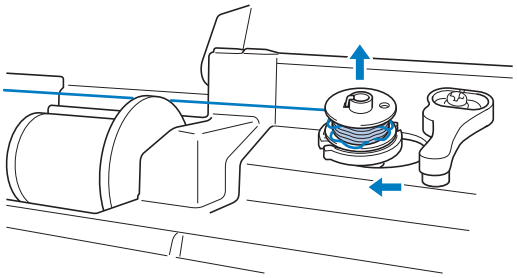
1 **Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal die Taste „Start/Stopp“, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.**
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

2 **Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.**

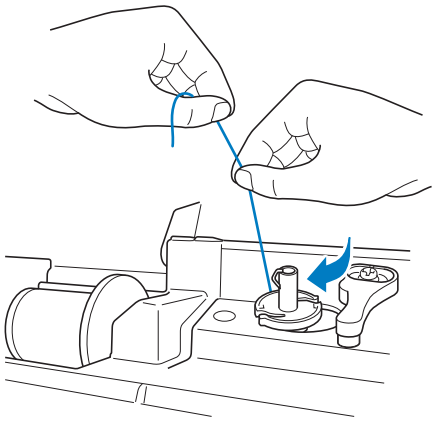


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

3 **Schieben Sie die Spulerwelle nach links, entfernen Sie die Spule von der Welle und schneiden Sie den Faden zur Spule ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.**



4 **Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).**



5 **Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.**

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft.

Problemliste

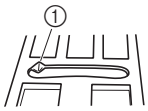
■ Vorbereitungen

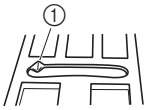
Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Nadeleinfädeln nicht möglich.	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	B-4
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-31
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet.	Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr.	B-26
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	B-17
	Spule dreht sich nur langsam.	Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.	B-17
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	B-17
	Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift.	Setzen Sie die leere Spule auf den Stift und drehen Sie die Spule langsam, bis sie mit einem Klicken hörbar einrastet.	B-17
Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt.	Sie haben den Unterfaden nicht richtig aufgewickelt. Beim ersten Aufwickeln des Fadens auf die Spule saß der Faden nicht richtig in den Führungen.	Entfernen Sie den Faden unter der Spulenträgerplatte und wickeln Sie die Spule richtig auf. Folgen Sie zur Unterstützung den Zeichnungen auf der Maschinenoberseite, wenn Sie die Maschine zum Aufspulen des Unterfadens einfädeln.	B-17, A-11
Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden.	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut und richtig ein.	B-20
Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen.	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	B-10
	Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt.	Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.	B-10
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	–
Die Bedientasten funktionieren nicht.	Sie tragen beim Betätigen einen Handschuh. Die Tasten werden mit dem Fingernagel gedrückt. Es wird ein nicht-elektrostatischer Touchpen verwendet.	Tippen Sie direkt mit dem Finger auf die Bedientasten. Wenn Sie einen handelsüblichen Touchpen verwenden, stellen Sie sicher, dass er mit der kapazitiven Erfassung kompatibel ist.	B-5
Die Bedientasten funktionieren nicht oder die Empfindlichkeit ist zu hoch.	Die Empfindlichkeit der Bedientasten ist nicht für den Benutzer eingestellt.	Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten ein.	B-15
Die Nählampe leuchtet nicht.	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	“Licht“ ist im Einstellungsbildschirm auf „OFF“ eingestellt.	Ändern Sie die Einstellung auf „ON“.	B-14

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Stickeinheit funktioniert nicht.	Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen.	Bringen Sie die Stickeinheit richtig an.	B-54
	Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt.	Entfernen Sie den Stickrahmen und führen Sie den Initialisierungsvorgang richtig durch.	B-55

■ Beim Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Maschine läuft nicht an.	Die Taste „Start/Stopp“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.	B-36
	Die Spulerwelle wurde nach rechts gedrückt.	Schieben Sie die Spulerwelle nach links.	B-17
	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	B-36
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	B-2
	Taste „Start/Stopp“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	B-38
	Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stopp“ wurde gedrückt.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stopp“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder stellen Sie im Einstellungsbildschirm die „Stichbreitensteuerung“ auf „OFF“.	B-13, B-38

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Nadel bricht ab.	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-31
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	B-31
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-30
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-34
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	–
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-17
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-8
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	B-33
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-17
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut und richtig ein.	B-20
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	B-33
	Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	B-34
Nadel bricht ab.	Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	B-30, S-4
	Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	S-4
	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	B-41
	Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet.	Befestigen Sie Unterlegmaterial.	B-58
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-57

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Oberfaden reißt.	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.).	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	B-23
	Faden hat sich verknotet oder verhaspelt.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	B-30
	Oberfadenspannung ist zu straff.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Faden verhaspelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-6
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-31
	Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer.  ① Kerbe	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-8
	Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	B-33
	Die Spulenkapsel ist verkratzt.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-30
	Der Faden hat sich beim Nähen verknotet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	B-20, B-23
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-17
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein. Achten Sie darauf, dass der Nähfuß beim Einfädeln der Maschine angehoben ist, damit der Oberfaden die richtige Oberfadenspannung hat.	B-23, A-6
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-30
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	B-20, A-5
Unterfaden reißt.	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut und richtig ein.	B-20
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-17
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	B-20
	Faden verhaspelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-8
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-17

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Stoff wirft Falten.	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	B-23
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/ Nadelkombinationen“.	B-30
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	B-41
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-34
Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	B-34
	Falsche Fadenspannung.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	B-42, A-7
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	A-8
	Der Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲).	B-2
Übersprungene Stiche	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/ Nadelkombinationen“.	B-30
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	B-31
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	A-2
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	S-5, D-4
Keine Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut und richtig ein.	B-20
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	A-2
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	A-2
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-17
	Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung.	Ersetzen Sie die Spulenkapsel oder wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler.	A-2
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Der Transporteur ist abgesenkt.	Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲).	B-2
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichlänge.	B-41
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-34
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Stoff wird nicht korrekt transportiert.	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	A-8
	Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht.	Verwenden Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) am Zickzackfuß „J“, damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt.	S-4
	Der Nähfußdruck ist für den Stoff nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den Nähfußdruck im Einstellungsbildschirm ein.	B-45
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Die Nadel trifft auf die Stichplatte.	Die Nadelklemmschraube ist locker.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube fest an. Ersetzen Sie die Nadel, wenn sie verbogen oder stumpf ist.	B-31
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden.	Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt.	Heben Sie den Stoff hoch, schneiden Sie die Fäden darunter ab und reinigen Sie das Greifergehäuse.	A-8
Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen.	-	Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an und setzen Sie eine neue Nadel ein. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt und die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.	A-8
Das Handrad fühlt sich beim Drehen schwergängig an.	Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt.	Entfernen Sie den verwickelten Faden aus der Spulenkapsel. Setzen Sie die Spulenkapsel in der richtigen Position wieder ein.	A-6, A-8

■ Nach dem Nähen

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Falsche Fadenspannung.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	B-23
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben. Prüfen Sie, dass die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht.)	B-20, A-2
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	B-30
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	B-33
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	B-20
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	B-31
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	B-17

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe	Referenz
Buchstaben- oder Dekormuster sind fehlausgerichtet.	Muster war falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Mustereinstellungen.	D-5
Muster gelingt nicht.	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	B-34
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	D-4
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	B-36
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	A-2
Das Stickmuster gelingt nicht.	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. ä. durch und ziehen Sie ihn aus der Spulenkapsel.	A-8
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	B-42
	Stoff war nicht richtig in den Rahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.).	Wenn der Stoff nicht richtig in den Rahmen eingespannt ist, kann es sein, dass das Stickmuster nicht gelingt oder das Muster schrumpft. Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.	B-58
	Stickunterlegvlies war nicht befestigt.	Verwenden Sie zum Sticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Brother-Vertragshändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit.	B-58
	Der Wagen oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt.	Wenn der Rahmen während des Stickens an etwas stößt, gelingt das Stickmuster nicht. Legen Sie daher nichts in den Bereich, in dem es der Rahmen während des Nähens berühren könnte.	B-57
	Der Stoff außerhalb des Rahmens behindert den Stickarm und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Spannen Sie den Stoff erneut so in den Stickrahmen, dass der überschüssige Stoff nicht in Berührung mit dem Stickarm kommt, und drehen Sie das Muster um 180 Grad.	B-58
	Der Stoff ist zu schwer und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Legen Sie ein großes dickes Buch unter den Stickarm, um die schwere Seite etwas anzuheben und auf gleiche Höhe zu bringen.	–
Das Stickmuster gelingt nicht.	Der Stoff hängt über die Tischkante hinaus.	Wenn der Stoff während des Stickens von der Tischkante herunterhängt, kann das Stickgerät sich nicht frei bewegen. Legen Sie den Stoff so, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).	B-57
	Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben.	Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann.	–
	Der Stickrahmen ist während des Stickens entfernt worden (z. B. um die Spule richtig einzusetzen). Der Nähfuß wurde beim Anbringen des Stickrahmens versehentlich verschoben oder das Stickgerät wurde verschoben.	Wenn der Nähfuß während des Stickens angestoßen oder die Stickeinheit verschoben wird, gelingt das Stickmuster nicht. Beim Entfernen oder erneuten Anbringen des Stickrahmens während des Nähens sollten Sie daher äußerst vorsichtig sein.	B-62
	Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	Befestigen Sie das Unterlegmaterial ordnungsgemäß.	B-58
Beim Sticken entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	E-26
	Die Kombination aus Spulenkapsel und Unterfaden ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Spulenkapsel oder den Unterfaden, damit die richtige Kombination verwendet wird.	B-57

Fehlermeldungen

Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen. Wenn Sie [OK] drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
1	Es ist eine Störung aufgetreten. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.	Diese Meldung erscheint bei Störungen. Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, liegt in der Maschine ggf. eine Störung vor. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
2	Die Konfiguration der Zeichen kann nicht geändert werden.	Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.
3	Schriftart kann nicht geändert werden, da einige Buchstaben nicht in der ausgewählten Schriftart enthalten sind.	Diese Meldung erscheint, wenn die Schriftart des Buchstabenstickmusters auf eine Schriftart geändert worden ist, die nicht mehr alle im Muster verwendeten Zeichen enthält.
4	Die Daten für das ausgewählte Muster werden nicht erkannt. Die Daten sind möglicherweise fehlerhaft. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ungültige Stickmusterdaten zu laden. Prüfen Sie die Musterdaten, da Folgendes die Ursache sein kann. • Die Musterdaten sind beschädigt. • Sie haben versucht, Daten abzurufen, die mit dem Designsystem eines anderen Herstellers erstellt worden sind. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um sie in den Normalzustand zurückzusetzen.
5	Oberfaden prüfen und neu einfädeln.	Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“, usw. gedrückt wird.
6	Datenmenge ist zu groß für dieses Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zuviel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren.
7	Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“, usw. gedrückt wird.
8	Senken Sie den Nähfußhebel ab.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stopp“, gedrückt wurde.
9	Dieser Kombination können keine Muster mehr hinzugefügt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 70 Dekorstiche miteinander kombinieren wollen.
10	Nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.
11	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Sie müssen zuerst ein anderes Muster löschen.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.
12	Soll der vorherige Speicher aufgerufen und weiter verwendet werden?	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Stickens aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie [OK], um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Wenn der Faden während des Stickens reißt“ auf Seite E-24 aus, um die Nadel auszurichten und den Rest des Musters zu sticken.
13	Muster ragt über den Stickrahmen hinaus.	Diese Meldung erscheint, wenn das kombinierte Buchstabenmuster für den Stickrahmen zu groß ist. Eine weitere Kombination von Buchstaben ist möglich, wenn Sie das Stickmuster um 90 Grad drehen.
14	Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Keine weiteren Zeichen mehr hinzufügen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Buchstabenmusterkombination für den Stickrahmen zu groß ist. Ändern Sie die Größe oder das Layout des Buchstabenmusters so, dass es in den Stickrahmen passt. Wenn „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „ON“ eingestellt ist, kann die Einstellung von „OFF“ oder die Auswahl eines größeren Rahmens helfen.
15	Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Diese Funktion kann im Moment nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn die Größe des Buchstabenstickmusters verändert oder zwischen Hochformat/Querformat umgeschaltet worden ist, so dass es für den Stickrahmen zu groß ist.
16	Vorbeugende Wartung wird empfohlen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (Seite A-3)
17	Heben Sie den Knopflochhebel an.	Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.

	Fehlermeldungen	Ursache/Lösung
18	Der ausgewählte Musterbereich ragt über den Stickrahmen hinaus.	Diese Meldung erscheint, wenn das gewählte Stickmuster größer als der große Stickrahmen ist. Verringern Sie die Mustergröße oder wählen Sie ein anderes Muster. Diese Meldung erscheint, wenn das gewählte Stickmuster größer als der gewählte Stickrahmen ist, wenn „Ansicht zur Stickrahmenerkennung“ auf „ON“ eingestellt ist.
19	Die Unterfadenspule ist fast leer.	Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht. Führen Sie die in „Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist“ auf Seite E-23 beschriebene Prozedur aus.
20	Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.
21	Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung. Halten Sie Hände, Fremdkörper etc. vom Stickarm fern.	Diese Meldung erscheint, bevor die Stickeinheit bewegt wird.
22	Die Speicher sind voll. Löschen Sie ein Muster.	Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Muster gelöscht werden muss.
23	Die Sicherheits-Vorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? Ist die Nadel verbogen?	Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.
24	Die Taste "Start/Stopp" hat bei angeschlossenem Fußpedal keine Funktion. Entfernen Sie das Fußpedal.	Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stopp“ zum Nähen von Nutzstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird.
25	Eines der Muster kann nicht auf USB-Medien gespeichert werden. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine.	Abhängig vom Muster kann es möglicherweise nicht auf einen USB-Stick gespeichert werden.
26	Dieses Muster kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Muster zu laden, das mit dieser Maschine nicht verwendet werden kann.
27	Das USB-Medium kann nicht verwendet werden.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.
28	Schalten Sie die Maschine aus und setzen eine neue Stichplatte ein.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem anderen als einem Geradstich (mittlere Nadelposition) zu nähen, während die Geradstich-Stichplatte installiert ist. Diese Meldung erscheint ebenfalls, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt wird.
29	Fehler im USB-Medium	Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Stick ein Fehler auftritt.
30	Das USB-Medium ist nicht geladen. Laden Sie das USB-Medium.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ohne USB-Stick ein Muster zu laden oder zu speichern.
31	Wenn die Zickzackstichbreite durch den Geschwindigkeitsregler eingestellt wird, kann die Taste "Start/Stopp" nicht benutzt werden.	Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird. Stellen Sie „Stichbreitensteuerung“ im Einstellungsbildschirm auf „OFF“ (seite B-13) oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal.
32	F**	Falls die Fehlermeldung „F**“ während des Nähmaschinenbetriebes im LCD angezeigt wird, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

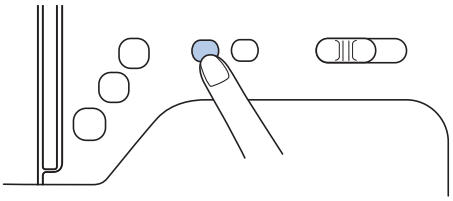
Aktualisieren der Maschinensoftware mit einem USB-Stick

Sie können einen USB-Stick verwenden, um die Software der Nähmaschine zu aktualisieren.
Wenn eine Softwareaktualisierung auf unserer Website „ http://support.brother.com “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Datei(en) unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.

Hinweis

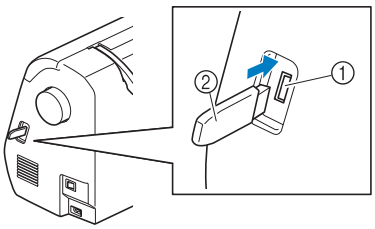
- Wenn Sie einen USB-Stick zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Stick befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.
- Die Aktualisierungsdatei kann von einem beliebig großen USB-Stick gelesen werden.

1 Halten Sie (Taste „Nadelposition“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

2 Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.



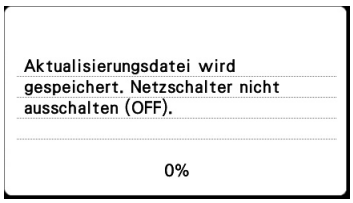
① USB-Anschluss
② USB-Stick

Hinweis

- Wenn Sie einen USB-Stick mit Zugriffsanzeige verwenden, beginnt die Zugriffsanzeige nach dem Einsetzen in die Maschine zu blinken, und es kann 5 bis 6 Sekunden dauern, bis das Medium erkannt wird. (Diese Zeit variiert je nach USB-Stick.)

3 Drücken Sie Laden.

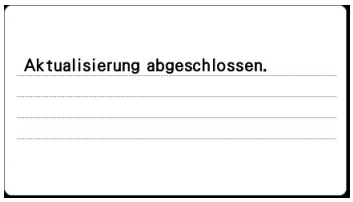
→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, wird eine Textfehlermeldung angezeigt. Schalten Sie zu diesem Zeitpunkt die Maschine aus und beginnen Sie erneut mit der Prozedur ab Schritt 1.

4 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen.



5 Entfernen Sie den USB-Stick und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Index

Zahlen

1/4-Zoll-Quiltfuß S-29
1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung S-29
7 mm Satinstiche D-2

Ä

Abnehmen der Stickeinheit B-55
Abnehmen des Nähfußhalters B-34
Abrufen
  Buchstaben-/Dekorstichmuster D-16
  MY CUSTOM STITCH Stichdesigns D-23
  Speicher der Maschine D-16, E-34
  USB-Medium D-16, E-34
Aktualisierung A-22
Anbringen des Nähfußhalters B-34
Ändern der Nährichtung S-2
Annähen von Knöpfen S-18
Anordnungstaste E-12
Antihaftfuß S-5
Applikationen S-27
  mit Rahmenmuster zur Herstellung einer Applikation E-20
  unter Verwendung eines Stickrahmenmusters E-18
Aufspulen des Unterfadens B-17
Aufspulvorrichtung B-2
Ausfransen, vermeiden S-12
Ausrichten der Position E-15
Auswahlbildschirm für Nutzstiche B-12
Auswählen von Stickmustern B-64
Auswechseln des Nähfußes B-33
Auszieharbeit S-45
Automatisches Fadenabschneiden B-44

B

Bedienfeld B-2, B-5
Bedientasten B-5, B-15
Belüftungsöffnung B-3
Betriebsfunktionen B-16
Betriebsprobleme A-5
Bildschirmmeldungen A-20
Bildtaste B-65, D-10
Blindstich S-9
Block verschieben D-22
Bogennaht S-43
Buchstaben-/Dekorstiche
  abrufen D-16
  Änderungen D-5
  auswählen D-2
  editieren D-7
  kombinieren D-11
  speichern D-14, D-15
  sticken D-4
Buchstabenmuster
  Buchstaben-/Dekorstiche D-2
  Stickmuster editieren E-2
Buchstabenstiche D-2

D

Dekorstiche und -muster D-2
Dicke Stoffe S-4
Drehen-Taste E-7
Dreifacher Stretchstich S-7, S-36
Dünne Stoffe S-5

E

Editieren
  Buchstaben-/Dekorstiche D-7
  MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) D-20
Editieren von Stickmustern
  Ändern der Fadenfarbe E-7
  kombinierte Muster E-13, E-14
  Tastenfunktionen E-5
Einf B-23
Einfach/Dreifach-Stichtaste D-21
Einfügen D-22
Einnähen einer Paspel S-25
Einsetzen der Spule B-20
Einsetzen des Stickfußes B-52
Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß S-24
Einstellen der Fadenspannung B-42
Einstellen der Stichbreite B-41
Einstellen der Stichlänge B-41
Einstellen der Zickzack-Breite B-41
Einstellungen
  Automatisches Fadenabschneiden E-28
  Automatisches Vernähen B-39
  Bildschirmsprache B-15
  Fadenspannung E-26
Einzeln/Mehrfach-Nähtaste D-9

F

Faden automatisch abschneiden B-44
Fadenabschneiden, automatisch B-44
Fadenabschneider B-2, B-38
Fadenführung an der Nadelstange B-3
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens B-2, B-17
Fadenführungsplatte B-2
Fadenspannung E-26
Faltenstich S-43
Farbenpalettentaste E-7
Fehlerdiagnose A-5
Fehlermeldungen A-20
Flügelnadel S-45
Freigabeknopf B-55
Freihand-Quilten S-31
  Offener Echoquiltfuß „O“ S-33
  Offener Nähfuß „O“ S-31, S-32
Funktionstasten B-4
Fußpedal B-38
Fußpedal-Anschlussbuchse B-3

G

Garnfarbenanzeige B-67
Geradstich S-7, S-20, S-28
Gespiegelte Stiche B-44
Gleichmäßige Nahtzugabe S-3
Goldfarbene Nadel B-30
Greifergehäuse A-2
Größen-Auswahltaste D-8, E-6
Grundlagen des Nähens B-36
Grundstiche S-7

H

Handrad B-3
Heftnaht S-7
Heraufholen des Unterfadens B-27
Hexenstich S-42
Hilfetaste B-5, B-16
Hohlsaumstiche S-45
Horizontaler Garnrollenstift B-27
Hosenbeine S-2

K

Kantenabschneider S-13
Kniehebel B-45
Kniehebel-Einsteckschlitz B-2, B-45
Knopfführungsplatte S-16
Knopflochhebel B-3, S-17
Knopflochnähen S-15
Knopflochstiche S-15
Kombinieren von Mustern
  Buchstaben-/Dekorstiche D-11
  Stickmuster E-13
Kreuzstiche D-2
Kurven nähen S-2

L

L/R Shift B-42
LCD B-5
LCD-Betrieb B-11
LCD-Bildschirm
  reinigen A-2
Leder/Vinylstoffe S-5
Lösen von Betriebsproblemen A-5

M

Manuelles Einfädeln der Nadel B-26
Mehrfarbentaste E-9
Muschelsaum S-44
Muster sticken B-66
Muster wird gespeichert
  Buchstaben-/Dekorstiche D-14
  MY CUSTOM STITCH Stichdesigns D-23
  Speicher der Maschine D-14, E-32
  USB-Medium D-15, E-33
Musteranfangstaste E-15
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)
  abrufen D-23
  Daten eingeben D-20
  entwerfen D-18
  speichern D-23
  speichern in eigener Liste D-23
  Tastenfunktionen D-20

N

Nadel
  auswechseln B-31
  einfädeln B-25
  Position S-8
  Typen, Stärken & Einsatz B-30
  Zustand B-31
Nadel auswechseln B-31
Nadel einfädeln B-25
Nadel manuell einfädeln B-26
Nadel überprüfen B-31
Nadeleinfädler B-25
Nadeleinfädlerhebel B-2
Nähen mit der Zwillingsnadel B-27
Nähfuß B-3
  Druckeinstellung B-45
Nähfuß auswechseln B-33
Nähfußhalter B-3
Nähfußhalter abnehmen B-34
Nähfußhalter anbringen B-34
Nähgeschwindigkeitsregler B-4, S-35
Nähmaschinen-Oberfläche reinigen A-2
Nahtzugabe, gleichmäßig S-3
Netzbuchse B-3
Netzschalter B-3
Normales Nähen B-36
Nutzstichtaste B-5

Ö

Obere Abdeckung B-2
Oberfaden B-23
Oberfaden-Garnrolle B-23
Optionales Zubehör B-7
Ordner „bPocket“ B-16, D-15, D-23, E-33
Ösenstich S-39

P

Parallelstiche B-27
Paspel einnähen S-25
Patchwork S-27, S-28
Pfeiltasten D-21, E-6, E-13
Pfeiltrenner S-17
Pflege A-2
Probenähen S-2
Probetaste B-65
Punktierstich S-27

Q

Quilten S-30
Quilt-Führung S-31
Quiltstich S-28

R

Reinigen
  Greifergehäuse A-2
  LCD-Bildschirm A-2
  Nähmaschinen-Oberfläche A-2
Reißverschluss einnähen
  Mittig S-20, S-24
  Seitlich S-21
Rückwärts-/Verstärkungsstiche B-39

S

Satinstich S-35
Satinstiche D-2
Schneiden/Fadenspannungstaste E-26
Setzen-Taste D-21
Signalton A-4
Spannung des Oberfadens B-42
Spiegelbildtaste B-44, D-8, E-7
Spule
  Unterfaden aufgebraucht E-23
Spule einsetzen B-20
Spulenfachabdeckung B-3
Spulenkapsel B-3, B-57
Spulenkapsel herausnehmen A-2
Spulennetz B-18
Sticharten B-36
Stichbreite einstellen B-41
Stichdichte E-8
Stichdichtetaste D-9
Sticheinstellungen B-46
Stichführungsfuß S-3
Stichlänge einstellen B-41
Stichplatte B-3
Stichplattenabdeckung B-3
Stichplattenmarkierung S-3
Stickeinheit B-4
  abnehmen B-55
  anbringen B-54
  Wagen B-54
Sticken B-66
  automatische Fadenabschneide-Funktion
  (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) E-28
  Borten oder Bänder B-61
  Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung E-24
  Garnfarbenanzeige B-67

Kanten oder Ecken B-61
kleine Stoffteile B-61
wieder von vorne beginnen E-24
Sticken Schritt für Schritt B-51
Stickmuster B-66
abrufen E-34
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters E-20, E-21
Ausrichten der Position E-15
auswählen E-2
editieren E-5
kombinieren E-13
speichern E-32, E-33
Stickmuster, die Applikationen enthalten E-18
Überprüfen der Position B-65
Stickmusterarten B-64
Stickmusterauswahl B-64
Stickrahmen
abnehmen B-63
Benutzung der Stickschablone B-60
Stoff einspannen B-59
Typen B-58
Stickrahmen-Anzeige E-28
Stickschablone B-60
Sticktaste B-5, E-15
Stoffobertransport S-30
Stopfen S-36, S-37
Stretchstoffe S-5
Summer A-4

T

Taste „Buchstabenabstand ändern“ E-10
Taste „Einstellungen“ B-5
Taste „Fadenabschneider“ B-4
Taste „Nächste Seite“ B-5
Taste „Nadelposition“ B-4
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ B-5
Taste „Rückwärtsstich“ B-4, B-39
Taste „Start/Stopp“ B-4
Taste „Verstärkungsstich“ B-4, B-39
Taste „Vorherige Seite“ B-5
Taste „Zurück zum Anfang“ D-9
Taste „Zurück“ B-5
Taste zum automatischen Vernähen B-39
Tastenfunktionen
Muster editieren E-5
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) D-20
Schriftart editieren E-9
Stickeinstellungen E-15
Teilebezeichnungen & Funktionen B-2
Test D-23
Tipps S-2
Ton A-4
Touch Pen B-5, B-15
Touchscreen B-5
Tragegriff B-3
Transporteur B-3
Transporteur-Einstellhebel B-3, S-32

Ü

Überwendlingstiche S-12, S-13
Unterfaden
Aufspulen B-27
heraufholen B-17
Unterlegmaterial B-58
USB-Anschlussbuchse B-3
für Medien D-15, E-33
USB-Medium
laden D-16, E-34
speichern D-15, E-33
verwendbar D-14, E-31

V

Verbinden S-44
Verdeckte Säume S-20
Verlängerungstaste D-8
Verriegelungsstich S-36
Versetzte Stichmuster D-13
Verstärkungsstiche S-36
Vorderansicht B-2
Vorwärts-/Rückwärtstaste E-24

W

Waagerechte Stiche S-40
Wartung A-2

Z

Zickzackstiche S-13, S-27
Zubehör
mitgeliefertes Zubehör B-6
optionales Zubehör B-7
Zubehörfach B-2, B-5
Zusammenfügen S-28
Zwillingsnadel B-27
Zylindrische Stoffbahnen S-2

Weitere Informationen finden Sie unter **http://support.brother.com/**
für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German
888-L01/L03/K02
Printed in Vietnam

XG5504-001